



Eintracht aktuell

SONDERAUSGABE
23. JULI 1993

Erstmals spielt der KSC im UEFA-Cup

Der KSC – ein Verein der ersten Stunde. Schon 1963, als die Bundesliga laufen lernte, rannten die Badener mit im 16er Feld. 574 Spiele haben sie seitdem in der obersten deutschen Spielklasse bestritten, 772 Tore erzielt, 484 Punkte geholt.

In dieser Saison nun spielen sie wirklich selbst mit im Konzert der Großen. Erstmals in der 99-jährigen Vereinsgeschichte haben sich die Karlsruher für einen internationalen Wettbewerb qualifiziert, dank des Leverkusener Pokalsieges.

Jedes Jahr ein bißchen mehr: Mit einer „Politik der kleinen Schritte“ haben Winfried Schäfer, seit sieben Jahren Trainer in Karlsruhe, und Manager Carl-Heinz Rühl den KSC nach oben gehievt. Über die Stationen Bundesliga-Aufstieg 1987, Klassenerhalt '88 und achter Platz 1992 hangelten sich die Badener langsam bergauf.

Drei erfahrene neue Profis tummeln sich im Wildpark: Edgar Schmitt, der Frankfurter Angreifer,

Karlsruher SC

Deutscher Meister: 1909 (als Phönix Karlsruhe). – **Deutscher Pokalsieger:** 1955, 1956. **Präsident:** Roland Schmider; **Vizepräsidenten:** Fritz Becherer und Ullrich Heynig; **Schatzmeister:** Herbert Heiler; **Leiter der Amateurabteilung:** Hans-Peter Just; **Manager:** Carl-Heinz Rühl; **Vereinsarzt:** Dr. Heinz-Walter Löhr; **Masseur:** Günther Kroth; **Co-Trainer:** Edmund Becker, Rainer Ulrich. **Vereinsfarben:** Blau-Weiß. – **Spielkleidung:** Ganz in Weiß oder Blau. **Mitglieder:** 3000. – **Sportarten:** Boxen, Fußball, Hockey, Leichtathletik, Schach, 2. Weg.



Am 29. Juli 1991 wechselte Dirk Schuster von der Eintracht zum KSC. Ein Jahr zuvor war der frühere DDR-Auswahlspieler mit seinem „Entdecker“ Achim Streich vom 1. FC Magdeburg nach Braunschweig gekommen. 200.000,- DM hatte Eintracht überwiesen, rund 1 Million vom KSC erhalten – und die Zusage für das heutige Spiel.

den der KSC aus seinem „Bierdekel-Vertrag“ herauslöste. Slaven Bilić, der kroatische Manndecker, mit 1,2 Millionen DM Ablöse der Teuerste der drei Neuen. Schließlich Heiko Bonan, der Bochumer, dessen Verpflichtung erst durch die Qualifikation für den UEFA-Cup möglich wurde.

„Wir sind nach wie vor schuldenfrei“, sagt Manager Rühl. Kein



Winfried Schäfer, geb. 10. 1. 1950, aktiv bei TuS Mayen, Kickers Offenbach, Karlsruher SC, Borussia Mönchengladbach mit 493 Bundesliga-Einsätzen. 4 B-, 6 Junioren-Länderspiele, noch während der aktiven Zeit in Mönchengladbach Amateurtrainer (1982) und Talentsucher (1985/86) der Borussia. Seit 1. Juli 1986 beim KSC.

Wunder, fließen doch allein in der ersten Europapokalrunde rund drei Millionen Mark in die Kassen. Und falls Schäfers Schützlinge die Serie ihrer glanzvollen Heimvorstellungen auch im neuen Wildparkstadion – die neue, für 45 Millionen DM umgebaute Arena wurde im letzten Heimspiel gegen Dortmund feierlich eingeweiht – fortsetzen, hat der KSC seine Schäfchen im trockenen.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wlfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Hel mold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Bäckerei/Konditorei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse	Becker Holzimport	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		

Eintracht 100

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielter Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	7. 8.	14. 8.	22. 8.	4. 9.	12. 9.	19. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain															
Lerch															
Belanow															
Fokin															
Hoffart															
Kappel															
Koçtürk															
Malchow															
Meißner															
Nedic															
Pasulko															
Pfannkuch															
Probst															
Radojevic															
Rode															
Sedlacek															
Tietze															
Vandreiike															
Vuia															
Weisheit															

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Ewige Tabelle
der Bundesliga

Bilanz nach 30 Jahren

	Gesamtbilanz				Tore	Punkte	Heimbilanz			Tore	Punkte	Auswärtsbilanz			Tore	Punkte
	Sp.	g.	u.	v.			Sp.	Tore	Punkte			Sp.	Tore	Punkte		
1. Bayern München	956	521	226	209	2104:1205	1268-644	478	1343:462	779-177	478	761:743	489-467				
2. 1. FC Köln	1016	463	261	292	1892:1434	1187-845	508	1179:589	740-276	508	713:845	447-569				
3. Hamburger SV	1016	440	265	311	1794:1433	1145-887	508	1103:531	732-284	508	691:902	413-603				
4. Bor. Mönchengladbach	956	426	258	272	1848:1370	1110-802	478	1140:553	682-274	478	708:817	428-528				
5. Werder Bremen	982	416	253	313	1656:1424	1085-879	491	1060:520	723-259	491	596:904	362-620				
6. Eintracht Frankfurt	1016	405	257	354	1775:1568	1067-965	508	1143:592	724-292	508	632:976	343-673				
7. 1. FC Kaiserslautern	1016	393	254	369	1675:1646	1040-992	508	1058:537	741-275	508	617:1109	299-717				
8. VfB Stuttgart	948	411	217	320	1703:1398	1039-857	474	1081:504	693-255	474	622:894	346-602				
9. Borussia Dortmund	880	346	220	314	1546:1448	912-848	440	978:535	603-277	440	568:913	309-571				
10. FC Schalke 04	846	305	196	345	1273:1391	806-886	423	809:496	559-287	423	464:895	247-599				
11. VfL Bochum	752	236	203	313	1066:1202	675-829	376	659:441	470-282	376	407:761	205-547				
12. Eintr. Braunschweig	672	236	170	266	908:1026	642-702	336	582:340	451-221	336	326:686	191-481				
13. MSV Duisburg	676	223	186	267	977:1077	632-720	338	593:388	428-248	338	384:689	204-472				
14. Fortuna Düsseldorf	684	221	184	279	1055:1225	626-742	342	657:476	421-263	242	398:749	205-479				
15. 1. FC Nürnberg	642	217	158	267	879:1038	592-692	321	552:408	398-244	321	327:630	194-448				
16. Hertha BSC Berlin	536	186	137	213	794:897	509-563	268	495:310	363-173	268	299:567	146-390				
17. Karlsruher SC	574	163	158	253	772:1060	484-664	287	476:379	346-228	287	296:681	138-436				
18. Bayer Leverkusen	480	166	151	163	708:711	483-477	240	426:253	323-157	240	282:458	160-320				

333 x Bayern München
126 x Bor. Mönchengladbach
87 x Hamburger SV
84 x Werder Bremen
80 x 1. FC Köln
50 x 1. FC Kaiserslautern
39 x Eintracht Frankfurt

Alle Tabellenführer

35 x Eintracht Braunschweig
32 x Borussia Dortmund
32 x 1. FC Nürnberg
32 x VfB Stuttgart
29 x FC Schalke 04

18 x TSV 1860 München
9 x Bayer Leverkusen
7 x Bayer Uerdingen
5 x Fortuna Düsseldorf
5 x Kickers Offenbach

4 x Hannover 96
4 x Hansa Rostock
3 x Hertha BSC Berlin
2 x Arminia Bielefeld
2 x MSV Duisburg
2 x Rot-Weiß Essen
2 x Rot-Weiß Oberhausen

SEIT 1887
Gelb. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...

Eintrittspreise 93 / 94

Stehplatz:

Kurve 9,- DM
Gegengerade 11,- DM

Sitzplatz:

Gegengerade 20 - 22,- DM
Haupttribüne 22 - 29,- DM

Coaching für
Trainer erlaubt

Gemäß einer Anweisung des Weltverbandes (FIFA) ist in der neuen Saison für die Trainer das „Coaching“ an der Seitenlinie erlaubt. Die „Technische Zone“ ist durch die FIFA wie folgt definiert:

„Es handelt sich um einen Bereich, welcher dieselbe Länge wie die Ersatzbank aufweist, jedoch seitlich um einen Meter verlängert wird und sich bis auf einen Meter an die Seitenlinien erstreckt. Die Abgrenzung muß nicht mit Linien markiert werden“.

Der DFB hat diese Definition übernommen, womit deutlich wird, in welcher Zone sich die Trainer während des Spiels aufhalten dürfen.



KSC



Eintracht



Oben von links: Bonan, Rolff, Schmitt, Accursio, Reich, Bilic, Nowotny, Bender, Wittwer. Mitte: Präsident Schmider, Manager Rühl, Trainer Schäfer, Mannschaftsarzt Dr. Löhr, Co-Trainer Becker, Flindt, Bähr, Carl, Schmarow, Lutz, Skoric, Klinge, Fritz, Neustädter, Masseur Kroth, Co-Trainer Ulrich, Zeugwart Klimesch. Vorn: Krieg, Schütterle, Sanchez, Kahn, Walter, Metz, Kirjakow, Schmidt, Schuster.



Oben von links: Igor Belanow, Victor Pasulko, Özkan Koctürk, Ingo Vandreiike, Silviu Vuia, Sergej Fokin. Mitte: Trainer Wolf-Rüdiger Krause, Betreuer Norbert Dutke, Co-Trainer Heinz-Günter Scheil, Konditionstrainer Joachim Trienke, Mathias Tietze, Arne Hoffart, Maik Kappel, Alexander Malchow, Marcus Rode, Goran Radojevic, Masseur Heinz Gänse, Zeugwart Ulli Wesser, Mannschaftsarzt Dr. Jürgen Stumm. Vorn: Milos Nedic, Ulf-Volker Probst, Oliver Lerch, Thomas Pfannkuch, Matthias Hain, Stefan Meißner, Roman Sedlacek. Auf dem Foto fehlt Roland Weisheit.

Foto: Thomas Ammerpol



Feldschlößchen



Karlsruher SC

- () Kahn
- () Walter
- () Accursio
- () Bähr
- () Bender
- () Bilic
- () Bogdan
- () Bonan
- () Carl
- () Flindt-Bjerg
- () Fritz
- () Kirjakow
- () Klinge
- () Krieg
- () Lutz
- () Metz
- () Neustädter
- () Nowotny
- () Reich
- () Rolff
- () Sanchez
- () Schmarow
- () Schmidt
- () Schmitt
- () Schütterle
- () Schuster
- () Skoric
- () Wittwer

Reichlich Urlaubsgrüße und gute Wünsche für die kommende Saison erhielten wir in den vergangenen Wochen von unseren Fans. Vom Schwarzen Meer schrieben uns **Fabian Thiemt** und **Till Bekker**, aus Washington grüßte **Michael Anklam**, aus der Kieler Bucht **Stefan Tornow**, von der Nordseeinsel Amrum **Erika** und **Udo Uster**, aus Dänemark **Peter Hoppe** und vom Fan-Turnier aus Karlsruhe die „Family“.

Vom Kader der vergangenen Saison haben insgesamt 15 Spieler der Eintracht den Rücken gekehrt: **Bernd Buchheister** wechselte zum SV Lurup Hamburg, **Michael Butrej** zum VfL Wolfsburg, **Michael Köpper** zu Waldhof Mannheim, **Sven Kretschmer** zu Spandau Berlin, **Peter Lux** zum WSV Wolfenbüttel, **Thomas Möller** zum SV Beckum, **Michael Schweska** zu Goslar 08, **Frank Türr** zur SpVg Bayreuth, **Peter Wiehle** zu HEBG Hamburg. Ralf Geilenkirchen, Ralf Heskamp, Tino Löchelt, Mohamed Ali Mahjoubi und Ulf Metschies sind ohne Verein. **H.-G. Scheil** wurde Trainer bei der Eintracht.

Neu im Kader sind: **Alexander Malchow** vom VfB Oldenburg, **Goran Radojevic** vom TSV Siegen, **Marcus Rode** vom SV Höxter, **Roman Sedlacek** vom FC Remscheid, **Silviu Vuia** vom VfL Wolfsburg. Gewissermaßen Rückkehrer sind: **Igor Belanow** und **Sergej Fokin**.

Aus dem eigenen Nachwuchs kommen: **Maik Kappel**, **Özkan Koctürk**, **Stefan Meißner**, **Matthias Tietze**, **Ingo Vandreiike**, **Roland Weisheit**. Sämtliche Spieler sind grundsätzlich auch für die 2. Amateurmansschaft einsatzberechtigt.

Auch in der kommenden Saison wird es den **HOLZBERG-Spieler-Pokal** geben. Alle Details können Sie der Seite 2 entnehmen.



Vor dem Freundschaftsspiel gegen den Karlsruher SC wird **Milos Nedical** als zuverlässigster Spieler der Saison 92/93 ausgezeichnet. Die weitere Reihenfolge im Holzberg-Spieler-Pokal: **Michael Köpper**, **Thomas Pfannkuch**, **Oliver Lerch**.

Wichtig für unsere Eintracht-Freunde: Sie können einen VW Ihrer Wahl für ein Wochenende gewinnen, wenn Sie den Spieler tippen, der zum Schluß der Saison die höchste Punktzahl auf sich vereint. Einsendeschluß ist Montag, der 6. September 1993. Schicken Sie Ihren Tip an folgende Adresse: Eintracht Braunschweig, Holzberg-Spieler-Pokal, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig.

Eintracht-Fans aufgepaßt: Andreas Storm aus Wolfsburg bietet zwei **außergewöhnliche Eintracht-Souvenirs** an: 1 Original-Torwarttrikot von der Deutschen Meisterschaft sowie Autogrammkarten aus dem stolzesten Fußballjahr der Eintracht. Wer Interesse hat, melde sich bitte unter 0 53 61 / 7 43 61 bei Andreas Storm.



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreiike
- () Vuia
- () Weisheit

Pokal-Premiere 93/94

Sonntag, 1. 8. 93
18.00 Uhr in Celle

Tus Celle
gegen
Eintracht

Das erste Heimspiel

Samstag, 14. 8. 93
15.30 Uhr

Eintracht
gegen
VfL Lüneburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Eishockey

Vorschau

Wichtige Informationen für alle Eishockey-Freunde der Eintracht: Die neue Saison der Regional-Liga in der Eissporthalle am Schützenplatz beginnt für die Eintracht am 19. September. An diesem Sonntagabend um 19 Uhr ist der HSV Hamburg zu Gast.

Die weiteren Heimspiele: am 26. 9. um 19 Uhr EC Duisburg / Wolfsburg, am 2. 10. um 20 Uhr EC Eschweiler, am 8. 10. um 19.30 Uhr EC Dorsten, am 17. 10. um 19 Uhr Limburger EG, am 24. 10. um



Der jüngste „Eintrachtnachwuchs“ von 1993. Oben von links: Trainer A. Fricke, B. Kurnaz, S. Kurnaz, K. Schäfer, M. Weigler, M. Schmökel, Y. Salcan, Betreuerin R. Schmökel, vorn: A. Schreiner, S. Sielaff, R. Gottkowski, Chr. Bartsch, F. Grützner, A. Tanke, J. Thamm. Es fehlten: E. Mokchah, S. Ziegenbrück, R. Brandes, S. Üzümcü, T. Wolters und Betreuer D. Schmökel. Nach der erfolgreichen Saison bedanke ich mich bei allen Spielern, Eltern und Betreuern für die geleistete Unterstützung.

Neue junge Fußballer sind bei uns immer herzlich willkommen. Melden bitte bei Alwin Fricke, Ernst-Abbe-Weg 18, 38104 Braunschweig, Telefon 05 31 / 37 17 47.

19 Uhr EC Nordhorn, um 31. 10. um 19 Uhr EHC Salzgitter, am 7. 11. um 19 Uhr SC Solingen 88, am 21. 11. um 19 Uhr Dinslakener EC, am 27. 11. um 19.30 Uhr EHC Zweibrücken, am 3. 12. um 19.30 Uhr VERC Lauterbach, am 11. 12. um 20 Uhr EHC Trier.

Der Dauerkartenverkauf beginnt Anfang August. Preis für alle Meisterschaftsspiele: 160,- DM.

Leichtathletik

**Bestzeit
über 400 m**

Für eine Sensation sorgte Lutz Becker – startend für die UNI Göttingen – im 400 m-Finale bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften Anfang Juni in Heidel-

berg, die gemeinsam mit den Studenten aus Frankreich ausgetragen wurden. Lutz unterbot erstmals die 47 Sekunden-Schallgrenze. Im Endlauf legte er dann nochmals zu und wurde mit einer Zeit von 46,25 s Deutscher Hochschulmeister und damit der z.Zt. schnellste Viertelmeiler in Deutschland.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 1

aktuell

● **Neuer Kapitän,**

neuer Spielerrat:

Seite 3

● **Nur noch ein Jahr**

Oberliga Nord: Seite 6

Saison-Auftakt:

Samstag, 14. 8. 93

15.30 Uhr

VfB Lübeck

**Statt Zeitstrafe jetzt
gelb-rot: Seite 7**

Vorverkauf

(bis einen Tag vor dem Spiel)

Schuhh. Bartels, Damm 17, Tel. 4 91 77.
O. Brandes, Steinweg 31, Tel. 4 56 40.
S. Röttger, Riesebergstr. 23, Tel. 32 11 45.
Kiosk Alte Salzdahl. Str. 204, Tel. 69 12 25.
Mätzing, Guntherstr. 137, Tel. 32 50 40.
Städt. Verkehrsverein Hauptbahnhof, Tel.
7 92 37. Subway-Ticket-Shop, Kastanien-
allee/Ecke Hopfengarten, Tel. 79 56 85, Die
Kl. Glücksschmiede, Am Schwarzen Berge 1,
Tel. 32 99 59.

Wolfenbüttel

„Sport-Profi“, Okerstr. 13, Tel. 0 53 31/21 20.

Gifhorn

Braunschweiger Zeitung, Steinweg 55, Tel.
0 53 71/30 71.

Salzgitter-Lebenstedt

DEA-Tankstelle H. Berndt, Konrad-Adenau-
er-Str. 76, Tel. 0 53 41/4 20 16.



So wünschen wir uns die Eintracht-Fans: fair, freundlich, begeistert. Hoffen wir, daß wir
alle am Schluß der Saison Grund zum Jubel haben.

Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5		22. 8.	4. 9.	12. 9.	19. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch															
Belanow	3T														
Fokin	3														
Hoffart	3														
Kappel															
Koçtürk															
Malchow	3														
Meißner	1														
Nedic	3														
Pasulko	1														
Pfannkuch	1														
Probst	3														
Radojevic	3T														
Rode															
Sedlacek	1														
Tietze															
Vandreike															
Vuia	3														
Weisheit															

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Packen wir's?

Erreichen der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga ist das erklärte Ziel des Eintracht-Teams für die Saison 1993/94. Wir haben Präsident Harald Tenzer, Trainer Wolf-Rüdiger Krause und Kapitän Ulf-Volker Probst vor dem Spiel in Emden drei Fragen gestellt.

1. Vorbereitung ohne Trainingslager, um Kosten zu sparen: Ist die Mannschaft dennoch gut vorbereitet?
2. Eintracht-Fans erwarten den unmittelbaren Wiederaufstieg. Sind die Voraussetzungen dafür gegeben?
3. Welche Mannschaften sehen Sie als größte Rivalen in der Oberliga-Nord?



**Präsident
Harald
Tenzer**

Zu 1: Ich meine, die Vorbereitung war gut. Die Politik der schmalen Kasse bedeutet nicht, daß wir schlechter vorbereitet sind. Aktueller Beweis dafür war das Spiel gegen den KSC.

Zu 2: Von der spielerischen Substanz her sind die Voraussetzungen gegeben. Ob es wirklich klappt, hängt nicht zuletzt auch von dem besonderen Charakter der Wiederaufstiegsrunde ab.

Zu 3: VfL Osnabrück, VfL Herzlake, SC Norderstedt.



**Trainer
Wolf
Rüdiger
Krause**

Zu 1: Die ersten Spiele haben gezeigt, daß wir gut vorbereitet sind, zumal die Bedingungen hier im Stadion weitaus besser sind als in den meisten Trainingslagern. Wir haben uns professionell vorbereitet.

Zu 2: Zunächst einmal wollen wir die Aufstiegsrunde erreichen. Ich glaube, daß wir spielstark genug sind, dies zu packen. Die Aufstiegsrunde steht unter anderen Gesetzen. So könnten z. B. Verletzungen wichtiger Stammspieler für uns negative Auswirkungen haben.

Zu 3: VfL Osnabrück, VfB Oldenburg, Göttingen 05.



**Kapitän
Ulf-Volker
Probst**

Zu 1: Kosten sparen in unserer Situation wird von uns voll akzeptiert, obwohl ich gern ins Trainingslager fahre. Die Kameradschaft bei uns ist in Ordnung. Vom Training her lief alles optimal. Wir haben hart gearbeitet. Die Trainingsvoraussetzungen hier im Stadion sind hervorragend. Uns allen hat das Training Spaß gemacht.

Zu 2: Mit dieser neuen Truppe müßten wir es eigentlich schaffen. Ich hoffe, daß wir keine Verletzten zu beklagen haben werden und daß wir von unseren Fans volle Unterstützung erhalten.

Zu 3: VfL Osnabrück, VfL Herzlake, VfB Oldenburg.

Am 24. 7. hatte unser Pool-Partner, die Munte Bauunternehmung, Präsidium, Wirtschaftsbeirat und Mannschaft der Eintracht zu einem zünftigen Abendessen in die Betriebskantine eingeladen. Bei dieser Gelegenheit überreichte Heinrich Schrader von der Geschäftsleitung unseres Pool-Partner Eintracht-Präsident Tenzer einen Scheck über 30.000,00 DM als Vorauszahlung für die kommenden drei Jahre der neuen Partnerschaft.



Alexander Malchow

Die Frage nach dem neuen Eintracht-Poster und den Autogrammkarten wird immer größer. Wir bitten die Eintracht-Freunde noch um etwas Geduld. Die Fotos wurden am 29. Juli gemacht. Die Auslieferung der begehrten Souvenirs wird Ende August erfolgen.

Sowohl Poster als auch Autogrammkarten werden von unserem Pool-Partner dem Hofbrauhaus Wolters gesponsert.



Roman Sedlacek

Großartige Geste unseres Pool-Mitgliedes F. H. Lehmann: Er übernahm die Portokosten für den Versand der Dauerkarten.

Auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank dafür.

SEIT 1887
Gebr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Feldschlößchen



VfB Lübeck

- () Behnert
- () Dittmer
- () Eckel
- () Flocken
- () Greger
- () Grümmmer
- () Hempel
- () Hetmanski
- () Menke
- () Meyer
- () Mladenovic
- () de Mooy
- () Oelbeck
- () Richwien
- () Schaufert
- () Schlatz
- () Schwerinski
- () Stelk
- () Tuerkmen
- () Wilde

Eintracht-Termine

Sonntag, 15. 8. 1993, 15 Uhr
Eintracht-Stadion:

Eintracht II. Amateure
gegen
MTV Gifhorn

Sonntag, 15. 8. 1993, 11 Uhr
Hannover:

Hannover 96
gegen
Eintracht A-Jugend

2. Spieltag: 14. – 15. 8. 1993

Eintracht – VfB Lübeck
VfL Osnabrück – VfL 93 Hamburg
TuS Hoisdorf – SC Norderstedt
SV Lurup – Kickers Emden
Hamburger SV (Amateure) – VfL Herzlake
Werder Bremen (Amateure) – Göttingen 05
VfB Oldenburg – Preußen Hameln
TuS Celle – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 2. Spieltag

1. Kickers Emden	1	1	0	0	5:2	2:0
2. Werder Bremen (A)	1	1	0	0	5:2	2:0
3. Hamburger SV (A)	1	1	0	0	3:2	2:0
4. VfL Osnabrück	1	1	0	0	2:1	2:0
5. VfL 93 Hamburg	1	1	0	0	1:0	2:0
6. SV Lurup	1	0	1	0	1:1	1:1
7. TuS Celle	1	0	1	0	1:1	1:1
8. Holstein Kiel	1	0	1	0	1:1	1:1
9. SC Norderstedt	1	0	1	0	1:1	1:1
10. VfB Oldenburg	1	0	1	0	0:0	1:1
11. Göttingen 05	1	0	1	0	0:0	1:1
12. VfB Lübeck	1	0	0	1	2:3	0:2
13. Preußen Hameln	1	0	0	1	1:2	0:2
14. TuS Hoisdorf	1	0	0	1	0:1	0:2
15. VfL Herzlake	1	0	0	1	2:5	0:2
16. Eintracht Braunschweig	1	0	0	1	2:5	0:2

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag: 21. – 22. 8. 1993

VfL Herzlake – Eintracht
VfL 93 Hamburg – VfB Oldenburg
TuS Celle – TuS Hoisdorf
Holstein Kiel – Kickers Emden
SC Norderstedt – VfL Osnabrück
Preußen Hameln – Werder Bremen (Amateure)
Göttingen 05 – Hamburger SV (Amateure)
VfB Lübeck – SV Lurup



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

DFB-Pokal:
Mittwoch, 25. 8. 93
20.00 Uhr
Eintracht
gegen
VfB Oldenburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

VfB Lübeck: Fehlstart in die Oberliga-Saison

Ein Oberliga-Neuling sorgt für Schlagzeilen. Der VfB Lübeck machte am ersten Spieltag nachhaltig auf sich aufmerksam. Einerseits, weil er zur Premiere mit der stattlichen Kulisse (5000 Zuschauer) aufwarten konnte, andererseits, weil nicht alle dieser Besucher Disziplin wahrten. Das Spiel gegen die Amateure des HSV konnte nur nach Polizei-Einsatz zu Ende geführt werden.

Was aber am schwersten wiegt, ist die Tatsache, daß der ambitionierte Aufsteiger mit einer Heimniederlage in die neue Saison startete. Eine 2:1-Führung reichte am vergangenen Sonntag nicht, mit dem 2:3 gegen den HSV leistete sich der VfB einen Fehlstart.

Doch dieses erste Spiel soll nicht darüber hinweg täuschen, daß die Lübecker in der Oberliga durchaus eine gute Rolle spielen können. Denn die personelle Besetzung ist überdurchschnittlich gut. Allerdings müssen zwei der neu hinzugekommenen Asse noch auf ihre Spielberechtigung warten. Torwart Jens Richwien (früher Wolfenbüttel, Celle und zuletzt Profi beim FC St. Pauli) und Abwehrspieler Christof Hetmanski, der nach einjährigem Profi-Gastspiel beim VfL Osnabrück wieder nach Lübeck zurückkehrte, sind infolge ihrer Reamateurisierung noch gesperrt. Und zum Saisonauftakt fehlten obendrein noch Stürmer Lothar Dittmer (familiäre Gründe), sowie die Verletzten Holger Behnert und Thorsten Grümmmer.

Beim heutigen Gastspiel in Braunschweig muß Trainer Ernst Menzel auf Oliver Schaufert verzichten. Der „Wandervogel“ – nach Werder Bremen, Lüneburger SK und TuS Hoisdorf ist der VfB bereits seine vierte Oberliga-Station – sah im ersten Punktspiel die Rote Karte.

Besser führte sich da Lutz Schwerinski beim VfB Lübeck ein. Nach einem für ihn eher erfolglosen Zweitliga-Jahr beim VfL Wolfsburg ging der 27-jährige Stürmer in diesem Sommer nach Schleswig-Holstein. Und gleich bei seiner Oberliga-Premiere gelang ihm ein Tor.

Zwei kommen aus der 1. Liga

Gut gespickt mit klangvollen Namen ist das Oberliga-Aufgebot des VfB Lübeck. Richwien, Hetmanski und Schwerinski verfügen über Zweitliga-Erfahrung, und es gibt sogar zwei Akteure, die in der Fußball-Hierarchie noch eine Stufe höher standen. Uwe Eckel und Lothar Dittmer können jeweils auf einige Jahre in der 1. Bundesliga zurückblicken.

Uwe Eckel, der 27-jährige Stürmer trat einst für den 1. FC Kaiserslautern (1988/89) und für den Hamburger SV (1991/92) im Fußball-Oberhaus an, kam aber insgesamt nur auf zwölf Bundesliga-Einsätze. In Niedersachsen ist der Blondschopf bekannt aus seiner Zeit im Zweitliga-Team von Hannover 96 (1989 bis 91).

Lothar Dittmer, ebenfalls Stürmer, trat von 1986 bis 89 für den Hamburger SV in der 1. Liga an und danach noch bis 1990 für den FC Homburg. Insgesamt 61 Bundesligaspiele stehen auf seinem Konto. Zuletzt war er für den SV Waldhof Mannheim in der 2. Liga aktiv.

Gut bekannt: Trainer Menzel

Ernst Menzel, der Trainer des VfB Lübeck hat im Braunschweiger Raum einen guten Namen. Denn bevor er sich auf den Weg nach Schleswig-Holstein machte, arbeitete er lange in Wolfenbüttel. Den dortigen WSV führte er 1984 in die Oberliga Nord. Nach weiteren sechs Jahren verabschiedete er sich in Wolfenbüttel, um eine Saison lang (1990/91) für den VfL Wolfsburg tätig zu werden. Erfolg stellte sich auch hier ein: Menzel gewann mit dem VfL-Team die Oberliga-Meisterschaft.

Für den VfB Lübeck ist Ernst Menzel seit 14 Monaten aktiv. Vor der (erfolglosen) Aufstiegsrunde 1992 übernahm er sein Amt. Unter seiner Regie schaffte der VfB in diesem Jahr die Meisterschaft der Verbandsliga und den Aufstieg in die Oberliga.

Sechs Anläufe

Für den Aufsteiger aus Lübeck ist die Oberliga-Nord keine unbekannte Spielklasse. Von 1977 bis 1983 gehörte der VfB Lübeck der höchsten Amateur-Liga bereits an. In ihrem zweiten Oberliga-Jahr (1978/79) erreichten die Schleswig-Holsteiner mit dem vierten Tabellenrang ihre beste Platzierung, 1982/83 mußten sie als 17. der Tabelle absteigen.

Der Wiederaufstieg bereitete ernsthafte Probleme. Fünfmal zwischen 1987 und 1992 stand der VfB in der Aufstiegsrunde, doch jedesmal scheiterte er. Erst der sechste Anlauf in diesem Sommer führte zum Comeback. Aufgrund der besseren Tordifferenz setzte sich Lübeck in der Aufstiegsrunde gegen den punktgleichen BV Cloppenburg durch.

Bisherige Spiele

Eintracht Braunschweig gegen VfB Lübeck – in der Oberliga-Nord gab es diese Paarung noch nicht oft. Lediglich von 1977 bis 1979 trafen beide Vereine zu Punktspielen aufeinander, für die Eintracht spielte damals allerdings die zweite Mannschaft (Amateure) in der Oberliga.

In der Saison 1977/78 waren die Braunschweiger im direkten Vergleich erfolgreicher, 3:1 gewannen sie ihr Heimspiel, 0:0 hieß es in Lübeck. 1978/79 setzte sich der VfB zweimal durch, 3:2 an der Lohmühle und 1:0 in Braunschweig.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schubert Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Bäckerei/Konditorei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Becker Holzimport	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königslutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		

Eintracht 100

Die neue Regionalliga hält auf vier Beinen Einzug in das Spielklassen-System des DFB. Denn zum Start 1994 wird es zunächst vier regionale Staffeln geben. Ein Jahr später erfolgt dann bereits die Amputation: Ab 1995 sind nur noch drei Staffeln der neuen dritthöchsten Spielklasse vorgesehen. So beschloß es der Beirat des DFB bei seiner Sitzung Ende Mai. Vorausgegangen waren diesem Entscheid wochenlange heftige Diskussionen vor und hinter den Kulissen. Denn es gab starke Kräfte innerhalb der DFB-Gremien, die sich für die sofortige Einrichtung von drei Regionalliga-Staffeln einsetzten.

1994 startet die neue Regionalliga mit vier Staffeln. Eine umfaßt den Regionalverband Süd, eine die Verbände West und Südwest, eine den Nordosten und eine weitere den Norden.

1995 wird dann reduziert. Norden und Nordosten bringen ihre besten Vereine in eine gemeinsame Staffel ein, die zunächst mit 20 Vereinen starten darf. Aber schon 1996 muß die Teilnehmerzahl auf 18 verringert werden.

Geregelt wird im DFB-Beschluß auch der Aufstieg zur 2. Bundesliga. Nach der ersten Regionalliga-Saison 1994/95 steigen alle vier Staffelsieger auf. 1995/96 – wenn es nur noch drei Staffeln gibt – steigen die drei Meister auf und dazu der Tabellenzweite aus West/Süd-

west. Ein Jahr später erhält dann – neben den Meistern – der Tabellenzweite aus dem Süden die Eintrittskarte für die 2. Liga.

Nur in einer Empfehlung äußerte sich der DFB zur Frage der Qualifikation für die neue Regionalliga. Allein der Tabellenstand in der Oberliga-Saison 1993/94 soll den Ausschlag geben.

Dieses Thema interessiert aller-

dings nur jene Regionalverbände, in denen nach dem kommenden Spieljahr aus mehreren Oberligen eine Regionalliga-Staffel gebildet werden muß.

Im Norden erfolgt der Übergang einfacher. Hier gibt es die seit 20 Jahren bewährte Oberliga Nord, die 1994 relativ unproblematisch zur Regionalliga Nord gemacht wird.

Der Beirat des Norddeutschen Fußball-Verbandes beschloß Anfang Juni, daß die künftige Regionalliga Nord mit 18 Mannschaften starten soll.

14 Teams kommen aus der noch bestehenden Oberliga. In ihr sind in der bevorstehenden Saison weiterhin 16 Vereine vertreten, zwei davon steigen regulär ab, der Rest rutscht in die künftige Regionalliga. Aufgefüllt wird mit eventuellen Absteigern aus der 2. Bundesliga und mit den besten Mannschaften der vier norddeutschen Verbandsligen. Sie bestreiten – wie üblich – eine Aufstiegsrunde, können aber damit rechnen, daß bis zu vier Mannschaften den Sprung in die Regionalliga schaffen.

1995, wenn die Regionalligen Nord und Nordost dann zusammengelegt werden, qualifizieren sich für das neue Gebilde voraussichtlich die besten neun Vereine aus der Regionalliga Nord 1994/95. Die anderen neun Nord-Regionalligisten rutschen in die Viertklassigkeit ab.

Und auf dieser Ebene ist daran gedacht, eine neue Nord-Oberliga aus der Taufe zu heben. Aus praktischen Erwägungen tendiert eine Mehrheit der verantwortlichen Verbandsvertreter im Norden dazu, diese neue Oberliga regional zu teilen. Hamburg und Schleswig-Holstein sollen sich zu einer gemeinsamen Staffel zusammenschließen, Niedersachsen und Bremen ebenfalls. Endgültige Beschlüsse darüber gibt es jedoch noch nicht.

DAS NEUE HAUS DER REGIONALLIGA

SAISON 1994 / 95

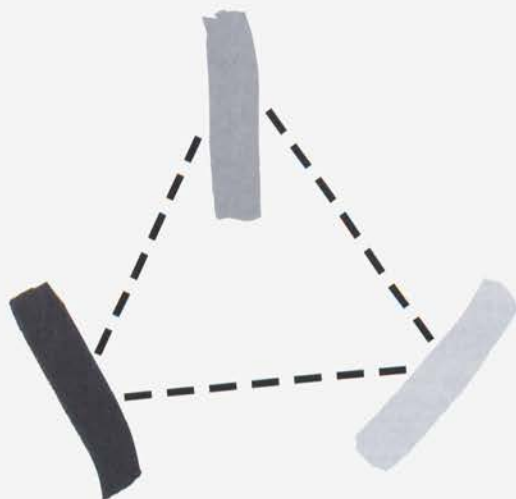
Meister steigt auf	Meister steigt auf	Meister steigt auf	Meister steigt auf
Regionalliga Süd 18 Vereine	Regionalliga West/Südwest 18 Vereine	Regionalliga Nord 18 Vereine	Regionalliga Nordost 18 Vereine

SAISON 1995 / 96

Meister steigt auf	Meister und Tabellenzweiter steigen auf	Meister steigt auf
Regionalliga Süd 18 Vereine	Regionalliga West/Südwest 18 Vereine	Regionalliga Nord/Nordost 20 Vereine

SAISON 1996 / 97

Meister und Tabellenzweiter steigen auf	Meister steigt auf	Meister steigt auf
Regionalliga Süd 18 Vereine	Regionalliga West/Südwest 18 Vereine	Regionalliga Nord/Nordost 18 Vereine



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe

1. Bundesliga: 2. Spieltag

1. FC Nürnberg – 1. FC Köln
Dynamo Dresden – MSV Duisburg
VfB Stuttgart – VfB Leipzig
Bayer 04 Leverkusen – Bayern München
SC Freiburg – SG Wattenscheid 09
Karlsruher SC – Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern – Borussia Mönchengladiach
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen
Schalke 04 – Borussia Dortmund

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Werder Bremen	1	1	0	0	5:1	2:0
2. Eintracht Frankfurt	1	1	0	0	4:0	2:0
3. Hamburger SV	1	1	0	0	5:2	2:0
4. Wattenscheid 09	1	1	0	0	3:0	2:0
5. Bayern München	1	1	0	0	3:1	2:0
6. 1. FC Kaiserslautern	1	1	0	0	2:0	2:0
7. Borussia Dortmund	1	1	0	0	2:1	2:0
8. VfB Leipzig	1	0	1	0	3:3	1:1
9. Dynamo Dresden	1	0	1	0	3:3	1:1
10. MSV Duisburg	1	0	1	0	2:2	1:1
11. Bayer Leverkusen	1	0	1	0	2:2	1:1
12. Karlsruher SC	1	0	0	1	1:2	0:2
13. SC Freiburg	1	0	0	1	1:3	0:2
14. 1. FC Köln	1	0	0	1	0:2	0:2
15. 1. FC Nürnberg	1	0	0	1	2:5	0:2
16. Schalke 04	1	0	0	1	0:3	0:2
17. VfB Stuttgart	1	0	0	1	1:5	0:2
18. Borussia Mönchengladbach	1	0	0	1	0:4	0:2

2. Bundesliga: 4. Spieltag

Hertha BSC Berlin – FC Homburg
Fortuna Köln – Chemnitzer FC
FC St. Pauli – Hansa Rostock
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Essen
VfL Bochum – Stuttgarter Kickers
1860 München – Tennis Borussia Berlin
1. FC Saarbrücken – FSV Mainz 05
Hannover 96 – Carl Zeiss Jena
SV Waldhof Mannheim – VfL Wolfsburg
Bayer Uerdingen – SV Meppen

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	3	3	0	0	5:0	6:0
2. Mainz 05	3	3	0	0	4:0	6:0
3. Fortuna Köln	3	2	1	0	5:2	5:1
4. 1. FC Saarbrücken	3	2	0	1	8:3	4:2
5. VfL Wolfsburg	3	2	0	1	4:2	4:2
6. FC Homburg	3	2	0	1	4:3	4:2
7. 1860 München	3	2	0	1	3:4	4:2
8. FC St. Pauli	3	1	1	1	5:3	3:3
9. Hertha BSC Berlin	3	1	1	1	2:2	3:3
10. SV Meppen	3	1	1	1	2:2	3:3
11. Wuppertaler SV	3	1	1	1	1:1	3:3
12. Hansa Rostock	3	1	0	2	4:3	2:4
13. Bayer Uerdingen	3	1	0	2	4:5	2:4
14. Rot-Weiß Essen	3	1	0	2	3:4	2:4
15. SV Waldhof Mannheim	3	0	2	1	3:4	2:4
16. FC Carl Zeiss Jena	3	0	2	1	3:5	2:4
17. Tennis Borussia Berlin	3	1	0	2	1:5	2:4
18. Hannover 96	3	0	1	2	0:2	1:5
19. Stuttgarter Kickers	3	0	1	2	0:5	1:5
20. Chemnitzer FC	3	0	1	2	1:7	1:5

Gelb-Rote Karte auch in Amateur-Bereich

Mit Beginn der Fußball-Saison 1993/94 treten wichtige Regeländerungen in Kraft, die vom Fußball-Weltverband (FIFA) zwingend vorgeschrieben werden und demzufolge auch vom DFB-Beirat im schriftlichen Umlaufverfahren bestätigt wurden.

1. Die Gelb-Rote Karte wird ab sofort auch im gesamten Amateur-Bereich eingeführt. Bei den Amateuren hat die Gelb-Rote Karte den Ausschluß für die restliche Spielzeit zur Folge, bei den Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) zusätzlich die Sperre für ein Spiel der gleichen Wettbewerbs-Kategorie.

2. Der im Amateur-Bereich praktizierte Feldverweis auf Zeit, der sich auch nach Einschätzung des DFB bewährt hat, muß entfallen, bleibt aber als Erziehungsmaßnahme im Juniorenbereich.

3. Das Aufzählen von Gelben Karten bei Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) wird wieder eingeführt. Erhält ein Spieler im Laufe einer Saison die fünfte Gelbe Karte, so ist er automatisch

für eine Begegnung gesperrt. Entsprechend gilt die Regelung bei jeder weiteren fünften Gelben Karte.

4. Eine Rote Karte bei Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) zieht als Mindeststrafe die Sperre für ein Spiel nach sich. Die im Einzelfall bisher mögliche Geldstrafe entfällt.

Sei fair zum
23. Mann



Ohne Schiri
geht es nicht!

Sämtliche Beschlüsse werden in ihrem genauen Wortlaut in den nächsten Amtlichen Mitteilungen des DFB veröffentlicht und gelten damit als bindend für alle Verbände und Vereine.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:
Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:
Wolfgang Niemisch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:
Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:
Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Eintracht-Fans

Urlaubsgrüße

Die guten Wünsche für die neue Saison und Urlaubsgrüße sandte uns aus der Toskana Florian Brandes und Michael Boden von der Insel Fuerteventura. Die Salzgitte-raner Frank, Olaf, Uwe und Torsten schickten uns eine Karte vom Plattensee in Ungarn. Bei allen möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

Natürlich auch bei Dirk Schaper, dem ehemaligen Mitglied der Gruppe „BS-Family“, der uns eine



Die Freude zum Eintracht-Fußball ist nicht selten das Geheimnis ungewöhnlicher Ideen. Aktuelles Beispiel: Das ungewöhnlich gestaltete Garagentor unseres langjährigen Jahreskarteninhabers Jürgen Heinemann aus Hachum. Das Foto stellte uns Rolf Sieben zur Verfügung.

Wichtig für das DFB-Pokalspiel gegen VfB Oldenburg am 25. 8. 1993:

Dauer- und Ehrenkarten haben für dieses Spiel keine Gültigkeit.

Karte von seinem neuen Wohnort Buenos Aires schickte.

Basketball

Jubiläum

Auf vier Jahrzehnte ihres Bestehens kann die Basketball-Abteilung zurückblicken. Das bedeutet 40 Jahre wechselvolle Geschichte und beweist, daß Beharrlichkeit sich auszahlt. Denn 1953, als einige Leichtathleten und Fußballer sich dem „amerikanischen“ Sport widmeten, war nicht abzusehen,

daß daraus einmal eine etablierte Sportart bei der Eintracht werden würde.

Anfangs unter den Fittichen der großen Leichtathletik-Abteilung, setzte sich dies Dutzend Enthusiasten gegen viele Widerstände durch, erhielt wider Erwarten zwei Jahre später den Status einer Abteilung und hat sich seitdem ständig weiterentwickelt.

Bei ständigem Auf und Ab aus dem Häufchen der ersten Stunde wurde eine stattliche Abteilung mit 200 Mitgliedern.

Galt in den Anfangsjahren das Hauptinteresse der 1. Herrenmannschaft, die bis in die damals höchste Spielklasse vordrang, mehrere Auswahlspieler und Spitzenschiedsrichter stellte, so stehen heute die Jugendarbeit und das Damenteam im Blickpunkt.

Schach

Verstärkungen

Nachdem die 1. Mannschaft in der letzten Saison gerade noch den Klassenerhalt geschafft hat, erscheinen die Aussichten für die kommende Spielzeit wesentlich erfreulicher, da die personellen Verstärkungen inzwischen verwirklicht werden konnten. Die Mannschaft sollte in der Lage sein, um die Spitzenplätze der Liga mitzuspielen. Sogar der Aufstieg in die zweite Bundesliga liegt im Bereich des Möglichen.

Christian Danschczyk hat lange Jahre in Braunschweig beim Lokalrivalen BSF gespielt, bevor er in das Bundesligateam von Post Hannover wechselte. Ebenfalls von Post Hannover stoßen Andreas Mende und Peter Oppitz zu Eintracht-BSC. Während Andreas ursprünglich bei Hildesheim spielte, war Peter schon früher eine der Stützen der BSC-Mannschaft und ist jetzt nach dreijährigem „Gastspiel“ in Hannover zurückgekehrt. Wolfgang Klettke wohnt und arbeitet schon seit längerem in Braunschweig, hatte aber bislang noch für seinen Stammverein Göttingen gespielt.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessastraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 2

aktuell

● Wer hat 87/88 den
Aufstieg geschafft?

Seite 3

● „Hockey-Opas“
unter Palmen: Seite 8

Mittwoch, 25. 8. 93
20.00 Uhr

**VfB
Oldenburg**

Die neue 1. A-Jugend
im Bild(e): Seite 6

**DFB-Pokal:
2.
Haupt-
runde**



Arne Hoffart ist auf dem besten Wege, Stammspieler zu werden. Seine gute Leistung im ersten Heimspiel gegen den VfB Lübeck krönte „Buffy“ mit seinem Tor in der 39. Minute zum 3:0.

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzieltes Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	4. 9.	12. 9.	19. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1												
Belanow	3T	3TT	1												
Fokin	3														
Hoffart	3	3T	3												
Kappel		3	1												
Koctürk															
Malchow	3	1T	1T												
Meißner	1		1T												
Nedic	3	1													
Pasulko	1	1	1												
Pfannkuch	1	1	3												
Probst	3	1	3												
Radojevic	3T	1	1												
Rode															
Sedlacek	1		1												
Tietze															
Vandreike		1													
Vuia	3	1	1												
Weisheit		1	1												

Wichtig für unsere Eintracht-Freunde: Sie können einen VW Ihrer Wahl für ein Wochenende gewinnen, wenn Sie den Spieler tippen, der zum Schluß der Saison die höchste Punktzahl auf sich vereint. **Einsendeschluß ist Montag, der 6. September 1993.** Schicken Sie Ihren Tip an folgende Adresse: Eintracht Braunschweig, Holzberg-Spielerpokal, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig.

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH



Erinnern Sie sich? Fußball Oberliga-Nord, Saison 87/88. Dieses Eintracht-Team schaffte den unmittelbaren Wiederaufstieg in die 2. Liga. Oben von links: Thomas Schmäler, Michael Zyla, Michael Scheike, PeerPosipal, Bernd Gorski. Mitte: Co-Trainer Rainer Zobel, Masseur Heinz Gänse, Olaf Schmäler, Levent Kahraman, Nils Schmäler, Christian Neidhart, Bernd Buchheister, Andreas Pospich, Trainer Uwe Reinders. Vorn: Oliver Roggensack, Michael Wilke, Uwe Hain, Hans Günter Scheil, Jörg Hoßbach, Eduard Buckmaier und Tino Löchelt.

International ist auch der Kader der 2. Amateurmansschaft, die ja in diesem Jahr in der Landesliga Ost spielt: Özkan Koctürk, Acun Selcuk, Tom Sjöberg zählen zum Aufgebot dieser Mannschaft.

*

Nach dem Abstieg in die Oberliga-Nord haben besonders unsere



Ingo Vandreihe, in der vergangenen Saison einer der Hauptleistungsträger in Eintrachts 1. A-Jugend, zählt zu den neuen Talenten im erweiterten Kader der 1. Mannschaft. Drücken wir ihm die Daumen, daß der Ingo sein großes sportliches Ziel erreicht. Foto: Beate Leichert



auswärtigen Fans Probleme, regelmäßig etwas über Eintracht zu lesen. Wir bieten allen Eintracht-Freunden den Service, „Eintracht aktuell“ per Post zu empfangen. Dafür müssen wir allerdings die Portokosten von insgesamt 55,20 DM für die gesamte Saison in Rechnung stellen. Wer interessiert ist, überweise bitte den Betrag von 55,20 DM auf unser Konto bei der Volksbank, BLZ 270 900 77, Konto-Nr. 919 100, mit dem Hinweis „Eintracht aktuell“ und dem Absender.

*

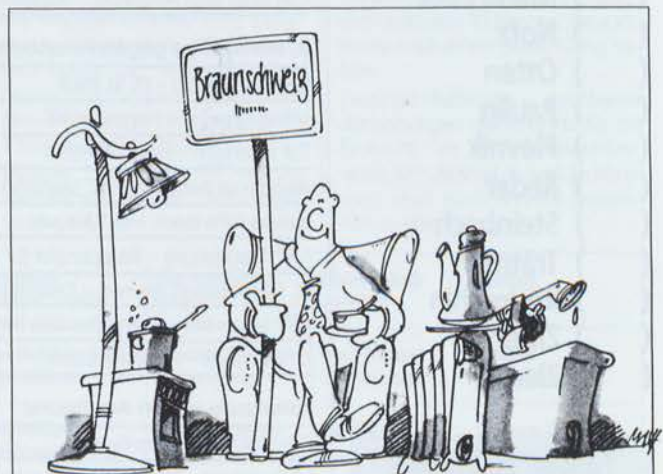
Für den Neuaufbau einer Landesamateurauswahl hat der Niedersächsische Fußballverband vier Eintracht-Nachwuchsspieler eingeladen: Ingo Vandreihe, Roland Weisheit, Arne Hoffart und Stefan Meißner.

*

Frohe Kunde aus dem Rathaus: „Das Bauprogramm sowie die Gesamtkosten für die Umgestaltung des städtischen Stadions Hamburger Straße 210 werden aufgrund der Kostenberechnung

vom 19. 5. 1993 auf 23.117.000 DM festgestellt. Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 14. Mai 1993 zugestimmt.“ Darüber hinaus ist der Rat der

Empfehlung des Sportausschusses gefolgt, das Programm um die Überdachung der Südkurve (1.700.000 DM) zu erweitern. Ende September geht's los.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0



feldschlößchen



VfB Oldenburg

- () Baumann
- () Butt
- () Ehle
- () Ekmesic
- () Enge
- () Grabow
- () Herrmann
- () Landrath
- () Lellek
- () Eckard Lück
- () Mario Lück
- () Nofz
- () Otten
- () Paulig
- () Plevnik
- () Reder
- () Steinbach
- () Trätmer
- () Woloschin
- () Zibert
- () Zierott

Fußball im Stadion

Samstag, 28. 8. 93

15.30 Uhr

Eintracht 2. Amat.

gegen

FC Grone

DFB-Pokal, 2. Runde

Bundesliga gegen Bundesliga:

VfB Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern

Bayer Leverkusen – 1. FC Nürnberg

Bundesliga gegen 2. Bundesliga:

Hertha BSC Berlin – Hamburger SV

Werder Bremen – Stuttgarter Kickers

FC Schalke 04 – VfL Bochum

Dynamo Dresden – VfL Wolfsburg

Borussia Dortmund – Carl Zeiss Jena

SC Freiburg – Fortuna Köln

Bayer Uerdingen – VfB Leipzig

1. FC Köln – SV Waldhof Mannheim

Bundesliga gegen Amateure:

SV Mettlach – SG Wattenscheid 09

TSV Havelse – Karlsruher SC

Fortuna Düsseldorf – Eintracht Frankfurt

SpVgg Plattling – Borussia Mönchengladbach

Sportfreunde Ricklingen – MSV Duisburg

Carl Zeiss Jena Amateure – Bayern München

2. Bundesliga gegen Amateure:

Sachsen Leipzig – FC St. Pauli

VfB Gaggenau – Hannover 96

TSF Ditzingen – Hansa Rostock

Alemannia Aachen – 1. FC Saarbrücken

Kickers Offenbach – SV Meppen

1. FC Magdeburg – Wuppertaler SV

FC Oberneuland Bremen – Chemnitzer FC

ASV Neumarkt – Tennis Borussia Berlin

1. FC Bocholt – Rot-Weiß Essen

Amateure gegen Amateure:

Eintracht – VfB Oldenburg

FC Augsburg – Rot-Weiß Lüdenscheid

SV Darmstadt 98 – Bayern München Amateure

Stahl Eisenhüttenstadt – SpVgg Unterhaching

SpVgg Marl – Borussia Fulda

Greifswalder SC – TSG Pfeddersheim

Eintracht Haiger – FTSV Elmshorn

Weitere Termine: 3. Runde am 11. September, Achtelfinale am 26./27. Oktober, Viertelfinale am 30. November/1. Dezember 1993, Halbfinale am 8./9. März 1994, Endspiel am 14. Mai 1994 im Berliner Olympiastadion.



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 4. 9. 93

15.30 Uhr

Eintracht

gegen

Göttingen 05

feldschlößchen. Wir verstehen uns

VfB mit ganz neuem Team: Nur Nofz blieb noch übrig

VfB Oldenburg und Eintracht Braunschweig – vor vier Monaten trafen beide Teams zuletzt aufeinander. Damals ging es noch in der 2. Bundesliga um wichtige Punkte, der VfB gewann zuhause 1:0.

Beide Vereine stiegen ab, beide streben jetzt in der Oberliga die sofortige Rückkehr in den Profi-Fußball an. Doch während die Eintracht vorwiegend auf altbewährte Kräfte setzt, geht der VfB einen völlig anderen Weg.

Von jenem Team, daß am 24. April gegen Eintracht gewann, ist nur noch ein Spieler übriggeblieben: Andreas Nofz, der 24jährige Torwart. Die anderen Mitwirkenden am damaligen Sieg sind abgewandert oder aussortiert worden.

Kurzum: Der VfB Oldenburg präsentiert sich in der Saison 1993/94 mit völlig neuem Team. Ein Neuaufbau, so sagen es die Verantwortlichen, soll in der Oberliga stattfinden.

Wichtigster Mann im VfB-Konzept ist Wolfgang Steinbach. Der einstige Magdeburger (28 Länderspiele für die DDR) hat zu Saisonbeginn das Traineramt übernommen.

Sein Vorhaben, die Stiefel endgültig an den Nagel zu hängen, konnte der knapp 39jährige, allerdings noch nicht realisieren. Auch als Spieler steht er dem VfB immer noch zur Verfügung.

In den DFB-Pokalwettbewerb 1993/94 greift der VfB heute erstmals ein. Wie Eintracht so hatten auch die Oldenburger in der ersten Runde ein Freilos.

Aber dennoch wiesen sie bereits Pokal-Qualitäten nach. Denn zum

Auftakt der niedersächsischen Qualifikation für den nächsten DFB-Wettbewerb schlugen sie Kickers Emden 3:1.

Dreifacher Torschütze in dieser Partie war übrigens Boris Ekmesic, einer von insgesamt 18 Neuzugängen des VfB.

Weitere Neulinge, auf denen große Hoffnungen ruhen, sind Ex-

Profi Dirk Lellek (u. a. Werder Bremen, Eintracht Braunschweig), sowie die Offensivkräfte Carsten Herrmann und Patrick Zierott, die vom Oberliga-Meister VfL Herzlake kamen.

Beim heutigen Spiel in Braunschweig geht es für die Oldenburger darum, endlich auch mal im DFB-Pokal eine gute Rolle zu spielen. Bisher gelang dies kaum.

In der vergangenen Saison – als der VfB noch Zweitligist war – rutschte er gleich bei seinem ersten Pokalauftritt aus. Beim Nordost-Oberligisten FV 08 Bischofsverda gab es eine 2:3-Niederlage.

Einen Achtungserfolg im Pokal landeten die Oldenburger zuletzt

1987. Zwar schieden sie auch damals gleich im ersten Durchgang des Wettbewerbs aus, aber als Oberligist zwangen sie den Erstligisten VfL Bochum immerhin zu einem Wiederholungsspiel.

Der Schnee von gestern glänzt nicht mehr, heute bemühen sich die Oldenburger darum, nach langer Zeit wieder eine Pokalrunde siegreich zu überstehen. Wie in Braunschweig zu gewinnen ist, das zeigte der VfB vor einem Jahr.

Im Punktspiel bei der Eintracht gab es einen überraschenden 3:2-Erfolg. Aus dem damaligen, erfolgreichen Aufgebot steht allerdings heute nicht ein einziger Spieler mehr zur Verfügung.

Eintracht im Pokal: Höhepunkte im Halbfinale

Lang ist die Liste der Vereinsnamen, die in den Sockel des DFB-Pokals eingraviert sind. 50mal wurde der „Pott“ bisher ausgespielt, 24 verschiedene Klubs gewannen ihn seit 1935. Der Name Eintracht Braunschweig fehlt in der Siegerliste.

Denn noch nie triumphierte unser Klub in diesem populären Wettbewerb. Aber immerhin gelang es, die deutsche Pokalgeschichte zuweilen um einige interessante Kapitel zu bereichern.

So zuletzt im Wettbewerb der Saison 1989/90. Als Zweitligist schaffte es die Eintracht damals, bis ins Halbfinale vorzustoßen.

Unvergessen ist aus jener Zeit der sensationelle 3:2-Sieg in Dortmund. Schmidt, Lellek und Gorski schossen die Tore gegen den damals amtierenden Pokalsieger Borussia.

Gestärkt durch diesen Erfolg schaffte Eintracht auch noch die

nächsten Hürden. Und nach Siegen gegen Schweinfurt 05 (2:0) und den VfL Osnabrück (3:2) war die Runde der letzten vier Mannschaften erreicht.

Im Auswärtsspiel bei Werder Bremen kam allerdings das Aus. 0:2 ging diese Partie verloren. Als einziger Spieler des damaligen Halbfinalen ist heute noch Ulf-Volker Probst bei der Eintracht dabei.

Das zweite Vordringen in die Runde der besten vier Pokalmannschaften liegt schon ein Dutzend Jahre zurück. 1980/81 klopfte Eintracht erstmals an die Tür zum Endspiel.

Mit Preußen Münster (3:1), Stuttgarter Kickers (3:2), SC Freiburg (1:0) hatten die Braunschweiger bereits gute Gegner aus dem Feld geräumt, bevor der erste ganz schwere Brocken kam.

Erstligist Hamburger SV trat im Viertelfinale an der Hamburger Straße an, und nach insgesamt

120 Minuten mußte er sich mit 3:4 geschlagen auf die Heimreise begeben. Michael Geiger (2), Hasse Borg und Ronnie Worm schossen damals die Tore.

Das Halbfinale war dann aber Endstation für Braunschweig. Auf dem Betzenberg in Kaiserslautern gab es für die Zweitliga-Elf eine knappe 2:3-Niederlage, aber dennoch viel Lob für couragiertes Auftreten.

Am 4. April 1981 trat Braunschweig mit folgendem Team in Kaiserslautern an: Franke, Grobe, Bruns, Borg, Merkhoffer, Trippbacher, Kindermann, Pahl, Geiger, Keute, Worm. Eingewechselt wurden Ellmerich und Hollmann. 13 Namen, die auch heute noch einen guten Klang haben.

Zweimal Halbfinale – das waren die bisherigen Höhepunkte für die Eintracht im DFB-Pokalwettbewerb. Um diesmal so weit zu kommen, muß noch dreimal gewonnen werden.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Bäckerei/Konditorei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse	Becker Holzimport	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

Ein Weg.

Alle Vorteile.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe



Das neue Aufgebot der 1. A-Jugend, die in der Oberliga-Nord spielt (von links): Tobias Jaensch, Thomas Franke, Ronny Kerstan, Tobias König, Fatih Özmezarci, Serkan Aydogan, Andreas Löckher, Olli Lange, Marcel Koderisch, Henrik Weihe, Dennis Wiesner, Denny Tereschenko, Sven Könnecker, Sven Fischer. Neu im Kader sind Marc Warnecke und Björn Lenz (vom MTV

Gifhorn), Sven Fischer und Oliver Lange (SpVgg Einbeck), Marcel Koderich (VfL Osnabrück) sowie Serkan Aydogan (Union Salzgitter). Trainer ist Gert Bittner; Wolfgang Lehne und Jürgen Weisheit sind wie bisher Betreuer.

Foto: Beate Leichert

1. Bundesliga: 4. Spieltag

VfB Stuttgart – Bayern München
 Bayer Leverkusen – Borussia Dortmund
 Wattenscheid 09 – Hamburger SV
 Schalke 04 – 1. FC Köln
 Karlsruher SC – Borussia Mönchengladbach
 1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt
 1. FC Kaiserslautern – Werder Bremen
 VfB Leipzig – MSV Duisburg
 Dynamo Dresden – SC Freiburg

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Werder Bremen	3	2	1	0	10:4	5:1
2. Eintracht Frankfurt	3	2	1	0	7:2	5:1
3. Bayer Leverkusen	3	2	1	0	6:4	5:1
4. Bayern München	3	2	0	1	9:3	4:2
5. Hamburger SV	3	2	0	1	9:5	4:2
6. 1. FC Kaiserslautern	3	2	0	1	6:3	4:2
7. MSV Duisburg	3	1	2	0	5:4	4:2
8. Borussia Dortmund	3	2	0	1	5:4	4:2
9. SC Freiburg	3	1	0	2	7:7	2:4
10. Karlsruher SC	3	1	0	2	4:4	2:4
11. Wattenscheid 09	3	1	0	2	5:6	2:4
12. 1. FC Köln	3	1	0	2	2:4	2:4
13. Borussia Mönchengladbach	3	1	0	2	4:8	2:4
14. 1. FC Nürnberg	3	1	0	2	3:7	2:4
15. Schalke 04	3	1	0	2	2:7	2:4
16. VfB Leipzig	3	0	1	1	4:6	1:3
17. VfB Stuttgart	3	0	1	1	3:7	1:3
18. Dynamo Dresden	3	0	1	2	3:9	1:5

2. Bundesliga: 6. Spieltag

Hertha BSC Berlin – SV Meppen
 Fortuna Köln – Hansa Rostock
 FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers
 Wuppertaler SV – Tennis Borussia Berlin
 VfL Bochum – FSV Mainz 05
 1860 München – Hannover 96
 1. FC Saarbrücken – Carl Zeiss Jena
 VfL Wolfsburg – FC Homburg
 SV Waldhof Mannheim – Chemnitzer FC
 Bayer Uerdingen – Rot-Weiß Essen

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	5	4	1	0	9:2	9:1
2. Mainz 05	5	3	1	1	5:3	7:3
3. 1860 München	5	3	1	1	6:6	7:3
4. Hansa Rostock	5	3	0	2	10:5	6:4
5. 1. FC Saarbrücken	5	3	0	2	11:7	6:4
6. FC Homburg	5	3	0	2	7:4	6:4
7. Hertha BSC Berlin	5	2	2	1	4:3	6:4
8. Hannover 96	5	2	1	2	5:3	5:5
9. SV Meppen	5	2	1	2	6:5	5:5
10. Fortuna Köln	5	2	1	2	7:7	5:5
11. VfL Wolfsburg	5	2	1	2	5:5	5:5
12. FC St. Pauli	5	1	2	2	7:7	4:6
13. Carl Zeiss Jena	5	1	2	2	5:6	4:6
14. Rot-Weiß Essen	5	1	2	2	3:4	4:6
15. Wuppertaler SV	5	1	2	2	1:2	4:6
16. Bayer Uerdingen	5	2	0	3	5:7	4:6
17. Chemnitzer FC	5	1	2	2	3:8	4:6
18. SV Waldhof Mannheim	5	0	3	2	4:8	3:7
19. Tennis Borussia Berlin	5	1	1	3	3:8	3:7
20. Stuttgarter Kickers	5	1	1	3	2:8	3:7

Oberliga-Nord: 4. Spieltag

Eintracht – Göttingen 05
 VfL Osnabrück – TuS Celle
 Hamburger SV (Amateure) – Preußen Hameln
 Werder Bremen (Amateure) – VfL 93 Hamburg
 TuS Hoisdorf – Holstein Kiel
 Kickers Emden – VfB Lübeck
 SV Lurup – VfL Herzlake
 VfB Oldenburg – SC Norderstedt

Tabelle vor dem 4. Spieltag

1. VfL Osnabrück	3	3	0	0	6:3	6:0
2. Hamburger SV (A)	3	2	1	0	7:5	5:1
3. Werder Bremen (A)	2	2	0	0	9:5	4:0
4. Kickers Emden	3	2	0	1	12:8	4:2
5. Holstein Kiel	3	1	2	0	6:4	4:2
6. TuS Hoisdorf	3	1	1	1	6:4	3:3
7. TuS Celle	3	0	3	0	4:4	3:3
8. VfL 93 Hamburg	3	1	1	1	2:2	3:3
9. VfB Oldenburg	3	0	3	0	0:0	3:3
10. VfL Herzlake	3	1	1	1	6:8	3:3
11. VfB Lübeck	3	1	0	2	8:7	2:4
12. Eintracht Braunschweig	3	1	0	2	8:11	2:4
13. Göttingen 05	2	0	1	1	2:3	1:3
14. Preußen Hameln	3	0	1	2	4:6	1:5
15. SC Norderstedt	3	0	1	2	3:7	1:5
16. SV Lurup	3	0	1	2	3:9	1:5

SEIT 1887

Gebr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
 3300 BRAUNSCHWEIG
 RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
 IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
 UND EXKLUSIVITÄT...



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

spielt auf der Karibikinsel gegen Mannschaften aus Jamaika, Trinidad und Tobago, Venezuela, Australien, England, USA und Barbados. Die Mannschaft spielt in der Klasse **Veteranen** (über 35) unter dem Namen „**Young Boys Braunschweig**“ und muß den vor zwei Jahren errungenen Turniersieg verteidigen. Im Anschluß an die anstrengenden Turnierspiele auf Barbados, besucht die Mannschaft **Trinidad**, und wird dort einige Freundschaftsspiele gegen einheimische Mannschaften bestreiten.

15 Spieler und 18 Begleitpersonen (Familienangehörige und Freunde) gehen auf die große Reise und hoffen, bei den internationalen Begegnungen alte Freundschaften zu festigen, und neue Freunde kennenzulernen!



Sarah und Dominique Scheil beobachten das Training ihres Vaters mit kritischem Blick.

Viel Grund zum Jubeln gab es für Eintrachts 2. Amateurmansschaft bei den Vorbereitungs-spielen (von links): Özkan Koctürk, Ingo Vandreike, Marc Knackstedt (verdeckt) und Sven Scholze. Inzwischen sind Frust und Enttäuschung wegen des unverschiedenen Zwangsabstiegs verfliegen. Das Ziel ist klar: Wiederaufstieg in die Verbandsliga.

Fotos: Beate Leichert



Eissporthalle am Schützenplatz

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13

Eintracht
BRAUNSCHWEIG **93/94**

**Meisterschaftsspiele
der Regionalliga Nord**

Dauerkarte DM 160,-

Block	Reihe	Platz-Nr.

Haben Sie schon Ihre Eishockey-Dauerkarte? Am 19. 9., 19 Uhr geht's los: gegen HSV Hamburg in der Eissporthalle.

Hockey

Young Boys unter Palmen

Barbados, die östlichste der kleinen Antillen, hierzulande meist nur sonnenhungrigen Karibikurlaubern bekannt, ist Austragungsort des größten Hockeyturniers jenseits des Atlantik.

Schon zum zweiten Male folgt eine Herrenmannschaft von **Eintracht** der Einladung von **Barbados Hockey Association**, und

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstskataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 3

aktuell

● Eintracht-Nachwuchs

stark im Kommen:

Seite 3

● **Waggum und die
schlimmen Folgen: S. 8**

**Samstag, 4. 9. 93
15.30 Uhr**

**Göttingen
05**

**2. Amateure bereits
im Plan: Seite 7**

Souvenirs

(Am Eintracht-Shop / Gegenge-
rade oder in der Geschäftsstelle)

Kugelschreiber	1,00 DM
Feuerzeug	1,50 DM
Eintracht-Aufnäher (gestickt)	6,00 DM
Vereinsnadel	6,00 DM
Wimpelkette	10,00 DM
Kleiner Seidenwimpel	12,50 DM
Wimpel (beidseitig bedruckt)	13,30 DM
Großer Wimpel	18,50 DM
Eintracht-Fahne	15,00 DM
Zipfelmütze	12,50 DM
Ballon-Mütze	14,50 DM
Eintracht-Schirm	15,00 DM
Eintracht-Schal	18,50 DM
Krawatte	28,50 DM
Autogramm-Ball	40,00 DM



Wird Eintrachts Keeper heute seinen „Kasten“ sauberhalten?

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielter Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3		19. 9.	22. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1												
Belanow	3T	3TT	1												
Fokin	3														
Hoffart	3	3T	3												
Kappel		3	1												
Koctürk															
Malchow	3	1T	1T												
Meißner	1		1T												
Nedic	3	1													
Pasulko	1	1	1												
Pfannkuch	1	1	3												
Probst	3	1	3												
Radojevic	3T	1	1												
Rode															
Sedlacek	1		1												
Tietze															
Vandreiike		1													
Vuia	3	1	1												
Weisheit		1	1												

Wichtig für unsere Eintracht-Freunde: Sie können einen VW Ihrer Wahl für ein Wochenende gewinnen, wenn Sie den Spieler tippen, der zum Schluß der Saison die höchste Punktzahl auf sich vereint. **Einsendeschluß ist Montag, der 6. September 1993.** Schicken Sie Ihren Tip an folgende Adresse: Eintracht Braunschweig, Holzberg-Spielerpokal, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig.

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH



Seit vielen Jahren schon gilt das Konzept unseres Sicherheitsdienstes als vorbildlich. Dieses Foto zeigt einen Teil unseres Sicherheitsdienstes bei der Einsatzbesprechung vor dem Auswärtsspiel am Pfingstsonntag in Mainz, zu dem die Damen und Herren die Eintracht-Fans begleitet hatten.

In argen Personalnöten befand sich das Team der 2. Amateure am 17. August als Eintrachts Oberliga-Vertretung zu einem Freundschaftsspiel in Waggum antrat. Beim zur gleichen Zeit stattfindenden Ausscheidungsspiel um den Wolters-Flutlichtpokal hatten die Schützlinge von Trainer Heinz-Günter Scheil arge Aufstellungsprobleme, die sie auch prompt mit einer 0:2-Niederlage gegen Mascherode quittieren mußten.

★

Der Subway-Verlag, neues Pool-Mitglied, wird gemeinsam mit Eintracht eine Anzeigenkampagne in dem Monatsheft „Subway“ veröffentlichen. Start ist im September.

★

Von seiner Reise durch Südamerika und dem Spiel Brasilien – Uruguay grüßt Eckart Preen vom Fandclub Family, der stolz berichtet, daß im Fußball-Museum von Montevideo auch ein Eintracht-Trikot hängt.

Eintrachts Nachwuchsspieler sind stark gefragt. Björn Gafke, Ronny Kerstan, Rene Larisch, Denis Wiesner wurden zu einem Sichtungslager der U 17 vom Niedersächsischen Fußballverband eingeladen.

Der B-Jugendliche André Ziegler wurde für die DFB-Auswahl nominiert, die im Rahmen eines französischen Juniorenlagers in Claire-

fontain zu zwei offiziellen Länderspielen gegen Frankreich antritt. Roland Weisheit, Arne Hoffart und Stefan Meißner wurden vom Niedersächsischen Fußballverband zum Länderspiel Sachsen-Anhalt gegen Niedersachsen eingeladen, das am 29. August in Thale stattfand.

★

Das ursprünglich für den 12. September vorgesehene Punktspiel in Hameln wurde wegen des DFB-Pokalspiels auf Mittwoch, den 22. September (19.30 Uhr), verlegt.

★



Mohamed Ali Mahjoubi hat nun doch einen neuen Verein gefunden: Er kehrt in seine Heimat zurück und wird künftig für Esperance Sportive Tunis spielen.



Teuer bezahlt hat die Eintracht den 11:0-Sieg im Freundschaftsspiel gegen Grün-Weiß Waggum: Milos Nedic handelte sich einen Innenbandriß am linken Knie ein und wird für einige Wochen ausfallen.

SEIT 1887

Gelb. Ring

JUWELIERE

DAMM 18

3300 BRAUNSCHWEIG

RUF (05 31) 4 58 82

**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



feldschlößchen



Göttingen 05

- () Bause
- () Bettenhausen
- () Bossmann
- () Bürger
- () Cirba
- () Dietrich
- () Fuchs
- () Gundel
- () Hoffmann
- () André Hoppmann
- () Mark Hoppmann
- () Mach
- () Mütze
- () Neubert
- () Schindelmeiser
- () Schulz
- () Stanko
- () Walle
- () Wolff
- () Zekas

DFB-Pokalspiel

Freitag, 10. 9. 93

20 Uhr

Eintracht

gegen

Tennis-Borussia Berlin

4. Spieltag: 4. – 5. 9. 1993

Eintracht – Göttingen 05

VfL Osnabrück – TuS Celle

Hamburger SV (Amateure) – Preußen Hameln

Werder Bremen (Amateure) – VfL 93 Hamburg

TuS Hoisdorf – Holstein Kiel

Kickers Emden – VfB Lübeck

SV Lurup – VfL Herzlake

VfB Oldenburg – SC Norderstedt

Tabelle vor dem 4. Spieltag

1. VfL Osnabrück	3	3	0	0	6:3	6:0
2. Hamburger SV (A)	3	2	1	0	7:5	5:1
3. Werder Bremen (A)	2	2	0	0	9:5	4:0
4. Kickers Emden	3	2	0	1	12:8	4:2
5. Holstein Kiel	3	1	2	0	6:4	4:2
6. TuS Hoisdorf	3	1	1	1	6:4	3:3
7. TuS Celle	3	0	3	0	4:4	3:3
8. VfL 93 Hamburg	3	1	1	1	2:2	3:3
9. VfB Oldenburg	3	0	3	0	0:0	3:3
10. VfL Herzlake	3	1	1	1	6:8	3:3
11. VfB Lübeck	3	1	0	2	8:7	2:4
12. Eintracht Braunschweig	3	1	0	2	8:11	2:4
13. Göttingen 05	2	0	1	1	2:3	1:3
14. Preußen Hameln	3	0	1	2	4:6	1:5
15. SC Norderstedt	3	0	1	2	3:7	1:5
16. SV Lurup	3	0	1	2	3:9	1:5

FAIR GEHT VOR

Der Spieltag vom 11. – 12. 9. 1993

Preußen Hameln – Eintracht (verlegt auf 22. 9. 1993, 19.30 Uhr)

VfL 93 Hamburg – Hamburger SV (Amateure)

TuS Celle – VfB Oldenburg

Holstein Kiel – VfB Lübeck

VfL Herzlake – Kickers Emden

TuS Hoisdorf – VfL Osnabrück

SC Norderstedt – Werder Bremen (Amateure)

Göttingen 05 – SV Lurup



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocktürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Punktspiel

Sonntag, 19. 9. 93

15 Uhr

Eintracht

gegen

VfL 93 Hamburg

feldschlößchen. Wir verstehen uns

Göttingen 05: Warten auf den ersten Sieg

Drei Spieltage sind in der Oberliga-Nord absolviert, und Göttingen 05 wartet noch immer auf den ersten Sieg. Allerdings hatten die Universitätsstädter erst zwei reguläre Chancen auf doppelte Punkte, denn ihr Spiel bei Werder Bremen dauerte nur 15 Minuten, bevor es wegen allzu starker Regenfälle abgebrochen wurde.

Aber auch die jetzt zu Buche stehenden 1:3 Punkte können nicht befriedigen. Das 0:0 zuhause gegen den Zweitliga-Absteiger VfB Oldenburg mag man eventuell noch als Teilerfolg gewertet haben, aber die 2:3-Heimschlappe gegen die HSV-Amateure sorgten für erste kritische Töne. Dies umso mehr, weil mit Romas Cirba und Jan Schindelmeiser auch noch zwei Spieler die Rote Karte sahen.

Doch die große Personalnot kommt deshalb heute bei den Göttingern nicht auf. Beide „Rotsünder“ wurden für eine Woche gesperrt, und da das vergangene Wochenende in der Oberliga spielfrei war, fehlten sie in keinem Punktspiel.

Rechtzeitig zum Spiel in Braunschweig erhielt 05 die Freigabe für einen neuen Spieler. Carsten Mütze, ein 20jähriger Stürmer, der bisher bei den Verbandsliga-Amateuren von Hannover 96 antrat, kann heute seine Premiere im Göttinger Trikot feiern.

Mütze ist nicht der einzige Neuzugang, von dem sich Trainer Wolfgang Schmidt einiges verspricht. Vom Nachbarklub SVG Göttingen, der aus der Oberliga absteigen mußte, wurden mit Heiko Bause und Dennis Fuchs zwei Offensivkräfte geholt, die auf Anhieb einen Stammsplatz erhielten. Und außer-

dem kehrte nach einjähriger Abwesenheit Torwart Stefan Bürger zu 05 zurück. Allerdings konnte er Eike Mach den Platz zwischen den Pfosten bisher nicht streitig machen.

Torwart Mach und Mittelfeldmann Stefan Bettenhausen waren am vergangenen Wochenende im Einsatz. In der Niedersachsen-Auswahl spielten sie beim DFB-Länderpokalwettbewerb mit 3:5 ging die Partie gegen Sachsen-Anhalt verloren. Die Braunschweiger Arne Hoffart und Roland Weisheit – heute Gegner – waren am letzten Sonntag ihre Mitstreiter in der Auswahl.

Torjäger Hoffmann ist wieder dabei

Nicht nur junge Talente, die in die Landesauswahl berufen werden, hat Göttingen 05 zu bieten. Auch einige ganz erfahrene Oberligaspieler stehen Trainer Schmidt zur Verfügung. So zum Beispiel Andreas Wolff, der bereits seine neunte Oberliga-Saison für 05 bestreitet. Bei insgesamt 235 Punktspielen war er bisher dabei.

Nur vier Spiele weniger (231) absolvierte Rüdiger Schulz in der höchsten Amateurliga. Der 30-jährige Blondschopf steht ebenfalls seit 1985 ununterbrochen im 05-Team.

Ein besonders wichtiger Spieler ist für Göttingen auch der Stürmer Silvio Hoffmann. Er kam 1992 vom FSV Zwickau zu den 05ern, für die er in der vergangenen Saison mit 13 Treffern der erfolgreichste Torschütze war. Beim Start in das neue Spieljahr mußte Hoffmann verletzt zuschauen.

Vom Assistenten zum Cheftrainer

Der 19. November 1991 ist für Wolfgang Schmidt ein ganz wichtiges Datum. Denn an diesem Tag wurde er in Göttingen vom Co- zum Chef-Trainer befördert. Die 05-Mannschaft befand sich in Abstiegsgefahr, und im Verein war man der Meinung, daß das auch an Coach Helmut Latermann liegen könnte. Also wurde der erst fünf Monate zuvor verpflichtete sportliche Leiter beurlaubt, und sein Assistent mit alleiniger, voller Verantwortung ausgestattet.

Schmidt seit einem Jahr und zehn Monaten in Diensten des Göttinger Klubs, so lange wie schon seit zehn Jahren kein anderer Trainer von 05.

15 Jahre dabei

15 Jahre in der Oberliga-Nord hat Göttingen 05 schon hinter sich. Die Premiere in der höchsten Amateurliga erfolgte 1977, nach dem Abstieg aus der damaligen 2. Liga Nord. Drei Jahre später war der bezahlte Fußball wieder erreicht, aber das Gastspiel dauerte nicht lange. Dem Aufstieg 1980 folgte der sofortige Abstieg 1981. Und seither treten die Göttinger ohne Unterbrechung in der Oberliga an.

Oft gehörten sie zu den Spitzenmannschaften, allerdings gelang es ihnen nie, sich die Meisterschaft

zu sichern. Aber immerhin: Dreimal konnten sie als Vizemeister an den Aufstiegsrunden teilnehmen, zuletzt 1991.

In der vergangenen Saison 1992/93 belegte 05 einen achtbaren vierten Platz, nachdem die Hinrunde zunächst noch unter „ferner liefen“ abgeschlossen wurde. Doch als bestes Team der Rückrunde (22:8 Punkte) arbeitete sich Göttingen noch weit nach vorn. In der Abschlusstabelle trennte 05 nur die Tordifferenz vom dritten Platz und der Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft.

Zuletzt ein Punkt für die Göttinger

Schon zwölfmal trafen Braunschweig und Göttingen 05 in der Oberliga-Nord aufeinander. Zuletzt geschah dies 1987/88, in jener Saison, in der die Eintracht als Zweitliga-Absteiger antrat. Und einer von nur vier Punkten, die die Braunschweiger zuhause abgaben, ging nach Göttingen. Die 05er schafften es, im Stadion an der Hamburger Straße ein 1:1 zu erkämpfen. Zuhause allerdings waren sie dem Meister 1988 nicht gewachsen, da gab es eine 1:3-Niederlage gegen Braunschweig.

Ein Jahr zuvor allerdings, als für Eintracht noch die Zweite Vertretung in der Oberliga spielte, schlugen die Göttinger fürchterlich zu: Beim 6:1-Heimsieg und beim 6:2-Erfolg in Braunschweig sorgten sie gleich für ein ganzes Dutzend Gegentore.

Die Gesamtbilanz der Spiele beider Klubs in der Oberliga-Nord fällt zugunsten der Göttinger aus. Sie gewannen sieben der zwölf Begegnungen, verloren viermal. Und das Torverhältnis des direkten Vergleichs lautet 30:19 für 05.

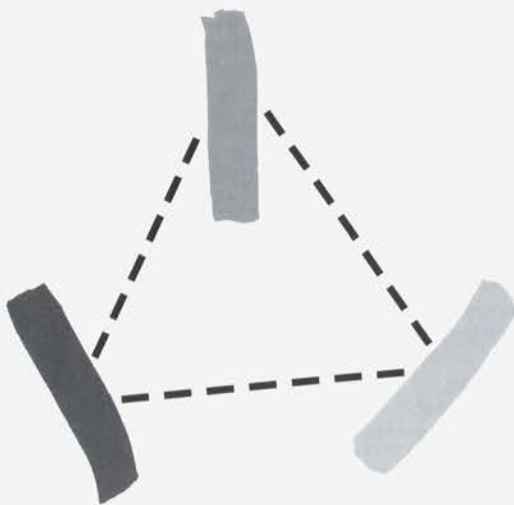
Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Bäckerei/Konditorei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse	Becker Holzimport	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königslutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung





Göttingen 05, Oberliga-Mannschaft 93/94, oben von links: Masseur Harry Lukaszewski, Sylvio Hoffmann, Tobias Dietrich, André Hoppmann, Rüdiger Schulz, Markus Stanko, Andreas Wolff, Arunas Zekas. Mitte: Trainer Wolfgang Schmidt, Carsten Mütze, Heiko

Bause, Stefan Bettenhausen, Jan Schindelmeiser, Mark Hoppmann, Andreas Bossmann, Zeugwart Kurt Sippel. Vorn: Romas Cirba, Thorsten Neubert, Jan-Uwe Gundel, Stefan Bürger, Eike Mach, Ralf Walle, Dennis Fuchs, Liga-Obmann Peter Hauschild.



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe

1. Bundesliga: 6. Spieltag

Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg – Werder Bremen
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund
Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Köln
SC Freiburg – Borussia Mönchengladbach
Schalke 04 – Eintracht Frankfurt
MSV Duisburg – Bayern München
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09
Dynamo Dresden – Hamburger SV

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Eintracht Frankfurt	5	4	1	0	15:4	9:1
2. Hamburger SV	5	4	0	1	12:6	8:2
3. Bayern München	5	3	1	1	14:5	7:3
4. MSV Duisburg	5	2	3	0	11:6	7:3
5. Werder Bremen	5	3	1	1	14:11	7:3
6. Bayer 04 Leverkusen	5	3	1	1	9:7	7:3
7. 1. FC Kaiserslautern	5	3	0	2	11:7	6:4
8. Borussia Dortmund	5	3	0	2	10:6	6:4
9. 1. FC Köln	5	3	0	2	6:5	6:4
10. VfB Stuttgart	4	1	2	1	9:11	4:4
11. Karlsruher SC	5	2	0	3	6:7	4:6
12. Borussia Mönchengladbach	5	2	0	3	7:11	4:6
13. SG Wattenscheid 09	5	1	1	3	8:11	3:7
14. VfB Leipzig	4	0	2	2	5:10	2:6
15. SC Freiburg	5	1	0	4	7:10	2:8
16. Schalke 04	5	1	0	4	5:12	2:8
17. 1. FC Nürnberg	5	1	0	4	5:15	2:8
18. Dynamo Dresden	5	0	2	3	4:14	2:8

2. Bundesliga: 7. Spieltag

Tennis-Borussia Berlin – FC St. Pauli
Stuttgarter Kickers – Bayer 05 Uerdingen
Rot-Weiß Essen – Fortuna Köln
Hansa Rostock – Hertha BSC Berlin
SV Meppen – SV Waldhof Mannheim
Chemnitzer FC – VfL Wolfsburg
1. FC Saarbrücken – 1860 München
Hannover 96 – VfL Bochum
FSV Mainz 05 – Wuppertaler SV
Carl Zeiss Jena – FC Homburg

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	6	5	1	0	11:2	11:1
2. 1. FC Saarbrücken	6	4	0	2	13:8	8:4
3. 1860 München	6	3	2	1	8:8	8:4
4. Hansa Rostock	6	3	1	2	10:5	7:5
5. VfL Wolfsburg	6	3	1	2	7:5	7:5
6. Hertha BSC Berlin	6	2	3	1	5:4	7:5
7. Mainz 05	6	3	1	2	5:5	7:5
8. FC St. Pauli	6	2	2	2	10:7	6:6
9. Hannover 96	6	2	2	2	7:5	6:6
10. FC Homburg	6	3	0	3	7:6	6:6
11. SV Meppen	6	2	2	2	7:6	6:6
12. Fortuna Köln	6	2	2	2	7:7	6:6
13. Bayer 05 Uerdingen	6	3	0	3	7:7	6:6
14. Wuppertaler SV	6	2	2	2	2:2	6:6
15. Waldhof Mannheim	6	1	3	2	5:8	5:7
16. Carl Zeiss Jena	6	1	2	3	6:8	4:8
17. Rot-Weiß Essen	6	1	2	3	3:6	4:8
18. Chemnitzer FC	6	1	2	3	3:9	4:8
19. Tennis-Borussia Berlin	6	1	1	4	3:9	3:9
20. Stuttgarter Kickers	6	1	1	4	2:11	3:9

1. A-Jugend

Eintrachts 1. A-Jugend steht vor einer ganz schweren Saison. Nach vier Spielen sucht die Mannschaft von Gert Bittner noch immer nach einem Erfolgserlebnis.

Hamburger SV – Eintracht
Büdelndorf – TSV Havelse
Werder Bremen – SC Vahr
Hannover 96 – Wacker 04 Hamburg
SC Concordia – OSC Bremerhaven
VfL Wolfsburg – SC Weyhe
Altona 93 – SV Meppen

Tabelle 1. A-Jugend

Werder Bremen	20:1	8:0
Hannover 96	10:2	8:0
Hamburger SV	12:5	6:0
VfL Wolfsburg	7:5	6:2
OSC Bremerhaven	9:8	5:3
Wacker 04 Hamburg	8:7	4:4
SC Vahr Bremen	6:6	4:4
Altona 93	5:8	3:3
SC Concordia	6:7	3:5
SC Weyhe	5:10	2:6
Büdelndorfer TSV	5:12	2:6
SV Meppen	5:11	1:7
Eintracht Braunschweig	4:12	1:7
TSV Havelse	3:11	1:7

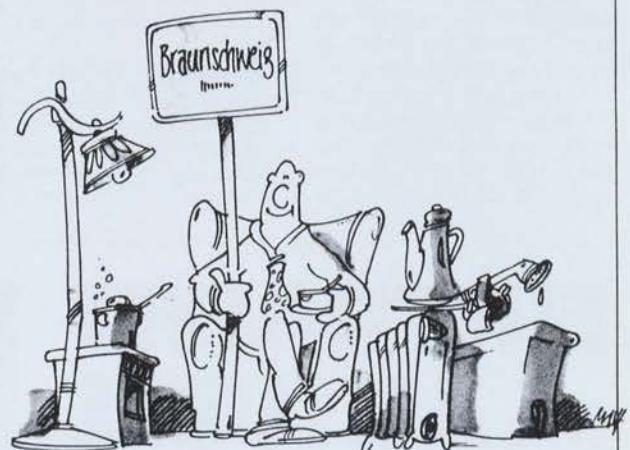
2. Amateure

Nach verpatztem Auftakt hat sich das Team um Trainer Heinz-Günter Scheil schnell erholt. Der unglücklichen Heimmiederlage gegen den MTV Gifhorn folgte zunächst ein klares 4:1 beim VfB Peine. Am vergangenen Sonntag sorgten die 2. Amateure beim 6:1 über den FC Grone im Stadion für klare Verhältnisse.

Güldenstern Stade – Eintracht II
Eintr. Lüneburg – TSV Wolfsburg
SF Salzgitter – VfL Stade
BSV Braunschweig – Vorsfelde
FC Grone – TuS Heeslingen
MTV Gifhorn – TuS Bodenteich
Petershütte – VfR Langelsheim
VfB Peine – VfR Osterode

Tabelle 2. Amateure

BSV 22 Braunschweig	11:2	5:1
SSV Vorsfelde	10:3	5:1
VfR Osterode	10:4	5:1
TSV Wolfsburg	9:4	5:1
Eintracht II	11:4	4:2
TuS Heeslingen	7:4	4:2
MTV Gifhorn	6:5	4:2
Güldenstern Stade	3:2	4:2
TuS Bodenteich	5:4	3:3
VfR Langelsheim	7:8	3:3
SF Salzgitter	4:5	2:4
Tuspo Petershütte	6:11	2:4
VfB Peine	3:7	1:5
FC Grone	1:10	1:5
Eintr. Lüneburg	0:9	0:6
VfL Stade	2:13	0:6

FAIR GEHT VOR

**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Tennis

Eintrachts Herren sind die Nr. 1

Mag auch jedermann über das Wetter im Sommer 1993 schimpfen, während der Punktspielzeit meinte es Petrus gut mit uns Tennisspielern. Alle Punktspiele gingen reibungslos über die Bühne.

Dabei präsentierten sich unsere 1. Herren von ihrer besten Seite: Dirk Wolters, Stefan Minnich, Karsten Fischer, Henning Spille, Wolfgang Lutter, Karsten Schumann und Herwig Maurach demon-

strierten mannschaftliche Geschlossenheit und zeigten, daß Tennis auch ein Mannschaftssport sein kann. Nach einem Start nach Maß, der seinen Höhepunkt im Sieg in Wilhelmshaven fand – ein Krimi von Hitchcock ist eine Seifenoper zu dem, was sich dort abspielte – erreichte die Mannschaft am Ende einen hervorragenden 5. Platz in der höchsten Spielklasse Niedersachsens, der Oberliga. Unsere Herren sind damit Braunschweigs bestes Herrenteam.

Hockey

Silber für Anja Schaller

Beim nächsten Mal in Manchester wäre sie zu gerne wieder dabei. Aber leider wird das nicht gehen, denn in zwei Jahren wird Anja Schaller mit ihren dann 16 Lenzen schon zu alt sein für eine Jugendolympiade. Die sechs Tage im niederländischen Valkenswaard (in der Nähe von Eindhoven) bezeichnet Anja als das bisher größte Erlebnis ihrer noch jungen Hockeykarriere. Rund 4000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 32 Nationen hatten sich zu olympischen Jugendtagen zusammengefunden. Sie spielten Hockey, Tennis, Basket-, Volley- und Fußball, bestritten Wettkämpfe im Judo und in der Leichtathletik, schwammen und turnten um die Wette. Anjas Mannschaft gewann ihre Vorrundenspiele gegen Frankreich, Spanien, Belgien und

die Tschechische Republik. Erst im Finale gegen die durchweg etwas älteren Niederländerinnen gab es eine Niederlage. Obwohl die Siegerehrung mit Abspielen der Na-



Anja Schaller gewann bei den olympischen Jugendtagen mit der deutschen Nationalmannschaft die Silbermedaille.

tionalhymne sehr feierlich war, ist die Silbermedaille bei weitem nicht das Wichtigste für Anja. „Toll war die Atmosphäre in unserem Olympischen Dorf.“

Schach

Dr. Cichy Vereinsmeister

Nachzutragen ist noch das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft, bei der Dr. Michael Cichy mit erheblichem Vorsprung vor Waldschläger und Hense siegte. Bei der Siegerehrung erhielt außerdem noch Herfort einen Sonderpreis für das beste Abschneiden eines Spielers der dritten Mannschaft.

Die später ausgetragene Vereinsblitzmeisterschaft gewann nach Stichkampf Sven Träger.

Leichtathletik

Einladung an die Jüngsten

Die Leichtathletikabteilung lädt alle Schüler/Schülerinnen des Vereins bis zu 13 Jahren zur Vereinsmeisterschaft ein. **Ort: Sportanlage Braunschweig-Rünigen, Zeit: Freitag, den 17. 9. 1993, 15 Uhr.**

Die Betreuer werden gebeten, ihre Meldungen am 17. 9. bis spätestens 14.30 Uhr an der Wettkampfstätte abzugeben und sich oder andere als Helfer zur Verfügung zu stellen. Insgesamt werden sieben Dreikampf-Wettbewerbe ausgetragen.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstskataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 4

aktuell

● **Wie sieht das
neue Stadion aus?**

Seite 7

● **Was wissen Sie
über TB Berlin? S. 5**

**Freitag, 10. 9. 93
20.00 Uhr**

**Tennis-Borussia
Berlin**

**Sieben neue Cracks
beim Eishockey: S. 8**

**DFB-Pokal:
3.
Haupt-
runde**



Kapitän Ulf-Volker Probst freut sich auf die 3. DFB-Pokal-Hauptrunde. Foto: Westermann

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzieltos Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	5:2	19. 9.	22. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3											
Belanow	3T	3TT	1	3TT											
Fokin	3														
Hoffart	3	3T	3	1											
Kappel		3	1	1											
Koçtürk															
Malchow	3	1T	1T	1											
Meißner	1		1T	3T											
Nedic	3	1													
Pasulko	1	1	1	1											
Pfannkuch	1	1	3	1											
Probst	3	1	3	3T											
Radojevic	3T	1	1	1T											
Rode															
Sedlacek	1		1	1											
Tietze															
Vandreiike		1													
Vuia	3	1	1	1											
Weisheit		1	1	1											

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

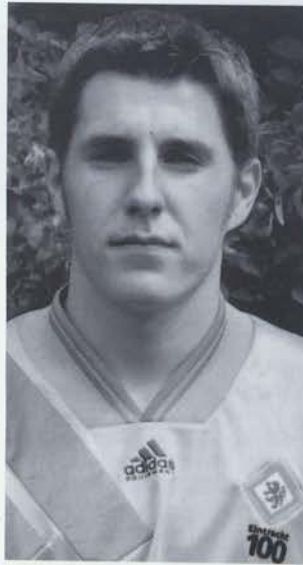
Eine kaufmännische Lehre als Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Fa. Tenzer-Mineralöl hat Thomas Pfannkuch angetreten.

*

Für die Saison 93/94 hat Eintracht Braunschweig insgesamt 16 Fußballmannschaften zum Punktspielbetrieb gemeldet: vier Herrenmannschaften, zwei Senioren-teams und zehn Jugendmannschaften.



Eintrachts 1. A-Jugend bezog vom 27. bis 29. August im schmucken Heideort Steinhorst ein Trainingslager. Das anschließende Punktspiel gegen den TSV Büdelsdorf zeigte allerdings nur einen Teilerfolg: Nach drei Niederlagen in den ersten den Spielen erreichte der Eintracht-Nachwuchs auf eigenem Platz ein 1:1 gegen den TSV Büdelsdorf.



Im Pokalspiel gegen den VfB Oldenburg bot Roland Weisheit eine solide Partie. Weisheit, der im Frühjahr kommenden Jahres am Albert-Schweitzer-Gymnasium im Wolfsburg sein Abitur machen möchte, ist seit der Saison 90/91 bei der Eintracht und war damals als Spieler der 1. A-Jugend im Augsburger Endspiel um den DFB-Pokal dabei. Über Eintrachts Amateure (Saison 92/93) kam er in das Aufgebot der ersten Mannschaft.

Sonnige Grüße aus dem spanischen Cala Millor übermittelten uns von der „BS-Family“ Jörn Szustak, Michael Vieth, Carsten Schade, Lars Härtel, Thorsten Schön und Kai-Uwe Schirch sowie aus Palermo Dirk Schulz.

*

Die „Family-Members“ Holger, Thomas und Ronald schickten Grüße aus Chicago ans Präsidium, Mannschaft, Trainer und an das phantastische Publikum der Eintracht.

*

Eine Feldpostkarte von unserem Fan Oliver Kahn erreichte uns aus Somalia, ein bunter Urlaubsgruß von Christian Hauschild aus dem fernen Thailand.

*

„Runde 50“ wurde Roland Eberdt, Leiter der Hockeyabteilung. Am vergangenen Montag feierte er seinen Geburtstag im Kreise vieler Eintrachtler „standesgemäß“ im Hockeyheim.

*

Ein spektakuläres Sportereignis steht den Braunschweigern ins Haus: Am 10. Oktober, also einen Tag nach dem Punktspiel der Eintracht gegen TuS Celle, wird hier im Stadion das Aufstiegsspiel zur

1. Football-Bundesliga ausgetragen. Um 14 Uhr spielen die Braunschweiger Lions gegen die Cologne Bears. Das Rahmenprogramm beginnt bereits um 12 Uhr.

Der Vorverkauf zu diesem Spiel findet in den drei New-Yorker-Läden in Braunschweig statt, außerdem bei Jürgen-Otto Brandes am Steinweg, im Subway-Ticketshop, Kastanienallee/Ecke Hopfengarten, und in der Eintracht-Geschäftsstelle.



Gut zugehört hat Viktor Paulko, als ihm Trainer Krause seine neue Aufgabe als Libero im Spiel gegen den VfB Oldenburg erklärte.

SEIT 1887

Gelb. Ring

JUWELIERE

DAMM 18

3300 BRAUNSCHWEIG

RUF (05 31) 4 58 82

UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...

**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke Braunschweig **b**

WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0



Feldschlößchen



Tennis-Borussia Berlin

- () Bohne
- () Rudwaleit
- () Thomaschewski
- () Aksoy
- () Arndt
- () Backasch
- () Boer
- () Civa
- () Flad
- () Goulet
- () Hajszan
- () Kapagiannidis
- () Lenz
- () Levy
- () Muschiol
- () Nied
- () Rousajew
- () Sandstoe
- () Schröder
- () Theiß
- () Unglaube
- () Wehrmann

Fußball im Stadion

Samstag, 18. 9. 93
15.30 Uhr
Eintracht 2. Amat.
 gegen
TuS Heeslingen

DFB-Pokal, 3. Runde

Bundesliga gegen Bundesliga

Schalke 04 – Bayern München
 Borussia Mönchengladbach – Karlsruher SC
 SC Freiburg – Eintracht Frankfurt

Bundesliga gegen 2. Bundesliga

Hannover 96 – Dynamo Dresden
 1. FC Saarbrücken – Hamburger SV
 Chemnitzer FC – SG Wattenscheid 09

Bundesliga gegen Amateure

Eintracht Haiger – 1. FC Kaiserslautern
 Bayern München (A) – 1. FC Köln
 TSG Pfeddersheim – MSV Duisburg
 Kickers Offenbach – Werder Bremen
 1. FC Magdeburg – Bayer Leverkusen

2. Bundesliga gegen 2. Bundesliga

Bayer 05 Uerdingen – Carl Zeiss Jena
 Rot-Weiß Essen – FC St. Pauli

2. Bundesliga gegen Amateure

SpVgg Unterhaching – Hansa Rostock
 Eintracht Braunschweig – Tennis-Borussia Berlin

Amateure gegen Amateure

FC Augsburg – SpVgg Marl

FAIR GEHT VOR

Tabelle der Oberliga-Nord

1. VfL Osnabrück	4	4	0	0	10:3	8:0
2. Hamburger SV (A)	4	3	1	0	11:6	7:1
3. Werder Bremen (A)	3	3	0	0	15:7	6:0
4. Kickers Emden	4	2	1	1	15:11	5:3
5. TuS Hoisdorf	4	2	1	1	10:7	5:3
6. VfL Herzlake	4	2	1	1	9:9	5:3
7. Holstein Kiel	4	1	2	1	9:8	4:4
8. Eintracht Braunschweig	4	2	0	2	13:13	4:4
9. VfB Lübeck	4	1	1	2	11:10	3:5
10. VfL Oldenburg	4	0	3	1	1:2	3:5
11. SC Norderstedt	4	1	1	2	5:8	3:5
12. TuS Celle	4	0	3	1	4:8	3:5
13. VfL 93 Hamburg	4	1	1	2	4:8	3:5
14. Göttingen 05	3	0	1	2	4:8	1:5
15. Preußen Hameln	4	0	1	3	5:10	1:7
16. SV Lurup	4	0	1	3	4:12	1:7



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Sonntag, 19. 9. 93
15.00 Uhr
Eintracht
 gegen
VfL 93 Hamburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Durch die Hintertür in die 2. Bundesliga

Mit Tennis-Borussia Berlin stellt sich heute ein Zweitligist zum Pokalspiel vor. Ein Zweitligist, der beinahe keiner geworden wäre. Denn nur durch die Hintertür erreichten die Berliner im Sommer den Aufstieg zu den Profis.

Meister der Nordost-Oberliga Nord wurden sie 1992/93 ganz souverän, mit 13 Punkten Vorsprung. Doch in der Aufstiegsrunde war dann der Erfolgsfaden gerissen. Da lag dann plötzlich der Lokalrivale FC Union vorn, und alle Träume von TeBe schienen geplatzt zu sein.

Die Unioner blieben dann allerdings im Lizenzierungsverfahren beim DFB hängen, und Tennis-Borussia – quasi als Ersatzaufsteiger – doch noch in die 2. Bundesliga.

In den Punktspielen dort verläuft längst noch nicht alles nach Wunsch, aber im Pokal können die Berliner nicht klagen. In der ersten Runde gab's ein Freilos, im zweiten Durchgang einen leichten 4:0-Sieg bei den fünftklassigen bayerischen Amateuren vom ASV Neu-markt.

Jetzt in Braunschweig bemüht sich Tennis-Borussia, endlich wieder einmal die Runde der letzten 16 Mannschaften zu erreichen. In jüngster Vergangenheit spielten die Berliner keine Rolle im Pokalwettbewerb. Ihre letzte Teilnahme datiert aus dem Jahr 1986. Doch damals schieden sie gleich in der ersten Runde gegen die Stuttgarter Kickers aus.

In diesem Zeitpunkt endete auch das zweite Kapitel „Profi-Fußball“ des 1902 gegründeten Traditionsvereins. 1985/86 gastierte TeBe in

der 2. Liga. Nur eine Saison lang, dann ging's wieder zurück in die damalige Oberliga Berlin.

Bei der Einführung der 2. Bundesliga 1974 war TeBe dabei. Und zweimal gelang anschließend sogar der Aufstieg in die 1. Liga. Allerdings zierte die Berliner sowohl 1974/75 als auch 1976/77 jeweils den vorletzten Tabellenplatz der Eliteliga, so daß stets der sofortige Abstieg folgte.

In Erinnerung an jene Tage hat man sich bei Tennis-Borussia wieder Fernziel 1. Liga gesteckt. Doch erst einmal gilt es, sich in der 2. Liga zu etablieren. Kein leichtes Vorhaben, auch nicht für eine Mannschaft, die mit bekannten und bewährten Leuten besetzt ist.

Trainer Willibald Kremer verfügt über etliche Spieler, die – wie er – Erstliga-Erfahrung haben: Gerald Hillringhaus (einst Bayern München), Egon Flad (Schalke 04), Michael Schröder (HSV), Andreas Keim (Stuttgarter Kickers), Thomas Vogel (1. FC Kaiserslautern), Rene Tretschok (Borussia Dortmund), Rene Unglaube (Wattenscheid 09).

Bekannte Namen, die dem TeBe-Präsidenten Jack White, einem Schlagerproduzenten, noch sportliche Hits präsentieren sollen. Zum Beispiel einen Pokalsieg in Braunschweig.

Eintracht-Trainer Willibert Kremer ...

Wenn Willibald Kremer, der Trainer von Tennis-Borussia Berlin, heute nach Braunschweig kommt, dann sind es gewiß nicht nur gute Erinnerungen, die in ihm wach werden.

Der 53jährige Fußballlehrer stand vor acht Jahren in Diensten der Eintracht. Knapp neun Monate dauerte sein Engagement, dann wurde er vorzeitig beurlaubt.

Die Umstände waren nicht leicht verständlich. Eintracht belegte damals einen Mittelplatz in der 2. Liga mit positivem Punktekonto, und Kremers Stuhl kippte unmit-

telbar nach einem Sieg gegen Oberhausen.

Doch das Klima stimmte nicht. Und so sah sich der damalige Präsident Günter Mast aufgefordert, Kremers Gastspiel in Braunschweig abrupt zu beenden. So geschehen im März 1986.

Die meisten anderen Engagements des einstigen Bundesligaspielers (Hertha BSC und MSV Duisburg) als Trainer dauerten weitaus länger. Sechs Jahre MSV Duisburg, fünf Jahre Bayer Leverkusen, sowie jeweils drei Jahre Fortuna Düsseldorf und Viktoria Köln waren Kremers wichtigste Stationen, bevor er im Sommer 1992 bei Tennis-Borussia Berlin anheuerte.

Braunschweiger Pokalgeschichte:

Das erste „Aus“ kam in Berlin

Eintracht Braunschweig im DFB-Pokal – das erste Kapitel dieser Geschichte wurde 1935 geschrieben. Damals rief der Deutsche Fußball-Bund den Pokalwettbewerb für Vereinsmannschaften ins Leben, und die Braunschweiger waren von Anfang an dabei.

Am 1. September 1935 wurde die erste Hauptrunde ausgespielt. Der Reichsbahn SV aus Berlin stellte sich in Braunschweig vor und wurde mit einer 3:6-Niederlage auf die Reise geschickt. Außenstürmer Weingärtner war mit drei Treffern der erfolgreichste Eintracht-Akteur.

Drei Wochen später dann konnten die Braunschweiger Fußballfreunde noch mehr jubeln. Der 1. SV Jena (heute Carl Zeiss) handelte sich eine deklassierende 0:7-Schlappe ein. Diesmal trat Mittelstürmer Breindl als dreifacher Torschütze in Erscheinung.

Nach diesem Erfolg hatte Eintracht die Runde der letzten 16 Mannschaften erreicht. Doch der angestrebte Sprung ins Viertelfinale gelang nicht. In Berlin kam das „Aus“, Minerva 93 wurde zum Stolperstein.

Am 27. Oktober 1935 mußten die Braunschweiger in der damaligen Reichshauptstadt antreten. 4000 Zuschauer verfolgten die Partie, die mit einer Braunschweiger 2:4-Niederlage endete.

Immerhin, das Erreichen des Achtelfinales war ein beachtlicher Erfolg für das Eintracht-Team. Keine andere Mannschaft aus dem Norden Deutschlands kam damals weiter, der Süden dominierte den Wettbewerb. Und am Ende gewann der 1. FC Nürnberg den ersten DFB-Pokal durch ein 1:0 im Endspiel gegen Waldhof Mannheim.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilse	Becker Import-Großhandel	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königslutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breit.Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100



Tennis-Borussia Berlin, Zweitliga-Mannschaft 93/94, oben von links: Muschiol, Arndt, Wehrmann, Sandstoe, Backasch, Rousajew, Flad. Mitte: Co-Trainer Jahn, Zeugwart Erteryak, Betreuer Lip-

pold, Co-Trainer Eggert, Kapagiannidis, Aksoy, Boer, Nied, Bohne, Physiotherapeut Zapp, Trainer Kremer. Vorne: Goulet, Civa, Hajszan, Thomaschewski, Rudwaleit, Levy, Lenz, Schröder.

Ein Weg.

Alle Vorteile.



Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe





Eintracht BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller Amateur-Sportbereiche:

Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Fußball

An diesem Wochenende

Die **2. Amateure** (Landesliga) haben am Samstag ihr Punktspiel beim SSV Vorsfelde auszutragen.

Die **3. Amateure** (Bezirkssklasse) spielen am Sonntag um 15 Uhr bei Pfeil Broistedt.

Die **4. Amateure** (1. Kreisklasse) treffen am Sonntag um 10.45 Uhr im Westpark auf Viktoria III.

Die **2. A-Jugend** (Bezirksliga) muß sich am Samstag um 17 Uhr

in Vöhrum gegen die Arminia behaupten.

Die **1. B-Jugend** (Bezirksliga) spielt am Samstag um 15.30 Uhr beim MTV Gifhorn.

Die **1. D-Jugend** (Kreisliga) hat am Samstag um 14 Uhr ein Heimspiel im Stadion gegen VfL Bienerode.

Zur gleichen Zeit empfängt die **1. E-Jugend** (Kreisliga) St. Leonhardt gleichfalls im Stadion.

Die **1. F-Jugend** (Kreisklasse) spielt am Samstag um 17 Uhr beim TSV Lehdorf.

TSV Lehdorf

Herzlichen Glückwunsch

Der Lehdorfer Turn- und Sportverein wird in diesem Jahr – wie die Eintracht – 100 Jahre alt. Der TSV hat über 1200 Mitglieder. Wir gratulieren dem „Geburtsstagskind“ und wünschen alles Gute.

Sporthalle

Neue Initiative

In die Planungen um eine Braunschweiger Mehrzweckhalle, die auch dem Sport zur Verfügung steht, scheint neue Bewegung zu kommen. Ein bekannter Braunschweiger Architekt hat Vorstellungen für den Bau und den Standort einer solchen, privat finanzierten und betriebenen Halle entwickelt, die er in einem faszi-

nierenden Modell dem Vorstand des Stadtsportbundes Braunschweig (SSB) vorstellte, um auf diese Weise eine Stellungnahme des Sports zu erreichen.

Der SSB steht den Plänen positiv gegenüber.

Eishockey

Sieben Neuzugänge

Mit der Verpflichtung von Jörg Horlacher (22), Oberligaspieler aus Braunlage; Mario Breneizeris (23), Oberligaspieler aus Waldkraiburg) Andreas von Wittgen (26), Regionalligaspieler aus Berlin und Daniel Benis (21), Nachwuchsspieler aus Mannheim haben wir erfahrene und junge Spieler in der Mannschaft, dazu kommen junge Talente, wie Markus John (19) aus Braunlage, Bernd Tänzer (20) aus Hannover und Waldemar Schäfer (20) aus Wolfsburg.

Mit den Neuzugängen haben wir versucht, die Mannschaft zu verjüngen und gleichzeitig durch erfahrene Spieler zu verstärken. Mit unseren „alten Hasen“, darunter Jacob Martin, Pavel Vait und natürlich Ronny Gaudet glauben wir, dem Publikum wieder packende Eishockey-Spiele zeigen zu können.

Folgende Spieler werden in der 1. Mannschaft antreten:

Klaus-Dieter Schneider, Jörg Kriester im Tor.



Marcel Kodevich, der zu Saison-Beginn von VfL Osna-brück kam, gehört zu den Stürmertalenten der 1. A-Jugend, auf die Trainer Gerd Bittner große Hoffnungen setzt. Foto: Beate Leichert

Pavel Vait, Bend Schrader, Hendrik Bergmann, sowie Wieslaw Karlowski, Bernd Tänzer, Waldemar Schäfer in der Abwehr.

Die drei Sturmreihen:

Ron Gaudet, Jörg Horlacher, Mario Breneizeris; Jacob Martin, Torsten Rake, Andreas von Wittgen; Daniel Benis, Markus John, Jens Kimm.

Ersatz: Kai Cronjäger, Jörn Habermann, Juri Prichodko.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 5

aktuell

● **Der steile Aufstieg
des VfL 93 Hamburg:**
Seite 5

● **Heute beginnt die
heiße Eiszeit: Seite 3**

Sonntag, 19. 9. 93
15.00 Uhr

VfL 93 Hamburg

**Turnier des Jahres für
Wasserballer: S. 8**

Textilien

(Am Eintracht-Shop / Gegengerade oder in der Geschäftsstelle)

T-Shirts

weiß, blau, gelb 17,50 DM

Polo-Shirts

weiß, blau 30,00 DM

Sweat-Shirts

weiß, blau 33,00 DM

Jogging-Anzug

weiß, blau 66,00 DM

Eintracht Super-Shirt

weiß 38,00 DM



Zwei, die sich gut verstehen und gemeinsam die Verantwortung tragen: Heinz-Günter Scheil und Wolf-Rüdiger Krause.

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	5:2		22. 9.	3. 10.	9. 10.	16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3											
Belanow	3T	3TT	1	3TT											
Fokin	3														
Hoffart	3	3T	3	1											
Kappel		3	1	1											
Koçtürk															
Malchow	3	1T	1T	1											
Meißner	1		1T	3T											
Nedic	3	1													
Pasulko	1	1	1	1											
Pfannkuch	1	1	3	1											
Probst	3	1	3	3T											
Radojevic	3T	1	1	1T											
Rode															
Sedlacek	1		1	1											
Tietze															
Vandreike		1													
Vuia	3	1	1	1											
Weisheit		1	1	1											

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

In unserer Ausgabe vom 10. 9. hat der Druckfehlerteufel zugeschlagen! Auf Seite 8 wurde behauptet, daß auch die Eintracht in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. So weit ist es noch nicht. Das Jubiläumsjahr ist 1995.

*

Wir müssen unsere Fans um Verständnis dafür bitten, daß die Autogrammkarten und die Poster erst Ende des Monats fertig sind. Dies liegt darin begründet, daß wir in diesem Jahr erhebliche Produktionsschwierigkeiten hatten.

*

Inzwischen sind weitere Einzelheiten für die Sonderveranstaltung vom 10. Oktober bekannt. Die Fa. New Yorker, Sponsor der Braunschweiger Lions, nutzt das Aufstiegsspiel zur 1. Bundesliga für eine großartige Präsentation. U.a. sind auch im Rahmenprogramm verschiedene Aktionen geplant: Bullriding, Sumo-Ringen, Bungee-Running, Barfly-Jumping u.v.m. Außerdem finden Verlosungsaktionen statt, bei denen

es ein Wochenende in New York, in London und andere Überraschungspreise zu gewinnen gibt. Eintrittskarten (Haupttribüne 15 DM, Sitzplatz Gegengerade 10 DM, Stehplatz 5 DM) gibt es ab sofort in den drei New-Yorker-Läden in Braunschweig, bei Jürgen-



Otto Brandes am Steinweg, im Subway-Ticket-Shop Kastanienallee / Ecke Hopfengarten und in der Geschäftsstelle.

Im Hockey geht es für unsere Damen am kommenden Wochenende um alles oder nichts. In der 1. Bundesliga spielt Eintracht am 25. 9. um 15 Uhr gegen Uhlenhorst / Mühlheim und am folgenden Sonntag um 11 Uhr gegen Club Raffelberg. Nur zwei Siege helfen der Mannschaft vom Simone Thied aus dem Abstiegsschlamassel. Beide Spiele finden auf dem Kunstrasenplatz im Eintracht-Stadion statt.

Über Ihren Besuch würden sich unsere Hockeydamen sehr freuen. Sind Sie dabei?

*

Auch in den vergangenen Tagen erreichten uns weitere Urlaubsgrüße von unseren Fans: Frank Kühnel schrieb aus Teneriffa, das Ehepaar Bartels aus Warnemünde und das Ehepaar Uster vom Königsee. Vielen Dank.



Sozusagen als Reisebegleiter kam Andrej Androsow mit Igor Belanow aus der Ukraine nach Braunschweig. Seit Ende Juni trainiert er mit der 1. Mannschaft. Die am 2. 7. beantragte Spielgenehmigung wurde nach langem Hin und Her mit dem Ukrainischen Fußballverband in der ersten Septemberwoche gewährt. Der 25jährige Androsow hat wie Belanow beim Odessa SKa gespielt und wurde bereits in der 2. Amateurm Mannschaft eingesetzt.



Eishockey-Spielplan Eissporthalle am Schützenplatz

So, 19. 9., 19.00 Uhr: Eintracht – HSV Hamburg
So, 26. 9., 19.00 Uhr: Eintracht – EC Duisburg / Wolfsburg
Sa, 2. 10., 20.00 Uhr: Eintracht – EC Eschweiler
Fr, 8. 10., 19.30 Uhr: Eintracht – EC Dorsten
So, 17. 10., 19.00 Uhr: Eintracht – Limburger EG
So, 24. 10., 19.00 Uhr: Eintracht – EC Nordhorn
So, 31. 10., 19.00 Uhr: Eintracht – EHC Salzgitter
So, 7. 11., 19.00 Uhr: Eintracht – EV Duisburg
Fr, 12. 11., 19.30 Uhr: Eintracht – SC Solingen 88
So, 21. 11., 19.00 Uhr: Eintracht – Dinslakener EC
Sa, 27. 11., 19.30 Uhr: Eintracht – EHC Zweibrücken
Fr, 3. 12., 19.30 Uhr: Eintracht – VERC Lauterbach
Sa, 11. 12., 20.00 Uhr: Eintracht – EHC Trier



feldschlößchen



VfL 93 Hamburg

- () Böse
- () Nagler
- () Addo
- () Afahaene
- () Alsleben
- () Heiden
- () Jakobson
- () Keller
- () Lamce
- () Laubinger
- () Ottens
- () Pali
- () Schleusner
- () Schneider
- () Skwierczynski
- () Timm
- () Tufina
- () Wittiber
- () Zundel
- () Zvekc

Fußball im Stadion

Samstag, 18. 9. 93

15.30 Uhr: E-Jgd. – Lebenstedt
15.30 Uhr: 2. Amat. – Heeslingen
16.00 Uhr: 1. A-Jgd. – Altona
17.00 Uhr: 2. B-Jgd. – Schw. Berg

Sonntag, 19. 9. 93

15.30 Uhr: 1. Amat. – VfL Hamb.
15.30 Uhr: 3. Amat. – Querum

6. Spieltag: 19. – 20. 9. 1993

Eintracht – VfL 93 Hamburg

Kickers Emden – Göttingen 05

SV Lurup – Preußen Hameln

Hamburger SV (Amateure) – SC Norderstedt

Werder Bremen (Amateure) – TuS Celle FC

VfB Oldenburg – TuS Hoisdorf

VfL Osnabrück – Holstein Kiel

VfB Lübeck – VfL Herzlake

Tabelle vor dem 6. Spieltag

1. VfL Osnabrück	5	4	1	0	13:6	9:1
2. Hamburger SV (A)	5	3	2	0	11:6	8:2
3. Werder Bremen (A)	4	3	1	0	17:9	7:1
4. Kickers Emden	5	3	1	1	17:11	7:3
5. TuS Hoisdorf	5	2	2	1	13:10	6:4
6. VfB Oldenburg	5	1	3	1	7:4	5:5
7. Holstein Kiel	5	1	3	1	11:10	5:5
8. VfL Herzlake	5	2	1	2	9:11	5:5
9. Eintracht Braunschweig	4	2	0	2	13:13	4:4
10. VfB Lübeck	5	1	2	2	13:12	4:6
11. SC Norderstedt	5	1	2	2	7:10	4:6
12. VfL 93 Hamburg	5	1	2	2	4:8	4:6
13. SV Lurup	5	1	1	3	6:13	3:7
14. TuS Celle FC	5	0	3	2	6:14	3:7
15. Göttingen 05	4	0	1	3	5:10	1:7
16. Preußen Hameln	4	0	1	3	5:10	1:7

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag: 1. – 3. 10. 1993

SC Norderstedt – Eintracht

TuS Celle FC – Hamburger SV (Amateure)

VfL 93 Hamburg – SV Lurup

Preußen Hameln – Kickers Emden

VfL Osnabrück – VfB Oldenburg

Göttingen 05 – VfB Lübeck

TuS Hoisdorf – Werder Bremen (Amateure)

Holstein Kiel – VfL Herzlake



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 9. 10. 93

15 Uhr

Eintracht

gegen

TuS Celle FC

feldschlößchen. Wir verstehen uns

Premiere: VfL 93 gastiert erstmals in Braunschweig

Im norddeutschen Fußball gibt es heute eine Premiere: Zum erstenmal treffen Eintracht Braunschweig und der VfL 93 Hamburg in einem Punktspiel aufeinander. Eine echte Rarität, denn immerhin zählen beide Klubs zu den ältesten Fußballvereinen im Norden.

Allerdings spielte der VfL 93 im Fußball lange Zeit keine wesentliche Rolle. Als die Braunschweiger noch die 1. Bundesliga bereicherten, da klickte der Winterhuder Stadtteilverein lediglich auf Hamburger Bezirksebene.

Doch in den letzten fünf Jahren ging es steil bergauf. Im Eiltempo – jedes Jahr ein Aufstieg – kletterte der VfL von der Bezirksliga über die Landes- und Verbandsliga bis in die Oberliga-Nord. Großen Anteil

rechnet während der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Vereinsbestehen mußten sie in diesem Sommer heftig um den Klassenerhalt zittern.

Erst lange nach dem Oberliga-Saisonende, als auch in der 2. Liga alle Entscheidungen gefallen waren, konnte beim VfL wirklich gefeiert werden.

Als Tabellenelfter, nur dank der besseren Tordifferenz vor dem punktgleichen Absteiger TuS Lingen rangierend, wurde der Klassenerhalt geschafft.

Ex-Profi im Sturm: Klaus Ottens

Ein derartiges Zitterjahr möchten die Hamburger eigentlich nicht noch einmal erleben. Vielleicht auch deshalb drehte sich bei ihnen vor Saisonbeginn das Personenkarussell besonders heftig. Insgesamt 15 Spieler verließen den Klub, fast die gleiche Anzahl neuer Leute wurde verpflichtet.

Der prominenteste unter den Neulingen ist Klaus Ottens. Der 27-jährige, der in jüngeren Jahren beim VfL Herzlake spielte, kommt aus dem Lager der Profis. Während er zunächst beim Hamburger SV nur die Reservebank drückte, kam er anschließend beim FC St. Pauli auf insgesamt rund hundert Einsätze in der 1. und 2. Bundesliga.

Beim VfL 93 zeichnete sich der blonde Stürmer bisher bereits als torgefährlicher Mann aus. Aber auch die zweite neue Angriffsspitze traf bereits mehrfach: Karsten Wittiber, der von Lokomotive Stendal an die Alster kam.

Trainer-Neuling: Jens Duve

Neu beim VfL 93 ist auch der Trainer. Mit Bert Ehm stieg der Klub in die Oberliga auf, kurz vor dem Ende der vergangenen Saison löste ihn der Ex-Wolfsburger Uwe Erkenbrecher ab. Doch mit dem „Retter“, der jetzt in Jenaer Diensten steht, wurde der Vertrag nicht verlängert.

Beim VfL gab man dem Nachwuchs eine Chance. Jens Duve heißt der junge Mann auf der Kommandobrücke. Der 30-jährige – er feiert am nächsten Samstag seinen 31. Geburtstag – machte sich einen Namen als aktiver Spieler.

Für den Hamburger SV und den FC St. Pauli trat er in den Bundesligen an. Aber auch in der Oberliga war Duve bereits aktiv. 1984/85 spielte er dort für den Hummelsbütteler SV, von dem er dann auch den Sprung ins Lager der Profis schaffte.

Verletzungen beendeten frühzeitig seine Spieler-Karriere. Beim VfL 93 erhielt der „Lange“ (1,94 Meter) die Chance, sich im Trainergeschäft zu etablieren.

Auswärts bisher ohne Punktgewinn

Als das „kicker-Sportmagazin“ kurz vor Beginn dieser Saison alle Oberligatrainer nach ihren Meisterschaftsfavoriten fragte, da tippte

Jens Duve ohne zu zögern auf Eintracht Braunschweig. Heute allerdings wird er nicht bereit sein, mitzuhelfen, daß sich die Prognose erfüllt.

Denn sein VfL-Team ist dringend auf Punkte angewiesen. Vor allem auswärts lief bisher nichts nach Wunsch. Beim VfL Osnabrück gab es eine – noch recht ehrenvolle – 1:2-Niederlage, bei den Amateuren von Werder Bremen dann allerdings eine deftige 2:6-Schlappe. In Braunschweig soll nun der erste Auswärtspunkt angepeilt werden.

Zuletzt nur ein 0:0 gegen den HSV

Aber auch zuhause läuft noch nicht alles nach Wunsch. Am vergangenen Wochenende gab es ein mageres 0:0 gegen die Amateure des HSV. Trainer Jens Duve betrachtete dieses Remis allerdings als einen Punktgewinn, denn schließlich mußte sein Team eine halbe Stunde lang mit zehn Mann auskommen.

Manndecker Artan Pali sah die gelb-rote Karten-Kombination nach einem ebenso überflüssigen wie brutalen Foul. Der „Sündenbock“ war schon am Spieltag zuvor unangenehm aufgefallen, als er zu der klaren VfL-Niederlage in Bremen ein Eigentor beisteuerte.

Immerhin reichte das 0:0 gegen HSV zu einer Verbesserung in der Oberliga-Tabelle.

Wesentlich positiver machte beim 0:0 gegen den HSV Frank Böse auf sich aufmerksam. Der 24-jährige, der einst auch schon für Concordia Hamburg in der Oberliga antrat, entwickelt sich immer mehr zu einem echten Rückhalt im Duve-Team.

Sei fair zum
23. Mann



Ohre Schiri
geht es nicht!

am Höhenflug hatte ein Sponsor namens Günter Wolf, der dafür sorgte, daß so manch hervorragender Spieler beim VfL anheuerte.

Daß jedoch die Bäume nicht in den Himmel wachsen, merkten die Hanseaten in der Oberliga. Ausge-

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Becker Import-Großhandel	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100



VfL 93 Hamburg, Oberliga-Mannschaft 93/94, oben von links: Betreuer Holger Klostermann, Artan Pali, Otto Addo, Enis Tufina, Ronald Schneider, Bernd Alsleben, Kingsley Afahaene, Masseur Frank Biselik, Zeugwart Hans Görtz. Mitte: Präsident Wolfgang Engelmann, Co-

Trainer Thorsten Lüneburg, Nico Schleusner, Walter Laubinger, Marco Heiden, Karsten Wittber, Matthias Timm, Maik Jekabson, Trainer Jens Duve, Manager Klaus Beck. Vorn: Klaus Ottens, Denny Skwierczynski, Falk Zundel, Frank Böse, Stefan Nagler, Rene Keller, Zlatko Zvekic, Ervin Lamce.

SEIT 1887
Gelb. Ring
 JUWELIERE
 DAMM 18
 3300 BRAUNSCHWEIG
 RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
 IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
 UND EXKLUSIVITÄT...



**WIR SORGEN DAFÜR,
 DASS ES SICH
 IN BRAUNSCHWEIG
 GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
 Braunschweig
**WORAUF SIE SICH
 VERLASSEN KÖNNEN.**

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

1. Bundesliga: 8. Spieltag

VfB Stuttgart – 1. FC Köln
 SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern
 VfB Leipzig – Hamburger SV
 Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt
 Schalke 04 – 1. FC Nürnberg
 Karlsruher SC – Werder Bremen
 Bayern München – SG Wattenscheid 09
 MSV Duisburg – Borussia Dortmund
 Dynamo Dresden – Borussia Mönchengladbach

2. Bundesliga: 8. Spieltag

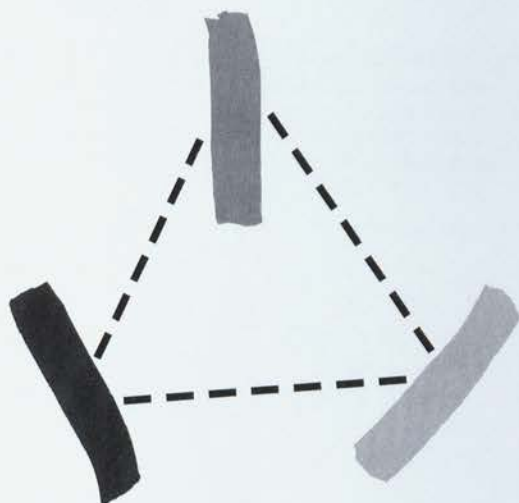
Hertha BSC Berlin – Rot-Weiß Essen
 Fortuna Köln – Stuttgarter Kickers
 FC St. Pauli – FSV Mainz 05
 Wuppertaler SV – Hannover 96
 VfL Bochum – 1. FC Saarbrücken
 1860 München – Carl Zeiss Jena
 FC Homburg – Chemnitzer FC
 VfL Wolfsburg – SV Meppen
 SV Waldhof Mannheim – Hansa Rostock
 Bayer 05 Uerdingen – Tennis-Borussia Berlin

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

1. Eintracht Frankfurt	7	6	1	0	21:5	13:1
2. Hamburger SV	7	5	1	1	16:9	11:3
3. Werder Bremen	7	5	1	1	16:11	11:3
4. MSV Duisburg	7	3	4	0	15:8	10:4
5. Bayer 04 Leverkusen	7	4	2	1	13:10	10:4
6. Bayern München	7	3	2	2	16:8	8:6
7. 1. FC Kaiserslautern	7	3	2	2	12:8	8:6
8. Borussia Dortmund	7	3	1	3	12:9	7:7
9. Karlsruher SC	7	2	2	3	8:9	6:8
10. 1. FC Köln	7	3	0	4	7:8	6:8
11. VfB Stuttgart	7	1	4	2	13:16	6:8
12. Borussia Mönchengladbach	7	2	2	3	12:16	6:8
13. VfB Leipzig	7	1	4	2	6:10	6:8
14. Dynamo Dresden	7	1	3	3	6:15	5:9
15. SG Wattenscheid 09	7	1	2	4	8:13	4:10
16. FC Freiburg	7	1	1	5	10:16	3:11
17. FC Schalke 04	7	1	1	5	6:15	3:11
18. 1. FC Nürnberg	7	1	1	5	6:17	3:11

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	7	5	2	0	11:2	12:2
2. 1860 München	7	4	2	1	10:8	10:4
3. Hansa Rostock	7	3	2	2	12:7	8:6
4. 1. FC Saarbrücken	7	4	0	3	13:10	8:6
5. Bayer 05 Uerdingen	7	4	0	3	9:7	8:6
6. VfL Wolfsburg	7	3	2	2	8:6	8:6
7. SV Meppen	7	3	2	2	8:6	8:6
8. Hertha BSC Berlin	7	2	4	1	7:6	8:6
9. Mainz 05	7	3	2	2	6:6	8:6
10. FC St. Pauli	7	2	3	2	10:7	7:7
11. Hannover 96	7	2	3	2	7:5	7:7
12. Wuppertaler SV	7	2	3	2	3:3	7:7
13. FC Homburg	7	3	0	4	8:8	6:8
14. Rot-Weiß Essen	7	2	2	3	6:6	6:8
15. Carl Zeiss Jena	7	2	2	3	8:9	6:8
16. Fortuna Köln	7	2	2	3	7:10	6:8
17. Waldhof Mannheim	7	1	3	3	5:9	5:9
18. Chemnitzer FC	7	1	3	3	4:10	5:9
19. Tennis-Borussia Berlin	7	1	2	4	3:9	4:10
20. Stuttgarter Kickers	7	1	1	5	2:13	3:11

**Die drei Richtigen für Sie.**

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
 Ihre regionale Finanzgruppe



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemisch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Eishockey

Endlich ...

Heute abend um 19 Uhr findet das erste Heimspiel unserer Eishockeycracks statt. Gegner ist der Hamburger SV. Auch dieses Jahr hoffen wir wieder auf eine tolle Unterstützung der Mannschaft durch die Fans.

Genauso wie wir Eishockeyfans unsere Fußballer unterstützen, so hoffen wir auch auf die Unterstützung zahlreicher Fußballfans für die Eishockeymannschaft.

Wir erwarten eine spannende Saison mit tollen Leistungen unserer

Mannschaft. Ziel, zumindest der Fans, ist der Aufstieg in die Oberliga, wenigstens aber die Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

Und so wie die Mannschaft sich präsentiert, mit einem vergrößertem Kader, könnte das wohl klappen.

Viel Spannung, Dramatik, Action, Kampf, Begeisterung erwartet alle Zuschauer in der Eishalle. Also wir zählen auf Euch, sowie ihr auch auf uns zählen könnt.

„Die Puckjäger“

Schwimmen-Wasserball

19. Internationales komplett

Das 19. Internationale Wasserballturnier um den Wanderpokal des Hofbrauhauses Wolters ist mit fünf Teams aus drei Nationen komplett.

Neben Titelverteidiger Sportiskola Budapest haben Sintez Kasan (Rußland), Nationalteam Dänemark und Zweitligaaufsteiger Wasserfreunde Fulda ihre Teilnahme zugesagt. Erstmals im Sportbad-Heidelberg wird die Braunschweiger Eintracht ihre hochrangigen Gäste vom 15. bis 17. Oktober 1993 empfangen können.

„Kurz vor Beginn der Zweitligasaison (30. 10. gegen Bayer Uerdingen) ist das für uns eine hervorragende Saisonvorbereitung“, so Coach Stefan Kroner, der die Eintracht nun bereits im zwölften Jahr betreuen wird. Die Blau-Gelben konnten bislang dieses Turnier nie gewinnen. „Vielleicht glückt uns in

Damen-Gymnastik

Jeden Montag von
19 bis 20 Uhr

in vergnügter Runde.

Kommen Sie ganz unverbindlich einmal zum „Schnuppern“ in die Turnhalle Gaußschule / Eingang Löwenwall.

neuer Umgebung der große Wurf“, ist Kroner von seiner Formation '94 überzeugt. Neben den Torhütern Thomas Loschke und Thomas Klotzsch werden die Feldakteure Marco Praet, Ingo Zawarty, Rüdiger Brennecke, Dietmar Beier, Enrico Boenke, Roger Klein, Milan Mijokovic und Sven Keppke aus dem Kreis des Vorjahres, sowie die Neuzugänge Oleg Schwertel (ehemalige UdSSR), Tobias Faulhaber (Hellas-99 Hildesheim), Calin Cosmatchi (Oradea/Rumänien) und Miodrag Djeric (Sibenik/Kroatien) die kommenden Aufgaben angehen.

„Ich glaube, wir haben ein starkes Team zusammen“, ist Stefan Kroner trotz des Ausscheidens von Radu Sabau (SC Neukölln) überzeugt, denkt so also auch an den ersten Turniererfolg im Wolters-Cup.

hgr



Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 6

aktuell

● **Wolfgang Niemsch**

zur neuen Situation:

Seite 3

● **F-Jugend auf**

Meisterschaftskurs: S. 8

Samstag, 9. 10. 93

15.00 Uhr

**TuS
Celle FC**

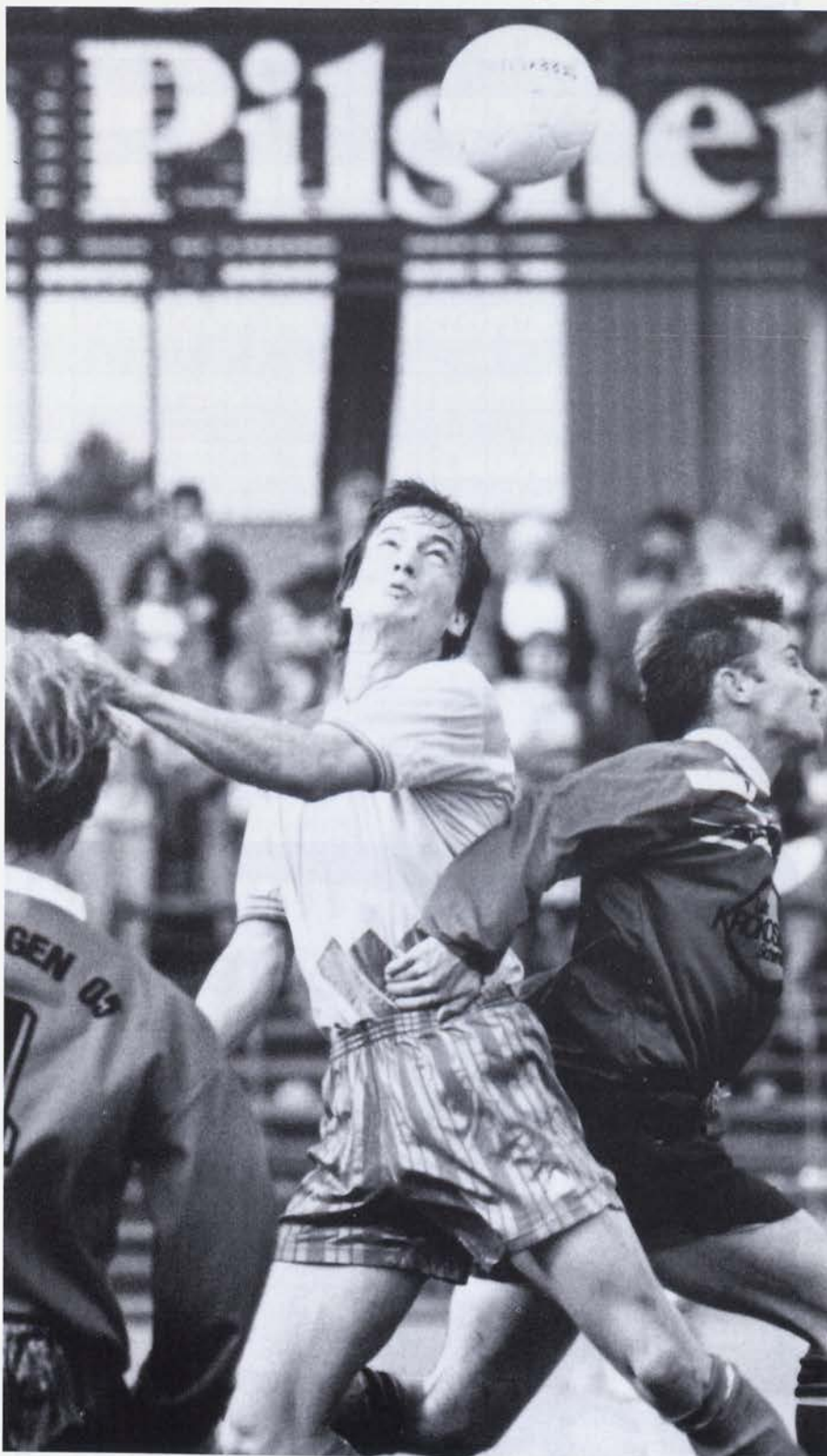
**Schachspieler wollen
in 2. Bundesliga: S. 8**

FOOTBALL PARTY

**Aufstiegsspiel
in die 1. Bundesliga**

**Sonntag, 10. 10. 93
Spielbeginn: 14.00 Uhr
Party ab 11.00 Uhr**

Seite 6



Alexander Malchow, zu Saisonbeginn vom VfB Oldenburg nach Braunschweig gekommen, zählt zu den Aktivposten der Eintracht.

Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielter Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	5:2	3:0	0:0	2:2		16. 10.	23. 10.	31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3	1	5	3								
Belanow	3T	3TT	1	3TT			1								
Fokin	3					1	1								
Hoffart	3	3T	3	1	3	1	1								
Kappel		3	1	1	1	1	3T								
Koctürk															
Malchow	3	1T	1T	1	1	1	1T								
Meißner	1		1T	3T	3T	3	1								
Nedic	3	1													
Pasulko	1	1	1	1	1	1	1								
Pfannkuch	1	1	3	1	1	1	3								
Probst	3	1	3	3T	3TT	5	3								
Radojevic	3T	1	1	1T	1		1								
Rode					1										
Sedlacek	1		1	1	1	1									
Tietze															
Vandreiike		1													
Vuia	3	1	1	1	1	1									
Weisheit		1	1	1	1		1								

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH



Die sportliche und finanzielle Situation ist nicht einfacher geworden.

Liebe Eintracht-Freunde,

turbulente Zeiten gab es in den vergangenen Wochen und Tagen für Eintrachts Verantwortliche.

Nicht nur die sportliche Leistung und der Tabellenstand unserer Fußballamateuroberligamannschaft entsprachen nicht den Zielen, die wir uns alle gesetzt hatten, auch die finanzielle Situation ist wegen des geringer gewordenen Zuspruchs von Zuschauern und Sponsoren nicht einfacher geworden.

Darüber hinaus drohte auch noch die schon sicher gelaubte Stadionsanierung zu scheitern, als die Verwaltung und der Verwaltungsausschuß im Rat der Stadt Braunschweig den Beginn der Sanierungsmaßnahmen von einem neuen Pachtvertrag abhängig machten.

Dieser Umstand an sich hätte auch kein Problem dargestellt, wäre nicht nach unserem Pachtvertragsentwurf vom Dezember 1992 und dem Entwurf der Stadt vom Juni 1993 noch die spätere zusätzliche Forderung der Stadt gekommen, mit 10 % an den Einnahmen Eintrachts aus den Fernseh- und Rundfunkrechten beteiligt werden zu wollen.

Das würde bedeuten, daß Eintracht Braunschweig im Falle des Wiederaufstiegs in die 2. Fußballbundesliga nur für die Nutzung des Stadions ohne die Nebenplätze mehr als eine halbe Million DM aufwenden müßte, also mehr als doppelt so viel wie bisher in der 2. Liga.

Im Vergleich zu anderen Bundesligastadien stünden wir damit an der Spitze in Deutschland.

Damit dürfte es für jeden erklärlich sein, daß sowohl das Präsidium als auch der Wirtschaftsbeirat diese Forderungen nicht akzeptieren konnten.

Es war insbesondere dem Niedersächsischen Innenminister Gerhard Glogowski und dem Präsidenten Harald Tenzer zu verdanken, daß das Land sowie Toto und Lotto Zuschüsse für die Stadionsanierung bewilligten, und der Rat der Stadt Braunschweig die erforderlichen Mittel in seinen Haushalt aufnahm.

Weil dies alles nun an dem Pachtvertrag zu scheitern drohte, sah Harald Tenzer keine andere Möglichkeit, als am 23. September 1993 nach sechseinhalbjähriger Amtszeit als Präsident von Eintracht Braunschweig zurückzutreten.

Als Harald Tenzer im März 1987 zum Präsidenten gewählt wurde, befand sich Eintracht Braunschweig in einer überaus prekären Lage. Die Fußballmannschaft kämpfte gegen den Abstieg aus der 2. Bundesliga, den auch er in der kurzen Zeit bis Saisonende nicht mehr verhindern konnte. Finanziell schien nach dem Ausstieg des damaligen Hauptsponsors der Verein

am Ende. Harald Tenzers Initiative mit der Gründung des Pool 100 ist es zu verdanken, daß der sofortige Wiederaufstieg finanziell machbar war, und der Verein mit all seinen Amateurbteilungen und 2.500 Mitgliedern sich sportlich und organisatorisch erfolgreich weiterentwickeln konnte.

Nach dem erneuten Rückschlag durch den Abstieg aus der 2. Liga ist es wiederum der Initiative und dem Einsatz von Harald Tenzer zu verdanken gewesen, daß wichtige Leistungsträger gehalten werden konnten, und wir trotz einiger Dämpfer nach der Anfangseuphorie auch heute noch optimistisch nach vorn blicken können.

Ein wichtiger Schritt dahin wäre heute ein Sieg gegen TuS Celle, ebenso wie das Erreichen eines für alle Seiten tragbaren Kompromisses bei den weiteren Verhandlungen mit der Stadt am kommenden Montag.

Ich danke allen Zuschauern für ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein gutes und unterhaltsames Spiel und unserer Mannschaft viel Erfolg!

Wolfgang Niemsch

(Wolfgang Niemsch)



feldschlößchen



TuS Celle FC

- () Krüger
- () Appelby
- () Berg
- () Bounoua
- () Crawley
- () Chong Choe
- () Eggers
- () Freikamp
- () Gilica
- () Hellberg
- () Kiy
- () Koc
- () Kretschmar
- () Krüger
- () Perreira „Makale“
- () Piotrowski
- () Prange
- () Preljevic
- () Sander
- () Scheika
- () Scholz
- () Seega
- () Sommer
- () Tascanovic
- () Teichmann
- () Veselka
- () Voigt
- () Weber
- () Zlatkov
- () Zorovic

8. Spieltag: 8. – 10. 10. 1993

Eintracht – TuS Celle FC
 Kickers Emden – VfL 93 Hamburg
 Werder Bremen (Amateure) – VfL Osnabrück
 VfL Herzlake – Göttingen 05
 SV Lurup – SC Norderstedt
 Hamburger SV (Amateure) – TuS Hoisdorf
 VfB Oldenburg – Holstein Kiel
 VfB Lübeck – Preußen Hameln

Tabelle vor dem 8. Spieltag

1. Hamburger SV (A)	7	4	2	1	14:9	10:4
2. Kickers Emden	7	4	1	2	18:13	9:5
3. VfL Osnabrück	7	4	1	2	17:12	9:5
4. VfL Herzlake	7	4	1	2	13:12	9:5
5. Werder Bremen (A)	5	3	2	0	19:11	8:2
6. VfB Oldenburg	7	2	4	1	11:7	8:6
7. Eintracht Braunschweig	7	3	2	2	18:15	8:6
8. TuS Hoisdorf	7	2	4	1	17:14	8:6
9. Holstein Kiel	7	2	3	2	15:14	7:7
10. Preußen Hameln	7	2	2	3	9:11	6:8
11. VfL 93 Hamburg	7	2	2	3	8:11	6:8
12. TuS Celle	6	1	3	2	9:15	5:7
13. SC Norderstedt	7	1	3	3	9:14	5:9
14. VfB Lübeck	7	1	2	4	14:17	4:10
15. Göttingen 05	6	1	1	4	7:11	3:9
16. SV Lurup	7	1	1	5	7:19	3:11

FAIR GEHT VOR

Der Spieltag vom 16. – 17. 10. 1993

Hoisdorf – Eintracht
 SC Norderstedt – Kickers Emden
 VfL 93 Hamburg – VfB Lübeck
 Preußen Hameln – VfL Herzlake
 VfB Oldenburg – Werder Bremen (Amateure)
 VfL Osnabrück – Hamburger SV (Amateure)
 Holstein Kiel – Göttingen 05
 TuS Celle – SV Lurup



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 23. 10. 93

15.00 Uhr

Eintracht

gegen

VfL Osnabrück

feldschlößchen. Wir verstehen uns

Langes Warten auf den ersten Sieg der Celler

In Celle wurde Trainer Ernst Künnecke als Pessimist angesehen, als er Anfang August für sein Team eine Saison-Prognose abgab. „Platz fünf bis sieben“ lautete damals seine Vorstellung über das sportliche Ziel, das TuS Celle FC in diesem Oberliga-Jahr erreichen kann.

Für viele im Verein und im Umfeld galt dieser Trainer-Tip als blanke Tiefstaplei. Doch mittlerweile muß man darüber nachdenken, ob Künnecks Zielvorgabe nicht sogar ein wenig hochgegriffen war.

Denn der Start in die Oberliga-Saison 1993/94 ging gründlich daneben. Nicht einen einzigen Sieg gab es in den ersten fünf Punktspielen. Und mit 3:7 Punkten fand sich die TuS-Truppe plötzlich in der Abstiegszone wieder.

Doch am vergangenen Wochenende platzte der Knoten dann endlich. Ausgerechnet gegen den Oberliga-Spitzenreiter, gegen die HSV-Amateure, gelang der erste Sieg. Mit 3:1 fiel er eindrucksvoll aus, Sander, Teichmann und Hellberg schossen die Tore.

„Dieser Erfolg ist sehr wichtig für unser Selbstvertrauen“, erkannte Trainer Ernst Künnecke, „gerade vor dem schweren Auswärtsspiel in Braunschweig.“

Wie die Eintracht zu bezwingen ist, das wissen die Celler allerdings schon seit einigen Wochen. Denn am 11. August schafften sie es bereits. In der niedersächsischen Qualifikationsrunde zum nächsten DFB-Pokalwettbewerb gewannen sie auf eigenem Platz 1:0. Ben Crawley schoß damals das „Tor des Tages“.

Gegenüber dem Pokalspiel kann TuS heute mit veränderter Aufstellung auflaufen. Denn unterdessen stehen einige neue Spieler zur Verfügung. Jürgen Scholz, ehemals Arminia Hannover, feierte am vergangenen Wochenende seine Premiere als Libero. Und neben ihm spielt in der Abwehr jetzt Toni Zlatkov, ein junger Mann, der vor zwei Wochen von Hannover 96 geholt wurde. Dort spielte er in der Amateurm Mannschaft. Außerdem sicherten sich die Celler vor wenigen Tagen die Dienste von Jürgen Prange, der einst beim TSV Havelse und bei Hannover 96 Zweitliga-Erfahrung sammelte.

TuS-Höhenflug 1968 bis 1973

Eintracht Braunschweig und TuS Celle – trotz räumlicher Nachbarschaft gab es bisher noch nie ein Punktspiel zwischen beiden Klubs.

Ihre sportliche beste Phase hatten die Celler von 1968 bis 1973. Damals traten sie in der Regionalliga Nord an, in der zweithöchsten Spielklasse des DFB. Doch just zu dieser Zeit tummelte sich die Eintracht noch in der Bundesliga.

Auch danach kreuzten sich die Wege nie, denn TuS Celle erlebte

nach dem Höhenflug erst einmal einen dramatischen Absturz, der bis in die Landesliga führte. Ende der 80er Jahre ging es wieder bergauf, und 1990 gelang dann schließlich der Aufstieg in die Oberliga.

In der höchsten Amateurlasse spielte TuS von Anfang an eine beachtliche Rolle. Platz sieben im Aufstiegsjahr, Rang fünf dann 1991/92, und wieder Platz sieben in der vergangenen Saison – eine Bilanz die sich durchaus sehen lassen kann.

Ihr ganz großes Ziel, die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga erreichten die Celler bisher noch nicht. 1992 waren sie allerdings nah dran, lediglich ein Punkt fehlte ihnen in der Endabrechnung.

Trainer einst im Europacup

Obwohl er waschechter Niedersachse ist, paßt Trainer Ernst Künnecke zum multinationalen Aufgebot des TuS Celle FC. Denn auch den 55jährigen Fußballlehrer umgibt internationales Flair.

Nachdem er 1966 unter Hennes Weisweiler an der Kölner Sporthochschule seine Trainerausbildung abgeschlossen hatte, arbeitete Künnecke vornehmlich im Ausland. In Belgien machte er sich einen Namen.

Eisden, Mechelen, Winterslag, Lierse, Waterschei – das waren die Stationen des gebürtigen Osteröders. Und 1982 war sein besonders erfolgreiches Jahr. Mit Thor Waterschei gewann er den belgischen Pokal. Anschließend erreichten er und sein Team dann das Halbfinale im Europapokal.

Doch auch in der Schweiz war Künnecke aktiv. Und dort wollte

er eigentlich vor mehr als einem Jahr seine Trainer-Laufbahn beenden. Doch das Fußball-Fieber ließ ihn nicht los, der Schreibtisch in einem Wirtschaftsbetrieb faszinierte ihn nicht. Franz Gerber, der rührige Celler Manager, sprach Künnecke nicht vergebens an. Seit Saisonbeginn arbeitet der 55jährige für TuS. Sein Ziel ist es, erst die Regionalliga und später einmal die 2. Bundesliga zu erreichen.

Zwölf Ausländer

Die Stadionsprecher der Oberliga haben es nicht leicht, wenn sie die Mannschaftsaufstellung des TuS Celle FC verlesen. Denn viele fremdländische Namen müssen unfallfrei über die Zunge gebracht werden.

Die Celler treten wie kein anderer Verein der Oberliga mit einer internationalen Truppe an. Gleich ein Dutzend Ausländer haben sie in ihrem Aufgebot. Besonders stark vertreten sind die Amerikaner: Andrew Zorovich (23), Craig Appleby (22), Ben Crawley (22) und Chris Veselka (23) kommen aus den USA.

Brasilien ist im Celler Team mit Marcello Sander und Marcio Pereira vertreten, Frankreich durch Morad Bounoua, Korea durch Chong Choe, Rußland durch Dragan Tesanovic und Kroatien durch Toni Zlatkov.

Und zwei weitere Spieler haben eine türkische Paß: Savas Koc und Emin Kiy. Acht Nationen in einem Fußball-Team – die Ausländer-Integration klappt in Celle. Allerdings haben noch nicht alle „Legionäre“ die Erwartungen erfüllt. Lediglich die vier US-Boys, Bounoua und Sander zählten bisher zur ersten Wahl.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmod Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schubert Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100



Defense Captain Kent Anderson, Bildmitte mit Nr. 13, gibt der Abwehrmannschaft der LIONS neue Anweisungen ...

Die Braunschweig LIONS wollen unbedingt nach oben

Die Braunschweig LIONS sind eines der führenden Teams im American Football in Norddeutschland. Seit Jahren spielt das Team der 1. Mannschaft mit wachsendem Erfolg in der 2. Bundesliga des 6-Liga-Systems im American Football. Die Jugendmannschaft, in der Saison 1991 Norddeutscher Meister, konnte wieder in das Endspiel der Nordmeisterschaft gegen den späteren Deutschen Meister Berlin einziehen.

In dieser Saison streben die LIONS den Aufstieg in die 1. Bundesliga an und wollen mit der Jugend das Finale um die Deutsche Meisterschaft erreichen.

Teamchronik	
1987	– Gründung
1988/89	– Regionalliga Nord Aufstieg in die 2. Bundesliga
1989/90	– 2. Bundesliga 5. Platz
1990/91	– 2. Bundesliga 4. Platz
1991/92	– 2. Bundesliga 3. Platz
1992/93	– 2. Bundesliga 3. Platz
1993/94	– 2. Bundesliga 1. Platz (Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga)

Die Zuschauerzahlen sollen durch Schaffung eines geeigneten Rahmenprogrammes nochmals deutlich gesteigert werden. Dieser Weg kann nur dann erfolgreich beschritten werden, wenn sowohl der sportliche als auch der organisatorische Bereich kompetent und professionell geführt werden.

Die LIONS sind diesem Weg bereits erfolgreich gefolgt, indem es ihnen gelang, für die Saison 1992

einen der besten College-Coaches Amerikas, Jerry D. Claiborne, zu verpflichten. Für diese Saison konnte auf Grund des hervorragenden Engagements des Hauptsponsors „New Yorker“ dieser Weg weitergeführt werden, indem man hochkarätige amerikanische Spielertrainer verpflichten konnte.

Die Aufstiegs-Situation

Am 10. und am 24. Oktober 1993 finden in diesem Jahr erstmalig Qualifikationsspiele für die 1. Bundesliga statt. Hierbei müssen die Meister der 2. Bundesligen (vier regional unterteilte Gruppen) zwei Aufsteiger in die 1. Liga ermitteln.

Als Meister der 2. Bundesliga Nord treffen die Braunschweig LIONS auf den Meister der 2. Liga West, die Cologne Bears. Nach zwei Spielen (Heim- und Auswärtsspiel) wird der Aufsteiger feststehen. Die Braunschweig LIONS haben zuerst das Heimrecht erhalten und werden ihr Spiel mit einem großen Rahmenprogramm und einer Football-Party am 10. Oktober im Braunschweiger Eintracht-Stadion austragen.

Vor der großen Kulisse werden

In Braunschweig soll mit dem Aufstieg der LIONS in die 1. Bundesliga eine Football-Hochburg aufgebaut werden.

Das Fundament für eine breite Jugendarbeit ist bereits gelegt und soll in Zukunft mit größtem Engagement weitergeführt werden.

Innerhalb der 1. Mannschaft soll mittelfristig der Weg vom Amateurstatus zum Halb-Profitteam bestritten werden. Die hervorragenden internationalen Beziehungen sollen weiterhin gepflegt und weiter ausgebaut werden, damit auch in Zukunft hochkarätige amerikanische Spieler und Trainer verpflichtet werden können.

beide Teams sicher für ein spannenden Spiel sorgen, da der Aufstieg in die erste Liga mit dem Anschluß der jeweiligen Mannschaft an die neueste Entwicklung im deutschen Football verbunden ist. Wer in der nächsten Saison in der ebenfalls neu strukturierten ersten Liga teilnehmen und eventuell Spiele mit TV-Übertragungen bieten will, muß alles daran setzen, diese beiden Spiele zu gewinnen.

Die Cologne Bears sind in der 2. Liga West ungeschlagen Meister geworden; ihr Angriff, geführt von dem amerikanischen Quarterback Ray Kingsfield, ist gut eingespielt und kann jeder Defense gefährlich werden. Allerdings ist die Spielstärke der 2. Liga West insgesamt schwächer einzuschätzen, so daß sich die Braunschweig LIONS, die ihrerseits eine hartumkämpfte

Saison absolviert haben, auf ihre Haupttugend einer bis zur letzten Sekunde andauernden Kampfmoral verlassen werden.

Das Portrait:



Gerald Meier

Gerald Meier ist Gründungsmitglied und agiert als Headcoach der Braunschweig LIONS. Als Dr. der Philosophie und einem Alter von 30 Jahren trainiert er seit 7 Jahren die Mannschaft, in der er 6 Jahre als Spielertrainer selbst aktiv war. Einen Großteil seines Engagements steckt er in die Jugendmannschaft, die er 1989 gründete und heute noch selbst mit Erfolg trainiert. Sein Know-how begründet sich auf zahlreiche Aufenthalte an amerikanischen Universitäten, wie z. B. Cornell, Syracuse, North Carolina und Kentucky. Als Trainer der Niedersachsenauswahl ist seine Arbeit nicht nur auf Braunschweig begrenzt. Dieses wird durch die Angehörigkeit zur Kommission zur Organisation der Lehrarbeit der NFL/Professional World League unterstrichen.

1. Bundesliga: 11. Spieltag

Karlsruher SC – Bayer 04 Leverkusen

1. FC Nürnberg – Dynamo Dresden

Werder Bremen – Borussia Dortmund

Borussia Mönchengladbach – MSV Duisburg

1. FC Köln – Bayern München

Hamburger SV – SG Wattenscheid 09

Schalke 04 – SC Freiburg

1. FC Kaiserslautern – VfB Stuttgart

Eintracht Frankfurt – VfB Leipzig

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Eintracht Frankfurt	10	8	2	0	28:9	18:2
2. Werder Bremen	10	6	3	1	20:12	15:5
3. MSV Duisburg	10	4	6	0	18:10	14:6
4. Bayer 04 Leverkusen	10	5	3	2	21:15	13:7
5. Hamburger SV	10	6	1	3	20:15	13:7
6. Bayern München	10	4	4	2	24:12	12:8
7. 1. FC Kaiserslautern	10	5	2	3	19:15	12:8
8. Borussia Dortmund	10	4	3	3	17:13	11:9
9. 1. FC Köln	10	4	2	4	11:10	10:10
10. VfB Stuttgart	10	2	5	3	16:19	9:11
11. Dynamo Dresden	10	3	3	4	13:20	9:11
12. Karlsruher SC	10	2	4	4	11:15	8:12
13. Borussia Mönchengladbach	10	2	3	5	14:21	7:13
14. VfB Leipzig	10	1	5	4	9:18	7:13
15. SG Wattenscheid 09	10	1	4	5	12:18	6:14
16. 1. FC Nürnberg	10	2	2	6	10:24	6:14
17. SC Freiburg	10	1	3	6	17:24	5:15
18. FC Schalke 04	10	1	3	6	8:18	5:15

2. Bundesliga: 11. Spieltag

TeBe Berlin – SV Waldhof

Stuttgarter Kickers – VfL Wolfsburg

Rot-Weiß Essen – FC Homburg

Hansa Rostock – Chemnitzer FC

VfL Bochum – Wuppertaler SV

1860 München – FC St. Pauli

Saarbrücken – Bayer Uerdingen

Hannover 96 – Fortuna Köln

FSV Mainz 05 – Hertha BSC Berlin

Carl Zeiss Jena – SV Meppen

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	10	7	2	1	19:6	16:4
2. 1860 München	10	6	2	2	18:14	14:6
3. Hansa Rostock	10	5	3	2	19:10	13:7
4. Bayer 05 Uerdingen	9	6	0	3	15:10	12:6
5. Hertha BSC Berlin	10	3	5	2	14:11	11:9
6. VfL Wolfsburg	10	4	3	3	13:12	11:9
7. 1. FC Saarbrücken	10	5	1	4	15:15	11:9
8. Mainz 05	9	4	2	3	8:8	10:8
9. Hannover 96	10	3	4	3	13:9	10:10
10. Wuppertaler SV	10	3	4	3	8:6	10:10
11. SV Meppen	10	4	2	4	13:12	10:10
12. FC St. Pauli	10	3	4	3	13:12	10:10
13. Fortuna Köln	10	4	2	4	11:13	10:10
14. Rot-Weiß Essen	9	3	3	3	12:11	9:9
15. Chemnitzer FC	10	3	3	4	8:15	9:11
16. FC Homburg	10	4	0	6	13:12	8:12
17. Waldhof Mannheim	9	1	4	4	8:13	6:12
18. Carl Zeiss Jena	10	2	2	6	8:16	6:14
19. Stuttgarter Kickers	10	2	2	6	5:16	6:14
20. Tennis-Borussia Berlin	10	1	2	7	4:16	4:16

FOOTBALL PARTY

AUFSTIEGSSPIEL
IN DIE 1. BUNDESLIGA

BRAUNSCHWEIG

COLOGNE

LIONS

<>

BEARS

Eintrachtstadion Braunschweig • Hamburger Straße

Sonntag 10.10.93 • Party ab 11.00 Uhr

Spielbeginn: 14.00 Uhr

- Live Bands
- Bullriding
- Sumo Wrestling
- Fallschirmspringer
des New Yorker Teams
- Cheerleadershow
- Verlosungen

Taco-Taco
Mexikanische Spezialitäten



Cooler Drinks,
Hamburger,
Hot Dogs
and
and
and

NEW YORKER

Kartenvorverkauf:

Post SV, Eintracht BS, Subway Ticketshop und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

SEIT 1887

Gehr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:
N. N.

Vizepräsident:
Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 610190

Schatzmeister:
Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 51893

Sachwalter Fußball:
Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (05344) 1280

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 610854

Wintersport

Triathlon in Pfungstadt

Traditionsgemäß wird dieses Ereignis von Eintrachts Wintersportabteilung Jahr für Jahr angegangen.

In der Klasse Jugend B errang Henrike Hopf den Bronzeplatz. Als vierte platzierte sich Sophie Knoblich.

Mit wenig Abstand gewann Caroline Stöhr den fünften Rang. Cordula Fay belegte in der Klasse JA weibl. ebenfalls einen guten dritten Platz.

Erwartungsgemäß konnte sich Martina Willt bei den Juniorinnen den Sieg durch einen Alleingang sichern.

Bei der männlichen JA platzierte sich Jan Hauth auf dem fünften Rang. In der Juniorenklasse gewann Jan Voigt den dritten Platz, Jens Wagner und Stefan Schrader belegten die Plätze fünf und sechs.

Der in der Hauptklasse gestartete Sven Buchheister platzierte sich nach einem hart umkämpften Rennen auf Rang sechs.

Fußball

Folgen guter Nachwuchsarbeit ...

Die F-Jugend ist auf dem 1. Tabellenplatz der Staffel C und hat somit für die Stadtmeisterschaft qualifiziert. Mit 66:4 Toren und 16:2 Punkten stellt die Mannschaft eine super Bilanz auf. Inzwischen ist die F-Mannschaft auf 20 Kinder angewachsen, so daß eine 2. F-Jugend angemeldet wurde. Auch dieses Team ist sehr erfolgreich und hat von drei Spielen zwei gewonnen. Auch hier ist J. Popper als Trainer zuständig.

Schach

Aufstieg?

Die neue Oberligasaison verspricht einen interessanten Verlauf. Zu den Mannschaften, die für die Meisterschaft und damit für den Aufstieg in die 2. Bundesliga in Frage kommen, zählt diesmal auch das Team von

Eintracht. Aber auch andere Mannschaften haben sich erheblich verstärken können. Neben Göttingen und Werder Bremen wird vor allem

die SVG-Hannover, zu der Spieler des Ex-Bundesligisten Bielefeld gestoßen sind, als Gruppenfavorit anzusehen sein.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (0531) 383-0

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (0531) 32857, Telefax (0531) 301474. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 0531 - 25656-0
Telefax 0531 - 25656-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 7

aktuell

● **Osnabrück will
zurück in die 2. Liga:**
Seite 5

● **Willi K. – Studium
und Fußball: Seite 3**

**Samstag, 23. 10. 93
15.00 Uhr**

VfL Osnabrück

**NFV-Beschluß zu spät
für Eintracht: Seite 8**

Eishockey

**Sonntag, 24. 10. 93,
19.00 Uhr,
Eissporthalle
am Schützenplatz:**

**Eintracht
gegen
EC Nordhorn**



Nach den ersten vier Spielen hatte Igor Belanow bereits fünf Tore erzielt. Nach seiner Verletzung läuft beim Igor noch nicht wieder. Kommt heute die Wende? Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielter Tor.	Kickers Ernden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	5:2	3:0	0:0	2:2	2:0	1:1		31. 10.	7. 11.	14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3	1	5	3	3	1						
Belanow	3T	3TT	1	3TT			1	1	1						
Fokin	3					1	1	1	1						
Hoffart	3	3T	3	1	3	1	1	3	3						
Kappel		3	1	1	1	1	3T	3	3						
Koctürk															
Kronhardt									5						
Malchow	3	1T	1T	1	1	1	1T	1	3						
Meißner	1		1T	3T	3T	3	1	3T	5T						
Nedic	3	1						1							
Pasulko	1	1	1	1	1	1	1	5T	3						
Pfannkuch	1	1	3	1	1	1	3	3	3						
Probst	3	1	3	3T	3TT	5	3	3	1						
Radojevic	3T	1	1	1T	1		1		1						
Rode					1			1							
Sedlacek	1		1	1	1	1									
Tietze															
Vandreiike		1													
Vuia	3	1	1	1	1	1									
Weisheit		1	1	1	1		1	1							

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Eintrachts Fußball-Talente sind stark im Kommen. Beim DFB und NFV hat der Name Eintracht Braunschweig einen guten Klang.

André Ziegler ist aktueller U-15-Nationalspieler und war zweimal im Team gegen Frankreich, in Frankreich, vertreten. Ronny Kerstan, Björn Gafke, René Larisch und Denis Wiesner gehören zum Spielerkader der U-17 NFV-Auswahl. Sie spielten mit bei einem Ländervergleich in Barsinghausen gegen die Auswahl von Mecklenburg/Vorpommern. Sebastian Färber ist Spieler der U-16 NFV-Auswahl. Jörg Kopytaczak, Sven Mohwinkel, Sebastian Rau und Stefan Schwarze gehören zur U-15 NFV-Auswahl. Oliver Prinke gehört zur U-14 NFV-Auswahl.

Desweiteren sind mehrere Spieler von Eintracht Braunschweig in Bezirks- und Kreisauswahlmannschaften vertreten.



Arne Hoffart
WOLTERS
Pfleger
Premier

Die aktuellen Autogrammkarten und Poster erhalten Sie ab sofort am Fan-Shop und in der Geschäftsstelle.

Gleich vier Eintracht-Talente erhielten vom Niedersächsischen Fußballverband eine Einladung zum Länderpokalspiel: Matthias Hain, Arne Hoffart, Stefan Meißner und Roland Weisheit.

Eintrachtfans auf Urlaubsreise(n). Wir finden es toll, daß sie



auch in der großen weiten Welt an die Eintracht denken und Urlaubsgrüße übermittelten. Darum haben wir sie auch auf dieser Seite veröffentlicht. Vielen Dank den Absendern.

Der Neue: Willi K.

Willi, nach langem Hin und Her wegen der Ablösesumme an Fortuna Köln hat's endlich geklappt. Deine Premiere in Hoisdorf war super.

Ja, es ist für mich super gelaufen. Nach 3 1/2 Monaten Training bei Eintracht wußte ich, wo ich stehe. Das Spiel war, der Beweis dafür, daß ich mich wohl fühle.

Was waren bisher Deine Fußballstationen?

ASC Nienburg, 1990 dann TSV Havelse, 1991 zu Fortuna Köln, schließlich ab Juli bei Eintracht.

Wo spielst Du am liebsten?

Offensiver Verteidiger, das ganze Spiel vor mir zu haben.

Wohnort Nienburg, Studium in Hannover, Fußball in Braunschweig – wie bringst Du das in die Reihe?

Ganz einfach: vormittags Studium, nachmittags Training – jeweils mit Disziplin und Ehrgeiz.

Wie kamst Du zur Eintracht und was willst Du hier erreichen?

Trainer Krause hat mich in Nienburg angerufen. Mein Ziel ist, mit der Mannschaft in die 2. Liga zurückzukehren.

„Europacup-Feeling“ aus der Slowakei übermittelten uns die Eintrachtfans Dirk Schulz, Ralf Schulz, Jens Peuke und Jörn Helms (Abb. rechts).



HAMMAMET



Martina, Matze und MiWo von der Fangruppe „Family“ grüßten aus dem Tunesienurlaub.

SÜDBADISCHE SPORTSCHULE STEINBACH



O. Lange, S. Fischer und F. Bitzer haben an einem A-Jugendlehrgang des NFV in der Sportschule Steinbach (Südbaden) teilgenommen.

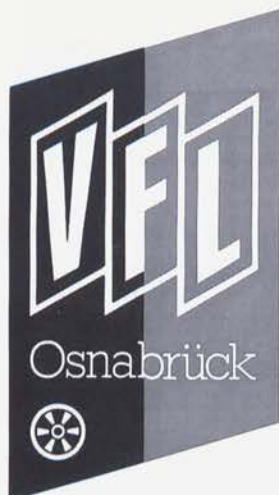


Aus dem Stade de la Beaujoire erhielten wir Urlaubsgrüße von Ralf Schulz.





feldschlößchen



- () Dreszer
- () McKenna
- () Rekers
- () Balzis
- () Baschetti
- () Böckmann
- () Brand
- () Bulanow
- () Caeiro
- () Freybott
- () Gellrich
- () Hempen
- () Heskamp
- () Karp
- () Klaus
- () Maul
- () Milovanovic
- () Ravida
- () Schiersand
- () Schütte
- () Surmann
- () Wirtz

10. Spieltag: 22. – 24. 10. 1993

Eintracht – VfL Osnabrück

Kickers Emden – TuS Celle FC

Göttingen 05 – Preußen Hameln

SV Lurup – TuS Hoisdorf

Hamburger SV (Amateure) – VfB Oldenburg

Werder Bremen (Amateure) – Holstein Kiel

VfL Herzlake – VfL 93 Hamburg

VfB Lübeck – SC Norderstedt

Tabelle vor dem 10. Spieltag

1. Werder Bremen (A)	7	4	3	0	22:13	11:3
2. VfL Herzlake	8	5	1	2	16:13	11:5
3. Kickers Emden	9	5	1	3	22:16	11:7
4. VfL Osnabrück	9	5	1	3	20:14	11:7
5. TuS Hoisdorf	9	3	5	1	22:17	11:7
6. Eintracht Braunschweig	9	4	3	2	21:16	11:7
7. VfB Oldenburg	9	2	6	1	14:10	10:8
8. Hamburger SV (A)	9	4	2	3	17:16	10:8
9. Holstein Kiel	9	2	5	2	17:16	9:9
10. VfB Lübeck	9	2	3	4	19:18	7:11
11. VfL 93 Hamburg	9	2	3	4	11:16	7:11
12. SC Norderstedt	9	2	3	4	10:17	7:11
13. TuS Celle FC	8	1	4	3	9:17	6:10
14. Preußen Hameln	9	2	2	5	10:18	6:12
15. SV Lurup	9	2	2	5	10:19	6:12
16. Göttingen 05	7	1	2	4	8:12	4:10

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag 30. – 31. 10. 1993

VfB Oldenburg – Eintracht

VfL 93 Hamburg – Göttingen 05

TuS Hoisdorf – Kickers Emden

SC Norderstedt – VfL Herzlake

Werder Bremen (Amateure) – Hamburger SV (Amateure)

TuS Celle FC – VfB Lübeck

Holstein Kiel – Preußen Hameln

VfL Osnabrück – SV Lurup



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Sonntag, 7. 11. 93

14.30 Uhr

Eintracht

gegen

Werder Bremen (A)

feldschlößchen. Wir verstehen uns

„Glücksgriff“ beendete Osnabrücker Durststrecke

Das nennt man einen wahren Glücksgriff: Wenige Tage vor dem Spiel gegen die HSV-Amateure verpflichtete der VfL Osnabrück Vladen Milovanovic, und gleich bei seiner Premiere wurde der 23jährige zum „Mann des Tages“. Zwei Tore steuerte der Kroat, der zuvor in Diensten von Dynamo Dresden stand, zum 3:1-Erfolg gegen die Hamburger bei. „Ich bin froh, daß ihn jetzt habe“, freute sich VfL-Trainer Werner Biskup.

Der Sieg am vergangenen Sonntag war wichtig für die Osnabrücker. Denn es hatte sich durchaus schon ein wenig Unruhe breit gemacht im Lager des ehemaligen Zweitliga-Vereins, weil nach einem tollen Saisonstart plötzlich der Erfolgsfaden gerissen war.

Der VfL hatte in der Oberliga Nord so begonnen, wie es Fans und Verantwortliche erträumten. Vier Siege in den ersten vier Spielen – das Osnabrücker Team eroberte sogleich die Tabellen-spitze.

Doch dann kam der Knacks, denn

in den nächsten vier Begegnungen gab es nur noch kümmerliche 1:7 Punkte.

Besonders schmerzhaft wurden die beiden Heimniederlagen gegen Holstein Kiel (3:4) und VfB Oldenburg (1:2) registriert.

Diese Ausrutscher konnte der VfL nun am vergangenen Wochenende vergessen machen, als er – dank des Glücksgriffes Milovanovic – die HSV-Amateure 3:1 schlug. Als Tabellenvierter hat er nun wieder Kontakt zur Spitze und damit zum angestrebten Wiederaufstieg.

Einer der wichtigsten von ihnen ist Fred Klaus. Der 26jährige einstige Profi vom 1. FC Nürnberg, FC St. Pauli, Hamburger SV und Hertha BSC Berlin galt in der vergangenen Saison noch als Enttäuschung, weil er es in 29 Zweitligaspielen nur auf drei Treffer brachte. Jetzt in der Oberliga sieht die Bilanz dieses Stürmers besser aus. Neun Tore in neun Spielen – das kann sich sehen lassen.

Im vergangenen Spieljahr stürmte Klaus noch Seite an Seite mit Ralf Balzis. Doch mittlerweile hat Balzis umgesattelt. Der einstige Angreifer, der für den HSV und Eintracht Frankfurt auch Bundesliga-Tore schoß, ist jetzt der Abwehrchef des VfL. Routine und Kopfballstärke zeichnen ihn aus.

Weitere bekannte Akteure im aktuellen VfL-Team sind Mirko Baschetti (Junioren-Nationalspieler), Igor Bulanow (einst Dynamo Moskau), Lars Schiersand (ehemaliger Jugend-Nationalspieler) und Karsten Surmann (zuvor FC St. Pauli und Hannover 96).

Ralf Heskamp kehrte zurück

In Braunschweig kennt man allerdings Ralf Heskamp am besten. Der 28jährige Mittelfeldspieler trat in der vergangenen Saison 23mal für die Eintracht an, bevor er im Sommer wieder zum VfL zurückkehrte.

Vor seinem Wechsel nach Braunschweig spielte Heskamp bereits zehn Jahre in Osnabrück. Neben Dirk Gellrich ist er der einzige aus dem aktuellen Kader, der das erste Oberliga-Gastspiel des Vereins aktiv miterlebt hat.

1984 hatte Osnabrück zum erstenmal das Pech, aus der 2. Bundesliga absteigen zu müssen. Doch dieser „Betriebsunfall“ wurde schnell repariert. In der Oberliga gewann das damals von Erhard Ahmann und Helmut Kalt-hoff trainierte Team souverän die Meisterschaft. Der sofortige Wiederaufstieg gelang ohne große Mühe.

Comeback von Werner Biskup

Auch diesmal – so das erklärte Ziel aller Verantwortlichen – soll es ganz schnell wieder bergauf gehen. Die wichtigste Rolle bei diesem Vorhaben kommt dem Trainer zu. Werner Biskup heißt der Mann, der im Sommer das nicht sonderlich erfolgreiche Gespann Hubert Hüring/Hans-Dieter Schmidt ablöste.

Biskup griff nach langer Pause erstmals wieder ins Trainergeschäft ein. Jetzt überwundene Alkoholprobleme hatten ihn aus der Bahn geworfen. Doch es sieht nun durchaus danach aus, als könne er an frühere erfolgreiche Zeiten anknüpfen.

Seinen größten Triumph feierte der einstige Bundesliga-Profi (Fortuna Düsseldorf, 1. FC Köln) in Hannover. 1985 schaffte es Biskup mit den 96ern den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Einen weiteren Aufstieg möchte der 51jährige Fußballlehrer mit dem VfL in dieser Saison erreichen. Kein leichtes Unterfangen, aber dennoch eine lösbare Aufgabe.

Zuletzt besiegte Eintracht den VfL 1:0

Rückkehr in die 2. Bundesliga – dieses Ziel verfolgen alle drei Absteiger in der Oberliga Nord, der VfL ebenso wie unsere Eintracht oder der VfB Oldenburg. Deshalb kommt dem heutigen Spiel auch aus Osnabrücker Sicht besondere Bedeutung zu.

Fast genau ein halbes Jahr ist das letzte Gastspiel des VfL in Braunschweig her. Am 17. April trafen beide Klubs als Zweitligisten zuletzt aufeinander. Eintracht gewann 1:0, Ulf-Volker Probst schoß das „Tor des Tages“ in einem Spiel,

das in der 90. Minute noch einen unschönen Höhepunkt hatte: VfL-Libero Jerzy Wijas wurde nach einem Schlag gegen den einstigen Eintracht-Stürmer Butrej vom Platz gestellt.

Jerzy Wijas ist inzwischen nicht mehr dabei, und auch rund ein Dutzend weiterer ehemaliger Zweitliga-Profis mußte beim VfL nach dem Abstieg die Koffer packen. Lediglich sieben Spieler „überlebten“ im Konzept zum Neuaufbau und Wiederaufstieg.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schuberth Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Janico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung





WIR SORGEN DAFÜR, DASS ES SICH IN BRAUNSCHWEIG GUT LEBEN LÄSST.

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig

WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0



Oben von links: Karl-Heinz („Kalle“, 56 Jahre), Wilhelm („Bube“, 58). Vorn: Günther („Amann“, 60), Horst (63) und Hermann („Menne“, 64).

5 x Kothe = Eintracht!

Zu jedem Bundesligaspiel unserer Eintracht gehören die fünf Kothe-Brüder. Es kann schon mal sein, daß einer fehlt – aber das ist die absolute Ausnahme. Bei Wind, Regen oder Sonnenschein trifft man sie als zuverlässige Helfer im Eintracht-Stadion.

Ob „Kalle“, „Menne“, „Bube“, „Amann“ oder Horst, jeder von ihnen hat seine feste Aufgabe bei der Vor- und Nachbereitung der Ligaspiele. Auch während des Spiels sind sie organisatorisch tätig.

Schon in jungen Jahren fanden sie den Weg ins Stadion. Was schließlich liegt näher als die Eintracht-Anlage, wenn man im Siegfriedviertel wohnt? Jeder Kothe hat im VW-Werk Braunschweig gearbeitet. Alle haben sie in unserem Verein Fußball gespielt und gehören somit auch zum festen Stamm der Fußballabteilung.

„Bube“ Kothe spielt jetzt immer noch aktiv in der Alten-Herren-Mannschaft, und zwar als Torwart, auf den man sich stets verlassen kann.

Schon etwa 40 Jahre lang helfen sie bei unseren Spielen im Stadion. Diese Treue und Hilfsbereitschaft muß ihnen hoch angerechnet werden. Man weiß, wenn ein Problem plötzlich auftaucht, sag es einem der „Kothés“ – es wird prompt erledigt. Solche Helfer braucht der Verein unbedingt – Gott sei Dank haben wir da unsere fünf Brüder.

Sie haben während ihrer langjährigen Zugehörigkeit zu unserem Verein alle Höhen und Tiefen miterlebt. Trotz mancher Rückschläge bei Eintracht schlägt ihr Herz nach wie vor für diese Eintracht.

Ihr Fünf macht weiter so!

Adolf Süllow

SEIT 1887
Gehr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...



BUDAPEST

Wasserballjugend in Ungarn

Talentförderung wird auch in unserer Abteilung Schwimmen/Wasserball groß geschrieben. Von ihrer Vorbereitung auf die neue Saison erhielten wir eine Grußbotschaft aus dem wunderschönen Budapest.

1. Bundesliga: 13. Spieltag

Borussia Mönchengladbach – SG Wattenscheid 09
1. FC Nürnberg – VfB Leipzig
1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg
1. FC Köln – Borussia Dortmund
SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen
Schalke 04 – Dynamo Dresden
Karlsruher SC – VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt – Bayern München
Werder Bremen – Hamburger SV

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

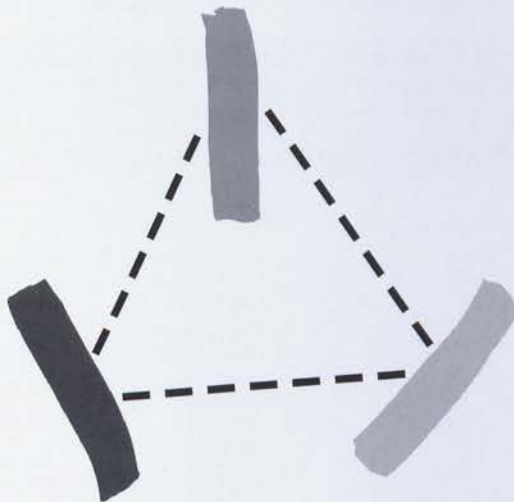
1. Eintracht Frankfurt	12	9	2	1	30:11	20:4
2. Werder Bremen	12	7	4	1	24:12	18:6
3. Bayern München	12	6	4	2	31:13	16:8
4. MSV Duisburg	12	5	6	1	20:14	16:8
5. 1. FC Kaiserslautern	12	6	3	3	24:15	15:9
6. Bayer 04 Leverkusen	12	6	3	3	26:18	15:9
7. Hamburger SV	12	7	1	4	23:18	15:9
8. Borussia Dortmund	12	5	3	4	19:18	13:11
9. Karlsruher SC	12	3	5	4	14:16	11:13
10. 1. FC Köln	12	4	3	5	13:16	11:13
11. VfB Stuttgart	12	3	5	4	17:24	11:13
12. Dynamo Dresden	12	3	4	5	14:24	10:14
13. Borussia Mönchengladbach	12	3	3	6	19:25	9:15
14. SC Freiburg	12	2	4	6	20:25	8:16
15. VfB Leipzig	12	1	6	5	10:20	8:16
16. 1. FC Nürnberg	12	3	2	7	13:25	8:16
17. SG Wattenscheid 09	12	1	5	6	15:22	7:17
18. FC Schalke 04	12	1	3	8	10:26	5:19

2. Bundesliga: 13. Spieltag

TeBe Berlin – FC Homburg
Stuttgarter Kickers – Chemnitzer FC
Rot-Weiß Essen – SV Meppen
Wuppertaler SV – FC St. Pauli
VfL Bochum – Bayer 05 Uerdingen
TSV 1860 München – Fortuna Köln
1. FC Saarbrücken – Hertha BSC Berlin
Hannover 96 – SV Waldhof Mannheim
FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg
Carl Zeiss Jena – Hansa Rostock

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	12	8	3	1	21:7	19:5
2. 1860 München	12	7	2	3	19:15	16:8
3. Hansa Rostock	12	6	3	3	22:14	15:9
4. Bayer 05 Uerdingen	11	7	0	4	17:12	14:8
5. Fortuna Köln	12	6	2	4	20:17	14:10
6. VfL Wolfsburg	12	5	4	3	15:13	14:10
7. SV Meppen	12	5	3	4	17:13	13:11
8. Hertha BSC Berlin	12	3	7	2	15:12	13:11
9. 1. FC Saarbrücken	12	6	1	5	21:23	13:11
10. Mainz 05	11	4	3	4	9:10	11:11
11. FC Homburg	12	5	1	6	19:17	11:13
12. Hannover 96	12	3	5	4	13:11	11:13
13. FC St. Pauli	12	3	5	4	14:14	11:13
14. Chemnitzer FC	12	4	3	5	10:18	11:13
15. Rot-Weiß Essen	11	3	4	4	16:16	10:12
16. Waldhof Mannheim	11	3	4	4	10:13	10:12
17. Wuppertaler SV	12	3	4	5	8:12	10:14
18. Carl Zeiss Jena	12	3	3	6	13:16	9:15
19. Stuttgarter Kickers	12	2	3	7	7:19	7:17
20. Tennis-Borussia Berlin	12	1	2	9	5:19	4:20

**Die drei Richtigen für Sie.**

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:
N. N.

Vizepräsident:
Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:
Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:
Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54



Dieser Finger gehört Thomas Franke, dem Keeper der 1. A-Jugend. Gute Besserung Thomas.

2. Amateure

Anschluß zur Spitze

Nach anfänglichen Problemen hat sich das Team von Trainer Heinz-Günter Scheil inzwischen erfreulich steigern und aus den letzten fünf Spielen 8:2 Punkte holen können.

Dies ist umso bemerkenswerter, als die 2. Amateure nach wie vor unter großer Personalnot leiden, da mit Maik Kappel, Stefan Meißner und Roland Weisheit drei Spieler inzwischen zum festen Kader der 1. Mannschaft gehören.

An diesem Wochenende müssen die 2. Amateure zum VfL Stade reisen.

Tabelle vom 17. 10. 93

SSV Vorsfelde	27:6	18:2
Güldenstern Stade	14:7	15:5
TuS Heeslingen	21:9	14:6
BSV 22 Braunschweig	26:14	13:7
Eintracht II	16:9	12:8
SF Salzgitter	18:14	12:8
VfR Osterode	20:14	10:8
TSV Wolfsburg	13:15	10:10
FC Grone	12:17	10:10
MTV Gifhorn	14:11	9:9
Tuspo Petershütte	17:26	8:12
TuS Bodenteich	10:14	7:11
VfR Langelsheim	12:22	6:14
VfB Peine	12:22	5:15
Eintr. Lüneburg	8:22	5:15
VfL Stade	8:27	2:16

Außerordentliche Mitgliederversammlung des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein „Eintracht“ von 1895 e.V.

Montag, den 29. 11. 1993,
19.15 Uhr, im Voets-Auto-
zentrum, Theodor-Heuss-Str. 1,
Braunschweig

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Neuwahlen des Präsidenten gem. § 16, Abs. 3 der Satzung

Stimmberechtigt sind gem. § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 29. 11. 1993 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des Mitgliedsausweises abhängig.

Das Präsidium

NFV

Spielordnung geändert

Der Verbandstag des NFV hat am 4. September 1993 u. a. den nachstehenden Beschluß gefaßt.

II. Änderungen der Spielordnung
1. § 18 Abs. 7

„(7) Amateurmansschaften von Vereinen mit Lizenzspielerabteilungen können bis zur höchsten Amateurklasse aufsteigen. Schei-

det die Lizenzspielermannschaft aus der 2. Bundesliga aus und erfolgt ihre Rückgliederung in die Oberliga Nord (nach Einführung: Regionalliga Nord), so ist die bisherige 1. Amateurmansschaft als 2. Mannschaft des Vereines entsprechend ihrer bisherigen Klassenzugehörigkeit dem Punktspielbetrieb einzureihen“.

Für Eintrachts 2. Amateure kommt diese Änderung leider zu spät. Sie wurden bekanntlich für die Saison 93/94 „strafversetzt“.



„Laßt Euch nicht unterkriegen. Ihr schafft das noch“. Mit diesen Worten und einer Ballspende machte Sponsor König der 1. A-Jugend Mut.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 8

aktuell

● **Rainer Zobel zu**

aktuellen Fragen:

Seite 3

● **Die 2. Amateure**

immer besser: Seite 8

Sonntag, 7. 11. 93

14.30 Uhr

Werder Amateure

**15 hübsche, harte
Männer: Seite 6**

Eishockey

Heute abend,
19.00 Uhr,
Eissporthalle
am Schützenplatz:

**Eintracht
gegen
EV Duisburg**



Maik Kappel (links) und Stefan Meißner haben sich von Spiel zu Spiel steigern können. Beide stammen aus Eintrachts Nachwuchsmannschaft.

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup
	2:5	4:3	2:3	5:2	3:0	0:0	2:2	2:0	1:1	3:2	1:1		14. 11.	21. 11.	4. 12.
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3	1	5	3	3	1	1	1				
Belanow	3T	3TT	1	3TT			1	1	1	1	3				
Fokin	3					1	1	1	1	5	5				
Hoffart	3	3T	3	1	3	1	1	3	3	5	1				
Kappel		3	1	1	1	1	3T	3	3	3	3				
Koçtürk															
Kronhardt									5	3	3T				
Malchow	3	1T	1T	1	1	1	1T	1	3	3T	3				
Meißner	1		1T	3T	3T	3	1	3T	5T	3	3				
Nedic	3	1						1			5				
Pasulko	1	1	1	1	1	1	1	5T	3	5	5				
Pfannkuch	1	1	3	1	1	1	3	3	3	3T					
Probst	3	1	3	3T	3TT	5	3	3	1	3T	3				
Radojevic	3T	1	1	1T	1		1		1	1	1				
Rode					1			1							
Sedlacek	1		1	1	1	1									
Tietze															
Vandreiike		1													
Vuia	3	1	1	1	1	1				1					
Weisheit		1	1	1	1		1	1							

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



*Ihr Partner
mit Herz*



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Hallo, Rainer. Wie siehst Du Deine Aufgabe als ehrenamtlicher Berater bei der Eintracht?

Berater und ehrenamtlich sind meiner Meinung nach die falschen Bezeichnungen. Ich bin ein Freund des Vereins und wenn ich Wolf Rüdiger Krause oder dem Präsidium einen Gefallen tun kann, dann tue ich es. Dieses kann aber nur in Absprache mit dem Trainer und auch nur von Zeit zu Zeit sein.

Nun haben die notorischen Nörgler gleich wieder etwas Negatives in Deinem Engagement gesehen ...

Die meisten Nörgler gibt es natürlich in den weniger erfolgreichen Zeiten. Leider klopfen Dir die



Gern gesehener Gast im Eintracht-Stadion: Rainer Zobel

selben Leute in guten Zeiten wieder auf die Schulter. Ich glaube der Wolf Rüdiger Krause wird das in dieser Saison erleben. Um meine Person geht es dabei überhaupt nicht.

Eintrachts kontinuierliche Leistungssteigerung spiegelt sich in der Tabelle wider. Wo siehst Du die Stärken der Mannschaft?

In ihren starken Einzelspielern. Und es wird immer mehr eine Mannschaft. Dieser Weg muß

vom Trainer weitergeführt werden (auch einmal mit unpopulären Maßnahmen!).

... und welche Schwächen sind noch abzustellen?

Eintracht darf sich nicht vom Umfeld nervös machen lassen.

Wenn Eintracht die Aufstiegsrunde erreichen sollte – welche Erfolgschancen gibst Du dem Team? Hat die Mannschaft genügend Substanz für die 2. Liga – oder sollten wir lieber noch ein Jahr warten?

Die Mannschaft hat gerade gegen gute Gegner ihre Leistungsfähigkeit gezeigt (Karlsruhe, Osnabrück, Hoisdorf, Oldenburg) und sollte es gegebenenfalls schaffen.

er, bereits für den 4. 1. ist Training geplant.

Für den 8./9. Januar steht ein Hallenturnier in Fulda auf dem Programm.

Rückrundenstart ist am 30. Januar. Dann kommt der VfL Herzlake in's Stadion.

Ein eventuell erforderliches Nachholspiel würde am 23. Januar stattfinden.

Der Sportteil der „Neuen Braunschweiger“ ist informativer geworden. Jochen Döring, der unter dem Kürzel ja schreibt, hat das Sportkonzept gestaltet.

Die große Stunde für alle Braunschweiger Sportler schlug am 1. November 1993 um 13.15 Uhr. Just zu diesem Zeitpunkt versammelten sich in der berühmten Südkurve des Stadions Innenminister Gerhard Glogowski, Oberbürgermeister Werner Steffens, Oberstadtdirektor Dr. Jürgen Bräcklein sowie weitere Vertreter der Stadt und von der Eintracht, um dem offiziellen ersten Spatenstich zur Sanierung beizuwohnen.

Die ersten Aufträge sind vergeben. Nach dem offiziellen Baubeginn wird mit den Maßnahmen in den nächsten Tagen begonnen.

Nach einem Beschluß des DFB-Beirats werden die Spieler in der künftigen Regionalliga grundsätzlich Vertragsamateure (mindestens 12 pro Verein) sein. Dazu können bis zu zwei Profis unter 21 Jahren und beliebig viele Amateure eingesetzt werden.



Die Transferbestimmungen sehen eine Entschädigung von 25 000 DM für Amateure vor. Die dreimonatige Sperre entfällt. Bei Wechseln innerhalb der Regionalliga oder aus dem Profibereich beträgt der Grundbetrag 40 000 DM, bei Transfers in die

Bundesligen liegt er bei 150 000 (Erste) bzw. 67 500 DM (Zweite).

Die Meister der vier Staffeln steigen auf und sind für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals qualifiziert.

Nach ihrer guten Leistung im Spiel gegen den VfL Osnabrück wurden die beiden Eintrachtler Arne Hoffart und Sergej Fokin in die Kickerauswahl des Tages gewählt.

Vater Staat ruft: Thomas Pfannkuch und Mathias Hain beginnen ihre Bundeswehrzeit am 3. Januar 1994 beim Panzerbataillon 24 in der Roselieskaserne.

Nur kurz wird diesmal der Weihnachtsurlaub für die Eintracht-Spieler. Nach dem Auswärtsspiel in Lübeck (19. 12.) beginnt



Der Himmel war grau, die Stimmung bestens: Am vergangenen Montag vollzog Braunschweigs Oberbürgermeister den ersten offiziellen „Spatenstich“ – per Bagger, wie rund 150 Gäste bestätigen konnten. Landesinnenminister Gerhard Glogowski: „Das ist ein schöner Tag für Braunschweig und die Region. Mit dem sanierten Stadion weist sich die Stadt als Oberzentrum aus.“ OB Steffens versprach, das Stadion werde dem Anspruch einer Großstadt gerecht. Wolfgang Niemsch, derzeit amtierender Präsident: „Das sanierte Stadion steigert das Angebot für die Einwohner dieser Region.“

Foto: Beate Leichert



Feldschlößchen



**Werder Bremen
Amateure**

- () Assemien
- () Barschan
- () Barten
- () Beggars
- () Burton
- () Egel
- () Faulhaber
- () Goldschmidt
- () Krampe
- () Lellek
- () Meißner
- () Nauen
- () Ossmann
- () Przondziona
- () Rauh
- () Rehhagel
- () Richter
- () Rodenbach
- () Rost
- () Sauer
- () Schindler
- () Simonson
- () Thon
- () Unger
- () Viebrock

12. Spieltag: 5. – 8. 11. 1993

Eintracht – Werder Bremen Amateure

Kickers Emden – VfL Osnabrück

Hamburger SV Amateure – Holstein Kiel

SV Lurup – VfB Oldenburg

Preußen Hameln – VfL 93 Hamburg

Göttingen 05 – SC Norderstedt

VfL Herzlake – TuS Celle FC

VfB Lübeck – TuS Hoisdorf

Tabelle vor dem 12. Spieltag

1. TuS Hoisdorf	11	5	5	1	29:19	15:7
2. Eintracht Braunschweig	11	5	4	2	25:19	14:8
3. VfL Herzlake	10	5	3	2	17:14	13:7
4. Kickers Emden	11	6	1	4	24:18	13:9
5. VfL Osnabrück	11	6	1	4	24:18	13:9
6. VfB Oldenburg	11	3	7	1	18:13	13:9
7. Werder Bremen (A)	9	4	4	1	22:15	12:6
8. Hamburger SV (A)	11	5	2	4	21:19	12:10
9. Holstein Kiel	11	2	6	3	17:18	10:12
10. VfL 93 Hamburg	11	3	4	4	12:16	10:12
11. VfB Lübeck	11	3	3	5	24:22	9:13
12. TuS Celle FC	10	2	4	4	11:20	8:12
13. Preußen Hameln	11	3	2	6	12:20	8:14
14. SC Norderstedt	11	2	4	5	13:22	8:14
15. Göttingen 05	9	2	2	5	10:13	6:12
16. SV Lurup	11	2	2	7	13:26	6:16

FAIR GEHT VOR

13. Spieltag 12. – 14. 11. 1993

HSV (A) – Eintracht (Stg., 14 Uhr)
 TuS Celle FC – Göttingen 05
 Werder Bremen (A) – SV Lurup
 TuS Hoisdorf – VfL Herzlake
 SC Norderstedt – Preußen Hameln
 VfB Oldenburg – Kickers Emden
 Holstein Kiel – VfL 93 Hamburg
 VfL Osnabrück – VfB Lübeck

14. Spieltag 19. – 21. 11. 1993

Holstein Kiel – Eintracht (Stg., 14 Uhr)
 Preußen Hameln – TuS Celle FC
 VfL Herzlake – VfL Osnabrück
 VfL 93 Hamburg – SC Norderstedt
 Göttingen 05 – TuS Hoisdorf
 SV Lurup – Hamburger SV (A)
 VfB Lübeck – VfB Oldenburg
 Kickers Emden – Werder Bremen (A)



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Sedlacek
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 4. 12. 93

14 Uhr

Eintracht

gegen

SV Lurup Hamburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Werders Amateur-Elf – der heimliche Spitzenreiter

Der Tabellensiebente stellt sich heute in Braunschweig vor. Eine Mannschaft aus dem Mittelfeld, aber keineswegs aus dem Mittelmaß. Denn das Tabellenbild trägt ein wenig. Für Fachleute gelten die Amateure von Werder Bremen bereits seit Wochen als der „heimliche Spitzenreiter“ der Oberliga Nord.

Der genaue Blick auf die Tabelle erklärt die Beurteilung. Die Minuspunkte sind es, die für Werder sprechen. Erst sechs Zähler gaben die Bremer bisher ab, einen weniger als Spitzenreiter TuS Hoisdorf. Das schlechte Wetter, das zuweilen in der Hansestadt herrscht, sorgte dafür, daß die Bremer mittlerweile zwei Spiele weniger in der Abrechnung stehen haben als die meisten Konkurrenten in der Oberliga.

Gegen den HSV erste Niederlage

In diesen beiden Heimspielen wollten die Bremer selbstverständlich 4:0 Punkte buchen, und wenn sie das getan hätten, dann würden sie schon seit Wochen die Tabellenspitze der Oberliga zieren. Denn in ihren ersten acht Punktämpfen leisteten sie sich nicht eine einzige Niederlage.

Allerdings ist man an der Weser jetzt doch ein bißchen nachdenklicher geworden. Denn ganz automatisch stellen sich die Heimsiege doch nicht ein. Das zeigte sich am vergangenen Sonntag, als die Amateure des Hamburger SV überraschend 2:0 bei Werder gewannen.

Ein harter Schlag für die erfolgsverwöhnten Bremer, die zuvor schon so manchen harten Brok-

ken aus dem Weg geräumt hatten. Meister VfL Herzlake verlor zuhause gegen Werder 2:5, Spitzenreiter TuS Hoisdorf und Zweitliga-Absteiger VfB Oldenburg kamen im eigenen Stadion nicht über ein Unentschieden hinaus. Und in Bremen mußte sich der VfL Osnabrück mit einer 0:1-Niederlage auf die Heimreise schicken lassen. Den klarsten Sieg schaffte Werder bisher übrigens beim 6:2 gegen den VfL 93 Hamburg.

Przondziona als bester Schütze

Insgesamt kann sich die Bremer Torausbeute sehen lassen. 22 Treffer in bisher neun Spielen – das hört sich gut an. Aber dennoch beklagt Trainer Karl-Heinz Kamp ein Stürmerproblem. Norman Schindler und Sven Simonson sind die etatmäßigen Angreifer, mit deren Ausbeute (zusammen sieben Treffer) man bei Werder aber noch nicht hundertprozentig zufrieden ist.

Als Torjäger Nummer 1 erwies sich mit bisher fünf Treffern Mittelfeldspieler Martin Przondziona, der unterdessen immer öfter als Stürmer eingesetzt wird. Der 24jährige kommt übrigens aus der Braunschweiger Gegend, spielte als Jugendlerner auch einige Zeit für die Eintracht. 1990 entdeckte

ihn Werders Amateur-Manager Rolf Behrens bei den Sportfreunden Salzgitter. Mittlerweile hat Przondziona 98 Oberligaspiele hinter sich. Seinen größten Erfolg feierte er 1991 mit dem Gewinn der deutschen Amateur-Meisterschaft.

„Dienstältester“ im jungen Bremer Team ist allerdings Jens Lellek, ein jüngerer Bruder von Dirk Lellek, der einst auch das Braunschweiger Trikot trug und jetzt für den VfB Oldenburg aktiv ist. Jens, der 25jährige Verteidiger, absolviert bereits sein achties Oberliga-Jahr bei Werder.

Rehhagels Sohn auf der Bank

Den prominentesten Namen trägt ein Ersatzmann im Werder-Team. Jens Rehhagel, der 20jährige Defensivspieler, ist der Sohn von Bundesliga-Trainer Otto Rehhagel. Allerdings scheint er die Klasse des einstigen Verteidigers Otto (der über 200mal in der 1. Liga spielte) noch nicht erreicht zu haben. Zum Stammpersonal der Oberliga-Elf zählt er jedenfalls noch nicht. Ausgerechnet bei der 0:2-Niederlage gegen den HSV kam Jens Rehhagel zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison.

Bei der Schlappe gegen Hamburg fehlte im Bremer Team allerdings einer der wichtigsten Spieler. Lars Unger gehört bereits fest zum Erstliga-Kader des SV Werder, spielt aber noch regelmäßig in der Oberliga. Und obgleich er bei Otto Rehhagel noch ein wenig im Abseits steht, machte Unger bereits Karriere. Er reifte bei Werder zum vielfachen Junioren-Nationalspieler, im U 21-Team von DFB-Trainer Hannes Löhrl profilierte sich Lars bereits international.

„Dauerbrenner“ Karl-Heinz Kamp

Werder Bremen und seine Trainer – ein ungewöhnliches Kapitel: An der Weser wurde der „Schleudersitz“ abgeschafft, gute Fachleute finden seither dort eine „Lebensstellung“. Otto Rehhagel ist das medienwirksame Beispiel.

Aber Rehhagel ist nicht der einzige, der sich in Bremen über einen sogenannten „Rentenvertrag“ freuen darf. Auch Karl-Heinz Kamp, der Trainer der Amateur-Elf, gehört bei Werder schon zum Inventar. 1980 übernahm er die Oberliga-Elf als verantwortlicher Coach.

Damals war „Kalli“, wie Kamp überall nur genannt wird, noch als Bundesliga-Profi tätig. Bis 1984 trat er 14 Jahre lang im grün-weißen Werder-Dress an, 361 Einsätze im Fußball-Oberhaus stehen auf seinem Konto.

Nur eine Saison lang (1983/84) war Kamp seither nicht für die Oberliga-Elf verantwortlich. Mit zwölf Jahren auf der Kommandobrücke ist er jetzt längst der dienstälteste Trainer der gesamten Oberliga Nord.

Für Kamp kommt es nicht allein darauf an, gute Plazierungen oder Meisterschaften herauszuholen. Als wichtigstes Ziel hat er das Heranführen junger Talente an die Bundesliga genannt, und gerade in dieser Hinsicht ist der 47jährige außerordentlich erfolgreich.

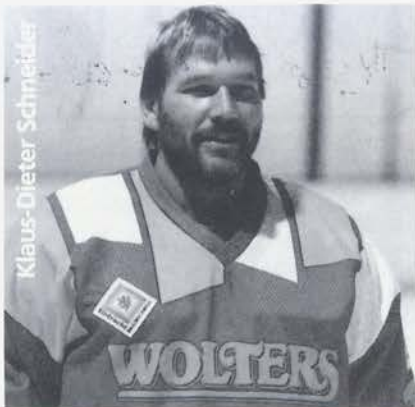
Nationalspieler wie Frank Orde-newitz oder Günter Hermann reiften in seiner Amateur-Elf, aktuelle Bundesliga-Profis wie Marco Bode oder Dieter Eilts ebenso. Und Lars Unger, bereits Junioren-Nationalspieler, ist der nächste.

Walter Cornelius Handelsagentur	Salzmann Pressezentrum	VOLKSWAGEN Automobile	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Zum Eichenwald Gaststätte	Winter + Both Coca-Cola	Balsam Sportplatzbau
Frank & Walter Computer	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Tino Sardi Männermode Braunschweig	Hans-Geb.-Reinigung Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge	MÖMA Möbel-Center
Bartels jr. Schuhhaus	Palucki Lkw, Baumaschinen	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Pro Design Werbeagentur	Schubert Helme Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung	Subway Verlag Braunschweig
BHW Bausparkasse Braunschweig	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mundstock Reisebüro	ICT Computertechnologie	Volksbank Braunschweig	Karl-W. Müller Münzprüfer-Elektronik	
Herz Juwelier	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	BEMI Computer	Mövenpick Hotelbetriebe	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	Horten Warenhaus	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig		
Holert Reifen-Service Braunschweig	Feldschlößchen Brauerei	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme		
Tenzer Mineralöle	Schmalbach-Lubeca Verpackungen	Hotel Königshof Königsutter	E. Halves Bürobedarf	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel		
Wolters Hofbrauhaus	Kabelcom Ges. f. Breitb. Kab. Komm.	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	Wandt Spedition Transportberatung	Leonardo Schuhmode Braunschweig	Block am Ring BMW		Karl Schaare Bauunternehmung

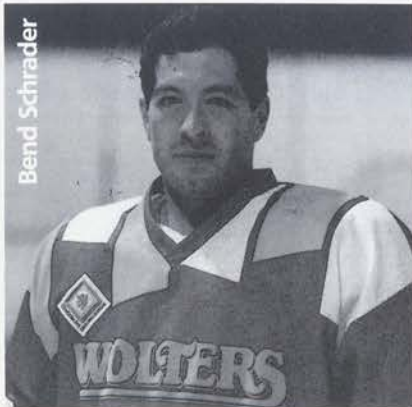
Eintracht 100

EINTRACHTS EISHOCKEYCRACKS DER SAISON 1993/94

Klaus-Dieter Schneider



Bend Schrader

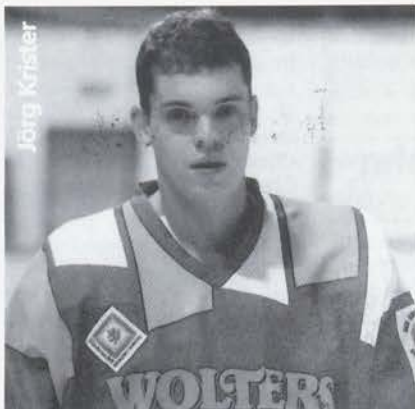


Jacob Martin



Fotos: Dieter Posselt

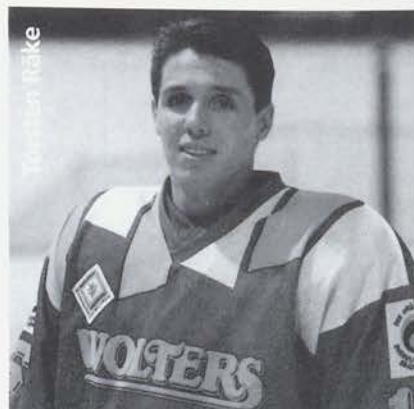
Jörg Krister



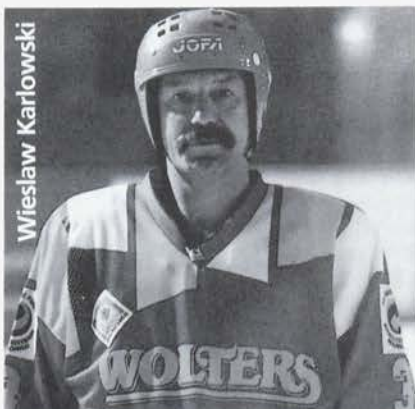
Ron Gaudet



Torsten Itake



Wieslaw Karlowski



Daniel Beneš



Markus John



Andrik Bergmann



Waldemar Schäfer



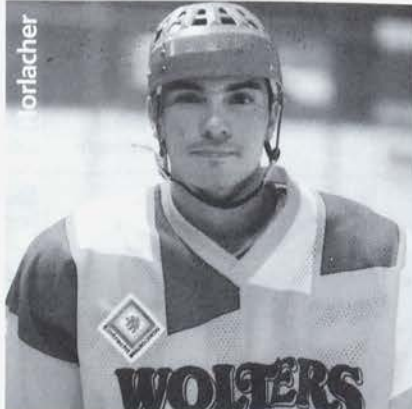
Mario Breneizeris



Pavel Vait



Forlacher



Andreas von Wittken



1. Bundesliga: 15. Spieltag

Borussia Mönchengladbach – Hamburger SV

Schalke 04 – VfB Leipzig

1. FC Kaiserslautern – SG Wattenscheid 09

1. FC Köln – Werder Bremen

SC Freiburg – VfB Stuttgart

Karlsruher SC – MSV Duisburg

1. FC Nürnberg – Bayern München

Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund

Dynamo Dresden – Bayer 04 Leverkusen

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Eintracht Frankfurt	14	9	4	1	32:13	22:6
2. Bayern München	14	7	5	2	37:15	19:9
3. Werder Bremen	14	7	5	2	26:16	19:9
4. MSV Duisburg	14	6	6	2	21:16	18:10
5. 1. FC Kaiserslautern	14	7	3	4	26:19	17:11
6. Hamburger SV	14	8	1	5	27:22	17:11
7. Bayer 04 Leverkusen	14	6	4	4	28:21	16:12
8. Borussia Dortmund	14	6	3	5	22:20	15:13
9. 1. FC Köln	14	6	3	5	19:18	15:13
10. VfB Stuttgart	13	4	5	4	20:24	13:13
11. SC Freiburg	14	4	4	6	23:26	12:16
12. Karlsruher SC	13	3	5	5	14:17	11:15
13. Dynamo Dresden	14	3	5	6	15:26	11:17
14. 1. FC Nürnberg	14	4	2	8	18:26	10:18
15. Borussia Mönchengladbach	14	3	4	7	22:31	10:18
16. VfB Leipzig	14	2	6	6	11:25	10:18
17. SG Wattenscheid 09	14	1	7	6	18:25	9:19
18. FC Schalke 04	14	1	4	9	10:29	6:22

2. Bundesliga: 15. Spieltag

TeBe Berlin – SV Meppen

Stuttgarter Kickers – Hansa Rostock

FC St. Pauli – Bayer Uerdingen

Wuppertaler SV – Fortuna Köln

VfL Bochum – Hertha BSC Berlin

TSV 1860 München – SV Waldhof Mannheim

1. FC Saarbrücken – VfL Wolfsburg

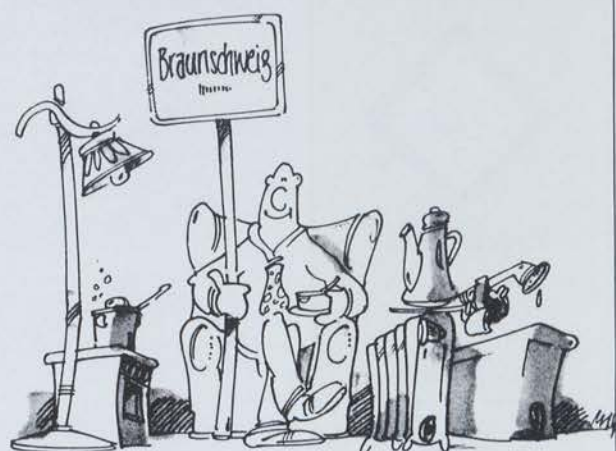
Hannover 96 – FC Hornburg

FSV Mainz 05 – Chemnitzer FC

Carl Zeiss Jena – Rot-Weiß Essen

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	14	9	4	1	23:8	22:6
2. 1860 München	14	9	2	3	22:16	20:8
3. VfL Wolfsburg	14	6	5	3	17:14	17:11
4. Bayer 05 Uerdingen	13	7	2	4	18:13	16:10
5. Hansa Rostock	14	6	4	4	22:16	16:12
6. FC Hornburg	14	7	1	6	21:17	15:13
7. 1. FC Saarbrücken	14	7	1	6	25:28	15:13
8. Rot-Weiß Essen	13	5	4	4	22:17	14:12
9. Fortuna Köln	14	6	2	6	22:21	14:14
10. SV Meppen	14	5	4	5	20:19	14:14
11. Waldhof Mannheim	13	4	5	4	14:14	13:13
12. Chemnitzer FC	13	5	3	5	11:18	13:13
13. Hannover 96	14	3	7	4	14:12	13:15
14. Hertha BSC Berlin	14	3	7	4	17:17	13:15
15. FC St. Pauli	14	4	5	5	17:17	13:15
16. Wuppertaler SV	14	4	5	5	11:14	13:15
17. Mainz 05	13	4	3	6	10:13	11:15
18. Carl Zeiss Jena	14	3	4	7	14:18	10:18
19. Stuttgarter Kickers	13	2	4	7	9:21	8:18
20. Tennis-Borussia Berlin	14	1	2	11	5:21	4:24



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
b
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887

Gehr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

Präsident:
N. N.

Vizepräsident:
Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:
Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:
Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**
Helmut Kelpen
Romintenstraße 8
Tel. 61 08 54

Fußball

Spiel für Spiel zur Spitze

In einem spannenden und fairen Spiel besiegte Eintrachts 2. Amateurmansschaft am vergangenen Samstag im Stadion vor fast 500 Zuschauern den Ortsrivalen BSV durch ein Tor von Silviu Vuia verdient mit 1:0. Durch diesen Erfolg konnte das Team zur Spitze aufschließen. **Nächstes Punktspiel der 2. Amateure: 6. 11. bei den Sportfreunden Salzgitter.**

Tabelle vom 31. 10. 93

SSV Vorsfelde	29:8	20:4
TuS Heeslingen	27:10	18:6
Güldenstern Stade	17:9	18:6
Eintracht II	20:11	16:8
BSV 22 Braunschweig	27:16	14:10
VfR Osterode	25:18	13:9
SF Salzgitter	21:18	13:11
MTV Gifhorn	16:12	12:10
TSV Wolfsburg	16:18	12:12
FC Grone	17:23	11:13
Tuspo Petershütte	22:32	10:14
TuS Bodenteich	11:16	8:14
VfB Peine	18:25	8:16
Eintr. Lüneburg	11:25	7:17
VfR Langelsheim	13:25	6:18
VfL Stade	11:35	2:20



Eishockey-Vorschau

12. 11. 93, 19.30 Uhr:
Eintracht – Solingen 88.
21. 11. 93, 19.00 Uhr:
Eintracht – Dinslakener SC.
27. 10. 93, 19.30 Uhr:
Eintracht – EHC Zweibrücken.
3. 12. 93 – 19.30 Uhr:
Eintracht – VERC Lauterbach.



Das Ehepaar Spielmann aus Vordorf überraschte unsere 1. A-Jugend mit einer Einladung zur Grillfete. Für die tolle Idee möchten sich Spieler und Verantwortliche nachträglich auf diesem Wege nochmals bedanken.

Foto: Beate Leichert

Hockey

Etwas Neues für Junggebliebene

Eine Premiere gibt es in der Feldsaison 1994. Jeweils vier Damen- und Herrenmannschaften werden zu Pfingsten das erste Feldschlößchen-Seniorenturnier bestreiten.

Hockey

Zweiter Sieg unter Palmen

Barbados scheint für die Young Boys ein erfolgreiches Pflaster zu sein. Nachdem das Team alle vier Vorrundenspiele ungeschlagen blieb, war es auch im Finale 1:0 siegreich.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstskataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 9

aktuell

● **Eintracht wählte
neues Präsidium:**

Seite 3

● **Kurzporträt der
Fußballabteilung: S. 6**

Samstag, 4. 12. 93
14.00 Uhr

**SV Lurup
Hamburg**

**„Buches“ Rückkehr
nach sechs Monaten**

**72,4 %
Ja-Stimmen
für
Harald Tenzer**



Regisseur und Torschütze: Viktor Pasulko.

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielter Tor.	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
	2:5	4:3	2:3	5:2	3:0	0:0	2:2	2:0	1:1	3:2	1:1	2:0	1:1	2:0	
	A	H	A	H	H	A	A	H	A	H	A	H	A	A	H
Hain	1														
Lerch		1	1	3	1	5	3	3	1	1	1	3	3	3	
Belanow	3T	3TT	1	3TT			1	1	1	1	3	3	1	5T	
Fokin	3					1	1	1	1	5	5	3	5	5	
Hoffart	3	3T	3	1	3	1	1	3	3	5	1	5	3	3	
Kappel		3	1	1	1	1	3T	3	3	3	3	3	3	3	
Koctürk															
Kronhardt									5	3	3T	3	1	1	
Malchow	3	1T	1T	1	1	1	1T	1	3	3T	3	3	3	3	
Meißner	1		1T	3T	3T	3	1	3T	5T	3	3	3	1	3T	
Nedic	3	1						1				5	3T		
Pasulko	1	1	1	1	1	1	1	5T	3	5	5	5T	1	3	
Pfannkuch	1	1	3	1	1	1	3	3	3	3T	1		1	5	
Probst	3	1	3	3T	3TT	5	3	3	1	3T	3	3T	3	3	
Radojevic	3T	1	1	1T	1		1		1	1	1		1		
Rode					1			1							
Tietze															
Vandreihe		1													
Vuia	3	1	1	1	1	1				1					
Weisheit		1	1	1	1		1	1						3	

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Harald Tenzer erneut zum Eintracht-Präsidenten gewählt

Selten zuvor in der Geschichte der Braunschweiger Eintracht hatte eine Jahreshauptversammlung eine so große Resonanz gefunden. Über 400 Eintracht-Mitglieder, darunter auch die komplette Oberligamannschaft mit Trainer Wolf-Rüdiger Krause, folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 29. 11. im Voets Autozentrum.

Das zur Rechenschaft stehende Geschäftsjahr (1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993) hat Eintracht mit einem Gewinn von 710 000 DM abgeschlossen. Einnahmen von 8,846 Millionen DM standen Ausgaben in Höhe von 8,136 Millionen DM gegenüber.

Kontinuierlich hat Eintracht seine lang- und mittelfristigen Verbindlichkeiten von 1,165 Millionen DM am 30. Juni 1992 auf 745 000 DM am 30. Juni 1993 abbauen können. In den ersten fünf Monaten des neuen Geschäftsjahres ist diese Summe bis zum 29. November auf 325 000 DM geschrumpft.

Im Vorfeld hatte es über die Medien und an Stammtischen in Braunschweig viele Spekulationen um das Amt des Eintracht-Präsidenten gegeben. Nach dem Rücktritt von Harald Tenzer am 23. September 1993 hatte Vizepräsident Wolfgang Niemsch mit sehr viel Engagement und großem Geschick nicht nur die Geschäfte der Eintracht geführt, sondern mit einem sog. Findungsausschuß zugleich nach einem geeigneten Kandidaten für das Präsidentenamt Ausschau gehalten.

Vor der Versammlung am 29. 11. gab es zwei Kandidaten. Neben Harald Tenzer hatte sich Gero Henke um das Amt beworben. In einer außerordentlichen Vorstandssitzung am 28. 11. hatte sich

Tenzer war vorher für seine Verdienste um die Eintracht mit der höchsten Auszeichnung – der goldenen Verdienstnadel mit Brillanten – ausgezeichnet worden.

Die sich erneut zur Wahl stellen-



Harald Tenzer ist für zwei weitere Jahre Eintracht-Präsident.

den Kandidaten für das Präsidium wurden gleichfalls mit überwältigender Mehrheit gewählt: Wolfgang Niemsch als Vizepräsident, Jochen Dörge als Schatzmeister, Gerhard Beinsen als Sachwalter Fußball. Neu im Präsidium ist Adolf Süßlow für den Bereich der Amateurbedingungen ohne Fußball. Der

ausgeschiedene Helmut Kelpen wurde erneut als Vereinssportwart in den Vorstand gewählt, dem außerdem Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister), Ursula Keune (Vereinsfrauenwartin), Ottomar Schütte (Liegenchaftsreferent) und Dieter Aßmus (Pressewart) angehören.

Nahezu unverändert ist auch die Besetzung des Wirtschaftsbeirates: Kristian Leistikow, Wolfgang Ritmeier, Helmut Streiff und Wolf Horenburg wurden erneut gewählt. Für den ausgeschiedenen Helmut Seela arbeitet jetzt Gerhard Glogowski mit.



Wirtschaftsbeirats-Vorsitzender Kristian Leistikow leitete die Wahl.

Kurz informiert

„Fantasy“ ist der Name eines sehr gepflegten Restaurants, das Milos Nedic in der Breiten Straße eröffnet hat – mit Unterstützung unseres Pool-Partners Feldschlößchen. Waren Sie schon mal da?



Trainerwechsel bei der 1. A-Jugend. Für den erfolglosen Gert Bittner, der für Eintrachts 1. A-Jugend seit 1. Juli 1993 zuständig war, kommt jetzt Rüdiger Halbe. Halbe hat bereits als Spieler und als Trainer Eintrachtluft „geschnuppert“.

Seinen Zivildienst wird Eintrachts Nachwuchstalent Stefan Meißner ab Sommer 1994 für 1½ Jahre antreten.

Die Eintracht-Fanggruppe „Alte Kameraden“ beklagt den Tod ihres Freundes Robert Landsberg, der seit vielen Jahren alle Eintrachtsspiele besucht hat.

Am 1. November 1993 hatte Oberbürgermeister Werner Steffens den offiziellen ersten „Spatenstich“ unter dem Beifall von 150 Gästen getan. Danach herrschte Ruhe in der Südkurve.

1991: 2.476 Mitglieder

1992: 2.520 Mitglieder

1993: 2.829 Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder bei der Eintracht wächst kontinuierlich, wie die Statistik beweist.

der Eintracht-Vorstand in einer geheimen Abstimmung mit 20:1 für eine Kandidatur von Harald Tenzer ausgesprochen und damit die Voraussetzungen für eine überwältigende Mehrheit bei der Wahl geschaffen.

Dies mag Gero Henke auch dazu bewogen haben, seine Kandidatur am 29. 11. zurückzuziehen. Bei der anschließenden geheimen Wahl erhielt Harald Tenzer mit 294 von 406 Stimmen die überwältigende Mehrheit.

Goldene Verdienstnadel mit Brillanten

Harald Tenzer

Goldene Verdienstnadel

Hans Hogrefe

Silberne Verdienstnadel

Joachim Lobitz

Wolfgang Westphal

Silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft

Lotte Bohnstedt

Gerd Buchheister

Dr. Joachim Ellert

Olaf Harborth

Dr. Peter Ingwersen

Rainer Kresse

Jochen Kummer

Irene Laubner

Rolf Lehnhardt

Hans-Heinrich Lillie

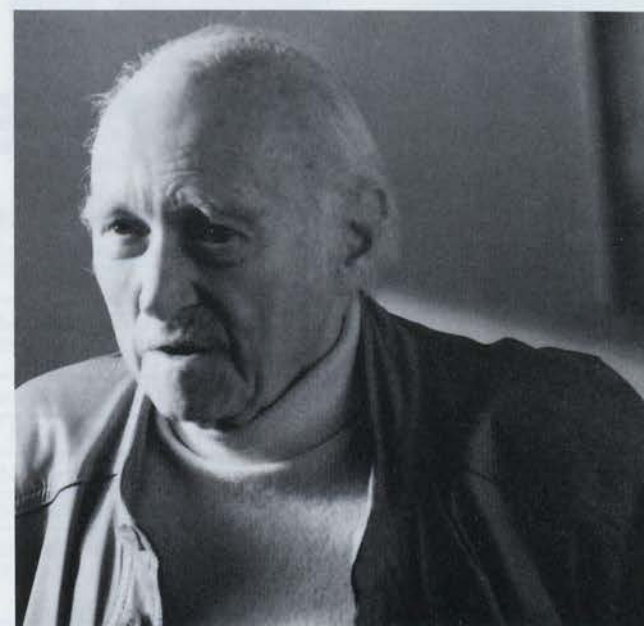
Dr. Helmut Mosebach

Hartmut Reupke

Lutz Sebesse

Sybille Tschepe-Mischnick

Martin Göbel



Willi Bartels 75 Jahre Eintracht-Mitglied! Herzlichen Glückwunsch und ein riesengroßes Dankeschön unserem Ehrenmitglied, Pool-Partner, Mäzen, Werbepartner. Klar, daß sich Willi und „Ischi“ Bartels heute als (nachträgliche) Jubiläumsge-schenke einen Eintracht-Sieg wünschen ...



Feldschlößchen



SV Lurup Hamburg

- () Bockelmann
- () Buchauer
- () Buchheister
- () Dittberner
- () Falkenhagen
- () Frederico
- () Jester
- () Karaula
- () Lotz
- () Marsen
- () Panagiotopoulos
- () Peters
- () Schneider
- () Severin
- () Trulsen
- () Wieckhoff
- () Wolf, O.
- () Wolf, T.

II. Amateure

Sonntag, 12. 12. 93

14 Uhr

Eintracht II

gegen

VfB Peine

15. Spieltag: 3. – 5. 12. 1993

Eintracht – SV Lurup Hamburg

TuS Celle FC – VfL 93 Hamburg

TuS Hoisdorf – Preußen Hameln

SC Norderstedt – Holstein Kiel

Hamburger SV (Amateure) – Kickers Emden

Werder Bremen (Amateure) – VfB Lübeck

VfB Oldenburg – VfL Herzlake

VfL Osnabrück – Göttingen 05

Tabelle vor dem 15. Spieltag

1. Eintracht Braunschweig	14	7	5	2	30:20	19:9
2. VfL Herzlake	13	7	4	2	22:17	18:8
3. Kickers Emden	14	8	2	4	33:21	18:10
4. TuS Hoisdorf	14	6	6	2	33:25	18:10
5. Hamburger SV (A)	14	7	3	4	28:23	17:11
6. VfB Oldenburg	14	3	10	1	22:17	16:12
7. VfL Osnabrück	13	7	1	5	27:23	15:11
8. VfL 93 Hamburg	14	5	4	5	17:19	14:14
9. Werder Bremen (A)	13	4	4	5	23:25	12:14
10. Holstein Kiel	14	3	6	5	20:23	12:16
11. Göttingen 05	13	4	3	6	14:14	11:15
12. TuS Celle FC	14	3	5	6	15:24	11:17
13. VfB Lübeck	14	3	4	7	26:26	10:18
14. Preußen Hameln	14	4	2	8	14:23	10:18
15. SC Norderstedt	14	3	4	7	15:25	10:18
16. SV Lurup Hamburg	14	3	3	8	17:31	9:19

FAIR GEHT VOR

Rückrunden-Start: 11. – 12. 12. 1993

Eintracht – Kickers Emden

TuS Hoisdorf – VfL 93 Hamburg

TuS Celle FC – SC Norderstedt

VfB Oldenburg – Göttingen 05

Werder Bremen (Amateure) – VfL Herzlake

Hamburger SV (Amateure) – VfB Lübeck

SV Lurup Hamburg – Holstein Kiel

VfL Osnabrück – Preußen Hameln



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 11. 12. 93

14 Uhr

Eintracht

gegen

Kickers Emden

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Luruper spielen auswärts erfolgreicher als zuhause

Eigentlich eine klare Sache: Der Tabellenletzte tritt beim Spitzenreiter an, er muß mit einer klaren Niederlage rechnen. Doch diese Formel akzeptiert beim SV Lurup niemand. Und das nicht nur, weil Zweckoptimismus sich immer gut macht. Die Hamburger haben begründete Hoffnung, für eine Überraschung sorgen zu können. Zwei Spieltage zuvor zeigten sie, wie es geht: Bei den hochfavorisierten Werder Amateuren entführten sie mit ihrem 1:0-Sieg sensationell beide Punkte.

Der Coup in Bremen ist nicht der einzige Auswärtssieg, mit dem der SV Lurup aufwarten kann. Auch bei Göttingen 05 gab es mit dem 2:1 bereits einen doppelten Punktgewinn.

An den Auftritten in fremden Stadien liegt es sicher nicht, daß der SV Lurup derzeit das Tabellenende der Oberliga zielt. Zuhause an der Hamburger Flurstraße spielt die Mannschaft extrem schwach. Ein Blick in die bisherige Bilanz zeigt diese Tatsache deutlich. Erst ein Sieg gelang in sieben Heimspielen (3:11 Punkte), auswärts dagegen kamen die Luruper schon auf 6:8 Zähler, das ist ein Punkt mehr als beispielsweise der Tabellenletzte Kickers Emden aufzuweisen hat.

Auch in der vergangenen Saison gehörte Lurup bereits zu den auswärtsstärksten Mannschaften der Oberliga. Nur fünf Spitzenvereine sammelten in der Ferne mehr Punkte als die Hamburger, die nur dank ihrer dürrigen Heimbilanz lange Zeit in Abstiegsgefahr schwebten. Zwei Punkte trennten sie am Ende vom Sturz in die Hamburger Verbandsliga.

Nach dem Klassenerhalt rüstete der SV Lurup auf. Zwei altbekannte Oberliga-Haudegen wurden angeheuert: Jens Falkenhagen (insgesamt 279 Oberliga-Einsätze) kehrte nach Zwischenstationen in Kiel, Norderstedt und Altona zum SV zurück, Thomas Wieckhoff kam nach 176 Spielen für Altona 93 nach Lurup.

Doch auch im Lager ehemaliger Profis wurden Lurups Sucher fündig. Von Eintracht Braunschweig kam Bernd Buchheister, der ebenso über Zweitliga-Erfahrung verfügt wie Oliver Dittberner (einst Kickers Stuttgart) und Olaf Rose.

Der ganz große Knaller war aber die Verpflichtung von André Trulsen. Nach fünf Bundesliga-Jahren beim FC St. Pauli und beim 1. FC Köln entschloß sich der kompromißlose Abwehrspieler, wieder an den Ausgangspunkt seiner Karriere zurückzukehren. Schon von 1983 bis 86 trat er für Lurup in der Oberliga Nord an.

Demuth löste Klaus Behla ab

Das Großaufgebot bekannter Spieler garantierte in Lurup allerdings nicht den Erfolg. Die ersten vier Saisonspiele endeten ohne Sieg (1:7 Punkte), und im Verein kriselte es sogleich.

Trainer Klaus Behla, der erst zu Saisonbeginn den „Retter“ Horst Wohlers abgelöst hatte, warf Mitte September das Handtuch. Seither steht Dietmar Demuth auf der Kommandobrücke.

Doch auch unter der Regie des einstigen Co-Trainers beim 1. FC Kaiserslautern wurde keine grundsätzliche Verbesserung der mißlichen Lage erreicht.

Achillesferse des Luruper Teams scheint die Abwehr zu sein. 31 Gegentore fing sie sich in den bisherigen 14 Spielen ein, deutlich mehr

als alle anderen Oberliga-Teams. Und das, obwohl mit Libero Buchheister, sowie den Manndeckern Trulsen und Wieckhoff ein überaus erfahrenes Verteidigungstrio vor Torwart Marsen steht.

Drei früher bei Eintracht

Bernd Buchheister ist übrigens nicht der einzige Luruper, der einst in Braunschweig spielte. Auch Neuzugang Olaf Rose trat für die Eintracht an, bevor er über Brandenburg nach Hamburg ging.

Dritter Ex-Braunschweiger ist Ronald Lotz. Von 1989 bis 91 gehörte er zum damaligen Zweitliga-Kader der Eintracht. Anschließend kehrte er zum SV Lurup zurück, der damals noch in der Verbandsliga spielte.

Zum drittenmal in der Oberliga

Schon vor ihrem letzten Aufstieg 1992 waren die Luruper in der

Oberliga vertreten. Ganz kurz fiel das erste Gastspiel aus. Dem Aufstieg folgte 1982 der sofortige Abstieg. Ein Jahr später kehrte der SV wieder zurück, und diesmal spielte er zunächst eine gute Rolle. Platz drei in der Saison 1983/84 konnte sich sehen lassen. Doch dann ging's wieder bergab, bis 1986 der zweite Abstieg fällig war.

Aus der damaligen dreijährigen Luruper Oberliga-Zugehörigkeit datierten auch die letzten Vergleiche mit Eintracht Braunschweig. In der Saison 1985/86 gab es in Braunschweig eine derbe 0:5-Schlappe und in Lurup ein 1:1. 1983/84 folgte dem 3:0-Sieg in Hamburg eine 1:3-Niederlage bei Eintracht. Damals allerdings spielte die zweite Braunschweiger Mannschaft, das Amateur-Team, in der Oberliga Nord.

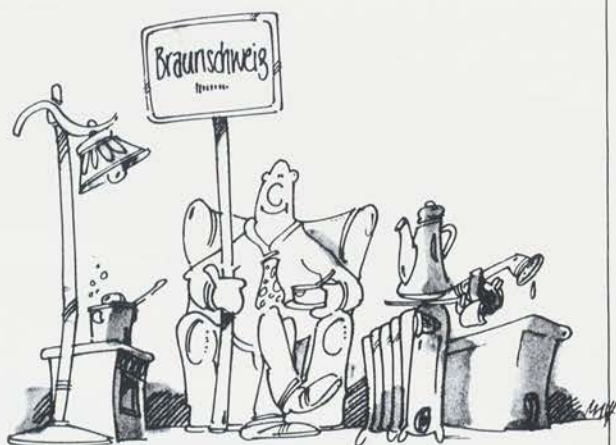
In Braunschweig noch nie gewonnen – diese Bilanz möchten die Luruper heute gar zu gern verbessern. Denn es gilt jetzt, die drohende Abstiegsgefahr zu mildern.



So wurde Bernd Buchheister am 6. Juni nach der Heimniederlage von seinen Fans verabschiedet. Heute will er zeigen, was er noch drauf hat.

Walter Cornelius Handelsagentur	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ES SICH IN BRAUNSCHWEIG GUT LEBEN LÄSST.

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
b
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0

SEIT 1887

Gebr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...

16 Mannschaften spielen bei der Eintracht Fußball

Nur durch eine perfekte Organisation läßt sich ein so umfangreicher Sportbetrieb Woche für Woche realisieren. Gerhard Beinsen und Rolf Löding haben vorbildliche Arbeit geleistet.

Damit Sie sich einen Überblick über das Aufgebot der Eintracht-

Fußballmannschaften verschaffen können, haben wir auf dieser Seite eine Übersicht über die einzelnen Teams, deren Trainer und Betreuer veröffentlicht. Falls Sie interessiert sind, rufen Sie doch einfach den entsprechenden Betreuer an.

Vorstand

1. **Vorsitzender:** Gerhard Beinsen, Telefon 0 53 44 / 12 80
2. **Vorsitzender und Kassierer:** Rolf Löding, Telefon 50 07 57
- Jugendleiter:** H.-Peter Gafke, Telefon 0 53 06 / 21 77
- Sport- und Pressewart:** Peter Hoppe, Telefon 0 53 09 / 23 02
- SR-Wart:** Joachim Behnisch, Telefon 50 95 63
- Koord. Jugend:** Manfred Klein, Telefon 0 53 07 / 41 21
- Börsenvertreter:** Silvia Popper, Telefon 37 75 82

Herrenbereich

1. Amateure

Trainer: Wolf-Rüdiger Krause, Telefon 0 53 76 / 87 24
Betreuer: Norbert Dutke, Telefon 84 16 71

2. Amateure

Trainer: Hans-Günter Scheil, Telefon 0 53 04 / 27 12
Betreuer: Joachim Trienke, Telefon 0 53 41 / 26 76 41

3. Amateure

Trainer: Manfred Müller, Telefon 51 24 09
Betreuer: Manfred Klein, Telefon 0 53 07 / 41 21

4. Amateure

Trainer: Gerd Warnecke, Telefon 84 59 94
Betreuer: A. v. Spiczak, Telefon 86 25 61

Alte Herren

Trainer: Bernd Blankschyn, Telefon 35 34 14
Betreuer: Peter Schlievert, Telefon 32 67 72

Senioren

Heinz Seifert, Telefon 40 02 34

Jugendbereich

1. A-Jugend

Rüdiger Halbe, Telefon 87 20 36
Betreuer: Wolfgang Lehne, Telefon 50 57 25

2. A-Jugend

Trainer: Klaus-Uwe Kamin, Telefon 0 53 05 / 32 92
Betreuer: L. und G. Wolters, Telefon 33 20 62

1. B-Jugend

Trainer: Henning Horn, Telefon 84 38 98
Betreuer: Helmut Demel, Telefon 0 53 08 / 68 64

2. B-Jugend

Trainer: Mario Salgmann, Telefon 0 53 09 / 89 42
Betreuer: Hartmut Becker, Telefon 0 53 07 / 51 62

C-Jugend

Trainer: Michael Wilke, Telefon 0 53 61 / 6 70 90
Betreuer: Gabor Nagy, Telefon 0 53 07 / 4 92 25

1. D-Jugend

Trainer: Malcom Haggis, Telefon 50 76 68
Betreuer: Ursula Rösler, Telefon 6 49 25

2. D-Jugend

Trainer: Jeremy Popper, Telefon 37 75 82
Betreuer: Hans-Peter Lages, Telefon 32 64 95

1. F-Jugend

Trainer: Jeremy Popper, Telefon 37 75 82
Betreuer: Björn Klein, Telefon 0 53 07 / 41 21

2. F-Jugend

Trainer: Jeremy Popper, Telefon 37 75 82
Betreuer: H. Pommerhe, Telefon 0 53 41 / 9 20 92

Minis

Trainer: Alwin Fricke, Telefon 37 17 47
Betreuer: D. und R. Schmökel, Telefon 0 53 04 / 45 53

1. Bundesliga: 19. Spieltag

1. FC Köln – 1. FC Nürnberg
MSV Duisburg – Dynamo Dresden
Bayern München – Bayer 04 Leverkusen
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg
Hamburger SV – Karlsruher SC
Borussia Mönchengladbach – 1. FC Kaiserslautern
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund – Schalke 04
VfB Leipzig – VfB Stuttgart

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

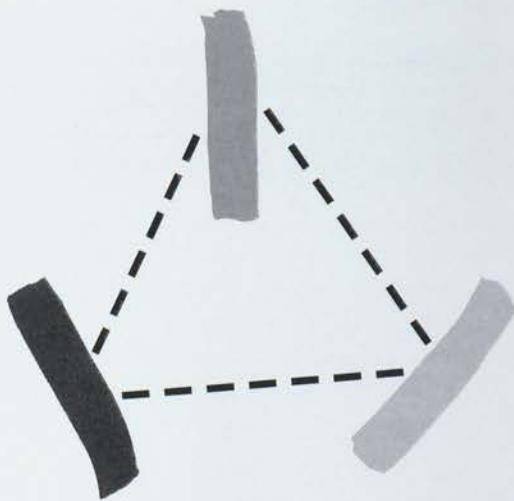
1. Eintracht Frankfurt	18	10	4	4	34:22	24:12
2. 1. FC Kaiserslautern	18	10	3	5	37:22	23:13
3. Bayer 04 Leverkusen	18	9	5	4	38:25	23:13
4. Bayern München	18	8	6	4	40:21	22:14
5. Hamburger SV	18	10	2	6	33:27	22:14
6. MSV Duisburg	18	8	6	4	25:24	22:14
7. Werder Bremen	18	7	6	5	28:22	20:16
8. Borussia Dortmund	18	7	5	6	27:26	19:17
9. 1. FC Köln	18	8	3	7	24:25	19:17
10. Dynamo Dresden	18	6	6	6	19:27	18:18
11. Karlsruher SC	18	5	7	6	24:21	17:19
12. Borussia Mönchengladbach	18	6	5	7	34:35	17:19
13. SC Freiburg	18	6	5	7	31:32	17:19
14. VfB Stuttgart	18	4	7	7	22:31	15:21
15. 1. FC Nürnberg	18	5	3	10	21:29	13:23
16. SG Wattenscheid 09	18	2	7	9	22:36	11:25
17. Schalke 04	18	3	5	10	18:33	11:25
18. VfB Leipzig	18	2	7	9	15:34	11:25

2. Bundesliga: 19. Spieltag

TeBe Berlin – Carl Zeiss Jena
Fortuna Köln – Hertha BSC Berlin
FC St. Pauli – VfL Wolfsburg
Wuppertaler SV – FC Homburg
VfL Bochum – Chemnitzer FC
TSV 1860 München – SV Meppen
1. FC Saarbrücken – Hansa Rostock
Hannover 96 – Rot-Weiß Essen
FSV Mainz 05 – Stuttgarter Kickers
Bayer 04 Uerdingen – SV Waldhof Mannheim

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	18	11	5	2	28:10	27:9
2. TSV 1860 München	18	11	4	3	27:18	26:10
3. Bayer 05 Uerdingen	18	7	6	5	20:17	20:16
4. VfL Wolfsburg	18	7	6	5	20:19	20:16
5. 1. FC Saarbrücken	18	9	2	7	30:34	20:16
6. FC Homburg	18	8	3	7	26:21	19:17
7. Rot-Weiß Essen	18	6	7	5	26:21	19:17
8. Fortuna Köln	18	8	3	7	29:26	19:17
9. FC St. Pauli	18	6	7	5	20:18	19:17
10. Hansa Rostock	17	7	4	6	27:23	18:16
11. FSV Mainz 05	18	6	6	6	20:17	18:18
12. SV Meppen	18	5	8	5	24:23	18:18
13. SV Waldhof Mannheim	18	5	7	6	17:20	17:19
14. Carl Zeiss Jena	18	5	6	7	20:20	16:20
15. Wuppertaler SV	18	5	6	7	17:19	16:20
16. Chemnitzer FC	18	6	4	8	14:27	16:20
17. Hertha BSC Berlin	18	4	7	7	21:24	15:21
18. Stuttgarter Kickers	18	5	5	8	17:26	15:21
19. Hannover 96	17	3	8	6	16:17	14:20
20. Tennis-Borussia Berlin	18	1	4	13	10:29	6:30

**Die drei Richtigen für Sie.**

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

ihrem bewährten Team geführt, an der Spitze mit Wolfgang Krake und Anne-Kathrin Eriksen.

Leichtathletik

Klassenbeste '93

Anlässlich der Abteilungsver-sammlung wurden folgende Leichtathleten als Klassenbeste der Eintracht ausgezeichnet: Kai Karsten (Männer), Anne-Kathrin Eriksen (Frauen), Markus Dieckmann (männliche A-Jugend), Maren Böcker (weibliche A-Jugend), Dennis Scholz (männliche B-Jugend), Mila Hanke (weibliche B-Jugend), Ingo Grieg (Schüler), Janina Scholz (Schülerin).

Hockey

Premiere für Senioren

Eintrachts Hockeyabteilung wird Pfingsten 1994 erstmals ein Seniorenturnier für Damen und Herren veranstalten. Dabei geht es um den Feldschlößchen-Pokal.

Handball

Sponsoren

Für die neue Saison haben durch persönliche Verbindungen neue Sponsoren die Unterstützung für Sportkleidung und Ballmaterial gegeben. Wir danken ganz be-

sonders: Herrn Diethard Busowitz (für 1. Damen), Firma Karl Milkau (für 1. Damen), Firma Wienekamp Optic (für 1. Damen), Herrn Torsten Rigoll (für 1. Damen), Firma Brunata-Metrona, Herrn Ingo Jansen (für 2. Damen), Firma IKM Software GmbH (für 2. Damen), Firma Schnalke (für den Jugendbereich), Firma Eisler (für den Jugendbereich), Firma Strohdach (für den Jugendbereich).

Hoffen wir nun, daß das neue „Out-fit“ mit dazu beitragen wird, bald von einem sportlichen Aufschwung in der Handball-Abteilung berichten zu können.

Hallo!!!

Wir suchen „Mitläufer“ für unsere Senioren-Laufgruppe. Betätigung: Laufen, Gymnastik, Ballspiele, Tischtennis.

Wo? – Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr im Eintracht-Stadion.

Ansprechpartner: Willi Leberkühne (Tel.: 33 01 21), Gerhard Pult (Tel.: 89 16 94).



WEDAU-STADION DUISBURG

Unsere erfolgreiche 4 x 400 m-Staffel, zweimaliger Norddeutscher Meister und Landesmeister mit ihrem Trainer Ulli Bode, von links: Kai Karsten, Michael Amling, Ulli Bode, Lutz Becker, Lars Dethlefs.

Schach

Bewährtes Team

Auf der Mitgliederversammlung der Schachabteilung wurde der Vorstand mit Jürgen Waldschläger an der Spitze wiedergewählt. Einziger Neuer: Patrick Leonardi, der als Spielleiter Michael Brandes ablöst.

Leichtathletik

Neuwahlen

Auch die Leichtathleten werden in den nächsten zwei Jahren von

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstskataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 10

aktuell

● **Harald Tenzer**

zur Situation:

Seite 3

● **Trainer Krauses**

Zwischen-Bilanz: S. 6

Samstag, 11. 12. 93

14.00 Uhr

Kickers Emden

**Neue Termine für
Freundschaftsspiele: S. 8**

Eishockey

Heute abend,
20.00 Uhr,
Eissporthalle
am Schützenplatz:

**Eintracht
gegen
EHC Trier**



Alexander Malchow im Zweikampf.

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr. / Tore	Kickers Emden	VfB Lübeck	VfL Herzlake	Göttingen 05	VfL 93 Hamburg	Preußen Hameln	1. SC Norderstedt	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	H	A
Hain	1															
Lerch	32															
Belanow	31/7															
Fokin	35															
Hoffart	41/1															
Kappel	36/1															
Koçtürk																
Kronhardt	16/1															
Malchow	29/4															
Meißner	36/7															
Nedic	16/1															
Pasulko	39/2															
Pfannkuch	28/1															
Probst	41/5															
Radojevic	15/3															
Rode	2															
Tietze																
Vandreiße																
Vuia	9															
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH



Für die zweite Halbserie hoffe ich natürlich auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends.

Liebe Eintracht-Freunde,

unsere Zwischenbilanz nach dem Lurup-Spiel vom vergangenen Samstag fällt erfreulich aus. Trotz des miserablen Startes am 7. August bei unserem heutigen Gegner – das 2:5 sitzt noch tief – hat sich in den darauffolgenden Wochen unser sportliches Konzept bewährt. Kontinuierlich haben wir uns an die Spitze der Oberliga-Nord gearbeitet.

Trainer Wolf-Rüdiger Krause und Heinz-Günter Scheil haben eine Mannschaft geformt aus Routiniers und jungen Nachwuchsspielern, die aus unserer Jugend bzw. aus unserem zweiten Amateurteam gekommen sind. Ich freue mich über diese positive Entwicklung, die auch nicht durch anfängliche Mißstimmungen in einem Teil des Umfeldes beeinträchtigt wurde.

Für die zweite Halbserie hoffe ich natürlich auf eine Fortsetzung dieses Aufwärtstrends. Auch dann, wenn einzelne Lei-

stungsträger durch Verletzungen ausfallen müssen. Dabei denke ich vor allem an Willi Kronhardt und – seit dem vergangenen Wochenende – auch an Milos Nedic, der nun bereits zum zweiten Mal für einen längeren Zeitraum ausfallen wird. Beiden wünsche ich auch auf diesem Wege baldige Genesung. Wir brauchen Euch, Willi und Milos!

Positive Teamarbeit ist auch die vielversprechende Grundlage für die Bewältigung großer Aufgaben im Präsidium. An erster Stelle steht dabei selbstverständlich das Erreichen der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Sozusagen parallel läuft die Sanierung des Stadions, und ich hoffe, daß die Baumaßnahmen nun auch optisch zu verfolgen sein werden.

Begonnen haben unsere Vorbereitungen für den 100. Geburtstag der Eintracht im Jahre 1995. In allen Abteilungen unseres Vereins sind ehrenamtliche Mitglieder dabei, eine umfassende Bro-

schüre und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen.

1994 wird für die Eintracht ein sehr wichtiges Aufbaujahr, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Wir brauchen mehr Zuschauer, neue Pool-Mitglieder und Werbepartner. Es gibt dafür einige gute Ansatzpunkte – der allerbeste und überzeugendste aber muß von der Oberliga-Mannschaft kommen. Spielt sie weiter gut und erfolgreich, wird auch die positive Stimmung weiter steigen. Ich bin zuversichtlich, daß wir es schaffen und hoffe darum heute auf einen klaren Sieg über die Kickers aus Emden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Drücken Sie unserer Eintracht die Daumen.

(Harald Tenzer)



Feldschlößchen



Kickers Emden

- () Andersson
- () Buchmann
- () Cordes
- () Fertwagner
- () Gähle
- () Heinrich
- () Herrmanns
- () Hinrichs
- () Jaschob
- () Langheim
- () Müller
- () Okemba
- () Pankow
- () Prause
- () Schneider
- () Ukrow
- () Wagener
- () Wylie

Fußball im Stadion

Sonntag, 12. 12. 93

11 Uhr: 1. A-Jugend
gegen **Werder Bremen**

14 Uhr: Eintracht II.
gegen **VfB Peine**

16. Spieltag: 11. – 12. 12. 1993

Eintracht – Kickers Emden

TuS Hoisdorf – VfL 93 Hamburg

TuS Celle FC – SC Norderstedt

VfB Oldenburg – Göttingen 05

Werder Bremen (Amateure) – VfL Herzlake

Hamburger SV (Amateure) – VfB Lübeck

SV Lurup Hamburg – Holstein Kiel

VfL Osnabrück – Preußen Hameln

Tabelle vor dem 16. Spieltag

1. Eintracht Braunschweig	15	8	5	2	33:21	21:9
2. Kickers Emden	15	8	3	4	34:22	19:11
3. VfL Herzlake	13	7	4	2	22:17	18:8
4. TuS Hoisdorf	14	6	6	2	33:25	18:10
5. Hamburger SV (A)	15	7	4	4	29:24	18:12
6. VfL Osnabrück	14	8	1	5	31:25	17:11
7. VfB Oldenburg	14	3	10	1	22:17	16:12
8. VfL 93 Hamburg	14	5	4	5	17:19	14:14
9. Holstein Kiel	15	4	6	5	23:24	14:16
10. Werder Bremen (A)	14	4	5	5	23:25	13:15
11. Göttingen 05	14	4	3	7	16:18	11:17
12. TuS Celle FC	14	3	5	6	15:24	11:17
13. VfB Lübeck	15	3	5	7	26:26	11:19
14. Preußen Hameln	14	4	2	8	14:23	10:18
15. SC Norderstedt	15	3	4	8	16:28	10:20
16. SV Lurup Hamburg	15	3	3	9	18:34	9:21

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag 17. – 19. 12. 1993

VfB Lübeck – Eintracht (Stg., 14 Uhr)

VfL Herzlake – Hamburger SV (Amateure)

Preußen Hameln – VfB Oldenburg

VfL 93 Hamburg – VfL Osnabrück

SC Norderstedt – TuS Hoisdorf

Holstein Kiel – TuS Celle FC

Kickers Emden – SV Lurup Hamburg

Göttingen 05 – Werder Bremen (Amateure)



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 29. 1. 94

14.30 Uhr

Eintracht

gegen

VfL Herzlake

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Im dritten Oberliga-Jahr ist Emden wirklich Spitze

Als Eintracht Braunschweig am 7. August zur Saisonöffnung mit 2:5 Toren in Emden verlor, da löste dieses Ergebnis weithin ungläubiges Staunen aus. Doch mittlerweile wissen auch jene, die damals über die Eintracht lachten: Die Kickers sind eine Spitzenmannschaft der Oberliga, die auch gegen andere renommierte Gegner klare Siege schaffte. Deshalb treten sie heute als Tabellenzweiter zum Schlagerspiel in Braunschweig an.

Das 5:2 gegen Eintracht war keine Eintagsfliege. Zweitliga-Absteiger VfL Osnabrück kam in Emden 0:3 unter die Räder, ebenso wie die ambitionierten Bremer Werder-Amateure.

In erster Linie ist es die Stärke auf eigenem Platz, die den Emdenern zu Rang zwei in der Oberliga verhalf. Noch keine Niederlage gab es in dieser Saison zuhause, 13:1 Punkte sind – hinter den Braunschweiger 14:0 Zählern – die zweitbeste Heimbilanz der gesamten Oberliga.

Auch auswärts Aufwärtstrend

Auswärts dagegen – wieder eine Parallele zur Eintracht – tun sich die Emder zuweilen recht schwer. Selbst bei den Abstiegskandidaten Norderstedt und Hameln gab es Niederlagen.

Zuletzt war bei den Kickers aber auch auswärts ein Aufwärtstrend zu entdecken. Beim VfB Oldenburg gab es ein 0:0-Remis, und am vergangenen Sonntag ein 1:1 bei den Amateuren des Hamburger SV.

Torschütze des Tages für die Kickers war am letzten Spieltag der Hinrunde Kai Pankow. Der 23-jährige, der einst für den TSV Havelse spielte, ist einer von drei Neuzugängen, die in Emden auf Anhieb

einen Stammplatz erhielten. Pankow setzte sich als Stürmer ebenso durch wie Frank Wagener, der von Arminia Hannover und Göttingen 05 eine gehörige Portion Oberliga-Erfahrung nach Emden mitbrachte.

Jaschob löste Torwartproblem

Ein völlig unbeschriebenes Blatt war dagegen Jens Jaschob. Vom VfL Schwedt kam der Mann, der das frühere Torwart-Problem der Kickers löste. Der Neuling bewährte sich und stand bisher in jedem Punktspiel zwischen den Pfosten.

Noch keine „Dauerbrenner“ sind drei weitere Neuzugänge. Aber auch Jens Buchmann (vom FC Lübars Berlin) und Bernd Cordes (von Germania Papenburg) finden sich nur langsam im Emder Team zurecht. Stephan Gähle (vom TSV Havelse) kam am vergangenen Sonntag erstmals zum Einsatz.

Sieben Aufsteiger noch im Team

Probleme hat dagegen der wohl prominenteste Kickers-Spieler. Yvon Okemba, dunkelhäutiger Nationalspieler aus dem Kongo,

zählt in dieser Saison nicht mehr ständig zur ersten Wahl. Der hervorragende Techniker verlor seine frühere Libero-Position mittlerweile an Jörg Müller.

Neben Müller sind mit Andre Schneider, Uwe Langheim, Gerold Hinrichs, Ingo Hermanns, Jörg Heinrich und Nils Andersson im aktuellen Angebot noch sechs weitere Spieler vertreten, die 1991 beim Emder Aufstieg in die Oberliga dabei waren.

Gleich in ihrer ersten Oberliga-Saison überraschten die Kickers mit einem sechsten Tabellenplatz, ein Jahr später – in der vergangenen Saison – rutschten sie auf Rang acht ab.

„Macher“: Riedl und Weusthof

Als vor mehr als einem Jahr nicht alles nach Wunsch lief, gab es in Emden auch einen Trainerwechsel. Aufstiegs-Coach Bernd Jansen mußte gehen, für ihn wurde Alfons Weusthof verpflichtet, der noch heute das Zepter schwingt.

Weusthof hatte sich zuvor bei Germania Papenburg und Blau-Weiß Lohne bewährt, und auch das Neuland Oberliga bereitet ihm keine Probleme. Mit ihm legten die Kickers in dieser Saison eine ausgezeichnete erste Halbserie hin. Vom ersten Spieltag an gehörten sie zum Kreis der Spitzenklubs.

Diese Tatsache erfreut ganz besonders Dr. Helmut Riedl, den überaus rührigen Präsidenten und „Macher“ des BSV Kickers. Der Diplom-Kaufmann ist mit viel Einsatz und auch großem finanziellen Engagement für seinen Klub tätig. Ohne ihn wäre der sportliche Höhenflug der Emder gar nicht denkbar.

*Ihnen,
unseren Zuschauern,
Pool-Mitgliedern
und Werbepartnern,
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch in's Neue Jahr.*

*Präsidium, Vorstand
und Mannschaft des
BTSV Eintracht*

Und deshalb wurde ihm auch schon Dank abgestattet. Das Stadion, in dem die Kickers ihre Oberliga-Heimspiele austragen, ist bereits vor längerer Zeit in „Dr.-Helmut-Riedl-Stadion“ umbenannt worden.

Jörg Heinrich bester Schütze

Eine von vielen schönen Stunden, die der Vereinsführer in „seinem“ Stadion erlebte, war der eingangs erwähnte 5:2-Sieg gegen die Eintracht. „Mann des Tages“ war damals der zweifache Torschütze Stephan Prause, der böse Fehler in der Braunschweiger Abwehr nutzte.

Die Kickers Torschützenliste führen Jörg Heinrich (sieben Treffer), an dem auch Eintracht interessiert war und der bereits ein Probetraining in Braunschweig absolvierte, sowie Kai Pankow (6) an. Mal sehen, ob es heute beiden gelingt, ihr Torkonto zu erhöhen.

Walter Cornelius Handelsagentur	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Halter & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilseede	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmod Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	SEAT Automobile	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung





EINTRACHT'S ZWISCHEN- BILANZ

Stefan Meißner, Jahrgang 73, hat seine Chance genutzt. Durch permanent gute Leistungen schaffte er den Sprung in die Oberligamannschaft. Stefan hat bis 1988 in Vienenburg gespielt, wurde mit Eintrachts A-Jugend Niedersachsen-Meister und Pokalsieger.

Als Favorit gehandelt, als Tabellenletzter gestartet, dann kontinuierlich nach oben gearbeitet: Herr Krause, mit der Zwischenbilanz können Sie zufrieden sein – oder?

! Zufriedenheit bedeutet Stagnation. Ich bin mit der Entwicklung der Mannschaft einverstanden. Wir müssen jedoch noch viel arbeiten, um der Favoritenrolle letztlich gerecht werden zu können. Daß wir schon nach der Hälfte der



Trainer Wolf-Rüdiger Krause

Neun „Eigengewächse“ im Eintracht-Kader. Darauf sind wir stolz.

Hinsérie in der Spitzengruppe zu finden sein würden, war mit dieser total neuen Mannschaft nicht unbedingt zu erwarten.

Haben Sie die Stammformation gefunden?

! Seit dem Spiel in Norderstedt, als die Mannschaft primär im kämpferischen Bereich zu überzeugen mußte, steht die Stammformation. Kleine Änderungen durch Verletzungen, Spielsperren oder Formschwankungen sind durchaus denkbar.



Die Oberliga-Saison lief schon acht Spiele, als Willi Kronhardt endlich die Freigabe von Fortuna Köln erhielt. In seinem dritten Spiel gegen den VfB Oldenburg erzielte er sein erstes Tor für Eintracht. Schuß und Jubel wurden im Bild festgehalten. Unserem „Willi“ gute Besserung nach seiner schweren Verletzung am 20. 11. 93 in Kiel.



Foto: Beate Leichert

Unsere Stamm- formation steht.

Unter welchen Mannschaften werden die beiden ersten Plätze vergeben?

! Eintracht, Hoisdorf, Herzlake, Emden, Oldenburg und vielleicht noch Osnabrück werden bis zum Schluß um die beiden Aufstiegsrundplätze streiten. Ich hoffe, daß wir uns frühzeitig absetzen können.

Mit TuS Hoisdorf, VfL

Zu Hause sind wir eine Macht – dank unseres Publikums!

Ist die Integration der jungen Spieler gelungen?

! Wenn man bedenkt, daß in dieser Mannschaft neun Spieler den Weg über den eigenen Jugend- und Amateurbereich gemacht haben, kann man diese Frage mit einem stolzen und klaren Ja beantworten. Vier Spieler – Lerch, Hoffart, Kappel und Meißner – zählen sogar zu den Stammspielern. Die anderen werden sicherlich auch ihren Weg machen.

Herzlake, Kickers Emden und dem VfB Oldenburg kommen die unmittelbaren Rivalen ins Stadion – ein Vorteil?

Die Vergangenheit hat gezeigt, daß wir – unterstützt durch unser Publikum (an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ dafür) – zu Hause eine Macht sind. 14:0 Punkte und 22:8 Tore belegen dieses deutlich. Ich glaube, daß hier ein entscheidender Vorteil für uns besteht.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
b
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887

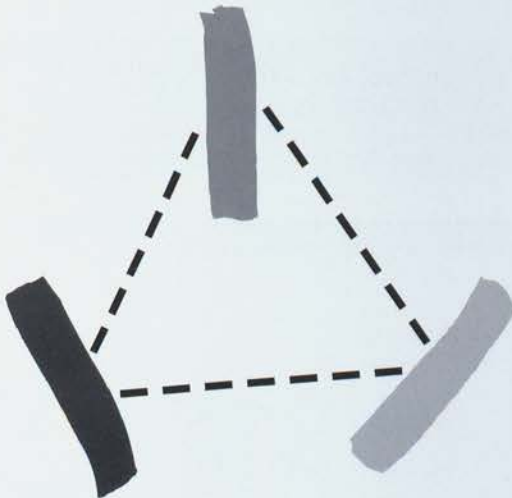
Gebr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 25
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Wasserball

Pokalknaller

Einen Leckerbissen besonderer Art präsentiert die Abteilung Schwimmen/Wasserball im BTSV Eintracht am Samstag, dem 11. 12. 1993 im Sportbad Heidberg, wenn die Zweitligawasserballer der Blau-Gelben in der zweiten Runde des Pokalwettbewerbs des Deutschen Schwimm-Verbandes den Amateur Schwimm-Club Duisburg zu Gast haben.

Um 17 Uhr wird die Partie angepfiffen, in die die Schützlinge

von Eintracht-Coach Stefan Kroner nicht ohne Chance gehen. „Unsere bislang hervorragenden Meisterschaftsauftritte rechtfertigen auch Gedanken an einen Sieg“, gibt sich Kroner optimistisch, weiß da sein ganzes Team hinter sich.

Die Gäste von der Wedau zählen zu den Top-Teams des Deutschen Wasserballs, stellten mit dem immer noch aktuellen Nationalkeeper Ingo Borgmann sowie den Ex-Internationalen Rainer Osselmann und Thomas Huber gleich drei Europameister aus dem Jahre 1991 in Bonn. Die 3360 Mitglieder zählenden Schwarz-Gelben aus der Ruhr-Metropole brauchen hier in Braunschweig den Erfolg, läuft doch die Bundesligasaison nicht wie zunächst erwartet. Ein Grund mehr für die Einheimischen, erheben das Hauptes den Fight gegen die seit Gründung im Jahre 1970 zur Wasserball-Eliteklasse zählenden Gäste zu bestehen. *hgr*

Fußball

Vorbereitungsspiele

Eintrachts Oberliga-Mannschaft spielt am 8. und 9. Januar beim 6. Hallenfußballturnier um den OFFIS-Cup in Fulda.

Am 15. Januar um 14 Uhr ist die Mannschaft bei den Sportfreunden Salzgitter zu Gast. Schon drei Tage später reisen die Krause-Schützlinge ins Helmstedter Maschstadion, wo um 19 Uhr ein

Freundschaftsspiel gegen den HSV Helmstedt stattfindet. Am 22. Januar um 14 Uhr spielt Eintracht beim KSV Baunatal.

Das erste Punktspiel im Stadion findet am Samstag, den 29. Januar, 14.30 Uhr statt. Gegner ist der VfL Herzlake.

**In der Zeit vom
21. 12. 1993 – 3. 1. 1994
bleibt die
Geschäftsstelle
geschlossen.**

1. Bundesliga: 20. Spieltag

VfB Leipzig – Werder Bremen

Karlsruher SC – 1. FC Köln

Bayer 04 Leverkusen – SG Wattenscheid 09

1. FC Nürnberg – Borussia Mönchengladbach

Schalke 04 – Hamburger SV

SC Freiburg – Borussia Dortmund

VfB Stuttgart – MSV Duisburg

1. FC Kaiserslautern – Eintracht Frankfurt

Dynamo Dresden – Bayern München

Tabelle der 1. Bundesliga

1. Bayer 04 Leverkusen	19	9	6	4	39:26	24:14
2. Eintracht Frankfurt	19	10	4	5	34:23	24:14
3. Bayern München	19	8	7	4	41:22	23:15
4. 1. FC Kaiserslautern	19	10	3	6	38:25	23:15
5. Hamburger SV	19	10	3	6	34:28	23:15
6. MSV Duisburg	19	8	7	4	26:25	23:15
7. Werder Bremen	19	8	6	5	29:22	22:16
8. Borussia Dortmund	19	7	6	6	28:27	20:18
9. Borussia Mönchengladbach	19	7	5	7	37:36	19:19
10. 1. FC Köln	19	8	3	8	24:26	19:19
11. Dynamo Dresden	19	6	7	6	20:28	19:19
12. Karlsruher SC	19	5	8	6	25:22	18:20
13. SC Freiburg	19	6	5	8	32:35	17:21
14. VfB Stuttgart	19	4	8	7	22:31	16:22
15. 1. FC Nürnberg	19	6	3	10	22:29	15:23
16. SG Wattenscheid 09	19	3	7	9	25:37	13:25
17. Schalke 04	19	3	6	10	19:34	12:26
18. VfB Leipzig	19	2	8	9	15:24	12:26

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmarketing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 11

aktuell

● **Was geschah in den letzten sieben Wochen?**

Seite 3

● **Revanche für das 2:3 vom 22. August 93**

**Samstag, 29. 1. 94
14.30 Uhr**

**VfL
Herzlake**

**Neuer Mann im Sturm:
Sven Berkenhagen: S. 6**

Souvenir-Ideen

Kugelschreiber, Flaschenöffner: je **1 DM**
Feuerzeug: **1,50 DM**
Autogrammkarten-Set: **2 DM**
Schlüsselanhänger: **2,50 DM**
Poster: **5 DM**
Vereinsnadel, Aufnäher: je **6 DM**
Gästetuch: **9,80 DM**
Wimpelkette: **10 DM**
Autogramm-Poster: **10 DM**
Zipfelmütze: **12,50 DM**
Kleiner Wimpel: **13,50 DM**
Ballonmütze: **14,50 DM**
Baseballmütze: **14,50 DM**
Regenschirm, Schwenkfahne: je **15 DM**
Wollschal: **18,50 DM**
Großer Wimpel: **18,50 DM**
Handtuch in Geschenkverpackung: **19,80 DM**
Badetuch (70 x 140 cm): **34,80 DM**
Eintracht SUPER-Shirt: **38 DM**
Autogramm-Ball: **40 DM**



Trainer Wolf-Rüdiger Krause ist mit dem Abschneiden seiner Mannschaft bisher zufrieden. Wir wünschen ihm für das Neue Jahr, daß er am Saisonende genauso freundlich lächeln kann.

Foto: Dr. Michael Westermann

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr. / Tore	Kickers Emden	VfL Herzlake	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	1. SC Norderstedt	VfB Lübeck	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1		6. 2.	12. 2.	20. 2.	26. 2.	6. 3.	11. 3.	19. 3.	25. 3.	9. 4.	17. 4.	24. 4.	7. 5.	15. 5.
Hain	1															
Lerch	32	3														
Belanow	31/7	3														
Berkenhagen																
Fokin	35	5														
Hoffart	41/1	3														
Kappel	36/1	5														
Koctürk																
Kronhardt	16/1															
Malchow	29/4	3														
Meißner	36/7	5														
Nedic	16/1															
Pasulko	39/2	3														
Pfannkuch	28/1	3														
Probst	41/5	3T														
Radojevic	15/3	3T														
Rode	2															
Tietze																
Vandreiike		1														
Vuia	9															
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Zur Vorbereitung auf das Hallen-Turnier in Fulda hatte Wolf-Rüdiger Krause zwei Trainingseinheiten in die Tunica-Halle gelegt. Zwischen dem Vormittagstraining im Stadion und dem Hallentraining am Nachmittag trafen sich die Eintracht-Spieler zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Feldschlößchen-Gaststätte „Fantasy“ von Milos Nedic. Spieler und Trainer schwärmten von dem guten Essen.

Der Spielplan für die restlichen Begegnungen der Rückrunde ließ lange auf sich warten. Jetzt steht er verbindlich fest. Sie können ihn der Seite 2 entnehmen.

Zum Fussball und Eishockey die mollige Zipfelmütze für unglaubliche 12,50 DM.

Drei Freundschaftsspiele hatte Eintracht vor dem Punktspielauftritt abgeschlossen: am 16. 1. bei den Sportfreunden Salzgitter (2:0), am 18. 1. beim HSV Helmstedt (2:0) und am 22. 1. in Kisdorf (7:0).

Stadion die 1. Mannschaft gegen die Amateure vom Hamburger SV spielt, blieben die Verantwortlichen des BSV unbittlich. So werden an diesem April-Sonntag zur gleichen Zeit zwei Spiele stattfinden.

GROSSER WIMPEL zum kleinen Preis: 18, 50 DM



„Fantasy“ ist der Name einer neuen Feldschlößchen-Gaststätte in der Breiten Straße, die Milos Nedic und seine Lebensgefährtin Ende vorigen Jahres eröffnet haben. Das Restaurant zeichnet sich nicht nur durch eine sehr ansprechende Dekoration aus – vielmehr kann man hier auch hervorragend essen. Unser Bild stammt von einem Besuch, den Präsident Harald Tenzer mit einigen Freunden Milos Nedic in seinem neuen Restaurant abstattete.

An ihre zuletzt guten Leistungen konnte Eintrachts 1. A-Jugend bei den Hallenturnieren in Oelde und Sulingen anknüpfen. Bei beiden Turnieren wurden die Schützlinge von Trainer Rüdiger Halbe erst im Endspiel gestoppt.

Am Donnerstag voriger Woche schlug die letzte Stunde der alten Flutlichtanlage. Innerhalb eines Tages hoben zwei Kräne (200 und 30 Tonnen schwer) die Masten vom Sockel.



Trainer mit A-Lizenz: Heinz-Günter Scheil.

Eine Einladung zum Trainingslehrgang für die U-19-Auswahl des Norddeutschen Fußballverbandes erhielt Eintrachts Nachwuchsspieler Ingo Vandreike.

Weihnachtszeit: Hochzeitszeit. Das galt für Eintrachts Nachwuchstalent Arne Hoffart, der seine Nicole zum Traualtar führte.

Ralf Geilenkirchen, bis 30. 6. Lizenzspieler bei der Eintracht, sucht noch immer einen neuen Verein. Derzeit ist er in England und Schottland im Gespräch.

Liebe Eintracht-Fans!

Heute möchte ich Euch etwas Grundsätzliches über unsere Fan-Artikel mitteilen: Beim Kauf von Eintracht-Souvenirs rate ich Euch, diese entweder über den Fan-Shop hinter der Gegengeraden oder in der Geschäftsstelle im Stadion zu beziehen. Damit habt Ihr die Gewißheit, daß Ihr ausschließlich Originale bekommt und keine Eintracht-Souvenirs, die ohne Lizenz schwarz hergestellt wurden.



Thomas Pfannkuch freut sich über die neue Baseballmütze.

Euer

Thomas Pfannkuch

Schlechte Nachrichten für die Braunschweiger Fußballfreunde. Trotz intensiver Bemühungen Eintrachts, das Punktspiel der 2. Amateurm Mannschaft gegen den BSV vom 24. 4. (Sportplatz Biberweg), an dem im

Vierfarbiges Super-Shirt mit exklusivem Eintracht-Motiv: 38,50 DM.

Beim einzigen Hallenturnier, das am ersten Januar-Wochenende in Fulda stattfand, erreichte Eintracht nach einem 1:1 gegen RSV Petersberg, einem 2:0 gegen Buchonia Fliesen, einem 10:2 gegen VfB Bischoffroda und einem 2:1 gegen Sachsen Leipzig die Endrunde. Nach einem 6:3 gegen SV Eisenach und einem 4:1 gegen Rot-Weiß Erfurt hatte Eintracht das Endspiel erreicht, in dem es eine unglückliche 3:5-Niederlage gegen Preußen Münster gab.

Kurz vor Weihnachten erhielt Heinz-Günter Scheil seinen Trainer-A-Schein von der DFB-Sport-schule in Hennef.

Kopfball

Da ist unserem Fotografen ein vortrefflicher Schnappschuß gelungen. Haben Sie den Spieler „hinter“ dem Ball erkannt? Schicken Sie uns seinen Namen bitte per Postkarte bis zum 4. Februar an die Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig. Wer richtig geraten hat, kann einen dieser Preise gewinnen: einen Autogrammball, einen Eintracht-Schal oder eine Baseballmütze.



DEN EINTRACHT-REGENSCHIRM SOLLTEN SIE IMMER BEI SICH HABEN: 15 DM.



Feldschlößchen



VfL Herzlake

() Abeln
() Baca
() Bohnen
() Bomba
() Curkó
() Dragutinovic
() Foppe
() Klobke
() Klose
() Lanesic
() Lau
() Laumann
() Liesen
() Mazurkiewicz
() Meyerrenken
() Najtkowski
() Niehe
() Oldenburg
() Plock
() Scheffczyk
() Stanviuk
() Südkamp
() Willen
() Zejer

Fußball im Stadion

Sonntag, 6. 2. 94

11.00 Uhr

1. A-Jugend

gegen

Hamburger SV

18. Spieltag: 39. – 30. 1. 1994

Eintracht – VfL Herzlake

VfL Osnabrück – SC Norderstedt

VfB Oldenburg – VfL 93 Hamburg

Werder Bremen (A) – Preußen Hameln

Hamburger SV (A) – Göttingen 05

SV Lurup Hamburg – VfB Lübeck

TuS Hoisdorf – TuS Celle FC

Kickers Emden – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 18. Spieltag

1. Eintracht	16	9	5	2	35:22	23:9
2. Kickers Emden	17	9	3	5	38:24	21:13
3. VfB Oldenburg	17	5	10	2	29:21	20:14
4. Hamburger SV (A)	16	7	5	4	31:26	19:13
5. TuS Hoisdorf	14	6	6	2	33:25	18:10
6. VfL Herzlake	15	7	4	4	25:22	18:12
7. Holstein Kiel	17	6	6	5	29:26	18:16
8. VfL Osnabrück	15	8	1	6	33:28	17:13
9. Werder Bremen (A)	17	6	5	6	29:29	17:17
10. Göttingen 05	17	6	3	8	21:22	15:19
11. VfL 93 Hamburg	14	5	4	5	17:19	14:14
12. TuS Celle FC	16	4	5	7	18:27	13:19
13. VfB Lübeck	16	3	6	7	28:28	12:20
14. Preußen Hameln	16	5	2	9	17:29	12:20
15. SC Norderstedt	16	3	4	9	16:29	10:22
16. SV Lurup Hamburg	17	3	3	11	18:40	9:25

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag: 5. – 6. 2. 1994

Göttingen 05 – Eintracht (Stg. 14.30 Uhr)

VfL Herzlake – SV Lurup Hamburg

Preußen Hameln – Hamburger SV (A)

VfL 93 Hamburg – Werder Bremen (A)

SC Norderstedt – VfB Oldenburg

TuS Celle FC – VfL Osnabrück

Holstein Kiel – TuS Hoisdorf

VfB Lübeck – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

() Hain
() Lerch
() Belanow
() Berkenhagen
() Fokin
() Hoffart
() Kappel
() Koctürk
() Kronhardt
() Malchow
() Meißner
() Nedic
() Pasulko
() Pfannkuch
() Probst
() Radojevic
() Rode
() Tietze
() Vandreike
() Vuia
() Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 12. 2. 94

15.00 Uhr

Eintracht

gegen

Preußen Hameln

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Meister-Trainer Persike vermißt „echten“ Torjäger

„Was ist bloß mit dem Meister los?“ Diese Frage stellten die Fans der Oberliga Nord gleich zu Saisonbeginn. Denn der VfL Herzlake startete mit einer höchst blamablen 2:5-Heimniederlage gegen Werders Amateure und fand sich erst einmal auf dem letzten Tabellenplatz wieder.

Inzwischen ist dieser „Betriebsunfall“ längst repariert. Eintracht half dabei indirekt mit. Denn als die Herzlakener zum zweitenmal in diesem Spieljahr Heimrecht hatten und mit 1:3 Punkten ziemlich schlecht dastanden, gelang ihnen der vielbeachtete 3:2-Erfolg gegen die Braunschweiger.

Nach diesem Erfolg ging's mit dem VfL bergauf. Einziger Rückschlag: Gegen Kickers Emden mußte die in der Saison 1992/93 zuhause ungeschlagene Mannschaft ihre zweite Heimniederlage einstecken. Aber dennoch konnte sie sich ins obere Tabellendrittel hochangeln. Vom sechsten bis zum 13. Spieltag legte der VfL eine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage hin.

Auswärts schon vier Siege

Dabei zeigten die Herzlakener, daß auch auswärts mit ihnen zu rechnen ist. Vier Siege in fremden Stadien stehen bereits auf ihrem Konto. Und auch vor der heutigen Partie haben die VfLer keinen Bammel. „Warum auch?“, sagt Trainer Rainer Persike, „beim Favoriten in Braunschweig können wir viel gewinnen, haben aber überhaupt nichts zu verlieren“.

Rainer Persike ist der Mann, der in Herzlake eine Spitzenmannschaft formte. Nach dem Aufstieg 1988 dümpelten die Emsländer in der Oberliga jahrelang nur unter „ferner liefen“ dahin. Im Dezember 1991 übernahm Persike das Team, und seither ging's beständig berg-

auf. Die Meisterschaft des vergangenen Jahres und die damit verbundene Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga gilt als Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Präsident sorgt für Verstärkung

Allerdings fand der Trainer, der zuvor den SV Meppen in die 2. Bundesliga geführt hatte (1987) in Herzlake großzügige Bedingungen vor. VfL-Präsident und Mäzen Karl-Heinz Klose läßt sich die Verpflichtung guter Spieler gern einmal etwas kosten. Allein vor dieser

Saison wurden acht Neuzugänge angeheuert. Und während des laufenden Spieljahres kamen außerdem noch der Pole Andrzej Baca und der Türke Adam Zejer hinzu.

Doch so ganz ist Trainer Persike mit seinem Personalbestand noch immer nicht zufrieden. Ihm fehlt ein echter Torjäger. „Schützenkönig“ ist derzeit Mittelfeldspieler Frank Klobke mit neun Treffern.

Als bester Stürmer zeichnete sich bisher Tomasz Mazurkiewicz aus. Der Pole traf bereits achtmal. Insgesamt aber, mit 25 Toren in 15 Spielen, erfüllt die Offensiv-Abteilung des VfL nicht jene Erwartungen, die an sie gestellt werden. Dafür kann sich aber die Abwehr sehen lassen. Torwart Goran Curko ist ein Meister seines Fachs. Der 25jährige Kroatie hat inzwischen mehrere Angebote aus dem Profifager erhalten, aber dem VfL gelang es, ihn frühzeitig weiter an Herzlake zu binden.

Eine Säule im Defensivbereich ist auch Branko Dragutinovic, der

wohl wichtigste VfL-Neuzugang. Er kam vom SV Meppen. Mit 32 Jahren ist er der älteste Akteur im Herzlakener Aufgebot.

Am vergangenen Wochenende waren es Klobke und Mazurkiewicz, die mit ihrer frühen 2:0-Führung große Hoffnungen auf einen Auswärtssieg beim VfB Oldenburg nährten. Doch in den letzten 30 Spielminuten mußten die Herzlakener noch die bittere Pille schlucken, sie verloren schließlich 2:3.

Mit der 2:3-Niederlage im Oldenburger Nachholspiel sorgten die Herzlakener übrigens dafür, daß Eintracht verspätet die sogenannte Herbstmeisterschaft der Oberliga feiern durfte. Als die erste Hälfte der Saison am 5. Dezember offiziell beendet war, hatte der VfL – damals mit zwei Spielen im Rückstand – noch die Chance, Braunschweig nachträglich von Platz eins zu verdrängen. Die Niederlage in Oldenburg machte alles klar: Eintracht wurde als Herbstmeister bestätigt.



Oben von links: Trainer Persike, Co-Trainer Horstmann, Dragutinovic, Klobke, Laumann, Lau, Abeln, Liesen, Betreuer Art. Mitte: Willen, Oldenburg, Meyerrenken, Plock, Lamesic, Mazurkiewicz, Bohnen, Niehe, Betreuer Albers. Unten: Foppe, Südkamp, Bomba, Curko, Klose, Stanivuk, Najtkowski.

Walter Cornelius Handelsagentur	Wlfrid Rohland Bau-Industriebedarf	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

Sven Berkenhagen möchte mit Eintracht aufsteigen

Empfohlen wurde er von Rainer Zobel, getestet von Trainer Wolf-Rüdiger Krause: Sven Berkenhagen ist Eintrachts Neuverpflichtung für die kommenden Spiele.



Sven Berkenhagen (Bildmitte) in voller Aktion.

Sven Berkenhagen wurde am 13. Dezember 1966 in Barth (Mecklenburg/Vorpommern) geboren und spielte bereits mit vier Jahren bei Grün-Weiß Semlow Fußball. Als talentierter Jugendspieler wechselte er 1979 zu Hansa Rostock und spielte dort zuletzt gemeinsam mit Thomas Doll in der Juniorenauswahl. Von 1988 bis 1991 kickte er für den Greifswalder SC, bevor er 1991 vom damaligen Trainer Rainer Zobel zu den Stuttgarter Kickers geholt wurde, für die er in der 1. und 2. Bundesliga antrat.

Berkenhagens Vertrag mit den Stuttgarter Kickers wurde über den 30. 6. 1993 hinaus nicht verlängert. Sven Berkenhagen trainierte zunächst noch mit seinen alten Mannschaftskameraden weiter. Umstimmigkeiten mit dem Stuttgarter Manager führten allerdings dazu, daß er dieses Engagement aufgeben mußte. Er hielt sich mit Waldläufen und Krafttraining fit.

Die Frage, was er bis zu seinem Probetraining von der Eintracht wußte, beantwortete er spontan: 1967 Deutscher Meister. Als Spieler der Stuttgarter Kickers trat er zweimal gegen die Eintracht an. 2:1 und 0:1 aus Sicht der Kickers waren die Resultate.

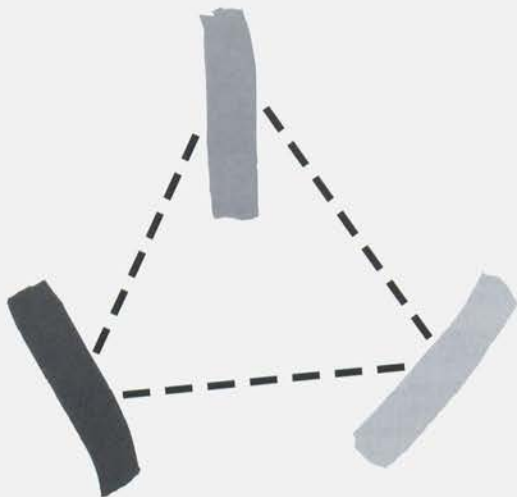
Sven Berkenhagen, von dem sich Trainer Krause für die kommenden Spiele eine Menge erhofft,



Am 19. September 1992 besiegten die Stuttgarter Kickers Eintracht mit 2:1. Von links: Heskamp, Metschies, Berkenhagen.

spielt am liebsten im Sturm bzw. im offensiven Mittelfeld. Seine sportlichen Chancen in Braunschweig sieht er optimistisch. Er möchte gern mit Eintracht aufsteigen.

Sven Berkenhagen denkt aber auch über den Fußballsport hinaus an seine berufliche Zukunft. Er hat die Absicht, nach seiner Fußballkarriere als Immobilienkaufmann zu arbeiten und hofft, daß er in Braunschweig demnächst eine Möglichkeit zur Ausbildung in diesem Berufszweig findet.

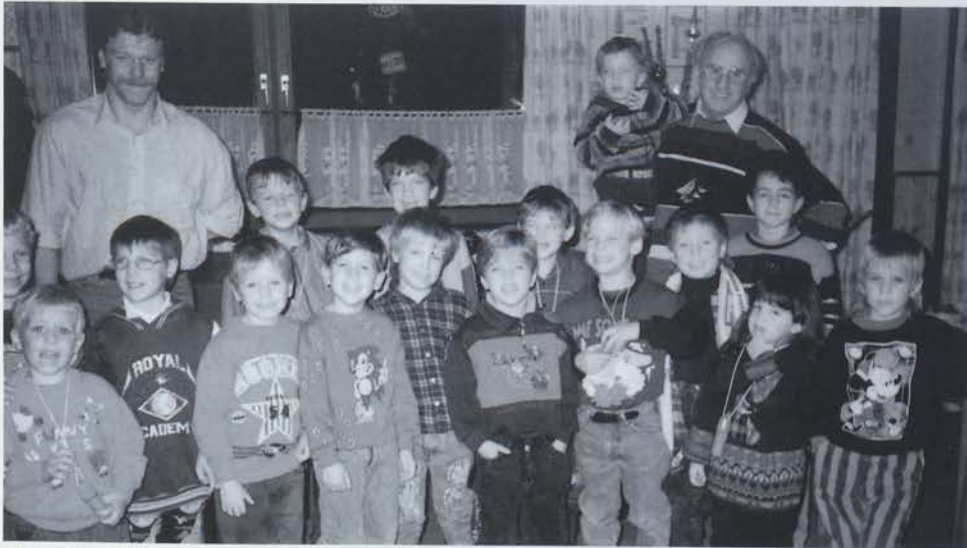


Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe





Eintrachts Minis grüßen von ihrer Weihnachtsfeier, die bei der Familie Bartsch in der Kantine eines Braunschweiger Gartenvereins stattfand. Alwin Fricke hatte die Feier einschließlich Tombola wieder perfekt organisiert. Eintrachts Minis waren außerdem einige Tage später eingeladen zu einem gemeinsamen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt.

Spielplan 1. A-Jugend

30. 1. 94, 11 Uhr: Eintracht – Hamburger SV. 13. 2. 94, 11 Uhr: Altona 93 – Eintracht. 27. 2. 94, 11 Uhr: Eintracht – SV Meppen. 6. 3. 94, 11 Uhr: SC Concordia – Eintracht. 20. 3. 94, 11 Uhr: TSV Havelse – Eintracht. 10. 4. 94, 11 Uhr: Eintracht

SC Vahr. 17. 4. 94, 11 Uhr: SC Weyhe – Eintracht. 1. 5. 94, 11 Uhr: Eintracht – Vorwärts Wacker 04. 8. 5. 94, 11 Uhr: Bremerhaven – Eintracht.

Spielplan Eintracht II

29. 1. 94, 14.30 Uhr: Eintracht Lüne-

burg – Eintracht II. 6. 2. 94, 14.30 Uhr: FC Grone – Eintracht II. 19. 2. 94, 15 Uhr: Eintracht II – SSV Vorsfelde. 26. 2. 94, 15 Uhr: TuS

**Farbenfrohe Schwenkfahne
schon für 15 Mark !!!**

Heeslingen – Eintracht II. 12. 3. 94, 15 Uhr: Eintracht II – VfR Osterode. 20. 3. 94, 15 Uhr: TuS Bodenteich – Eintracht II. 27. 3. 94, 15 Uhr: Eintracht II – TSV Wolfsburg. 10. 4. 94, 15 Uhr: VfR Langelsheim – Eintracht II. 16. 4. 94, 15.30 Uhr: Eintracht II – VfL Stade. 24. 4. 94, 15 Uhr: BSV 22 Braunschweig – Eintracht II. 30. 4. 94, 15.30 Uhr: Eintracht II – Sportfreunde SZ. 8. 5. 94, 15 Uhr: TuSpo Petershütte – Eintracht II. 15. 5. 94, 15 Uhr: Eintracht II – Eintracht Lüneburg.

Nachholspiele Oberliga Nord

9. 2. 94: TuS Celle FC – VfL 93 Hamburg. VfL Herzlake – VfL Osnabrück. 6. 3. 94: TuS Hoisdorf – Preußen Hameln, VfL 93 Hamburg – VfL Osnabrück, VfL Herzlake – Hamburger SV, VfB Lünebeck – Eintracht. *Ohne Termin:* SC Norderstedt – TuS Hoisdorf.

Eine überraschende Geschenkidee:
**Eintracht-Krawatte zum bürgerlichen
Preis von 28,50 DM.**



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
b
WORAUF SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0

SEIT 1887

Gebr. Ring

JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82

**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Eintracht BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Am 29. 1. 1994 werden wir unser diesjähriges Mitternachtsturnier veranstalten. Es haben Mannschaften aus: Hamburg, Wesel, Düsseldorf, Berlin und Essen gemeldet.

Es wäre schön, von Euch zu hören.

Hockey

Guter Auftakt

Die 1. Damen starteten erfolgreich in die Hallensaison. Nach dem letzten Wochenende lagen sie mit

16:4 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Die Sensation gelang der jungen Mannschaft gegen den Topfavoriten der Liga: Der BHC wurde mit einer Niederlage auf die Heimreise nach Berlin geschickt.

Basketball

Initiativen

Anlässlich des Weihnachtspreisskats, zu dem, wie in jedem Jahr,



Abteilungsleiter Hermann Nolte (links) durfte sich über einen Superscheck freuen, den ihm im Namen der 4. Herrenmannschaft Thomas Stille überreichte.



Seit einigen Jahren schon ist das Tennisturnier der Eintracht-Altliga gute Tradition. An dem Doppeltturnier, das von Adolf Sülflow und Reinhold Diedicke perfekt organisiert war, nahmen so bekannte ehemalige Fußballprofis wie Walter Schmidt, Wolfgang Brase, Klaus Meyer und Wolfgang Grobe teil. Außerdem sorgten einige Pool-Mitglieder und Promis aus Braunschweig für guten Tennissport. Unser Foto zeigt (von links) Niedersachsens Innenminister und Eintracht-Wirtschaftsbeiratsmitglied Gerhard Glogowski, den Turniersieger Klaus Winter (stellvertretender Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt) und Präsident Harald Tenzer.

Jochen Clemens eingeladen hatte, überreichten die in der 4. Herrenmannschaft spielenden Basketball-Senioren Abteilungsleiter Hermann Nolte einen Scheck über 2.700,- DM. Die Spender nennen wir gern: Dr. Peter Jung, Thomas Stille, Rainer Spieker, Jörg Bätjer, Uwe Finger, Ulrich Everling, Dr. Gert Waltnitzki, Joachim Siejna, Uwe Schreier, Martin Kloppe.

Eishockey

Einladung

Wir sind eine Hobbymannschaft mit unterschiedlicher Spielstärke und suchen noch Mitspieler, bei denen auch die Freude am Eishockey an erster Stelle steht.

Jeden Dienstag in der Zeit von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr ist unsere Trainingszeit. Ein besonderes Plus können wir vorzeigen, Ron Gaudet hat sich bereiterklärt, uns zu trainieren. Es macht sehr viel Freude, mit ihm zu arbeiten.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstskataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 12

aktuell

● **Niedersachsen-**

Pokal mit Eintracht:

Seite 3

● **Mit Rudi Queck**

gegen Hameln: Seite 7

Samstag, 12. 2. 94
15.00 Uhr

Preußen Hameln

**Auch im Schach, Ski
und Tennis Nr. 1: Seite 8**

Reise-Tip für Fans:
Sonntag, 20. 2., 15 Uhr
VfL 93 Hamburg

Die Autobahn
in Richtung Lübeck
bis zur Abfahrt „Elbbrücken“.
Folgen Sie dann – quer durch
Hamburg – immer der
Ausschilderung „Flughafen“
bis zum Stadtpark im Ortsteil
„Winterhude“. Ihr Ziel:
Sportplatz Borgweg-Platz,
Borgweg-Stadion, Südring 3.
Gute Fahrt!



Ein Foto mit „historischem Wert“ – damit ist nicht Igor Belanows Kopfball gemeint, sondern im Hintergrund des Bildes die Südkurven-Terrasse.

Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr. / Tore	Kickers Emden	VfL Herzlake	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	1. SC Norderstedt	VfB Lübeck	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1		1:2		20. 2.	26. 2.	6. 3.	11. 3.	19. 3.	25. 3.	9. 4.	17. 4.	24. 4.	7. 5.	15. 5.
Hain	1															
Lerch	32	3		1												
Belanow	31/7	3		1												
Berkenhagen				1												
Fokin	35	5		1												
Hoffart	41/1	3		1												
Kappel	36/1	5		1												
Koctürk																
Kronhardt	16/1			3												
Malchow	29/4	3		1												
Meißner	36/7	5		3												
Nedic	16/1			1												
Pasulko	39/2	3		3T												
Pfannkuch	28/1	3		1												
Probst	41/5	3T		1												
Radojevic	15/3	3T														
Rode	2															
Tietze																
Vandreike		1														
Vuia	9															
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?

Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchten beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistungen der Europa Garantie erfahren Sie bei uns.

★★★★★
Volkswagen und Audi
Europa Garantie
für Gebrauchte.



Ihr Partner
mit Herz



Hamburger Straße 23 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 38 81 80
Fax 3 88 18 89

Holzberg GmbH

Prominente aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sport waren am 2. Februar in den VIP-Raum des Eintracht-Stadions geladen: Präsident Harald Tenzer wurde 50. Selbstverständlich waren auch Trainer und Spieler der 1. Mannschaft sowie der gesamte Eintracht-Vorstand und Wirtschaftsbeirat unter den Gratulanten. In seiner Einladung hatte Harald Tenzer darum gebeten, statt eines persönlichen Geschenkes eine Spende für die Jugendabteilung der Eintracht an das Sportamt zu überweisen.

**Zum Fussball und
Eishockey die
mollige Ziefelmütze
für unglaubliche
12,50 DM.**



**Eintracht
aktuell**
19. Jahrgang, Nr. 11

Was geschah in den
letzten sieben Wochen?
Seite 3

Revue für den 2-3
vom 22. August 93

Sonntag, 29.1.94
14.30 Uhr
**VfL
Herzlake**

Neuer Mann im Sturm:
Sven Berkenhagen: S. 6

Eintracht-Motiv:
S. 10

Der Spielausfall Eintracht gegen VfL Herzlake war unumgänglich. Waren die Verantwortlichen der Eintracht noch am Freitagabend vor dem Spiel zuversichtlich, so bescherte der über Nacht einsetzende Frost das absolute Chaos. Bereits am Samstagmorgen um 7.45 Uhr konnten die Eintracht-Verantwortlichen, Fußballverband, Gegner, Schiedsrichter und die Medien von der Absage informieren. Wenn dennoch einige Fans vergebens zum Stadion reisen mußten, so bedauern wir dies natürlich sehr. Wir haben alles in unserer Macht stehende getan, um speziell über den Rundfunk die Spielabsage rechtzeitig bekanntzugeben. Die Stadionhefte für diese Ausgabe werden am Nachholtermin verteilt.

Der Bund Deutscher Fußball-Lehrer e.V., Verbandsgruppe Nord, führt seine nächste Fortbildungsveranstaltung am 14. März bei Eintracht durch. Zu den Referenten gehören u. a. Meistertrainer Helmut Johannsen und Eintrachts Ex-Profi Friedhelm Häbermann. Wolf-Rüdiger Krause, Heinz-Günter Scheil und die Eintrachtmannschaft werden eine Trainingseinheit in Theorie und Praxis vorstellen.

Seit Ende Januar hat Sven Berkenhagen seinen Wohnsitz in Rötgebüttel: in einem Haus mit Milos Nedic. Bis vor kurzem wohnte hier noch Ralf Geilenkirchen mit seiner Familie.

In der letzten Januarwoche hatte Harald Tenzer Trainer, Spieler und Verantwortliche zu einem Kamingespräch in sein Haus gebeten. Der Eintracht-Präsident, unterstützt vom „Vize“ Wolfgang Niemsch, wies dabei nochmals auf die Bedeutung der nächsten Wochen für den Verein allgemein und den Fußball speziell in Braunschweig hin.

Kaum waren die Flutlichtmasten abgerissen, wurden sie zum begehrten Sammelobjekt. Viele Anrufe gab es deswegen in der Geschäftsstelle. Wir haben einige Scheinwerfer von dem Abbruchunternehmen erwerben können. Der Verkaufspreis beträgt 300,- DM.

**Eine bunte Wimpelkette für
Autofahrer: 10 Mark.**

Neu, interessant, vielversprechend: der Niedersachsen-Pokal. Beteiligt sind die drei Zweitligisten Hannover 96, SV Meppen, VfL Wolfsburg sowie vier Niedersachsen-Vertreter aus der Oberliga Nord (u. a. Eintracht Braunschweig) und ein Vertreter der Verbandsliga Niedersachsen.

Die Antrittsprämie für die Oberligamannschaften beträgt jeweils 3.500 DM.

Die noch auszulosenden Spiele werden im Pokal-System ausgespielt (nur ein Spiel).

Der Pokal-Gewinner erhält 20.000 DM, der unterlegene Finalist die Hälfte.



Küßchen, Küßchen...

Haben Sie den Eintracht-Spieler hinter dem Ball erkannt? Schicken Sie uns den Namen bitte per Postkarte bis nächsten Donnerstag: An die Geschäftsstelle, Hamburger Str. 210, 38112 Braunschweig. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine im Werte von je 30 DM.

Die Eintrittspreise werden ermäßigt: 10 DM für Erwachsene, 5 DM für Studenten, Jugendliche und Schüler.

Sämtliche Spiele sollen in der Zeit vom 16. bis 24. Juli 1994 ausgetragen werden.

Die Braunschweig-Lions möchten ihre Football-Bundesligaspiele im

**Das besonders
praktische
Souvenir:
Eintracht-
Wollschal für
nur 18,50 DM.**

Stadion austragen. Zur Zeit gibt es noch Terminprobleme, die jedoch zu lösen sein sollten.

Schwierig wird auch die Unterbringung der beiden Mannschaften, da jedes Team aus 50 Spielern besteht.

Dennoch sind die Vertreter vom Post SV und Eintrachts guten Mutes.

Zum Prominenten-Hallenfußballturnier hatte die Polizei am

**Farbenfrohe Schwenkfahne
schon für 15 Mark !!!**

vergangenen Montag eingeladen. Im Eintracht-Team spielten neben den Präsidiumsmitgliedern Jochen Dörge und Adolf Sülflow, die Exprofs Bernd Gersdorff und Dietmar Erler sowie die Trainer Scheil, Müller, Halbe, v. Sarközy, Trienke und im Tor Peter Weirauch, Leiter der Handballabteilung. Betreuer des Teams war Norbert Dutke. Die Mannschaft erreichte folgende Resultate: gegen die

**Vierfarbiges
Super-Shirt mit
exklusivem
Eintracht-Motiv:
38,50 DM.**

Ratsherren-Auswahl 3:1, gegen die BS-Zeitung 2:1, gegen VW 3:1 und gegen die Bereitschaftspolizei 3:1.



Norbert Dutke, der Ligabeauftragte unserer Oberligamannschaft, war für das Eintracht-Team verantwortlich.

Wichtig !!!

Die Original Eintracht-Souvenirs erhalten Sie nur am Souvenir-Shop hinter der Gegengeraden oder in der Geschäftsstelle!



Feldschlößchen



Preußen Hameln

- () Bönning
- () Borghese
- () Eidinger
- () Fehrmann
- () Hanses, Chr.
- () Hanses, M.
- () Hauschild
- () Kieslich
- () Klein
- () Klimow
- () Koschaberganow
- () Lorenz
- () Masudow
- () Motzner
- () Ogaj
- () Oswald
- () Pasko
- () Paskowski
- () Quindt
- () Riemann
- () Scheler
- () Stelzer
- () Stöck
- () Wiesner
- () Thomas

Vorschau

Sonntag, 20. 2. 94

15.00 Uhr

Eintracht II

gegen

SSV Vorsfelde

20. Spieltag: 11. – 12. 2. 1994

Eintracht – Preußen Hameln

Werder Bremen (A) – SC Norderstedt

Hamburger SV (A) – VfL 93 Hamburg

SV Lurup Hamburg – Göttingen 05

Kickers Emden – VfL Herzlake

VfL Osnabrück – TuS Hoisdorf

VfB Oldenburg – TuS Celle FC

VfB Lübeck – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 20. Spieltag

1. Kickers Emden	19	11	3	5	46:27	25:13
2. VfB Oldenburg	19	7	10	2	34:22	24:14
3. Eintracht	17	9	5	3	36:24	23:11
4. TuS Hoisdorf	16	7	7	2	40:30	21:11
5. VfL Herzlake	16	8	4	4	28:22	20:12
6. Werder Bremen (A)	19	7	6	6	33:31	20:18
7. VfL Osnabrück	16	9	1	6	35:28	19:13
8. Hamburger SV (A)	17	7	5	5	31:27	19:15
9. Holstein Kiel	19	6	7	6	34:34	19:19
10. Göttingen 05	18	7	3	8	23:23	17:19
11. VfL 93 Hamburg	16	5	5	6	18:23	15:17
12. Preußen Hameln	18	6	2	10	19:32	14:22
13. TuS Celle FC	18	4	5	9	20:33	13:23
14. VfB Lübeck	17	3	6	8	29:31	12:22
15. SC Norderstedt	17	3	4	10	17:31	10:24
16. SV Lurup Hamburg	18	3	3	12	18:43	9:27

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag: 19. – 20. 2. 1994

VfL 93 Hamburg – Eintracht (Stg. 15 Uhr)

Preußen Hameln – SV Lurup Hamburg

SC Norderstedt – Hamburger SV (A)

TuS Celle FC – Werder Bremen (A)

TuS Hoisdorf – VfB Oldenburg

Holstein Kiel – VfL Osnabrück

VfL Herzlake – VfB Lübeck

Göttingen 05 – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 26. 2. 94

15.00 Uhr

Eintracht

gegen

SC Norderstedt

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Preußen trumpten auswärts schon zweimal ganz groß auf

Das Hinspiel zwischen Preußen Hameln und Eintracht Braunschweig zählte nicht gerade zu den Höhepunkten der bisherigen Oberliga-Saison. 0:0 endete es am 22. September, das Fachblatt „kicker-Sportmagazin“ berichtete anschließend von einer „müden Partie“ und „Minusleistungen“. Beim heutigen Rückspiel sollte es dagegen lebhafter zugehen, denn inzwischen kämpfen beide Teams um hohe Ziele: Eintracht um den Aufstieg, Hameln gegen den Abstieg.

Frohen Mutes und voller Zuversicht waren die Preußen in die Oberliga-Saison 1993/94 gestartet. In der Aufstiegsrunde hatten sie sich souverän durchgesetzt. Keine Niederlage in den sechs Aufstiegsspielen – da wuchsen die Bäume für einige Hamelner schon in den Himmel.

Verstärkung kam aus Kasachstan

Im Vertrauen auf das Können der bisherigen Verbandliga-Elf verzichteten die Verantwortlichen zunächst einmal auf nennenswerte Verstärkungen. Lediglich drei Spieler wurden verpflichtet. Oldtimer Jürgen Siegel (aus Celle gekommen) mußte die Preußen inzwischen längst wieder verlassen, Karsten Wiesner (ebensfalls aus Celle) und Dirk Rienemann (aus Nienburg) kamen nur sporadisch zum Einsatz.

Doch schon nach wenigen Spielen – Hameln startete mit 1:7 Punkten in die Saison – war klar, daß personell etwas getan werden mußte. In Kasachstan wurden die Preußen fündig, gleich fünf Akteure holten sie aus Alma Ata: Sergej Klimow, Wachid Masudow, Askar Koschaberganow, Dimitri Ogaj und Sergej Pasko.

Drei von ihnen haben sich mittlerweile Stammpplätze erkämpft, allerdings reichte auch ihr Können nicht, um die Preußen aus der gefährdeten Tabellenzone zu holen.

Nach wie vor droht dem Aufsteiger der Abstieg.

Angesichts der gegenwärtigen Notlage kommen in Hameln unangenehme Erinnerungen auf. Denn schon einmal mußten die Preußen in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. 1981 endete ihre erste Oberliga-Zugehörigkeit. Als 17. der damaligen Tabelle stürzten sie in die Verbandsliga ab.

Erster Abstieg vor zwölf Jahren

Vorausgegangen waren sieben Oberliga-Jahre, in denen Hameln vorwiegend Mittelmaß darstellte. Lediglich 1976/77 redete das damals von Manfred Kühne trainierte Team ein ernsthaftes Wort an der Tabellenspitze mit. Am Ende dieser erfolgreichsten Saison kam ein beachtlicher vierter Tabellenplatz heraus.

In jenem Spieljahr 1976/77 gelang den Preußen auch ihr bisher einziger Auswärtssieg in Braunschweig, 2:1 gewannen sie beim damaligen Amateur-Team (2. Mannschaft) der Eintracht. Insgesamt gab es in den ersten sieben Oberliga-Jahren acht Vergleiche

mit Braunschweig. Drei Siege, drei Niederlagen und zwei Unentschieden – so lautet die ausgeglichene Bilanz aus der „Steinzeit“ der Oberliga Nord.

In der Gegenwart sieht es nicht allzu rosig aus für die Fußballer aus der Rattenfängerstadt. Insbesondere im eigenen Stadion enttäuschten sie. Die zweitschlechteste Heimbilanz aller 16 Oberligisten weist auf die großen Probleme hin.

Auswärts dagegen sorgte das Hamelner Team zuweilen schon für Überraschungen. Beim VfL Osnabrück gab es einen geradezu sensationellen 3:2-Erfolg und auch bei Holstein Kiel siegten die Preußen unerwartet und klar mit 3:0 Toren. Insgesamt gab es bisher sieben Pluspunkte auf fremden Plätzen – mehr hat auch Eintracht Braunschweig noch nicht verbucht.

Fünf Spieler zurückgestuft

Dennoch herrscht in Hameln zuweilen Krisenstimmung. So auch kurz vor dem Ende der Winterpause, als sich Trainer Uwe Cording zu einschneidenden Maßnahmen entschloß. Er verkleinerte sein Oberliga-Aufgebot gleich um fünf Spieler. Neben drei Reservisten, die aussortiert wurden, erwischte es auch zwei bekannte Oldtimer.

Mannschaftskapitän Dirk Schumachers, der schon beim Abstieg 1981 dabei war, mußte sich ebenso seine Rückstufung in die zweite Mannschaft gefallen lassen wie der einstige Bundesliga-Profi Bernd Dierßen (früher Hannover 96 und Schalke 04). Beide zählten

Baseball-Mützen für Eintrachtfans: nur 14,50 DM

noch in der Hinrunde der Saison zum Stammpersonal von Uwe Cording.

Ein anderer Mann mit bekanntem Namen gehört weiterhin zur ersten Wahl des Trainers. Christoph Hanes, einst Profi bei Werder Bremen und SV Meppen, gilt nach wie vor als Schaltstation im Mittelfeld. Die Abwehr der Preußen organisiert sein Bruder Matthias, der wie Christoph einst bei den Werder-Amateuren den Sprung in die Oberliga schaffte. Und noch ein dritter Ex-Bremer gehört zum aktuellen Aufgebot: Ralf Fehrmann schnürte ebenfalls einst seine Stiefel für den SV Werder.

Regionalliga ist Saisonziel

Einige Oberliga-Erfahrung hat auch Stefan Eidinger, der einst von TuS Celle FC nach Hameln kam. Der 31jährige ist derzeit mit sieben Treffern Torschützenkönig der Preußen. Er wird aber gewiß noch einige Male genau treffen müssen, damit Hameln das erklärte Saisonziel erreicht: Klassenerhalt und damit die Qualifikation zur neuen Regionalliga Nord.

Trainer Uwe Cording ist zuversichtlich, diese schwere Aufgabe zu lösen. Er setzt vor allem auf die Tatsache, daß die Konkurrenz im Kampf um den Klassenerhalt – Lübeck, Lurup, Norderstedt – allesamt noch in Hameln antreten müssen. Und bis dahin – so hoffen die Preußen – sollte die Heimschwäche behoben sein. Darauf deutet auch das jüngste Ergebnis hin: Am vergangenen Wochenende gab es zuhause einen 1:0-Erfolg gegen die Amateure des Hamburger SV.

**Eine überraschende Geschenkidee:
Eintracht-Krawatte zum bürgerlichen
Preis von 28,50 DM.**

Walter Cornelius Handelsagentur	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilse	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

1. Bundesliga: 21. Spieltag

Borussia Mönchengladbach – Karlsruher SC

Wattenscheid 09 – Dynamo Dresden

Bayern München – VfB Stuttgart

Borussia Dortmund – Bayer 04 Leverkusen

Hamburger SV – SC Freiburg

Eintracht Frankfurt – 1. FC Nürnberg

Werder Bremen – 1. FC Kaiserslautern

MSV Duisburg – VfB Leipzig

1. FC Köln – Schalke 04 (16. 2.)

Tabelle der 1. Bundesliga

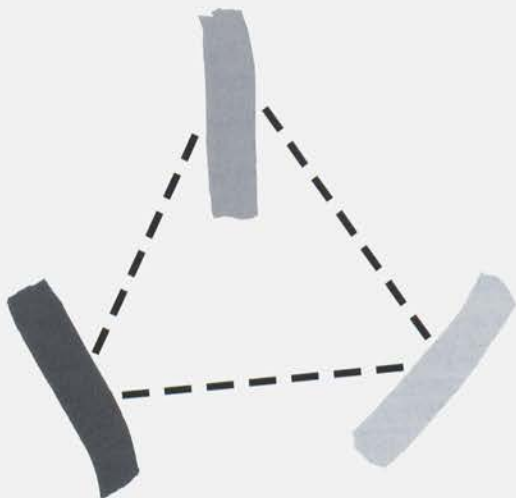
1. Bayer 04 Leverkusen	20	40:27	25:15
2. Eintracht Frankfurt	20	35:24	25:15
3. Bayern München	20	42:23	24:16
4. 1. FC Kaiserslautern	20	39:26	24:16
5. Werder Bremen	20	30:23	23:17
6. Hamburger SV	20	34:29	23:17
7. MSV Duisburg	20	26:29	23:17
8. Borussia Mönchengladbach	20	41:38	21:19
9. Karlsruher SC	20	27:22	20:20
10. Borussia Dortmund	20	29:31	20:20
11. Dynamo Dresden	20	21:29	20:20
12. SC Freiburg	20	36:36	19:21
13. 1. FC Köln	20	24:28	19:21
14. VfB Stuttgart	20	26:31	18:22
15. 1. FC Nürnberg	20	24:33	15:25
16. SG Wattenscheid 09	20	26:38	14:26
17. FC Schalke 04	20	20:34	14:26
18. VfB Leipzig	20	16:35	13:27

DEN EINTRACHT-REGENSCHIRM SOLLTEN

SIE IMMER BEI SICH HABEN: 15 DM.

Eintracht-Fußball in Zahlen. Auf den ersten Blick ein nüchternes Zahlenspiel. Für viele Braunschweiger jedoch Erinnerungen an gute und schlechte Zeiten.

- 1945** Zwangsweise Auflösung des Vereins BTSV Eintracht, Zulassung des neu gegründeten TSV Braunschweig
- 1947** Gründung der Regionalliga Nord, mit dem TSV Braunschweig
- 1948** Platz 3 in der Regionalliga Nord
- 1949** Wiederaufstieg des Namens „BTSV Eintracht“ Platz 4 in der Regionalliga Nord
- 1950** Platz 5 in der Regionalliga Nord
- 1951** Platz 10 in der Regionalliga Nord
- 1952** Strafweiser Ausschluss aus der Regionalliga Nord
- 1953** Wiederaufstieg in die Regionalliga Nord
- 1954** Platz 4 in der Regionalliga Nord
- 1955** Platz 6 in der Regionalliga Nord
- 1956** Platz 11 in der Regionalliga Nord
- 1957** Platz 7 in der Regionalliga Nord
- 1958** Platz 2 in der Regionalliga Nord
- 1959** Platz 5 in der Regionalliga Nord
- 1960** Platz 8 in der Regionalliga Nord
- 1961** Platz 9 in der Regionalliga Nord
- 1962** Platz 6 in der Regionalliga Nord
- 1963** Platz 3 in der Regionalliga Nord, Gründung der 1. Bundesliga
- 1964** Platz 11 in der 1. Bundesliga
- 1965** Platz 9 in der 1. Bundesliga
- 1966** Platz 10 in der 1. Bundesliga
- 1967** Deutscher Meister
- 1968** Platz 9 in der 1. Bundesliga
- 1969** Platz 4 in der 1. Bundesliga
- 1970** Platz 16 in der 1. Bundesliga
- 1971** Platz 4 in der 1. Bundesliga
- 1972** Platz 12 in der 1. Bundesliga
- 1973** Erster Abstieg aus der 1. Bundesliga
- 1974** Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga
- 1975** Platz 9 in der 1. Bundesliga
- 1976** Platz 5 in der 1. Bundesliga
- 1977** Platz 3 in der 1. Bundesliga
- 1978** Platz 13 in der 1. Bundesliga
- 1979** Platz 9 in der 1. Bundesliga
- 1980** Zweiter Abstieg aus der 1. Bundesliga
- 1981** Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga
- 1982** Platz 11 in der 1. Bundesliga
- 1983** Platz 15 in der 1. Bundesliga
- 1984** Platz 9 in der 1. Bundesliga
- 1985** Dritter Abstieg aus der 1. Bundesliga
- 1986** Platz 12 in der 2. Bundesliga
- 1987** Abstieg aus der 2. Bundesliga
- 1988** Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga
- 1989** Platz 9 in der 2. Bundesliga
- 1990** Platz 7 in der 2. Bundesliga
- 1991** Platz 13 in der 2. Bundesliga
- 1992** Platz 7 in der 2. Bundesliga, Gruppe Nord
- 1993** Abstieg aus der 2. Bundesliga



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe



„Aus ruhmreichen und glanzvollen Tagen“

So lautete die Schlagzeile eines Artikels, der am 9. Dezember 1935 in der „Braunschweiger Tages-Zeitung“ zum 40. Fußballjubiläum der Eintracht veröffentlicht wurde. Im Rahmen der Vorbereitungen auf den 100. Eintracht-Geburtstag spürten wir diesen Beitrag auf. Darin heißt es:

Das Unentschieden gegen den Altmeister Fortuna Düsseldorf war das schönste Jubiläumsgeschenk, das man der ruhmreichen Eintracht überreichte und darum richtet sich die Aufmerksamkeit im besonderen auf die Stammbauteilung, den Repräsentanten des Vereins, die Gauligamannschaft. Wer hätte sie nicht schon einmal gesehen oder mindestens von ihr gehört? Die Freunde des Fußballs kennen keine Witterungsrücksichten oder andere Unabkömmligkeiten. Wenn die Stunde des gleichen und doch immer wieder neuen Kampfes herankommt, sind sie da, wenn auch einmal andere Vorsätze gefaßt wurden, weil die Leistungen nicht mit den Wünschen Schritt hielten.

Bis heute hat die aufsteigende Linie wachsenden Interesses am Fußballspiel angehalten.

Die zahlreichen Anhänger bewahren ihrer Stadt, ihrem Verein und ihrer Mannschaft die Treue und scheuen sogar die weitesten Fahrten nicht, wenn es gilt, ihrer Mannschaft auf fremdem Boden den Rücken zu stärken. Sie nehmen weit mehr Anteil am Geschick, als die ahnen, denen die Sympathie entgegengebracht wird, trotzdem es nur wenigen vergönnt ist, die letzten Eigenheiten einer Mannschaft zu ergründen. Und so hat auch Eintracht seine Schlachtenbummler, die mit ihr durch dick und dünn gehen.

Elf gute Spieler brauchen noch nicht eine gute Mannschaft zu sein. Eine solche zu schaffen, die auch bei den stärksten Rückschlägen nicht aus dem Gleichgewicht gerät, muß oberstes Gesetz sein, denn nur dann ist es möglich, über Jahre hinaus einem Verein die sportliche Anerkennung zu erhalten.

Weiter gewährt die Grundlage, die durch den breiten Zustrom der Jugend geschaffen wird, Beständigkeit in sportlichen Höchstleistungen. Ohne Jugend hätten auch die großen Traditionsworte des Jubilars nicht ausgereicht, seinen Namen 40 Jahre hindurch auf immer gleichbleibender Höhe zu halten.

Eintracht Braunschweig gilt als eine der wenigen Mannschaften Deutschlands, die sich über Jahrzehnte hinaus ein solides gleichmäßiges Können bewahrt hat. Wenn wir Braunschweiger – verwöhnt durch Norddeutsche- und Südkreismeisterschaften, durch einige überragende Leistungen gegen in- und ausländische Vereine – auch wünschen, daß diesen großen Erfolgen neue angereicht werden möchten, so sind wir doch stolz auf das bisher Erreichte und zollen diesem Jubiläum, vierzig Jahre nach den Anfängen des Braunschweiger Vereinsfußballsportes, unsere höchste Anerkennung.

Auch in Zukunft wird das Bestreben der Eintracht-Mannschaft sein, ihrem stolzen Namen den Platz zu geben, der ihm gebührt. Die intensive Breitenarbeit des Vereins erfüllt diese Voraussetzung dazu. Denn heute stehen hinter unserm Braunschweiger Gauligavertreter, zu dessen Stamm etwa 20 Spieler gehören, weitere 6 Herren- und 10 Jugend-Mannschaften.



1. Mannschaft im Jahre 1919 vor dem Spiel gegen Preußen Hameln (von links): Betreuer Degen – Kurdelbaum – Rudi Queck – Richard Queck – Schramm – Friemel – Theiß – Gelbke – Hainichen – Buckendahl – Heinrich – Jördens.



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ES SICH IN BRAUNSCHWEIG GUT LEBEN LÄSST.

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0

SEIT 1887

Gebr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN - IM ANSPRUCH AN GESCHMACK UND EXKLUSIVITÄT...



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

1. Platz. Bedingt durch einige Absagen spielte jeder gegen jeden in Hin- und Rückspielen. Für uns ging kein Spiel verloren. Wir erreichten immerhin 16:0 Punkte und 20:0 Tore. Dadurch wurden wir Turniersieger unter dem Beifall der objektiven Zuschauer.

Ich kann nur hoffen, daß unsere Minis immer so elanvoll bei der Sache sind, dann stellen sich die Erfolge von selbst ein. Trotz allem suchen wir immer noch neue Minispielers.

Wer Lust am Fußball hat, kann sich immer bei mir melden: Telefon (05 31) 37 17 47.

Alwin Fricke



Christian Danschczyk vom BTSV Eintracht wurde Braunschweiger Schachmeister 1993. Herzlichen Glückwunsch!

Meister

Ski, Tennis und Schach

Eintracht Braunschweig bietet in vielen Sportarten Topleistungen. Im Hallentennis wurde Michael Sramko bei den Bezirksmeisterschaften souverän Meister. Bei den Braunschweiger Schach-Meisterschaften stellte Eintracht gleich zwei Sieger: Christian Danschczyk bei den Herren und Willi Hense bei den Senioren.

Hinter der Meldung, die Mädchen des Wilhelm-Gymnasiums hätten bei den Skimeisterschaften die Harzer Staffeln deklassiert, steht ein Name: Eintracht, auch im Skisport top.



Über 30 Teilnehmer trainierten im Rahmen des Winterlehrgangs bei guter Schneelage am Eintracht-Ski-heim in Oderbrück. Das Foto zeigt die Läufer der Sprintstaffel.

Minis

Überzeugender Turniersieg

Im gut organisierten Hallenturnier für Mini-Mannschaften des „SV Olympia 92“ am 9. Januar 1994 in der Sporthalle Nibelungenschule belegten Eintrachts Minis den

GROSSER WIMPEL

zum kleinen Preis: 18,- 50 DM

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Satz

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druck

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 13

aktuell

● **Norderstedt hat
frischen Mut geschöpft:**

Seite 5

● **Stadtmeister der
Gymnasien zu Gast: S. 3**

**Samstag, 26. 2. 94
15.00 Uhr**

**1. SC
Norderstedt**

**Parteiabzeichen sind
nicht zu entbehren: S. 6**

Auto zu gewinnen!

**Wo? Am 11. 3. 1994 in
Celle beim Punktspiel
TuS Celle FC – Eintracht
um 19.30 Uhr.**

Die Teilnahme an der Verlosung kostet den Zuschauer nichts. Er löst die Berechtigung mit seiner Eintrittskarte. Bei 4500 zahlenden Zuschauern wird ein gebrauchter Honda Civic 1,3 l, Wert 10.000 DM, verlost, bei 6000 Zuschauern ein nagelneues Fahrzeug dieses Typs, Wert 23.000 DM. Ab 8500 Besuchern gibt es zwei neue Honda, ab 11.000 sind es drei, ab 13.500 vier und bei 16.000 Zuschauern fünf neue Autos im Gesamtwert von 115.000 DM.



Eintracht-Kapitän Ulf-Volker Probst (rechts) führt die Wertung im Holzberg-Spielerpokal mit 46 Punkten an.

Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.																
	Punkte	2:1	1:2	2:0	2:2	6.3.	11.3.	19.3.	25.3.	9.4.	17.4.	24.4.	7.5.	15.5.		
	Vorr./Tore	H	H	A	H	A	A	H	A	H	A	H	H	A		
Hain	1															
Lerch	32	3		1	1	3										
Belanow	31/7	3		1	3	1T										
Berkenhagen				1	3	5T										
Fokin	35	5		1	3	3										
Hoffart	41/1	3		1	1	1										
Kappel	36/1	5		1	3	3										
Koctürk																
Kronhardt	16/1			3	3	1										
Malchow	29/4	3		1												
Meißner	36/7	5		3	3T	1										
Nedic	16/1			1	3	1										
Pasulko	39/2	3		3T	1	3										
Pfannkuch	28/1	3		1												
Probst	41/5	3T		1	1	3										
Radojevic	15/3	3T			3T											
Rode	2															
Tietze																
Vandreiße		1				1										
Vuia	9															
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?



Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchtwagen beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa-Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistung der Europa-Garantie erfahren Sie bei uns.

Volkswagen und Audi
Europa-Garantie
für Gebrauchte



Holzberg GmbH

Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Eintracht als Ehevermittler. Das hat es wirklich gegeben, und zwar im Jahre 1967 anlässlich der Siegesfeier der Deutschen Fußballmeisterschaft. Bei dieser Gelegenheit begegneten sich erstmals die 17jährige Marina und der 19jährige Wolfgang. Wie es weiterging? Zwei Jahre später folgte die Hochzeit, und am 27. 2. 1994 werden Marina und Wolfgang Schiefner ihre Silberhochzeit feiern. Klarer Fall, daß sich das Eintracht-Präsidium eine Überraschung für das Jubelpaar ausgedacht hat.

* * *

Der 21. Februar 1994 ist ein denkwürdiger Tag für die Eintracht. An diesem Freitag war die Südkurve im Eintracht-Stadion platt. Nach Auskunft der zuständigen Stellen bei der Stadt Braunschweig soll mit dem Neuaufbau der Südkurve Anfang April begonnen werden.

* * *



Eintracht-Vorstandsmitglied Ottomar Schütte, über das Unternehmen Karl Schaare, bei dem er Geschäftsführer ist, auch Pool-Mitglied, vollendet am 3. März sein sechstes Lebensjahrzehnt. Wir gratulieren herzlich.

* * *



Gute Nachricht für alle Eishockeyfreunde: Der Kanadier Ron Gaudet wird auch in den kommenden beiden Spielzeiten im Eintracht-Trikot dem Puck nachjagen. Gaudet wird außerdem als Trainer arbeiten.

1895 1995

Ein für Eintracht bedeutendes Ereignis rückt immer näher: der 100. Geburtstag. Für die vorbereitenden Arbeiten an dem Jubiläumsbuch und weiteren Aktivitäten suchen wir noch Fotos und Requisiten aus den vergangenen Jahrzehnten. Im Rahmen dieses Heftes werden wir den Eintracht-Freunden schon jetzt von originellen Ereignissen und Geschichten berichten: siehe Seite 6.

* * *

Sehr erfreulich ist die Resonanz, die Harald Tenzers Bitte an seine Geburtstagsgäste hatte. Auf dem Spendenkonto für die Eintracht-Jugend haben sich inzwischen über 8.000,00 DM angesammelt.

Die Fußballmannschaft der Gauß-Schule hat kürzlich beim Turnier der Braunschweiger Gymnasien den 1. Platz belegt. Harald Tenzler hat die Mannschaft mit den Spielern Christian Mügge, Arno Kraus, Jens Grage, Steffen Zindler, Stephan Ziehn, Ernesto de Stefano, Ingo Richau, Florian Schatz und den „Chef“ der Gauß-Schule, Oberstudienrat Gernot Tartsch, zum heutigen Spiel eingeladen.

* * *



Alexander Malchow, der am 6. Februar beim Spiel in Göttingen des Feldes verwiesen wurde, hat eine Spielsperre bis zum 27. Februar erhalten.

Für jeden etwas. Von 1 DM bis 66 DM.

Aktuelle Souvenir-Ideen

- Kugelschreiber: **1 DM**
- Flaschenöffner: **1 DM**
- Feuerzeug: **1,50 DM**
- Autogramm-Karten-Set: **2 DM**
- Schlüsselanhänger: **2,50 DM**
- Poster: **5 DM**
- Vereinsnadel: **6 DM**
- Aufnäher: **6 DM**
- Gästehandtuch: **9,80 DM**
- Winkelkette: **10 DM**
- Autogramm-Poster: **10 DM**
- Zipfelmütze: **12,50 DM**
- Kleiner Wimpel: **13,50 DM**
- Ballonmütze: **14,50 DM**
- Baseballmütze: **14,50 DM**
- Regenschirm: **15 DM**
- Schwenkfahne: **15 DM**
- Wollschal: **18,50 DM**
- Großer Wimpel: **18,50 DM**
- Handtuch in Geschenkverpackung: **19,80 DM**
- Krawatte: **28,50 DM**
- Badetuch (70 x 140 cm): **34,50 DM**
- Autogramm-Ball: **40 DM**

Besonders beliebt ist die Eintracht-Kollektion. Diese qualitativ hochwertigen Textilien können Sie auch beliebig kombinieren!

- T-Shirts (weiß, blau, gelb): **17,50 DM**
- Polo-Shirts (blau, weiß): **30 DM**
- Sweat-Shirts (blau, weiß): **33 DM**
- Jogging-Anzüge (blau, weiß): **66 DM**

Eintracht SUPER-Shirt: **38,50 DM**



Unser Bilderrätsel in der Ausgabe vom 12. 2. hat unsere Fans vor nicht allzu große Probleme gestellt. Der Spieler hinter dem Ball ist Milos Nedic. Die Gewinner haben wir inzwischen benachrichtigt.

* * *

Um den Nachholtermin für das Spiel Eintracht gegen Herzlake gab es noch einige Diskussionen. Eintracht konnte dem Wunsch Herzlakes, das Spiel am Gründonnerstag-Abend auszutragen, wegen der fehlenden Flutlichtanlage nicht nachkommen. Höchstwahrscheinlich wird dieses Spiel jetzt am Ostersonntag ausgetragen.

* * *

Für den Pool 100 hat das Eintracht-Präsidium die Unternehmensberatung „time management“ mit Aufgaben zur Akquisition und Betreuung beauftragt. Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist Ralf Hinrichs, der als ehemaliger Mitarbeiter unseres Pool-Mitgliedes Hofbrauhaus Wolters und Mitglied im Poolsprecher-Gremium die Materie bestens kennt.



Herr Herbert Wasmann, Leiter des Ordnungsdienstes im Eintracht-Stadion, wurde am 3. Februar zum stellvertretenden Vorsitzenden der Abteilung Seniorensport und Freizeit gewählt.



Feldschlößchen



1. SC Norderstedt

- () Ellendorff
- () Möller
- () Babendererde
- () Celebic
- () Dalinger
- () Dragucevic
- () Epcke
- () Fischer
- () Haack
- () Jeschke
- () Klitzke
- () Kunze
- () Matic
- () Olck
- () Sauke
- () Schenkel
- () Strecker
- () Streich
- () Töllner
- () Völz
- () Zimmermann

Fußball im Stadion

Sonntag, 27. 2. 94

10.45 Uhr:

2. A.-Jgd. – Wolfenb. SV

10.45 Uhr:

Eintracht IV – Polizei

13.00 Uhr:

1. A.-Jugend – SV Meppen

22. Spieltag: 26. – 27. 2. 1994

Eintracht – 1. SC Norderstedt

SV Lurup Hamburg – VfL 93 Hamburg

Kickers Emden – Preußen Hameln

VfB Lübeck – Göttingen 05

VfB Oldenburg – VfL Osnabrück

Werder Bremen (A) – TuS Hoisdorf

Hamburger SV (A) – TuS Celle FC

VfL Herzlake – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 22. Spieltag

1. Kickers Emden	21	12	4	5	47:27	28:14
2. Eintracht	19	10	6	3	40:26	26:12
3. VfB Oldenburg	21	7	12	2	35:23	26:16
4. TuS Hoisdorf	18	7	9	2	41:31	23:13
5. VfL Osnabrück	18	10	2	6	38:30	22:14
6. Werder Bremen (A)	21	8	6	7	36:33	22:20
7. VfL Herzlake	18	8	5	5	29:24	21:15
8. Holstein Kiel	21	7	7	7	37:37	21:21
9. Hamburger SV (A)	19	7	5	7	33:32	19:19
10. VfL 93 Hamburg	19	6	7	6	24:27	19:19
11. Göttingen 05	20	7	3	10	23:25	17:23
12. TuS Celle FC	21	5	7	9	23:35	17:25
13. VfB Lübeck	19	4	6	9	32:34	14:24
14. Preußen Hameln	20	6	2	12	19:36	14:26
15. SV Lurup Hamburg	20	5	3	12	21:43	13:27
16. 1. SC Norderstedt	19	4	4	11	20:35	12:26

Nachholspiel: 6. 3. 1994, 15 Uhr

VfB Lübeck – Eintracht

Der nächste Spieltag: 11. – 13. 3. 1994

TuS Celle FC – Eintracht (Freitag, 19.30 Uhr)

1. SC Norderstedt – SV Lurup Hamburg

TuS Hoisdorf – Hamburger SV (A)

VfL Osnabrück – Werder Bremen (A)

Holstein Kiel – VfB Oldenburg

Göttingen 05 – VfL Herzlake

Preußen Hameln – VfB Lübeck

VfL 93 Hamburg – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Samstag, 19. 3. 94

15.00 Uhr

Eintracht

gegen

TuS Hoisdorf

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Aufstiegstrainer Gerd Mewes soll den Abstieg verhindern

Vor acht Monaten klopften sie noch an das Tor zur 2. Bundesliga, jetzt leben sie in der Gefahr, daß sich unter ihnen die Falltür zur Verbandsliga öffnet. Die Norderstedter haben einen kaum nachvollziehbaren Absturz hinter sich. Der Vizemeister der vergangenen Saison kämpft heute um den Klassenerhalt.

Ein langjähriger, beständiger Aufstieg fand in diesem Spieljahr ein Ende. 1987 fing der Norderstedter Höhenflug an. Mit Trainer Gerd Mewes stieg das SC-Team damals in die Oberliga auf.

Dem Klassenerhalt im ersten Jahr (Platz 15) folgte in kleinen Schritten der Weg an die Spitze. Über die Tabellenplätze 9, 8, 6 und 4 in den folgenden Jahren wurde in der vergangenen Saison schließlich die Vizemeisterschaft und damit die Aufstiegsrunde zur 2. Liga erreicht.

Willi Reimann gab auf

Doch nachdem der angestrebte Sprung ins Lager der Profis nicht klappte, kam der Bruch in die Norderstedter Entwicklung. Die neue Saison begann mit einem total verkorksten Start. Nach 1:5 Punkten gab der bundesliga-erfahrene Trainer Willi Reimann entnervt auf. Er war seit 1991 beim SC im Amt und galt zuvor als „Vater“ aller bisherigen Erfolge.

Sein Nachfolger Caspar Memering – einst Nationalspieler für den Hamburger SV – konnte die Talfahrt auch nicht stoppen. Bei 13 Spielen trug er die Verantwortung, aber nur dreimal durfte er sich über Siege freuen. Zu wenig, wie die Verantwortlichen meinten. Sie sorgten abermals für einen Trainerwechsel.

Mitten in der Winterpause, kurz nach dem Jahreswechsel, holten sie Gerd Mewes zurück, jenen Mann, mit dem einst der Oberliga-Aufstieg gelang.

Mewes trug es den SC-Oberens offensichtlich nicht nach, daß sie ihn im Oktober 1988 vorzeitig entlassen hatten. Aber warum auch? Derlei Ungemach passiert einem Trainer eben gelegentlich. Mewes erlebte in der Oberliga zwischenzeitlich bereits eine zweite ungeplante Trennung. Im November 1992 feuerte ihn der SV Lurup.

Talfahrt nach zwei Abgängen

Gerd Mewes hat nun also das Ruder wieder übernommen, ein erfolgversprechender Kurs des SC Norderstedt ist aber noch nicht in Sicht. Und es bestärkt sich die Vermutung, daß das sportliche Ungemach an den Trainern allein wohl kaum liegen kann.

Was dann ist die Ursache für die Talfahrt der Mannschaft? Der Verlust von zwei wichtigen Spielern wird gern zur Begründung angeführt. Stürmer Peter Bachmann und Abwehrmann Bernd Alsleben verließen den SCN vor Beginn dieser Saison. Alsleben gehört mittlerweile im Team des VfL 93 Hamburg beständig zu den Besten, Bachmann avancierte bei TuS Hoisdorf zu einem der erfolgreichsten Oberliga-Torjäger.

**Vierfarbiges
 Super-Shirt mit
 exklusivem
 Eintracht-Motiv:
 38,50 DM.**

Farbenfrohe Schwenkfahne schon für 15 Mark !!!

Allerdings hatten die Norderstedter durchaus die Gelegenheit, diese beiden Abgänge auszugleichen. Und sie langten auch ordentlich zu. Vom FC St. Pauli kam Bernhard Olck, von Hansa Rostock Jens-Peter Fischer, vor der SVG Göttingen Torwart Christian Ellendorf, vom SV Lurup Dominik Völz – alles Leute, die zuvor in der 2. Liga und in der Oberliga ihre Tauglichkeit nachgewiesen haben.

Aber es fehlt den Norderstedtern ein Torjäger. Peter Bachmann (13 Treffer in der vergangenen Saison) ist weg, Mirko Sauke (10) und Andreas Klitzke (8) treffen neuerdings kaum noch.

Entsprechend dürftig fiel die bisherige Torausbeute aus. 20 Tore in 19 Spielen – damit kann man in der Oberliga wohl kaum bestehen.

**Zum Fussball und
 Eishockey die
 mollige Zipfelmütze
 für unglaubliche
 12,50 DM.**

„Schützenkönige“ sind Andreas „Boller“ Jeschke (4 Tore), Andreas Kunze, Jens-Peter Fischer, Thomas Strecker und Berhard Olck (je 3).

Auswärts erst 2 Punkte geholt

Auswärts war mit den Norderstedtern bisher nicht viel los. 2:16 Punkte lautet die kümmerliche Bilanz,

kein anderes Oberliga-Team war in fremden Stadien annähernd erfolglos.

Der eine Sieg, der den acht Auswärtsniederlagen gegenübersteht, wurde natürlich als riesengroße Überraschung gewertet. Am 5. September schaffte der SCN seinen einzigen Auswärtserfolg mit 2:1 Toren ausgerechnet beim hochfavorisierten Zweitliga-Absteiger VfB Oldenburg.

Doch das ist Schnee von gestern. Zuletzt gab es in der Fremde wieder eine Abfuhr. Vor 14 Tagen gingen die Norderstedter bei den ersatzgeschwächten Bremer Werder-Amateuren 1:3 ein. Diese Niederlage war die fünfte in Folge, rings um die Winterpause sammelten die Hamburger 0:10 Punkte ein. Der Sturz auf den letzten Tabellenplatz war die zwangsläufige Folge.

Sieg gegen HSV macht neuen Mut

Doch am vergangenen Wochenende gelang es dem Mewes-Team, die Negativ-Serie endlich zu beenden. Gegen die Amateure des Hamburger SV gab es – nach Toren von Strecker und Olck – zuhause einen 2:1-Sieg.

Die „Rote Laterne“ wurde der SC damit allerdings nicht los, denn auch die direkte Konkurrenz im Klassenerhalt – der SV Lurup und VfB Lübeck – wartete mit doppelten Punktgewinnen auf.

Aber immerhin gibt es jetzt nach dem ersten Sieg unter Trainer Mewes in Norderstedt einen Hoffnungsschimmer und ganz gewiß frischen Mut für das heutige Auswärtsspiel in Braunschweig.

Walter Cornelius Handelsagentur	Wilfried Rohland Bau-Industriebedarf	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilseede	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

„Fußball ohne Aufnahmen des Balles“ (Teil 1)

„Im Auftrage des Zentral-Ausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland“ erschienen 1900 die Spielregeln des technischen Ausschusses, die wir bei den Vorbereitungen für unser Jubiläumsbuch entdeckten. Darin heißt es:

Das Spielfeld.

Das Spielfeld sei 90 – 180 m lang und 45 – 90 m breit. Der Boden muß frei von Unebenheiten und mit kurzem Gras bewachsen sein. Die Grenzlinien, und vor allem die 4 Ecken, sind durch Fahnen oder gewöhnliche Malstangen von wenigstens 1,50 m Höhe deutlich zu bezeichnen.

In der Mitte jeder Breitseite (der Mallinien) stehen die Thore, deren Pfosten 7,30 m voneinander entfernt und in einer Höhe von 2,45 m durch eine Querlatte miteinander verbunden sind.

Die Spielgeräte.

Die Thore bestehen aus 2 starken hölzernen Pfosten mit langen eisernen Spitzen und einer dünnen eisernen Querstange (Gasrohr) oder hölzernen Querlatte.

Der Ball ist ein großer, runder (nicht eiförmiger) Hohlball von 21 – 23 cm Durchmesser.

Die Spieler.

Die Zahl der Spieler beträgt bei Wettspielen stets 11 auf jeder Seite. Übungsspiele können auch schon bei geringerer Zahl abgehal-

ten werden, bei einer größeren Spielerzahl empfiehlt sich eine Teilung der Abteilungen.

Die vordersten fünf heißen Stürmer oder Vorderspieler, die folgenden drei Mittelspieler, die nächsten beiden Hinterspieler und der Verteidiger des Thores Thorwächter.

Wenn auch natürlich während des Spieles die beiden Parteien nicht, wie bei der ersten Aufstellung, für sich gesondert bleiben können, so sollte innerhalb jeder Partei die oben angegebene Ordnung doch stets aufrecht erhalten werden; im besonderen ist darauf zu achten, daß 1) die Mittelspieler stets hinter den Stürmern, die Hinterspieler zwischen jenen und der eigenen Mallinie bleiben, und 2) kein Spieler, der auf die linke Hälfte des

Spielfeldes gehört, auf der rechten Hälfte mitspielt, oder umgekehrt.

Ein Wechseln der Plätze ist auch während eines Spieles gestattet, es dürfen also z. B. ein Stürmer und ein Hinterspieler ohne weiteres ihre Plätze miteinander tauschen; nur wenn ein Thorwächter durch einen anderen Spieler ersetzt werden soll, muß davon vorher der Gegenpartei Mitteilung gemacht werden.

Während dieses Wechseln der Plätze bei Übungsspielen gewöhnlich vorgenommen wird, damit alle Spieler möglichst gleichmäßig ausgebildet und körperlich angestrengt werden, pflegt man bei Wettspielen nur in seltenen Ausnahmefällen einen Spieler von einem Platz auf einen anderen zu versetzen. Vielmehr

ist da von vornherein einem jeden Spieler derjenige Posten zuzuweisen, für den er sich am besten eignet, im besonderen werden als Stürmer nur rasche und ausdauernde Läufer, als Hinterspieler nur solche Spieler verwandt, die einen langen Stoß machen können. Der Thorwächter muß mit Umsicht und Besonnenheit körperliche Gewandtheit und ein scharfes Auge vereinigen und der linke Außenstürmer einen sicheren Stoß auch mit dem linken Beine ausführen können.

Die Führer der beiden Parteien pflegen als innere Mittelspieler mitzuspielen, da dieser Platz ein sehr wichtiger ist und von ihm aus das Spiel der Partei am besten geleitet werden kann.

Zur Spielkleidung gehören notwendige starke Schnürstiefel (oder Zugstiefel, minder zweckmäßig sind Schaftstiefel, ganz unbrauchbar Turnschuhe und vorn spitz zulaufende Stiefel. Verboten sind Schuhe oder Stiefel mit metallenen Nägeln oder Beschlägen. – Ferner ist das Tragen von Kniehosen (bei langen Strümpfen) sehr anzuraten. – Nicht zu empfehlen sind leinene Hemden, unnötig Schienbeinschützer.

Parteiabzeichen sind, namentlich bei Wettspielen, nicht zu entbehren. Farbige Armbinden sind nicht deutlich genug sichtbar, zweckmäßiger sind Schärpen.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Spielregeln vor, so z. B. über „die Aufgaben der Parteien und der einzelnen Spieler...“.



Eintracht 1. und 2. Herrenmannschaft im Outfit des Jahres 1901.

Ein Weg.

Alle Vorteile.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

1. Bundesliga: 23. Spieltag

Borussia Mönchengladbach – SC Freiburg (Freitag)
 Werder Bremen – 1. FC Nürnberg (Freitag)
 Borussia Dortmund – VfB Stuttgart
 1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen
 Eintracht Frankfurt – FC Schalke 04
 1. FC Kaiserslautern – Karlsruher SC
 Bayern München – MSV Duisburg
 Hamburger SV – Dynamo Dresden
 SG Wattenscheid 09 – VfB Leipzig (Sonntag)

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

1. MSV Duisburg	22	10	7	5	29:30	27:17
2. Bayern München	22	9	8	5	46:27	26:18
3. 1. FC Kaiserslautern	22	11	4	7	41:28	26:18
4. Eintracht Frankfurt	22	10	6	6	36:26	26:18
5. Hamburger SV	22	11	4	7	37:31	26:18
6. Bayer 04 Leverkusen	22	9	7	6	41:30	25:19
7. Werder Bremen	22	9	7	6	32:24	25:19
8. Karlsruher SC	22	8	8	6	30:23	24:20
9. Dynamo Dresden	22	7	9	6	25:30	23:21
10. VfB Stuttgart	22	7	8	7	32:32	22:22
11. 1. FC Köln	22	9	4	9	29:31	22:22
12. Borussia Dortmund	22	8	6	8	30:34	22:22
13. Borussia Mönchengladbach	22	8	5	9	43:42	21:23
14. SC Freiburg	22	7	6	9	39:41	20:24
15. FC Schalke 04	22	5	7	10	23:36	17:27
16. 1. FC Nürnberg	22	6	4	12	25:36	16:28
17. SG Wattenscheid 09	22	3	9	10	27:42	15:29
18. VfB Leipzig	22	2	9	11	18:40	13:31

2. Bundesliga: 21. Spieltag

SV Waldhof Mannheim – Hertha BSC Berlin
 Rot-Weiß Essen – TSV 1860 München
 Stuttgarter Kickers – 1. FC Saarbrücken
 VfL Wolfsburg – Fortuna Köln
 Chemnitzer FC – FC St. Pauli
 FC Carl Zeiss Jena – FSV Mainz 05
 Tennis Borussia Berlin – Hannover 96
 FC Hansa Rostock – VfL Bochum
 SV Meppen – Wuppertaler SV
 FC Homburg – Bayer 05 Uerdingen

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	20	13	5	2	35:12	31:9
2. TSV 1860 München	19	11	4	4	28:20	26:12
3. 1. FC Saarbrücken	20	11	2	7	37:35	24:16
4. FC St. Pauli	20	8	7	5	24:18	23:17
5. Bayer 05 Uerdingen	20	7	7	6	21:19	21:19
6. SV Meppen	20	7	7	6	28:27	21:19
7. VfL Wolfsburg	20	7	7	6	20:20	21:19
8. FC Hansa Rostock	19	8	4	7	30:28	20:18
9. Mainz 05	20	7	6	7	25:21	20:20
10. FC Homburg	20	8	4	8	27:25	20:20
11. Fortuna Köln	20	8	4	8	30:29	20:20
12. SV Waldhof Mannheim	20	6	8	6	19:21	20:20
13. Rot-Weiß Essen	20	6	7	7	27:26	19:21
14. Carl Zeiss Jena	20	5	8	7	20:20	18:22
15. Hannover 96	20	5	8	7	20:20	18:22
16. Wuppertaler SV	19	5	7	7	18:20	17:21
17. Hertha BSC Berlin	20	4	9	7	22:26	17:23
18. Chemnitzer FC	19	6	4	9	16:30	16:22
19. Stuttgarter Kickers	20	5	5	10	17:31	15:25
20. Tennis Borussia Berlin	20	2	5	13	14:30	9:31



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887

Geb. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Süßlow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Schach

Jubiläum

Da der Braunschweiger Schachclub, der sich 1990 dem BTSV Eintracht als Schachabteilung angeschlossen hat, am 15. 10. 1869 gegründet wurde, feiert er in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen.

Im Frühjahr ist eine attraktive Simultanveranstaltung mit einem renommierten Großmeister vorgesehen. Am 4. 5. kommt der für den Tabellenführer Porz spielende Großmeister Rafael Waganjan.

An einem Septemberwochenende feiert die Schachabteilung auf der Skihütte der Wintersportabteilung.

Basketball

Überlegene Meisterschaft

Sehr erfreulich ist das bisherige Abschneiden unserer weiblichen A-Jugend, die sich in den Spielen der Bezirksliga überlegen durchsetzte und das Turnier um die Nordmeisterschaft des Bezirks trotz der Konkurrenz aus Wolfenbüttel souverän gewann.

Eishockey

Eintracht-Knaben immer besser

Die Knabenmannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr enorm gesteigert. In der letzten Saison gab es 16:226 Tore. Diesmal sieht alles besser aus, und zwar haben sie 52 Tore geschossen und leider noch 82 Tore „gefangen“, aber es geht sichtbar bergauf! Immerhin hat die Mannschaft den 3. Platz in der Niedersachsenrunde erreicht und damit einen kleinen Pokal erhalten. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der jetzt laufenden Pokalrunde Nord und Berlin, doch wie kommen wir hin? Vielleicht kann uns jemand einen Bus

kostenlos oder günstig zur Verfügung stellen???

Hier die Termine:

So., 27. 2., 7.45 Uhr: HH-Altona – Eintracht, So., 6. 3., 12.15 Uhr: Eintracht – EC Wolfsburg, Sa., 12. 3., 14 Uhr: FASS-Berlin – Eintracht, So., 20. 3., 12.15 Uhr: Eintracht – FASS-Berlin, So., 27. 3., 12.15 Uhr: Eintracht – BSC Berlin, Sa., 2. 4., 14 Uhr: BSC Berlin – Eintracht.



Mit den Stühlen werden die ersten Schritte auf dem Eis erprobt und dann wird nur gelaufen, gelaufen, aber bitte mit Schläger. Bleiben sie dabei, wird auch eine Ausrüstung nötig.

Tanzsport

25. Jubiläum

Erfahrene Eintracht-Kenner werden sich bei dieser Überschrift wundern und fragen, wie so etwas möglich ist. Aber es stimmt: Lange bevor sich die Tanzsportabteilung bei Eintracht heimisch fühlte, war sie als selbständiger Verein vorhanden.

Zu dieser Zeit hieß sie noch Residenz-Tanzsportclub (RTC) und war Anfang 1969 von Tanzsportbegeisterten der (damals bekannten) Tanzschule Kaufmann gegründet worden. Von diesen Paaren „der ersten Stunde“ sind heute immerhin noch vier dabei: Achim und Monika Gramann, Günter und Christiane Knöcklein, Wolfgang und Gisela Kühn sowie Hans-Martin und Elke Schlüter.

Wie fast jeder Verein, so konnte der Club auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, die angefüllt war mit hartem (aber begeisterndem) Training, einer guten Anzahl sportlicher Veranstaltungen, mit einem guten Vereinsleben. Neuen Schwung brachte der Residenz 1982 der Anschluß an Eintracht Braunschweig als 10. Abteilung.

25 Jahre Vereinsleben sind immer Anlaß für einen Rückblick, aber auch für eine festliche Veranstaltung, die wir mit allen Freunden des Tanzsportes begehen wollen.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABMUS. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Satz

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druck

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 14

aktuell

● **Hoisdorf will in
die Aufstiegsrunde**

Seite 5

● **Willi Kronhardt
zur Situation: Seite 3**

**Samstag, 19. 3. 94
15.00 Uhr**

TuS Hoisdorf

**Eintrachts Basketballer
immer besser: Seite 8**

Nachhol-Termine:

**Gründonnerstag,
31. 3. 1994, 18.00 Uhr
Eintracht - VfL Herzlake**

**Ostermontag,
4. 4. 1994, 15.00 Uhr
Eintracht - SC Norderstedt**



Stefan Meißner hatte am 16. Oktober in Hoisdorf beim 1:1 das Tor für die Eintracht geschossen. Arne Hoffart (rechts) freute sich mit ihm.

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr./Tore	Kickers Emden	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Osnabrück	VfL Herzlake	1. SC Norderstedt	VfB Oldenburg	VfB Lübeck	Werder Amateure	HSV Amateure	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1 H	1:2 A	2:0 H	2:2 A	0:0 A		25. 3. A	31. 3. H	4. 4. H	9. 4. H	13. 4. A	17. 4. A	24. 4. H	7. 5. H	15. 5. A
Hain	1															
Lerch	32	3	1	1	3	3										
Belanow	31/7	3	1	3	1T	1										
Berkenhagen			1	3	5T	5										
Fokin	35	5	1	3	3	1										
Hoffart	41/1	3	1	1	1											
Kappel	36/1	5	1	3	3											
Koçtürk																
Kronhardt	16/1		3	3	1	3										
Malchow	29/4	3	1	1		1										
Meißner	36/7	5	3	3T	1	3										
Nedic	16/1		1	3	1	3										
Pasulko	39/2	3	3T	1	3	1										
Pfannkuch	28/1	3	1	1		1										
Probst	41/5	3T	1	1	3	1										
Radojevic	15/3	3T		3T		3										
Rode	2															
Tietze																
Vandreike		1			1											
Vuia	9															
Weisheit	10															

**Wir haben Zeit für Sie, wenn
Sie Zeit für Ihr Auto haben.**

Werkstattöffnungszeiten

Montag – Freitag

6.00-20.00

Samstag

8.00-13.00



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89



Für die beiden ausgefallenen Spiele vom 29. Januar und 26. Februar sind die Programmhefte bereits gedruckt. Sie werden zu den jeweiligen Nachholterminen unverändert verteilt.

Der starke Wintereinbruch hat den Spielplan der Oberliga Nord total durcheinandergebracht. Auch die Eintracht-Mannschaft ist davon betroffen. Bisher sind drei Begegnungen ausgefallen.

Die Nachholtermine sind wie folgt vorgesehen: am Gründonnerstag, dem 31. März, um 18.00 Uhr gegen VfL Herzlake, am Ostermontag, dem 4. April, um 15.00 Uhr gegen den SC Norderstedt – beide Spiele finden im Stadion statt. Die bereits zum zweiten Mal ausgefallene Begegnung gegen den VfB Lübeck soll nunmehr am Mittwoch, dem 13. April, um 18.30 Uhr, an der Lohmühle in Lübeck ausgetragen werden.

In der Ausgabe 13 von „Eintracht aktuell“, die am 26. Februar erscheinen sollte, haben wir eine neue Serie aus Anlaß des demnächst anstehenden 100. Eintracht-Gebrustages begonnen. Der zweite Teil wird in der Ausgabe vom 9. 4. veröffentlicht (VfB Oldenburg). Den Hinweis geben wir in erster Linie für die Eintracht-Freunde, die die Stadionzeitung abonniert haben.

Im Eintracht-Stadion wird kräftig gefeiert: Bereits zum 14. Mal findet das Maifest der SPD in einem Festzelt vor der Eintracht-Gaststätte statt (30. 4. bis 1. 5.).

In der „fußballosen Zeit“ wird die IG Bau-Steine-Erden ihren 125. Geburtstag gleichfalls in einem Festzelt vor der Eintracht-Gaststätte feiern (17. 6. und 18. 6.).

Endlich sind die „Souvenirs der besonderen Art“ eingetroffen: die Scheinwerfer aus der alten Flutlichtanlage“. Die Scheinwerfer



Das Pokal-Halbfinalspiel des Niedersächsischen Fußballverbandes zwischen Eintrachts 1. A-Jugend und Hannover 96 am vergangenen Sonntag (0:2) nutzte der für den Jugend-Pool verantwortliche Joachim Roth zu einer Einladung ganz besonderer Art. Zunächst lud er die Werbepart-

ner und Freunde der Eintracht-Jugend zum „persönlichen Dauermendrücker“ zum Spiel ein und anschließend zu einem gemeinsamen zünftigen Essen mit der Mannschaft in der Eintracht-Gaststätte.

Wir trauern um Karl-Heinz Lippert

Am 7. Februar dieses Jahres ist im Alter von 76 Jahren unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Lippert nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen. Trainer Schorsch Knöpfle holte das 20jährige Fußballtalent von der Braunschweiger Acosta zur Eintracht, das am 5. Oktober 1937 unser Mitglied wurde und von diesem Zeitpunkt an Stammspieler der Ligamannschaft bis zu Beginn der 50er Jahre war. Danach verstärkte er die von Hans Sartorius geführte ALT-LIGA, mit der Karl-Heinz Lippert bis Anfang der 70er Jahre viele Erfolge feiern konnte. In den letzten 10 Jahren leitete er verantwortlich den Freundeskreis Gündungs-ALT-LIGA. Seine Frohnatur beeinflusste ihren Zusammenhalt wesentlich. Diesem Freundeskreis wird er sehr fehlen. Wir trauern um einen Freund, der sich um den Fußballsport im Verein Anerkennung und Verdienste erworben hat. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Für jeden etwas. Von 1 DM bis 66 DM.

Aktuelle Souvenir-Ideen

- Kugelschreiber: **1 DM**
- Flaschenöffner: **1 DM**
- Feuerzeug: **1,50 DM**
- Autogramm-Karten-Set: **2 DM**
- Schlüsselanhänger: **2,50 DM**
- Poster: **5 DM**
- Vereinsnadel: **6 DM**
- Aufnäher: **6 DM**
- Gästehandtuch: **9,80 DM**
- Wimpelkette: **10 DM**
- Autogramm-Poster: **10 DM**
- Zipfelmütze: **12,50 DM**
- Kleiner Wimpel: **13,50 DM**
- Ballonmütze: **14,50 DM**
- Baseballmütze: **14,50 DM**
- Regenschirm: **15 DM**
- Schwenkfahne: **15 DM**
- Wollschal: **18,50 DM**
- Großer Wimpel: **18,50 DM**
- Handtuch in Geschenkverpackung: **19,80 DM**
- Krawatte: **28,50 DM**
- Badetuch (70 x 140 cm): **34,50 DM**
- Autogramm-Ball: **40 DM**

Besonders beliebt ist die Eintracht-Kollektion. Diese qualitativ hochwertigen Textilien können Sie auch beliebig kombinieren!

- T-Shirts (weiß, blau, gelb): **17,50 DM**
- Polo-Shirts (blau, weiß): **30 DM**
- Sweat-Shirts (blau, weiß): **33 DM**
- Jogging-Anzüge (blau, weiß): **66 DM**

Eintracht SUPER-Shirt: **38,50 DM**

In der Montagsausgabe vom Kicker hat Willi Kronhardt den Gastkommentar geschrieben, der unter der Überschrift „Das Gefüge stimmt“ veröffentlicht wurde:

„Von allen Seiten sind wir in der Oberliga in die Rolle des Meisterschaftsfavoriten gedrängt worden. Jede gastgebende Mannschaft zerreißt sich deshalb gegen uns, betrachtet die Heimpartie gegen Eintracht als ‚Spiel des Jahres‘. Wir haben dies nach der Winterpause in Göttingen, beim VfL 93 Hamburg und jetzt am Wochenende in Celle zu spüren bekommen.“

Wir dürfen uns nicht mit der Formel zufrieden geben: Auswärts einen Punkt holen, daheim gewinnen, dann machen wir schon das Rennen. Wir müssen auch wieder auf fremden Plätzen, wie zuletzt vor der Winterpause in Kiel, beide Punkte einfahren. Ich glaube, daß wir dies auch schaffen, wenn wir wieder voll im Wettkampfrhythmus stehen. Die durch Spielausfälle erzwungene Pause hat uns doch verunsichert, wie die erste Halbzeit in Celle zeigte.

Ich denke aber, siehe unsere zweite Halbzeit in Celle, daß wir uns gefangen haben. Unser Mannschaftsgefüge stimmt. Wir verfügen über eine gesunde Mischung von erfahrenen Spielern und ehrgeizigen jüngeren. Allerdings gibt es in der Oberliga in dieser Saison eine so breite Spitze wie nie zuvor. Emden, Hoisdorf, aber auch Oldenburg, Herzlake, Osnabrück sowie Amateurmansschaften Werders und des HSV sind ernsthafte Konkurrenten für uns.“



Feldschlößchen



TuS Hoisdorf



- () Schumacher
- () Wessel
- () Baberske
- () Bachmann
- () Baena
- () Beier
- () Belarbi
- () Bruszies
- () Fincke
- () Graulich
- () Häring
- () Henck
- () Hinz, Michael
- () Hinz, Thomas
- () Ivanko
- () Kliche
- () Laudi
- () Skalischus
- () v. d. Steen
- () Zehlicke

Fußball im Stadion

Sonntag, 20. 3., 10.45 Uhr

Eintracht III – SV Melverode

Samstag, 26. 3., 16.00 Uhr

Eintr. 1. A-Jgd. – SC Weyhe

Sonntag, 27. 3., 15.00 Uhr

Eintracht II – TSV Wolfsburg

24. Spieltag: 19. – 20. 3. 1994

Eintracht – TuS Hoisdorf

Kickers Emden – SC Norderstedt

VfB Lübeck – VfL 93 Hamburg

VfL Herzlake – Preußen Hameln

Werder Bremen (A) – VfB Oldenburg

Hamburger SV (A) – VfL Osnabrück

SV Lurup – TuS Celle FC

Göttingen 05 – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 24. Spieltag

1. Kickers Emden	23	13	5	5	50:28	31:15
2. VfB Oldenburg	23	8	13	2	38:25	29:17
3. Eintracht	20	10	7	3	40:26	27:13
4. TuS Hoisdorf	21	8	10	3	46:35	26:16
5. VfL Herzlake	20	10	5	5	33:24	25:15
6. Werder Bremen (A)	23	9	7	7	39:34	25:21
7. VfL Osnabrück	20	10	4	6	39:31	24:16
8. Hamburger SV (A)	22	8	6	8	36:36	22:22
9. VfL 93 Hamburg	21	6	9	6	26:29	21:21
10. Holstein Kiel	22	7	7	8	39:40	21:23
11. Tus Celle FC	23	5	8	10	23:37	18:28
12. Göttingen 05	21	7	3	11	23:26	17:25
13. Preußen Hameln	23	7	2	14	22:42	16:30
14. SV Lurup	22	5	5	12	23:45	15:29
15. VfB Lübeck	20	4	6	10	32:36	14:26
16. SC Norderstedt	20	4	5	11	21:36	13:27

FAIR GEHT VOR

Der nächste Spieltag: 25. – 27. 3. 1994

VfL Osnabrück – Eintracht (Freitag, 19.30 Uhr)

TuS Hoisdorf – SV Lurup

VfB Oldenburg – Hamburger SV (A)

Holstein Kiel – Werder Bremen (A)

Preußen Hameln – Göttingen 05

VfL 93 Hamburg – VfL Herzlake

SC Norderstedt – VfB Lübeck

TuS Celle FC – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Die nächsten Heimspiele

Donnerstag, 31. 3., 18.00 Uhr

Eintracht – VfL Herzlake

Montag, 4. 4., 15.00 Uhr

Eintracht – SC Norderstedt

Samstag, 9. 4., 15.30 Uhr

Eintracht – VfB Oldenburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Mit Schock vom Abstiegskampf ins Meisterschafts-Rennen

Als der Trainer von TuS Hoisdorf, Gerd-Volker Schock, vor Saisonbeginn nach dem aussichtsreichsten Titelanwärter der Oberliga Nord gefragt wurde, da nannte er ohne zu zögern die Eintracht. Doch heute tritt er in Braunschweig an, um dem Favoriten in die Suppe zu spucken. Die Chancen dazu bestehen, denn auch das Schock-Team ist mittlerweile als Tabellenvierter ein Anwärter auf Meisterschaft und Aufstiegsrunde.

An Selbstbewußtsein mangelt es dem Hoisdorfer Trainer nicht. „Insgesamt haben wir wohl den besten Fußball in der Oberliga gespielt“, verkündete Schock im Fachblatt „kicker sportmagazin“, als es darum ging, ein Fazit für die erste Saisonhälfte zu ziehen.

Im Hinspiel am 16. Oktober machten die Schleswig-Holsteiner der Eintracht jedenfalls das Leben schwer. In Hoisdorf gab es ein 1:1, zu dem Meißner und Bachmann die Treffer beisteuerten.

Peter Bachmann, der damalige Torschütze ist der auffälligste TuS-Spieler dieser Saison. Nach jeweils zwei Oberliga-Jahren bei den Amateuren des Hamburger SV und beim SC Norderstedt wechselte er zu Saisonbeginn nach Hoisdorf. Und seither hat TuS wieder einen echten Torjäger. Mit 15 Treffern steht der 23jährige Stürmer auf Platz zwei in der Torschützenliste der Oberliga Nord.

Neuzugänge schlugen ein

Aber Bachmann ist nicht der einzige Neuzugang, der bei TuS bestens einschlug. Felix van der Steen (vom VfB Lübeck), Matthias Bruszies (VfL 93 Hamburg) und Andree Fincke (VfL Wolfsburg) sind ebenfalls zu Stützen des Hoisdorfer Teams geworden.

Gleiches gilt auch für Ulf Kliche, den sich Trainer Schock noch während der laufenden Saison angete. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner, der zwischenzeitlich für Bayern München und den VfB Oldenburg antrat, hat im Defensivbereich auf Anhieb einen Stammplatz erhalten.

Aber auch „alte“ Hoisdorfer prägen das Bild der aktuellen Mannschaft:

Die Brüder Thomas und Michael Hinz. Michael war schon dabei, als TuS 1988 den Oberliga-Aufstieg schaffte, Thomas, der Mannschaftskapitän, kam 1989 nach Hoisdorf. Beide haben mittlerweile weit über 200 Einsätze in der Oberliga Nord hinter sich. Ähnlich routiniert ist auch Verteidiger Jens Laudi, der auch schon seit fünf Jahren für TuS spielt.

Schock brachte Erfolg zurück

Weniger Konstanz gab es auf dem Hoisdorfer Trainerstuhl, der zeitweilig ein Schleudersitz war. Der 1988 gleich nach dem Aufstieg verpflichtete Manfred Mannebach arbeitete bisher am längsten für die Hoisdorfer. Nach eineinhalb Jahren mußte er seinen Hut nehmen. Auf extrem kurze Gastspiele kamen später Lothar Hahn, der 1991 nur für drei Monate auf der Kommandobrücke

stand, und Gerd Schildt, der 1992 nach vier Monaten bereits wieder abgelöst wurde. Insgesamt waren bei TuS in den ersten fünf Oberliga-Jahren sieben Trainer im Einsatz.

Gerd-Volker Schock, der jetzige Coach, hat beste Aussichten, den „Rekord“ von Manfred Mannebach zu überbieten. Seit einem Jahr und vier Monaten ist er schon in Hoisdorf aktiv. Und das mit beachtlichem Erfolg. Denn als er im November 1992 sein Amt antrat, da rangierte TuS trostlos auf dem letzten Tabellenplatz.

Schock bannte die Abstiegsgefahr und führte seine Mannschaft in der Saison 1992/93 sogar noch auf den respektablen neunten Tabellenplatz. Ein toller Erfolg für den 43jährigen, der jede Menge Erfahrung nach Hoisdorf mitbrachte. Von Januar 1990 bis März 1992 trainierte er die Bundesliga-Elf des Hamburger SV, aber auch die Oberliga kennt Schock bereits von früher, denn 1989 führte er die HSV-Amateure in die höchste Spielklasse des Nordens.

Niederlagen nur auswärts

In Hoisdorf formte Gerd-Volker Schock aus dem einstigen Abstiegs-kandidaten einen Meisterschafts-

anwärter. In dieser Saison hat sich TuS dauerhaft in der Spitzengruppe der Tabelle etabliert. Nachdem das Auftaktspiel verloren ging, legte die Schock-Truppe eine Serie von zwölf Spielen ohne Niederlage (18:6 Punkte) hin.

Zuhause ist Hoisdorf noch ungeschlagen, die drei Niederlagen, die bisher in der Bilanz stehen, passierten auswärts: 0:1 beim VfL 93, 0:2 bei Werder Bremen und 0:3 bei Göttingen 05. Aber nicht immer geht TuS auswärts leer aus. Bei den Spitzenmannschaften in Oldenburg (2:2) und Osnabrück (1:1) gab es jeweils respektable Unentschieden, beim Hamburger SV (4:2) und beim SV Lurup (5:2) gelangen die deutlichsten Siege. Allerdings zeigen diese Ergebnisse auch, daß die Hoisdorfer Abwehr nicht immer den sichersten Eindruck macht. 34 Gegentore in 21 Spielen – mit dieser Bilanz dürfte gewiß niemand zufrieden sein.

Auch am letzten Wochenende verhinderte ein Schnitzer den Sieg. Diesmal war es Torwart Christian Schumacher, der beim Spiel gegen die HSV-Amateure das Gegentor auf seine Kappe nehmen mußte. Er machte bei einem Freistoß aus 40 Metern keine gute Figur.

1:1 hieß es am Ende gegen die Hamburger, Joachim Skalschus hatte für die 1:0-Führung gesorgt.



Das aktuelle Aufgebot von TuS Hoisdorf.

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilse	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Groß. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

Wer gegen wen in der Aufstiegsrunde?

Zwar sind die Würfel in der Oberliga-Nord wegen der vielen Spielausfälle noch lange nicht gefallen, dennoch rückt ein Ereignis, an dem unsere Eintracht-Mannschaft hoffentlich beteiligt sein wird, näher: die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga.

Immer wieder erreichen uns telefonische und schriftliche Anfragen, wie der Aufstiegsmodus in diesem Jahr sein wird. Darum möchten wir Ihnen heute einen Überblick über die Aufstiegsrunde zur 2. Liga und die deutsche Meisterschaft der Amateure geben:

Zum vorerst letzten Mal erhalten zwei Mannschaften der Oberliga-Nord die Chance zum Aufstieg in die 2. Liga. Meister und Vizemeister der laufenden Saison treten vom 22. Mai (Pfingstsonntag) bis zum 12. Juni in der Aufstiegsrunde an. Der Nordmeister hat es in der Gruppe 2 mit den ersten der Oberligen Südwest, Hessen und Baden-Württemberg zu tun. Nach dem vergangenen Wochenende sieht die Tabellsituation in diesen Ligen wie folgt aus:

Oberliga Südwest

SC Hauenstein	24	43:14	37:11
Eintracht Trier	24	54:16	36:12
TSG Pfeddersheim	25	41:15	36:14
SV Edenkoben	24	57:27	35:13
VfB Wissen	24	51:27	34:14
Bor. Neuenkirchen	24	42:24	30:18

Oberliga Hessen

FSV Frankfurt	24	53:26	38:10
SG Egelsbach	24	55:32	36:12
Kickers Offenbach	23	43:24	31:15
SV Wehen	23	42:28	31:15
Rot-Weiß Frankfurt	24	41:30	31:17
SV Wiesbaden	24	30:27	27:21

Oberliga Baden-Württemberg

SSV Ulm 46	22	47:24	31:13
SSV Reutlingen	22	47:29	29:15
VfR Mannheim	22	36:20	29:15
Ditzingen	22	39:22	26:18
SpVgg Ludwigsb.	22	25:20	26:18
VfR Pforzheim	21	37:24	25:17

Der Nord-Zweite trifft in der Gruppe 3 auf die Meister von Nordrhein, Westfalen und Bayern. Die Situation in diesen Staffeln sieht zur Zeit wie folgt aus:

Oberliga Nordrhein

Fortuna Düsseldorf	20	41:10	32:8
SC Brück	21	46:29	29:13
Alemannia Aachen	19	27:12	25:13
Bayer Leverkusen	19	27:16	25:13
1. FC Bocholt	20	37:25	24:16
RW Oberhausen	20	37:28	24:16

Oberliga Westfalen

Paderborn-Neuhaus	18	44:19	28:8
SpVgg Erkenschwick	20	31:22	27:13
Preußen Münster	19	45:22	26:12
Arminia Bielefeld	19	27:16	25:13
Wattenscheid 09	19	34:23	23:15
FC Gütersloh	20	34:27	23:17

Oberliga Bayern

SpVgg Unterhaching	21	43:22	31:11
FC Augsburg	20	44:18	30:10
Wacker Burghausen	20	30:21	26:14
SV Lohof	21	37:23	26:16
Bayern München	21	35:21	24:16
SpVgg Fürth	20	38:27	23:17

Nur jeweils die Gruppensieger sind für die 2. Bundesliga qualifiziert.

Für die Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft '94 qualifiziert sich aus dem Norden der Dritte aus der Oberliga-Abschlußtafel. Er tritt vom 22. Mai bis 5. Juni zu den Meisterschaftsspielen an. Der Nordvertreter hat es in den Gruppenspielen mit den Vizemeistern der Oberligen Nordost-Nord, Nordost-Mitte, Westfalen und Nordrhein zu tun. Der gruppenerste tritt dann am 12. Juni zum Amateurendspiel an.

Oberliga Nordost-Nord

BSV Brandenburg	21	57:20	33:9
Stahl E'httenstadt	20	52:23	30:10
Reinickend. Füchse	18	32:13	27:9
FC Berlin	19	26:19	25:13
1. FC Schwedt	19	33:17	24:14
Optik Rathenow	21	37:25	23:19

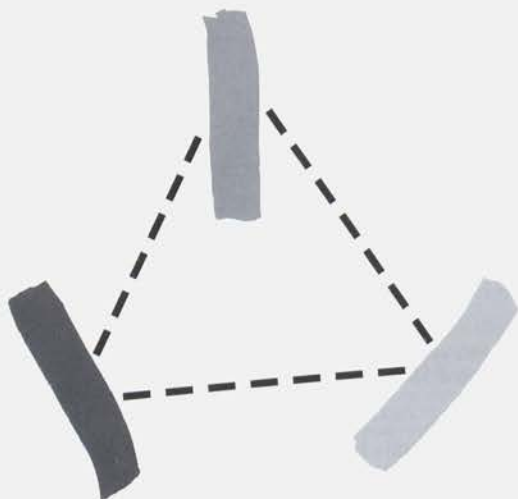
Oberliga Nordost-Mitte

1. FC Union Berlin	20	73:5	37:3
Türkiyemspor Berlin	22	48:21	36:8
Energie Cottbus	22	59:25	34:10
Hertha BSC Berlin	21	48:25	28:14
1. FC Magdeburg	22	47:36	27:17
Lok Altmark Stendal	20	40:29	26:14

Wie war's 1988?

Eintracht hatte sich in der Oberliga Nord mit drei Punkten Vorsprung vor dem VfL Wolfsburg die Meisterschaft in der Oberliga-Nord gesichert. In der Aufstiegsrunde begannen die Reinders-Schützlinge mit einer 0:1-Niederlage beim MSV Duisburg. Dann folgte eine Serie von drei Siegen: gegen Hertha BSC im Stadion 2:1, in Münster mit einem 3:1, im Stadion gegen den VfL Wolfsburg 4:2. Das dritte Heimspiel endete 0:0 gegen den MSV Duisburg, bei Hertha BSC gab es eine vermeidbare 0:2-Niederlage. Das letzte Heimspiel gewann Eintracht im Stadion gegen Preußen Münster 1:0.

Das alles entscheidende Spiel erlebten ca. 8.000 Braunschweiger Fußballfans in Wolfsburg. Der 2:1-Sieg der Eintracht bedeutete den Wiederaufstieg in die 2. Liga.



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe

1. Bundesliga: 26. Spieltag

VfB Leipzig – 1. FC Köln
 MSV Duisburg – Hamburger SV
 VfB Stuttgart – Borussia Mönchengladbach
 Bayern München – Borussia Dortmund
 SC Freiburg – 1. FC Nürnberg
 Bayer Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern
 Dynamo Dresden – Eintracht Frankfurt
 SG Wattenscheid 09 – Werder Bremen
 Schalke 04 – Karlsruher SC

2. Bundesliga: 24. Spieltag

FC St. Pauli – Rot-Weiß Essen
 VfL Bochum – Tennis-Borussia Berlin
 Waldhof Mannheim – FC Homburg
 Fortuna Köln – SV Meppen
 Wuppertaler SV – Stuttgarter Kickers
 1. FC Saarbrücken – Hannover 96
 Hertha BSC Berlin – Chemnitzer FC
 Bayer Uerdingen – FC Hansa Rostock
 TSV München 1860 – FSV Mainz 05
 VfL Wolfsburg – FC Carl Zeiss Jena

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

1. Bayern München	25	12	8	5	55:28	32:18
2. Eintracht Frankfurt	25	12	6	7	42:30	30:20
3. 1. FC Kaiserslautern	25	12	5	8	42:30	29:21
4. Karlsruher SC	25	10	9	6	35:25	29:21
5. Hamburger SV	25	12	5	8	41:36	29:21
6. MSV Duisburg	25	11	7	7	32:37	29:21
7. Borussia Dortmund	24	10	6	8	35:37	26:22
8. Bayer Leverkusen	25	9	8	8	42:34	26:24
9. Werder Bremen	25	9	8	8	34:30	26:24
10. Borussia Mönchengladbach	25	10	6	9	47:44	26:24
11. 1. FC Köln	25	10	6	9	34:34	26:24
12. Dynamo Dresden	25	7	11	7	28:34	25:25
13. VfB Stuttgart	24	8	8	8	37:35	24:24
14. SC Freiburg	25	7	7	11	41:46	21:29
15. FC Schalke 04	25	7	7	11	28:38	21:29
16. 1. FC Nürnberg	25	7	5	13	30:41	19:31
17. SG Wattenscheid 09	25	3	10	12	31:49	16:34
18. VfB Leipzig	25	2	10	13	22:48	14:36

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	23	14	6	3	38:14	34:12
2. Bayer Uerdingen	23	10	7	6	26:19	27:19
3. 1. FC Saarbrücken	23	11	5	7	42:40	27:19
4. TSV 1860 München	21	11	4	6	29:24	26:16
5. SV Waldhof Mannheim	23	7	10	6	25:25	24:22
6. FC St. Pauli	20	8	7	5	24:18	23:17
7. FC Hansa Rostock	21	9	4	8	33:33	22:20
8. FSV Mainz 05	22	7	8	7	27:23	22:22
9. Fortuna Köln	22	9	4	9	32:31	22:22
10. VfL Wolfsburg	22	7	8	7	22:26	22:22
11. Hannover 96	23	6	10	7	25:24	22:24
12. SV Meppen	21	7	7	7	28:29	21:21
13. FC Homburg	23	8	5	10	29:29	21:25
14. Hertha BSC Berlin	23	5	11	7	29:29	21:25
15. Wuppertaler SV	21	6	8	7	22:21	20:22
16. Rot-Weiß Essen	22	6	8	8	27:28	20:24
17. FC Carl Zeiss Jena	22	5	9	8	22:24	19:25
18. Stuttgarter Kickers	23	6	7	10	22:34	19:27
19. Chemnitzer FC	21	7	4	10	17:32	18:24
20. Tennis Borussia Berlin	23	3	6	14	18:34	12:34



**WIR SORGEN DAFÜR,
 DASS ES SICH
 IN BRAUNSCHWEIG
 GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
 Braunschweig
 WORAUF SIE SICH
 VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887

Gebr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
 3300 BRAUNSCHWEIG
 RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
 IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
 UND EXKLUSIVITÄT...**



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 15

aktuell

● VfB Oldenburg
auswärts unbesiegt:

Seite 5

● Bus für Jugend
gespendet: Seite 3

Samstag, 9. 4. 94
15.30 Uhr

VfB Oldenburg

Wie schafft die Partei
den Ball ins Thor? S. 6

Fan-Artikel
gibt es
ab sofort
nur noch
in der
Geschäftsstelle.



Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr./Tore	Kickers Emden	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Herzlake	1. SC Norderstedt	VfB Oldenburg	VfB Lübeck	Werder Amateure	HSV Amateure	VfL Osnabrück	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1	1:2	2:0	2:2	0:0	0:1	4:1	3:2		13. 4.	17. 4.	24. 4.	1. 5.	7. 5.	15. 5.
		H	A	H	A	A	H	A	H	H	H	A	A	H	H	A
Hain	1															
Lerch	32	3	1	1	3	3	1	3	1							
Belanow	31/7	3	1	3	1T	1	3	1	1							
Berkenhagen			1	3	5T	5	1	1	1							
Fokin	35	5	1	3	3	1	3	3	1							
Hoffart	41/1	3	1	1	1		1	3	1T							
Kappel	36/1	5	1	3	3		3	3	3T							
Koctürk																
Kronhardt	16/1		3	3	1	3		3	3							
Malchow	29/4	3	1	1		1	1	5T	1							
Meißner	36/7	5	3	3T	1	3		5TT	3T							
Nedic	16/1		1	3	1	3	1	3	3							
Pasulko	39/2	3	3T	1	3	1	1	1	1							
Pfannkuch	28/1	3	1	1		1										
Probst	41/5	3T	1	1	3	1	1	3	1							
Radojevic	15/3	3T		3T		3	1									
Rode	2															
Tietze																
Vandreike		1			1		1									
Vuia	9							3	3							
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?



Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchtwagen beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa-Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistung der Europa-Garantie erfahren Sie bei uns.

Volkswagen und Audi
Europa-Garantie
für Gebrauchte



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

  
Holzberg GmbH

Zu einem NFV-Lehrgang der U16 vom 26. bis 30. März 1994 wurden die beiden Eintracht-Spieler Sven Mohwinkel und André Ziegler nach Duisburg eingeladen.

* * *

Als neuen Pool-Partner begrüßen wir die Firma Kanada-Bau, die seit Anfang März Mitglied geworden ist.

* * *

Die Anzeigen auf dieser Seite veröffentlichen wir besonders gern: Die Firma Wedertz + Knips hat nämlich für die Eintracht-Jugend einen nagelneuen VW-Bus spendiert, der heute vor dem Spiel an den Eintracht-Präsidenten Harald Tenzer übergeben wird.

* * *



Willis Kopfball

Klarer Fall: Der Kopf in unserem Bilderrätsel der Ausgabe vom Spiel gegen VfL Herzlake gehört Willi Kronhardt. Viele Zuschriften haben uns erreicht. Die drei Gewinner wurden inzwischen benachrichtigt.

* * *

Der groß angekündigte Niedersachsen-Cup, den wir Ihnen in unserer Ausgabe vom 12. Februar vorgestellt haben, wurde vom Niedersächsischen Fußballverband abgesagt. Im nächsten Jahr soll ein neuer Versuch gestartet werden, wie der Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes, Engelbert Nelle, mitteilte.



Der Spielmannszug der Lehndorfer Schützengesellschaft sorgt heute für das musikalische Rahmenprogramm.

* * *

Die Verträge zwischen Eintracht und dem Post SV sind perfekt. Die Lions können ihre Bundesliga-Heimspiele 1994 im Eintracht-Stadion austragen. Folgende Begegnungen werden jeweils um 15 Uhr beginnen: am 17. 4. 94 gegen Cologne Crocodiles, am 30. 4. 94 gegen Berlin Rebels, am 15. 5. 94 Lions gegen Düsseldorf Panther, am 21. 5. 94 Lions gegen Solingen Hurricanes, am 31. 7. 94 Lions gegen Silver Eagles, am 7. 8. 94 Lions gegen Erding Bulls.

* * *

Vor dem Spiel und während der Halbzeitpause unterhält Sie heute der Spielmannszug der Schützengesellschaft Lehndorf, der am 1. Mai sein zehnjähriges Bestehen feiert. Sabine Botke und Jan Steinmetz sind die Ausbilder. Hans Botke hat die Leitung des Spielmannszuges.

* * *

Eintrachts Hockeyabteilung hat sich beim Deutschen Hockeybund (DHB) um die Ausrichtung von Damen-Hockey-Länderspielen, Deutschland gegen Australien, beworben und den Zuschlag

erhalten. Beinahe wäre die Sache geplatzt, da die Hotels zu diesem Zeitpunkt besetzt waren. Durch eine besondere Aktion des Hotels PLAY OFF, in dem die Sportler nun untergebracht werden, konnte die „Einladung“ aufrechterhalten werden.

Die Spiele werden am 28. und 29. Mai auf dem Kunstrasenplatz im Eintracht-Stadion ausgetragen.

* * * * *

**Vierfarbiges
Super-Shirt mit
exklusivem
Eintracht-Motiv:
38,50 DM.**

* * * * *

Treuer Eintracht-Freund wurde 70

Seit 1953/54 besucht Siegfried Wenzel, der am 6. 4. 94 seinen 70. Geburtstag feierte, das Eintracht-Stadion bei den Spielen unserer 1. Mannschaft. Bei Wind und Regen, Sonne oder Schnee ist unser Geburtstagskind dabei. Die ersten 15 Jahre seiner Stadionbesuche begleitete ihn auch ständig seine Schwiegermutter in unsere Sportarena (warum? – das lassen wir offen!).

Solange es Dauerkarten gibt, hat Siegfried Wenzel sich jedesmal eine gekauft. Alle Höhen und Tiefen unseres Teams erlebte er im Stadion. Er leidet geradezu mit seiner Eintracht, wenn seine Mannschaft im „Tief“ steckt.



Wünschen wir unserem Siegfried Wenzel noch viele Stadionbesuche. Sein Wunsch tendiert natürlich dahin, daß die Eintracht bald wieder höherklassig spielt.

Adolf Sülflow

<p>Wintergärten zum Träumen</p> <p>Wir planen und bauen für Sie traumhafte Wintergärten aus Aluminium. Individuell, in Top-Qualität und vielen Farben, von langer Lebensdauer.</p>	<p>Haustürenüberdachung mehr als 100 Möglichkeiten. 400 verschiedene Haustüren.</p> <p>Eigene Herstellung!</p> <p>WK Haustürenüberdachung mit Rundbogen</p>	<p>Faltelemente! Aus jedem Balkon einen Wintergarten.</p>	<p>Markisen, Beschattungen für Wintergärten - jetzt zum Winterpreis.</p> <p>Rolläden, Rolllstore, Vertikaljalousien, Balkonumrandung, Fenster KS, Alu, Holz</p>
<p>Jeden So. Schautag um 14—17 Uhr, am So. keine Beratung, kein Verkauf.</p> <p>Wedertz + Knips, 38112 BS, Rheinaustraße 1, Tel. 05 31/31 31 31-32</p> <p>Öffnungszeiten: tägl. von 9—18 Uhr Samstag 9—12 Uhr</p>			



Feldschlößchen



VfB Oldenburg

- () Butt
- () Nofz
- () Baumann
- () Bremer
- () Cisek
- () Ehle
- () Ekmesic
- () Enge
- () Grabow
- () Herrmann
- () Landrath
- () Lellek
- () Eckard Lück
- () Mario Lück
- () Otten
- () Paulig
- () Ptak
- () Reder
- () Trätmer
- () Woloschin
- () Zierott

Fußball im Stadion

Sonntag, 10. April 1994

9.00 Uhr: Eintr. AH – FC Stöckheim
10.45 Uhr: Eintr. IV – FC Stöckheim
13.00 Uhr: Eintr. 1. A-Jgd. – SC Vahr

Dienstag, 12. April 1994

18.15 Uhr: Eintr. 1. A-Jgd. – SV Meppen

26. Spieltag: 8. – 10. 4. 1994

Eintracht – VfB Oldenburg

VfL Herzlake – SC Norderstedt

Göttingen 05 – VfL 93 Hamburg

Hamburger SV (A) – Werder Bremen (A)

SV Lurup Hamburg – VfL Osnabrück

Kickers Emden – TuS Hoisdorf

VfB Lübeck – TuS Celle FC

Preußen Hameln – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 26. Spieltag

1. Kickers Emden	25	14	6	5	56:32	34:16
2. TuS Hoisdorf	24	11	10	3	51:37	32:16
3. VfB Oldenburg	25	9	14	2	42:28	32:18
4. Eintracht	23	12	7	4	47:30	31:15
5. VfL Herzlake	23	11	6	6	38:29	28:18
6. VfL Osnabrück	21	11	4	6	42:31	26:16
7. Werder Bremen (A)	24	9	8	7	41:36	26:22
8. Hamburger SV (A)	24	9	6	9	41:38	24:24
9. VfB Lübeck	24	8	6	10	45:38	22:26
10. VfL 93 Hamburg	24	6	10	8	29:34	22:26
11. Holstein Kiel	22	7	7	8	39:41	21:23
12. TuS Celle FC	25	5	10	10	27:41	20:30
13. Göttingen 05	24	7	4	13	23:35	18:30
14. Preußen Hameln	25	7	3	15	23:45	17:33
15. SV Lurup Hamburg	25	5	6	14	27:54	16:34
16. SC Norderstedt	24	4	5	15	25:47	13:35

Nachholspiel: 13. April 1994

18.30 Uhr: VfB Lübeck – Eintracht

Der nächste Spieltag: 16. – 17. 4. 1994

Werder Bremen (A) – Eintracht (Sonntag, 15 Uhr)

VfB Oldenburg – SV Lurup Hamburg

Holstein Kiel – Hamburger SV (A)

VfL 93 Hamburg – Preußen Hameln

SC Norderstedt – Göttingen 05

TuS Celle FC – VfL Herzlake

TuS Hoisdorf – VfB Lübeck

VfL Osnabrück – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Sonntag, 24. 4. 94
15 Uhr

Eintracht
gegen

HSV Amateure

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Die Oldenburger verloren noch kein Auswärtsspiel

Spannend ging es in der vergangenen Saison zu, als Eintracht und der VfB Oldenburg aufeinander trafen. Denn damals ging es um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, den schließlich keiner der beiden Klubs schaffte. Diesmal geht es erfreulicherweise um vorentscheidende Punkte in Sachen Meisterschaft.

Im Zweitliga-Jahr 1992/93 erwiesen sich die Oldenburger als ein Stolperstein für die Eintracht: 1:0 gewannen sie ihr Heimspiel, 3:2 siegten sie sogar in Braunschweig.

Nach dem Abstieg beider Klubs sah der Vergleich beider Klubs für den VfB nicht mehr ganz so rosig aus. Denn im Hinspiel verlor er einen Punkt. Beim 1:1 am 31. Oktober im Marschweg-Stadion brachte Carsten Herrmann die Oldenburger zwar in Führung, doch kurz vor Schluß gelang Willi Kronhardt der Ausgleich.

Auch eine VfB-Niederlage gegen Braunschweig gab es in jüngster Vergangenheit. Am 25. August war es, als sich beide Teams zum letztenmal im Eintracht-Stadion gegenüberstanden. In der zweiten Runde des DFB-Pokalwettbewerbs unterlagen die Oldenburger mit 3:4 Toren.

Damals stand beim VfB noch Wolfgang Steinbach auf der Kommando-Brücke. Doch als sein Team partout kein Heimspiel gewinnen konnte und nicht über den sechsten Tabellenplatz hinauskam, mußte „Maxe“ seinen Stuhl räumen.

Ende November trat Horst Wohlers seine Nachfolge an. Der einstige Bundesliga-Profi brachte bereits sechsjährige Trainer-Erfahrung mit. Bei Bayer 04 Uerdingen arbeitete er schon in der 1. Liga, beim SV Lurup lernte er im letzten Spieljahr die Oberliga Nord kennen.

Unter seiner Regie schaffte es das VfB-Team immerhin, die merkwürdige Heimschwäche abzuliegen. Und weil die von vornherein bestehende Auswärtsstärke bestehen blieb, ist der VfB längst ein echter Anwärter

auf einen der zwei ersten Tabellenplätze.

Die Oldenburger sind die einzige Mannschaft der gesamten Oberliga Nord, die noch kein Spiel auf fremdem Platz verloren hat. Die imponierende Auswärtsbilanz des VfB weist sechs Siege und sechs Unentschieden aus, 18,6 Punkte und 23:11 Tore. Für die „starke Deckung“ ist in erster Linie ein ehemaliger Braunschweiger verantwortlich. Dirk Lellek, von 1988 bis 1990 in Diensten der Eintracht, sorgt als Libero für Stabilität in den Reihen vor Torwart Nofz.

Andreas Nofz ist übrigens der einzige, der aus dem Oldenburger Zweitliga-Kader der vergangenen Saison übrigblieb.

Die Oldenburger riskierten einen totalen Neuanfang. 18 Spieler holten sie zunächst in ihr Oberliga-Aufgebot, im Verlauf der Saison kamen noch vier weitere hinzu.

Aber die VfB-Verantwortlichen holten auch Spieler, die mittlerweile für Furore sorgten. So zum Beispiel Boris Ekmescic, der 29jährige Kroat. In seiner Heimat war er in Zagreb und Rijeka aktiv, über den Grazer AK kam er 1992 nach Deutschland. Doch bei Union Berlin wurde er nicht so recht froh, so daß er im vergangenen Sommer gem das Angebot des VfB Oldenburg annahm.

Und jetzt ist er einer der besten Tor-schützen der Oberliga Nord. Unter dem Stichwort „Glücksgriff“ werden in Oldenburg auch zwei andere Ausländer geführt. Wieslaw Cisek und

Eugeniusz Ptak kamen erst vor wenigen Wochen aus Polen zum VfB. Co-Trainer Krzysztof Zajac sorgte dafür, daß seine Landsleute verpflichtet werden konnten. Verteidiger Cisek ist zwölfjähriger Nationalspieler und eine echte Verstärkung, genauso wie Ptak, der im Mittelfeld mit Erfolg die Rolle des Spielgestalters übernahm.

Von zwei anderen Spielern mit fremden Paß trennten sich die Oldenburger im Verlauf der Saison. Die Slowenen Brane Zibert und Gorazd Plevnik – beide waren noch im Hinspiel gegen Eintracht dabei – mußten den Verein wieder verlassen.

Durchgesetzt haben sich dagegen Spieler, die in der Vergangenheit bei anderen Oberliga-Klubs auf sich aufmerksam machten: Dirk Paulig (TuS Celle), Alexander Woloschin (Kickers Emden), Thomas Grabow (VfL Stade), Patrick Zierott und Carsten Herrmann (beide VfL Herzlake).



Oben von links: Thomas Grabow, Patrick Zierott, Dirk Lellek, Olaf Reder, Boris Ekmescic, Gorazd Plevnik. Mitte: Trainer Wolfgang Steinbach (inzwischen ausgeschieden), Jonny Otten, Alexander Woloschin, Dirk Paulig, Carsten Herrmann, Eckard Lück, Jörg Baumann, Mario Lück, Masseur Jacek Boron und Co-Trainer Helmut Mroska. Vorn: Sandy Enge, Brane Zibert, Andreas Nofz, Hans-Jörg Butt, Timo Ehle und Jens Landrath.

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgergesellschaft
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse der	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schubert Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

„Fußball ohne Aufnahmen des Balles“ (Teil 2)

Jede Partei hat die Aufgabe, den Ball durch das feindliche Thor zu schaffen und das eigene Thor gegen die Angriffe der Gegenpartei zu schützen.

Die Stürmer sind die eigentlichen Angreifer. Ihre Aufgabe ist es, den Ball durch kurze, aber schnelle Stöße unter gegenseitigem Zuspielen vorwärts zu bringen. Sind sie bis in die Nähe des feindlichen Males vorgedrungen, so gilt es, ihn demjenigen Parteigenossen zuzuspielen, der dann am leichtesten den Malstoß ausführen kann.

Die Mittelspieler unterstützen die Stürmer beim Angriff und bilden zugleich die erste Verteidigungslinie. Zu dem Zwecke halten sie sich stets etwa 15 m hinter den Stürmern und spielen diesen den Ball wieder zu, falls es den Gegnern gelungen ist, deren Reihe zu durchbrechen. Nötigenfalls eilen sie zurück, um die Hinterspieler bei der Verteidigung des Males zu unterstützen.

Die Hinterspieler sollen sich in der Regel nicht weiter als 20 bis 30 m von ihrem Male entfernen. Kommt der Ball in ihre Nähe, so müssen sie ihn sofort einem

der vorderen Spieler wieder zustoßen.

Der Thorwächter hütet das Thor, bei dessen Verteidigung er

allein auch den Ball mit den Händen anfassen oder schlagen darf.

Die Spielregeln.

Der Beginn des Spiels. Dieje-

nige Partei, die beim Losen (Hochwerfen eines Geldstückes) gewinnt, hat das Recht, entweder den Abstoß zu wählen oder sich das Mal auszusuchen.

Das Spiel wird eröffnet durch einen Stoß auf den im Mittelpunkt des Spielplatzes liegenden Ball. Dieser Stoß muß den Ball der feindlichen Mallinie näherbringen. Kein Spieler darf, bevor der Abstoß erfolgt ist, näher als bis auf 9 m an den Ball herankommen, oder die Mitte des Spielplatzes in der Richtung auf das feindliche Mal zu überschreiten.

Bei Wettspielen giebt der Schiedsrichter das Zeichen zum Beginn des Spiels durch einen Pfiff auf seiner Pfeife.

Es ist zweckmäßig, das Spiel nicht durch einen kräftigen Stoß in der geraden Richtung auf das feindliche Mal zu, sondern durch einen kurzen, schräggerichteten und mit der Innenseite des Fußes ausgeführten Stoß zu eröffnen. Der Nebenstürmer übernimmt dann den Ball und spielt ihn sofort wieder einem seiner inzwischen vorgelaufenen Parteigenossen zu. So kann erreicht werden, daß der Ball zunächst in der Gewalt der anstoßenden Partei bleibt.

Handwritten: Abrechnung vom Spiel Eintracht II - Leu I am 18. November 1923 auf dem Platz Helmstedter Straße.

13 Tore von a	150 Mark	4500 Mark
32 Zuschauern	40 "	1280 "
40 Kinder	25 "	1000 "
48 Getränke	100 "	14800 "
33 Zuschauer		18830 Mark
Losen ab		
Eintracht für Platz		
Leu I	1400 Mark	
für Kassenarbeit	0400 "	
1 Markgehalt	0070 "	
		1840 "
		16960 Mark
		134 "
<i>Handwritten:</i> Jede Mannschaft ist verpflichtet, auf dem Platz zu sein. Bei Abwesenheit von 10 Spielern wird das Spiel nicht angesetzt. Bei Abwesenheit von 15 Spielern wird das Spiel abgebrochen. Bei Abwesenheit von 20 Spielern wird das Spiel nicht angesetzt.		
<i>Handwritten:</i> Brauerei Leu I, 1923. 1.11.23.		

Originalabrechnung vom Spiel Eintracht II - Leu I am 18. 11. 1923 auf dem Platz Helmstedter Straße. Einnahme bei 233 Zuschauern: 18.830 Billionen Mark.

Ein Weg.

Alle Vorteile.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

1. Bundesliga: 30. Spieltag

Borussia Dortmund – 1. FC Köln (Fr.)
 VfB Leipzig – 1. FC Nürnberg (Fr.)
 SG Wattenscheid 09 – Borussia Mönchengladbach
 Bayer 04 Leverkusen – SC Freiburg
 Dynamo Dresden – FC Schalke 04
 VfB Stuttgart – Karlsruher SC
 Bayern München – Eintracht Frankfurt
 Hamburger SV – Werder Bremen
 MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern (So.)

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

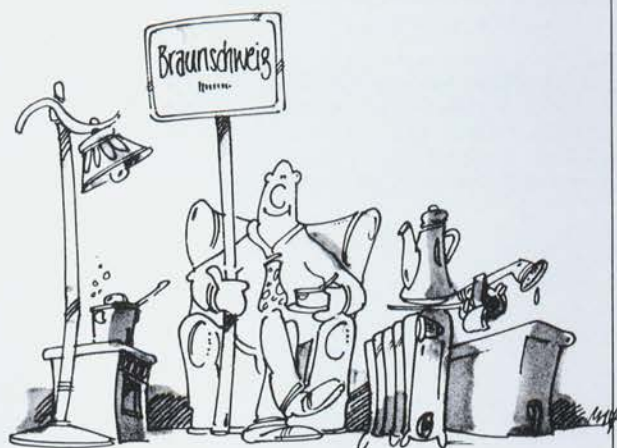
1. Bayern München	28	14	9	5	58:29	37:19
2. Eintracht Frankfurt	28	13	7	8	46:31	33:23
3. Bayer 04 Leverkusen	28	12	8	8	51:39	32:24
4. 1. FC Kaiserslautern	28	12	7	9	45:34	31:25
5. Karlsruher SC	28	11	9	8	38:31	31:25
6. Hamburger SV	28	13	5	10	44:41	31:25
7. Borussia Dortmund	28	12	7	9	41:41	31:25
8. MSV Duisburg	28	12	7	9	34:39	31:25
9. VfB Stuttgart	28	10	10	8	43:37	30:26
10. 1. FC Köln	28	12	6	10	38:37	30:26
11. Borussia Mönchengladbach	28	11	6	11	53:50	28:28
12. Werder Bremen	28	9	9	10	38:36	27:29
13. FC Schalke 04	28	10	7	11	34:40	27:29
14. Dynamo Dresden	28	7	13	8	29:39	27:29
15. SC Freiburg	28	7	8	13	44:51	22:34
16. 1. FC Nürnberg	28	7	7	14	33:45	21:35
17. SG Wattenscheid 09	28	4	11	13	36:54	19:37
18. VfB Leipzig	28	3	10	15	26:57	16:40

2. Bundesliga: 28. Spieltag

Bayer 05 Uerdingen – FSV Mainz 05
 Wuppertaler SV – 1. FC Saarbrücken
 Hertha BSC Berlin – Stuttgarter Kickers
 FC Homburg – SV Meppen
 Fortuna Köln – Tennis Borussia Berlin
 SV Waldhof Mannheim – Rot-Weiß Essen
 VfL Wolfsburg – FC Hansa Rostock
 FC St. Pauli – Hannover 96
 Chemnitzer FC – FC Carl Zeiss Jena
 VfL Bochum – TSV 1860 München

Tabelle der 2. Bundesliga

1. VfL Bochum	26	15	7	4	47:20	37:15
2. Bayer Uerdingen	26	12	8	6	31:21	32:20
3. FC St. Pauli	25	11	9	5	29:20	31:19
4. TSV 1860 München	25	13	4	8	36:29	30:20
5. SV Waldhof Mannheim	26	9	11	6	29:27	29:23
6. 1. FC Saarbrücken	26	12	5	9	44:47	29:23
7. FSV Mainz 05	26	10	8	8	35:28	28:24
8. VfL Wolfsburg	25	9	9	7	29:27	27:23
9. Hansa Rostock	25	11	5	9	38:37	27:23
10. Hannover 96	26	7	11	8	32:30	25:27
11. Fortuna Köln	25	9	6	10	34:34	24:26
12. SV Meppen	25	8	8	9	31:33	24:26
13. FC Homburg	26	9	6	11	32:32	24:28
14. Chemnitzer FC	26	8	7	11	21:37	23:29
15. Wuppertaler SV	24	6	10	8	26:27	22:26
16. Rot-Weiß Essen	25	7	8	10	28:31	22:28
17. Stuttgarter Kickers	25	6	9	10	24:36	21:29
18. Hertha BSC Berlin	26	5	11	10	30:33	21:31
19. FC Carl Zeiss Jena	26	6	9	11	27:33	21:31
20. Tennis Borussia Berlin	26	3	7	16	21:42	13:39



**WIR SORGEN DAFÜR,
 DASS ES SICH
 IN BRAUNSCHWEIG
 GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
 Braunschweig
 WORAUF SIE SICH
 VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (0531) 383-0

SEIT 1887

Gebr. Ring
 JUWELIERE
 DAMM 18
 3300 BRAUNSCHWEIG
 RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
 IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
 UND EXKLUSIVITÄT...**



**Eintracht
BRAUNSCHWEIG**

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Süßlow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Hockey

Abenteuer Ägypten

Mit der Schulmannschaft des Sutton-Valenve-Internates begeben sich drei unserer Jugendspieler auf große Fahrt. Jörg Schaller, York Delventhal und Jörg Schnittger werden gemeinsam mit den Engländern in Ägypten mehrere Spiele bestreiten. Zustandegewonnen ist dieser Kontakt über Timur Asar, der seit einiger Zeit im idyllisch gelegenen Maidstone die

Schulbank drückt. Mit der altherwürdigen Schule pflegt die Hockeyabteilung seit Jahren einen Austausch. In diesen Osterferien sind einmal mehr zwei Mannschaften zu Gast bei den Engländern.

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Mittwoch, 29. Juni 1994,
19.30 Uhr, Stadionrestaurant

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung des Protokolls von 1993
4. Berichte des
 - a) Vorsitzenden
 - b) stellv. Vorsitzenden und Kassierers
 - c) Jugendleiters
 - d) Vereinsschiedsrichterwartes
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußball-Amateurabteilung sind bis spätestens Mittwoch, 22. 6. 94, schriftlich beim Fußballabteilungsleiter – Gerhard Beinsen, Trift 5, 38268 Lengede, abzugeben oder einzuschicken.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 29. 6. 94 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gerhard Beinsen
1. Vorsitzender

Farbenfrohe Schwenkfahne schon für 15 Mark !!!



Die weibliche Basketball-A-Jugend wurde ungeschlagen Bezirksmeister und erreichte bei der Niedersachsenmeisterschaft den 3. Platz. Oben von links: Trainer Lutz-Peter Schwark, Indre Diestel, Sabine Mellor, Beate Skupin, Silke Sander, Nicole Monien. Vorn: Ana Meler, Hella Böger, Julia Albrecht, Claudia Fach.

Wintersport

Vorbildliche Cooperation

Eintracht Braunschweig und die Grundschule Lehn Dorf Siedlung stellten bei dem Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ eindrucksvoll unter Beweis, wie erfolgreich eine Verbindung zwi-

schen Schule und Verein sein kann, denn so hervorragende Ergebnisse, wie sie die Schüler der Gs-Lehn Dorf erliefen, lassen die Harzer Konkurrenz erblasen.

Sicherlich nicht ganz unbeteiligt an den guten Leistungen ist Kurt Lütjens, der einen Großteil des Trainings mit seinen Schülern durchführt.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Satz

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druck

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 16

aktuell

● HSV-Nachwuchs

nicht zu unterschätzen

Seite 5/6

● 50.000 wollten

HSV – Eintracht sehen: S. 6

Sonntag, 24. 4. 94
15.00 Uhr

HSV Amateure

Welcher Körperteil darf
den Ball berühren? S. 7

Bundesliga-Spielplan der Hockey-Damen

Samstag, 23. 4. 94, 15 Uhr:

Eintracht – Blau-Weiß Köln

Samstag, 7. 5. 94, 17 Uhr:

Eintracht – RTHC Leverkusen

Die Spiele werden auf dem
Kunstrasenplatz ausgetragen.



Stefan Meißner erzielte beim wichtigen 2:0 in Lübeck in der 43. Minute den Führungstreffer für Eintracht. Fortsetzung heute?

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.																
	Punkte	2:1	1:2	2:0	2:2	0:0	0:1	4:1	3:2	1:1	0:0	2:0		1.5.	7.5.	15.5.
	Vorr./Tore	H	A	H	A	A	H	H	H	H	A	A	H	A	H	A
Hain	1															
Lerch	32	3	1	1	3	3	1	3	1	1	3	5				
Belanow	31/7	3	1	3	1T	1	3	1	1	3	1	3				
Berkenhagen			1	3	5T	5	1	1	1	3	3	5				
Fokin	35	5	1	3	3	1	3	3	1	1	3	5				
Hoffart	41/1	3	1	1	1		1	3	1T		1					
Kappel	36/1	5	1	3	3		3	3	3T	3	3	3				
Koctürk																
Kronhardt	16/1		3	3	1	3		3	3	3	3	3				
Malchow	29/4	3	1	1		1	1	5T	1	3T	3	5				
Meißner	36/7	5	3	3T	1	3		5TT	3T	1	3	3T				
Nedic	16/1		1	3	1	3	1	3	3	3	3	3				
Pasulko	39/2	3	3T	1	3	1	1	1	1	1	3	3				
Pfannkuch	28/1	3	1	1		1						1				
Probst	41/5	3T	1	1	3	1	1	3	1	1	3	3T				
Radojevic	15/3	3T		3T		3	1									
Rode	2															
Tietze																
Vandreike		1			1		1									
Vuia	9							3	3	3	3	1				
Weisheit	10															

Wir haben Zeit für Sie, wenn
Sie Zeit für Ihr Auto haben.

Werkstattöffnungszeiten

Montag – Freitag

Samstag

6.00-20.00

8.00-13.00



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Heute begrüßen wir als Gäste die Fußballmannschaft der Gauß-Schule und den Chef der Gauß-Schule, Oberstudienrat Gernot Tartsch. Die Schüler hatten beim Turnier der Braunschweiger Gymnasien den 1. Platz belegt und waren von Harald Tenzer bereits zu dem Spiel am 26. 2. eingeladen. Da dieses Spiel kurzfristig abgesagt werden mußte, wollen die Nachwuchskicker ihren Besuch heute nachholen.

* * *

Die Scheinwerfer der alten Flutlichtanlage sind willkommene Souvenirs. Darüber haben wir an

Farbenfrohe Schwenkfahne schon für 15 Mark !!!

* * *

Flutlichtspiele im Stadion gibt es auch während der Sanierung! Auf dem B-Platz z. B. findet am Dienstag, dem 10. Mai, um 19.30 Uhr das Punktspiel von Eintracht II gegen Güldenstern Stade statt.

* * *

Zwischen dem VfB Lübeck und Eintracht scheinen aller guten Dinge vier zu sein. Nach den Absa-

waren, um dort festzustellen, daß die endgültige Entscheidung erst nachmittags um 17 Uhr erfolgte. Noch in den Mittagsstunden wurde Eintracht telefonisch mitgeteilt, daß das Spiel auf jeden Fall stattfinden solle. Vierter Nachholtermin war der vergangene Mittwoch.

* * *



Probetraining mit Brille in der Hand? Eintrachts Mannschaftsarzt Dr. Jürgen Stumm wurde auf Celluloid gebannt, als er auch 'mal ein Schußchen riskierte. Er sitzt ja auch regelmäßig auf der Spielerbank. Sein Einsatz allerdings ist nur in äußersten Notfällen gefragt.

* * *

Neue Aktion für die jungen Eintracht-Fans: Der Subway-Verlag, Mitglied im Pool 100, hat gemeinsam mit unserem Pool-Mitglied Rohland GmbH eine Gutscheinkarte an Braunschweiger Schulen für das heutige Spiel gestartet, mit der gleichzeitig ein Gewinnspiel verbunden ist.

* * *

Vor dem heutigen Punktspiel gegen die HSV-Amateure spielt Eintrachts D-Jugend gegen MTV Isenbüttel. Für die Jüngsten unserer Fußballer ist es immer wieder ein Erlebnis, auf dem „großen“ Rasenplatz zu spielen.



Lockenpracht...

Haben Sie den Eintracht-Spieler hinter dem Ball erkannt? Schicken Sie den Namen bitte per Postkarte bis nächsten Donnerstag an die Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine im Wert von je 30,00 DM.

dieser Stelle bereits berichtet, und einige der begehrten Requisiten befinden sich bereits im Besitz der Eintracht-Fans. Nur noch wenige Scheinwerfer sind vorrätig. Wenn Sie Interesse haben: schnell in der Geschäftsstelle bestellen – zum Preis von 300,00 DM.

* * *

**Vierfarbiges
Super-Shirt mit
exklusivem
Eintracht-Motiv:
38,50 DM.**

* * *

Insgesamt zwölf Spieler waren bisher bei der Eintracht als Torschütze erfolgreich. In der Torschützenliste führen Stefan Meißner (12 Tore) vor Igor Belanow (8), Ulf-Volker Probst (7) und Alexander Malchow (6) sowie Goran Radojevic (5).

gen vom 19. Dezember 93 und dem 6. März 94 fiel auch das dritte Nachholspiel am 13. April im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Die Absage diesmal war besonders ärgerlich, da sowohl die Mannschaft als auch viele Fans bereits nach Lübeck gefahren



Fangruße vom Afrikacup in Tunesien erhielten wir von Dirk und Ralf Schulz sowie Ekart Preen. Dort haben sie auch den ehemaligen Eintracht-Profi Mohamed Ali El Mahjoubi gesehen.

* * *

Heute findet ab 14 Uhr auf der Bezirkssportanlage Rünigen die Bahneröffnung der Leichtathleten statt. Insgesamt 42 Wettbewerbe sind ausgeschrieben.

* * *

Wenn man von schönen Schuhen spricht, denkt man an Bartels jr.

Let's go to



Damm 17

Post- / Ecke Münzstraße



Feldschlößchen



HSV

Hamburger SV Amateure

- () Hansen
- () Schmidtke
- () Baich
- () Bernhardt
- () Bormann
- () Copado
- () Cloutier
- () Korth
- () Kovaceciv
- () Lässig
- () Lüttkenhaus
- () Möller
- () Nadj
- () Radtke
- () Riegel
- () Stendel
- () Wittfot
- () Wojewski
- () Woodring

Fußball im Stadion

**Sonntag, 24. April 1994,
10.45 Uhr**

Eintracht III – Woltwiesche
Eintracht IV – Bienrode II

28. Spieltag: 23. – 24. 4. 1994

Eintracht – HSV (Amateure)

Preußen Hameln – SC Norderstedt

SV Lurup Hamburg – Werder Bremen (Amateure)

Kickers Emden – VfB Oldenburg

VfB Lübeck – VfL Osnabrück

VfL Herzlake – TuS Hoisdorf

Göttingen 05 – TuS Celle FC

VfL 93 Hamburg – Holstein Kiel

Tabelle vor dem 28. Spieltag

1. Kickers Emden	27	15	6	6	60:34	36:18
2. Eintracht	26	13	9	4	50:31	35:17
3. TuS Hoisdorf	27	12	10	5	53:45	34:20
4. VfL Osnabrück	25	14	5	6	48:34	33:17
5. VfB Oldenburg	27	9	15	3	44:31	33:21
6. VfL Herzlake	27	12	7	8	44:35	31:23
7. Holstein Kiel	26	10	7	9	49:48	27:25
8. Werder Bremen (A)	27	9	9	9	42:42	27:27
9. Hamburger SV (A)	27	10	6	11	46:44	26:28
10. VfL 93 Hamburg	26	7	10	9	30:35	24:28
11. TuS Celle FC	27	6	11	10	30:42	23:31
12. VfB Lübeck	27	8	6	13	46:44	22:32
13. Göttingen 05	26	8	5	13	22:37	21:31
14. SV Lurup Hamburg	27	6	7	14	30:56	19:35
15. Preußen Hameln	27	6	6	15	24:47	18:36
16. SC Norderstedt	27	6	5	16	33:50	17:37

Nachholspiel: 1. Mai 1994, 15 Uhr

VfL Osnabrück – Eintracht

Der nächste Spieltag: 7. – 8. 5. 1994

Eintracht – Holstein Kiel

Hamburger SV (Amateure) – SV Lurup Hamburg

SC Norderstedt – VfL 93 Hamburg

TuS Celle FC – Preußen Hameln

TuS Hoisdorf – Göttingen 05

VfL Osnabrück – VfL Herzlake

VfB Oldenburg – VfB Lübeck

Werder Bremen (Amateure) – Kickers Emden



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

**Sonntag, 7. 5. 94
15 Uhr**

**Eintracht
gegen**

Holstein Kiel

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Schock, Möhlmann, Magath – mit Profis auf Erfolgskurs

Eintracht Braunschweig gegen den Hamburger SV – in der Vergangenheit war das ein Nord-Schläger der Bundesliga. Zuletzt vor knapp zehn Jahren, als es in Braunschweig einen 3:1-Heimsieg gab. Jetzt steht eine derartige Spielpaarung weniger im Blickpunkt, denn zum Oberliga-Punktspiel tritt der HSV mit seinem Nachwuchs an, mit einem Team, das allerdings auch schon für Furore sorgte.

Zehn Jahre ist es her. Da stand der junge Fußballlehrer Gerd-Volker Schock am Spielfeldrand in einem niedersächsischen Provinznest. Für den HSV nahm er aufmerksam einen jungen Spieler unter die Lupe und nebenbei redete er über seine Vision: „Wir wollen in der Nachwuchsarbeit mal genauso gut sein wie Werder Bremen.“

Der Bremer Bundesliga-Nachwuchs war damals gerade amtierender Oberliga-Meister, die HSV-Amateure mühten sich in der Hamburger Verbandsliga ab. Doch Schock ließ sich nicht beirren. Er war beim Hamburger SV verpflichtet worden, um eine ordentliche Talentförderung auf die Beine zu stellen.

Der damalige HSV-Präsident Dr. Klein und Manager Netzer hatten erkannt, daß es in Zeiten knapper Kassen sinnvoll ist, auch in junge Talente zu investieren, und nicht nur in teure Superstars.

Schock ersann damals ein Konzept, das längst Früchte trägt. Die heutigen HSV-Profis Golz, Kober, Bärn, Schnoor, Bode und Baich kommen aus dem eigenen Nachwuchs.

Aber nicht nur die „Beförderung“ von Talenten funktionierte, auch der gewünschte Höhenflug der Amateurm Mannschaft klappte. Rückschläge gab es zwar auch – als die Trainer Schock und später Möhlmann zur Bundesliga aufrückten, aber grundsätzlich ging es stets voran.

Verbandsliga-Meisterschaft und Oberliga-Aufstieg 1989 waren die ersten Schritte. Die Vision des Trainers Schock, der mittlerweile für TuS Hoisdorf tätig ist, wurde Wirklichkeit. Der HSV stellt eine hervorragende Oberliga-Mannschaft.

Und mit dem Nachwuchs von Werder Bremen kann Hamburg mithalten. Schon an der Weser gab es in dieser Saison einen 2:0-Erfolg, im Rückspiel vor zwei Wochen siegte der HSV sogar mit 3:0 Toren. Ein weiterer Beweis, daß das einst so hochgesteckte Ziel erreicht ist.

Auch in der laufenden Saison zeigten sich bereits Auswirkungen der Verzahnung zwischen Profi- und Amateurfußball beim HSV. Oberliga-Akteure wie Ricardo Baich, Marian Kovacevic und Francesco

Fortsetzung auf Seite 6



Das vielversprechende Nachwuchsteam vom HSV.

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgergesellschaft
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilseede	Willi Nies V.A.G	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

Fortsetzung von Seite 5

Copado kamen bereits in der Bundesliga-Elf zum Einsatz, wenn dort Personalnot herrschte.

Jetzt ist es allerdings nicht mehr Gerd-Volker Schock, der die HSV-Talente auf den richtigen Weg schiebt. 1990 wurde Benno Möhlmann sein Nachfolger, und als auch dieser Trainer den Sprung in die Bundesliga schaffte, da begann Felix Magath, sich der Nachwuchsarbeit im HSV zu widmen. 1993 trat er an, und wie seine Vorgänger ist er Amateur-Coach und Co-Trainer in der Bundesliga zugleich.

Magath brachte Fußball-Erfahrung zuhauf mit: 43 Länderspiele, Vize-Weltmeister, 306 Bundesliga-Spiele, Deutscher Meister, Europapokalgewinner – einen prominenten Trainer gibt es in der gesamten Oberliga nicht.

Sein Einstand als HSV-Trainer verlief im vergangenen Sommer sensationell. Zum Saisonbeginn blieb sein Team gleich sechsmal hintereinander ungeschlagen, mit 10:2 Punkten führte es Ende September die Tabelle an. Doch dann kam der Einbruch. Vier Niederlagen in Folge stoppten den Höhenflug. Danach pendelten sich die Hamburger im oberen Mittelfeld ein, den erneuten Vorstoß in die Tabellenspitze verhinderte ein „Fehlstart“ unmittelbar nach der Winterpause, als die Magath-Truppe nur 1:7 Punkte zustande brachte.

Bereits Mitte November fand das Hinspiel zwischen dem HSV und Eintracht statt. 340 Zuschauer – eine für den Bundesliga-Nachwuchs beachtliche Kulisse – sahen am Rothenbaum ein 1:1. Nedic brachte, bevor er die rote Karte sah, Braunschweig in Führung, Copado glückte noch vor der Pause aus.

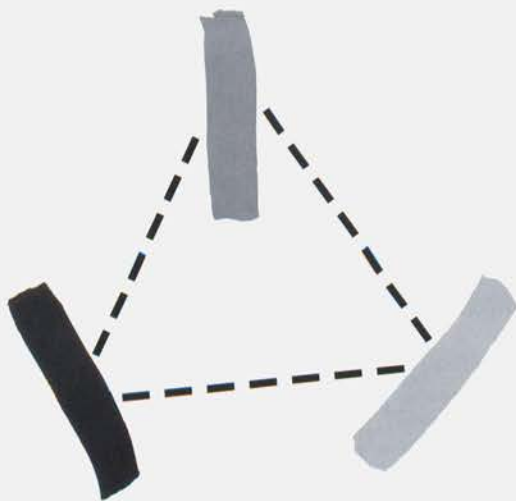
Dieses 1:1 war einer von mehreren sehr wichtigen Treffern, die Francesco Copado für den HSV erzielte. Der 19jährige Mittelfeldspieler kam aus der eigenen Jugend und gilt als eines der größten Talente im Hamburger Nachwuchs. Im Oberliga-Team ist er in dieser Saison bisher der beste Torschütze. Copado darf sich berechnete Hoffnungen auf einen Aufstieg ins Lager der Profis machen, ebenso wie seine Mittelfeld-Kollegen Kovacevic und Bormann.

Profi ist bereits Ricardo Baich. Der Stürmer rückte 1991 aus der HSV-Jugend in die Amateur-Elf und wurde im vergangenen Sommer Lizenzspieler. Weil Baich noch nicht 21 Jahre alt ist, darf er – so sieht es eine Sonderregelung des DFB vor – trotzdem bei den Oberliga-Amateuren eingesetzt werden.

Vor der jetzt laufenden Saison gab es nur zwei Neuzugänge aus anderen Klubs: Dirk Wojewski kam vom, Lüneburger SK, Oliver Lütkenhaus vom VfL 93 Hamburg. Beide zählten von Anfang an zu Felix Magaths Stammpersonal.



Am 26. Oktober 1963, im Jahr 1 der Bundesliga, kam es in Hamburg vor 50.000 (!) Zuschauern zum Nordschlager HSV – Eintracht. 2:1 siegten die Hamburger durch zwei Tore von Gieseemann, Wuttich hatte für die Eintracht das 2:1 erzielt. Unser Foto aus den besseren Eintrachttagen zeigt Jürgen Moll und die HSV-Profis Torwart Schnoor und Abwehrspieler Stapelfeld.



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe

„Fußball ohne Aufnahmen des Balles“ (Teil 3)

Überschreitet der Ball die Seitengrenze, so wirft ihn einer von den Spielern derjenigen Partei, die ihn nicht zuletzt berührt hat, in beliebiger Richtung wieder in das Spielfeld hinein, und zwar von demjenigen Punkte der Grenzlinie aus, wo er diese überschritten hat. Der Werfer muß mit beiden Füßen auf der Grenzlinie stehen, das Gesicht dem Spielplatze zuwenden und den Ball mit beiden Händen über seinen Kopf werfen. Der Ball ist wieder im Spiele, sobald er geworfen ist, der Werfer darf ihn aber nicht eher wieder spielen, als bis er von einem anderen Spieler – einerlei von welcher Partei – berührt worden ist.

Überschreitet der Ball die Malinie, ohne aber durch das Thor zu gehen, so kommt es darauf an, ob ihn ein Gegner oder ein Verteidiger des bedrohten Males zuletzt berührte.

Wurde der Ball von einem Gegner über die Malinie gespielt, so erfolgt ein Abstoß vom Male durch einen Spieler derjenigen Partei, der das Mal gehört, und zwar von einem

beliebigen Punkte aus, der aber nicht weiter als $5\frac{1}{2}$ m von dem nächsten Thorpfosten entfernt sein darf.

Wurde der Ball, ehe er die Malinie überschritt, zuletzt von einem Verteidiger des Mals berührt, so erfolgt durch einen Spieler der Gegenpartei ein Abstoß von einem Punkte aus, der nicht weiter als 1 m von der zunächst stehenden Eckfahne entfernt ist (Eckstoß).

Der Abstoß vom Male sowohl, wie der Eckstoß werden genau in derselben Weise wie ein gewöhnlicher Freistoß ausgeführt.

Den Abstoß besorgt gewöhnlich der Thorwächter, den Eckstoß der äußere Mittelspieler.

Abseits. Wenn ein Spieler den Ball stößt oder von der Seitengrenze in das Spielfeld hineinwirft, so ist jeder von derselben Partei, der im Augenblick des Stoßens oder Werfens der feindlichen Malinie näher ist als jener, abseits, falls nicht mindestens drei seiner Gegner ihrer Malinie näher sind als er. Ein

Spieler, der abseits ist, darf weder den Ball selbst berühren, noch einem Gegner irgendwie hinderlich sein.

Kein Spieler ist abseits bei einem Abstoß vom Male, einem Eckstoß, oder wenn der Ball zuletzt von einem Spieler berührt wurde.

Kein Spieler darf den Ball absichtlich mit dem Arme oder der Hand berühren. Nur dem Thorwächter ist dies erlaubt, doch ist es ihm verboten, den Ball zu tragen, d. h. mehr als zwei Schritte mit dem Balle zu machen.

Jeder andere Körperteil darf mit dem Ball in Berührung kommen; es ist also z. B. erlaubt, mit dem Rumpfe, dem Oberschenkel oder dem Kopfe den Ball zurückzustößen. Letzterer Stoß sollte jedoch nur mit einiger Vorsicht angewandt werden.

Verhalten gegen den Gegner. Es ist verboten, in einer Weise zu spielen, die einen Unfall hervorrufen könnte, im besonderen ist untersagt, dem Gegner ein Bein zu stellen, ihn zu treten, auf

ihn zuzuspringen, ihn mit den Händen festzuhalten oder zu stoßen.

Kein Spieler darf ferner einen Gegner von hinten anrennen, es sei denn, daß dieser das Gesicht seiner eigenen Malinie zugekehrt hat und sich ihm absichtlich hindernd in den Weg stellt.

Den Thorwächter anzurennen ist dann gestattet, wenn dieser gerade den Ball in den Händen hat oder einen Gegner am Spielen hindert.

Freistoß. Wird ein Verstoß gegen eine Regel gemacht, so hat der Schiedsrichter das Recht, der Gegenpartei dafür einen Freistoß zu bewilligen. Er bringt alsdann das Spiel durch einen Pfiff zum Stehen. Ertönt dieser Pfiff nicht, so gilt der Freistoß als abgelehnt, und es wird ruhig weitergespielt.

Tritt trotzdem aus irgendwelchem Grunde eine Unterbrechung des Spiels ein, so bringt es der Schiedsrichter dadurch wieder in Gang, daß er den Ball an der Stelle in die Höhe wirft, an der das Spiel unterbrochen wurde. Es darf dann nicht eher danach gestoßen werden, als bis er den Boden berührt hat.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 383-0

SEIT 1887
Gebr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Eintracht BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:
Adolf Süßlow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Eishockey

Aufregende Saison

Hinter Eintrachts Kufenflitzern liegt eine endlos lange Saison mit 56 Punktspielen. Nach Abschluß der Regionalliga-Saison im Dezember standen die Männer um Trainer Dusan Slanina auf Platz 8 in der Tabelle und gelangten so in die Relegation zur Oberliga Nord.

In dieser 30 Spiele umfassenden Relegationsrunde landeten Eintrachts Kufenrucks auf Platz 12,

einer Platzierung, mit der vorher niemand gerechnet hatte.

Am 22. Januar 1994 brannte die Eissporthalle. Wochenlang konnte dort nicht trainiert werden. Wochenlang konnte nur in fremden Stadien gespielt werden. Es gab dicke Packungen.

Als endlich in Braunschweig wieder normal trainiert und gespielt werden konnte, zeigten Ron Gaudet und seine Mannschaftskameraden, daß sie das Eishockeyspielen und Kämpfen nicht verlernt hatten. Fünf Siege folgte zwar im allerletzten Spiel noch eine Niederlage, aber danach floß das Wolters-Freibier in Strömen in die Kehlen der Spieler und der Fans, die den Kufenflitzern bis zuletzt die Treue gehalten hatten.

Manni Lemperle

Abschlußtable der Qualifikationsrunde zur Oberliga Nord

1. Schalke	28	233:94	48:8
2. Dortmund	28	195:139	38:18
3. Neuwied	28	171:125	38:18
4. Duisburg	28	163:126	36:20
5. Wolfsburg	28	155:114	35:21
6. Trier	28	169:139	33:23
7. Adendorf	28	140:105	33:23
8. Bremerhaven	28	130:125	32:34
9. Neuss	28	177:135	30:26
10. Greifarth	28	164:162	27:29
11. Salzgitter	28	133:166	20:36
12. Eintracht	28	116:207	15:41
13. Solingen	28	143:229	13:43
14. Eschweiler	28	117:226	11:45
15. Lauterbach	28	112:226	11:45

Anmerkung:

Wegen zweimaligen Nichtantretens wurde Dorsten aus der Wertung genommen, die Tabelle ist entsprechend korrigiert.

Wasserball

Anschluß an Landesspitze

Die B-Jugend hat mit ihrem dritten Rang den Anschluß an die niedersächsische Wasserballspitze hergestellt. Zugleich bedeutet dies aber auch, daß der Weg nach ganz oben nicht mehr fern ist, denn Niedersachsen verkörpert zugleich auch „Deutsche Spitzenklasse.“

Ausgerechnet im so entscheidenden Gruppenspiel gegen den SV Hameln von 1913 hatten einige unserer Leistungsträger eine rabenschwarze Stunde erwischt.

So mußten wir gegen die zusammengekauften, verkappten Landesauswahl von der SVG Laatzen antreten, erzielten zwar gegen den Meister beim 4:13 das beste Ergebnis, mußten aber um Rang drei spielen.

hgr

Zwei Verbandsligen in Niedersachsen

Bereits in der nächsten Saison wird es in Niedersachsen eine zweigeteilte Verbandsliga geben.

Dieses ist das Ergebnis einer außerordentlichen Beiratssitzung des Niedersächsischen Fußball-Verbandes. Der Verbandsbeirat reagierte mit dieser Entscheidung auf den Beschluß des Norddeutschen Fußball-Verbandes, die ursprünglich erst für die Saison 1995/96 vorgesehene Spielklassenreform um ein Jahr vorzuziehen.

Die Einführung der neuen Regionalliga Nord ab dem Spieljahr 1994/95 ist mitverantwortlich für eine entsprechende Neuordnung des untergeordneten Spielsystems, da gemäß DFB-Beschluß in der Saison 1995/96 Aufsteiger zur 3. Liga nur aus den Oberligen kommen dürfen. Unterhalb der 3. Liga werden deshalb zwei Oberligen mit je 16 Mannschaften installiert. Mit je acht Mannschaften bilden Vereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein die eine Gruppe, während Vereine aus Niedersachsen und Bremen im Verhältnis 13:3 die zweite Liga stellen.

Die Verbandsligen Niedersachsen West und Ost sowie Bremen spielen künftig unterhalb der Oberliga Niedersachsen/Bremen, wobei die Verbandsliga Ost sich aus mindestens 16 Mannschaften aus den Bezirken Lüneburg und Braunschweig gebildet wird, u. a. mit der zweiten Mannschaft von Eintracht Braunschweig.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 17

aktuell

● **Heute ein Sieg
und dann nach
Lurup!**

● **Wer gewinnt den
Holzberg-Pokal? Seite 3**

**Samstag, 7. 5. 94
15.30 Uhr**

Holstein Kiel

**Kräftige Abreibung sehr
zu empfehlen: Seite 6**

**Finale in Lurup:
Fahrt im Fan-Bus
für nur 19 DM,
einschließlich
Stehplatzkarte!**

Ab Dienstag, 10.00 Uhr,
in der Geschäftsstelle
und bei J. O. Brandes
am Steinweg



Tor oder ... ? Igor Belanow und Goran Radojevic steht die Spannung ins Gesicht geschrieben. In Osnabrück hatten beide kein Glück.

Foto: David Taylor

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr. Tore	Kickers Emden	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	TuS Celler FC	TuS Hoisdorf	VfL Herzlake	1. SC Norderstedt	VfB Oldenburg	Werder Amateure	VfB Lüneburg	HSV Amateure	VfL Osnabrück	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1	1:2	2:0	2:2	0:0	0:1	4:1	3:2	1:1	0:0	2:0	7:1	2:3		15.5.
		H	A	H	A	A	H	H	H	H	A	A	H	A	H	A
Hain	1															
Leich	32	3	1	1	3	3	1	3	1	1	3	5	3	1		
Belanow	31/7	3	1	3	1T	1	3	1	1	3	1	3	3	1		
Berkenhagen			1	3	5T	5	1	1	1	3	3	5	3	1		
Fokin	35	5	1	3	3	1	3	3	1	1	3	5		5		
Hoffart	41/1	3	1	1	1		1	3	1T		1		1	3		
Kappel	36/1	5	1	3	3		3	3	3T	3	3	3	3	3		
Koçtürk																
Kronhardt	16/1		3	3	1	3		3	3	3	3	3	5	1		
Malchow	29/4	3	1	1		1	1	5T	1	3T	3	5	5TT	3		
Meißner	36/7	5	3	3T	1	3		5TT	3T	1	3	3T	3T	1		
Nedic	16/1		1	3	1	3	1	3	3	3	3	3	3T	5T		
Pasulko	39/2	3	3T	1	3	1	1	1	1	1	3	3	5T	5		
Pfannkuch	28/1	3	1	1		1						1	3			
Probst	41/5	3T	1	1	3	1	1	3	1	1	3	3T	5T	3T		
Radojevic	15/3	3T		3T		3	1						1T	1		
Rode	2															
Tietze																
Vandreiße		1			1		1									
Vuia	9							3	3	3	3	1				
Weisheit	10															

Sind Gebrauchte Glückssache?



Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchtwagen beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa-Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistung der Europa-Garantie erfahren Sie bei uns.

Volkswagen und Audi
Europa-Garantie
für Gebrauchte



Holzberg GmbH

Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Die Aktion an den Braunschweiger Schulen, von den Eintracht-Sponsoren Rohland GmbH und dem Subway-Verlag organisiert und finanziert, war äußerst erfolgreich. Mehr als 500 Schülerinnen und Schüler kamen ins Stadion. Thorsten Tilch vom MK gewann die Dauerkarte für die nächste Saison.

Für das heutige Spiel hat Subway in Verbindung mit unserem Pool-Partner PLAY-OFF eine zweite Aktion gestartet.



Victors Lockenpracht

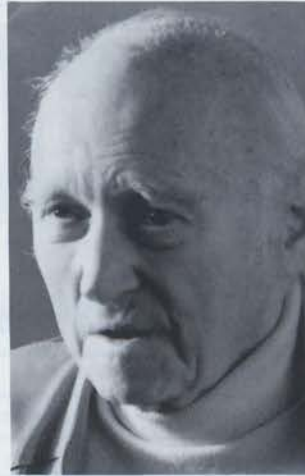
Für die Eintracht-Fans war unser Bilderrätsel aus der Ausgabe 16 ja kein Problem. Die Lockenpracht gehört natürlich Victor Pasulko. Unter den zahlreichen Einsendern haben wir die drei Gewinner inzwischen ermittelt und benachrichtigt.

Am 2. Mai war die Sicherheitskommission des DFB zu Gast, um sich vom Zustand bzw. vom Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Vor einem Jahr organisierte Eintracht eine Fan-Aktion zum Spiel in Mainz. Die Resonanz war überwältigend. In der Halbzeitpause des Heimspiels gegen die HSV-Amateure wurde die Fan-Aktion für den 1. Mai nach Osnabrück beschlossen. Eintracht-Mitglied Willi Bartels, Chef vom Schuhhaus Bartels und Pool-Mitglied, erklärte sich spontan bereit, eine fünfstellige Summe für die Eintracht zu spendieren. Dadurch wurde der günstige Fahrpreis von 10 DM möglich. Montag wurden Karten bestellt. Ab Dienstag „rollte“ der Vorverkauf. Rund tausend Fans begleiteten die Eintracht.

Neues Angebot für Lurup:
Seite 1.

**Vierfarbiges
Super-Shirt mit
exklusivem
Eintracht-Motiv:
38,50 DM.**



Herzlichen Dank, lieber Herr Bartels, im Namen aller Fans für Ihre Riesenspende, mit der die Busfahrt nach Osnabrück ermöglicht wurde.



Unser „Williiiih“ als Fotomodell – ein Motiv für alle Kronhardt-Fans, die Willi-Fotos sammeln.

Eintracht in der Aufstiegsrunde? Welche Termine, welche Gegner? Vielleicht ist Eintrachts Tabellenplatz nach dem heutigen Heimspiel gegen Holstein Kiel klar – vielleicht aber auch erst nach dem letzten Punktspiel in Lurup. Unser Tip: Rufen Sie ab kommenden Dienstag unseren Zuschauer-Service unter (05 31) 3 28 56 an.

„Zisch“ steht für Zeitung in der Schule. Für dieses Projekt, das auf eine Initiative der Braunschweiger Zeitung zurückzuführen ist, will eine Schülergruppe der Realschule Maschstraße heute eine Reportage über die Sicherheitsmaßnahmen im Stadion schreiben.

Unter unseren Gästen begrüßen wir heute auch Jugendspieler



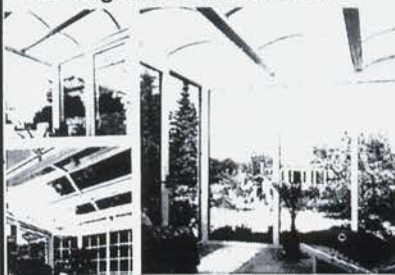
Endspurt in der Oberliga-Meisterschaft – und beim Holzberg-Spielerpokal: Wer wird Spieler der Saison? Mit (von links) Sergej Fokin, Maik Kappel, Stefan Meißner, Victor Pasulko und Mannschaftskapitän Ulf-Volker Probst haben gleich fünf Eintrachtler Chancen auf den Gewinn des begehrten Pokals. Doch erst die beiden nächsten Punktspiele werden die endgültige Entscheidung bringen.

vom VfR Weddel mit ihrem Coach Michael Heinke.

Bereits um 13.15 Uhr beginnt das Vorspiel zwischen Eintrachts 1. F-Jugend und dem 1. FSV Hahndorf (Goslar).

Damenhockey gibt's heute auf dem Kunstrasenplatz ab 17 Uhr zu sehen: Der Tabellenzweite Eintracht spielt gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter RTHC Leverkusen. Vielleicht gehen Sie nach dem Fußballspiel hin?

Wintergärten zum Träumen



Wir planen und bauen für Sie traumhafte Wintergärten aus Aluminium. Individuell, in Top-Qualität und vielen Farben, von langer Lebensdauer.

**Haustürenüberdachung
mehr als 100 Möglichkeiten.
400 verschiedene
Haustüren.**



**Faltelemente!
Aus jedem Balkon
einen Wintergarten.**



**Markisen,
Beschattungen
für Wintergärten -**

**Rolläden,
Rolltore,
Vertikaljalousien,
Balkonumrandung,
Fenster KS, Alu, Holz**

Jeden So. Schautag um 14–17 Uhr,
am So. keine Beratung, kein Verkauf.

Wedertz + Knips, 38112 BS, Rheinaustraße 1, Tel. 05 31/31 31 31-32

Öffnungszeiten: tägl. von 9–18 Uhr
Samstag 9–12 Uhr



Feldschlößchen



Holstein Kiel

- () Akbulut
- () Claasen
- () Dolling
- () Emerson
- () Firmino
- () Gröper
- () Hardt
- () Held
- () Hinrichsen
- () Hoffmann
- () Jacobsen
- () Menzel
- () Michaelis
- () Möller
- () Paetau
- () Petersen
- () Rohde
- () Rux
- () Seefeld
- () Wolf
- () Zarate
- () Zimmermann

Fußball im Stadion

**Sonntag, 8. Mai 1994,
10.45 Uhr:**

Eintr. II A-Jgd. – SVG Einbeck

**Dienstag, 10. Mai 1994
19.30 Uhr:**

Eintr. II – Güldenstern Stade

29. Spieltag: 7. 5. 1994

Eintracht – Holstein Kiel

Hamburger SV (A) – SV Lurup Hamburg

SC Norderstedt – VfL 93 Hamburg

TuS Celle FC – Preußen Hameln

TuS Hoisdorf – Göttingen 05

VfL Osnabrück – VfL Herzlake

VfB Oldenburg – VfB Lübeck

Werder Bremen (A) – Kickers Emden

Tabelle vor dem 29. Spieltag

1. Kickers Emden	28	16	6	6	62:35	38:18
2. Eintracht	28	14	9	5	59:35	37:19
3. VfL Osnabrück	28	16	5	7	53:38	37:19
4. TuS Hoisdorf	28	12	10	6	53:47	34:22
5. VfB Oldenburg	28	9	15	4	45:33	33:23
6. VfL Herzlake	28	13	7	8	46:35	33:23
7. Werder Bremen (A)	28	9	10	9	42:42	28:28
8. Holstein Kiel	28	10	8	10	51:52	28:28
9. Hamburger SV (A)	28	10	6	12	47:51	26:30
10. VfL 93 Hamburg	28	7	12	9	34:38	26:30
11. VfB Lübeck	28	9	6	13	48:45	24:32
12. TuS Celle FC	28	6	12	10	30:42	24:32
13. Göttingen 05	28	8	7	13	26:37	23:33
14. SV Lurup Hamburg	28	6	8	14	30:56	20:36
15. SC Norderstedt	28	7	5	16	36:51	19:37
16. Preußen Hameln	28	7	4	17	25:50	18:38

FAIR GEHT VOR

Der letzte Spieltag: 15. 5. 1994

SV Lurup Hamburg – Eintracht

Holstein Kiel – SC Norderstedt

Kickers Emden – Hamburger SV (A)

VfB Lübeck – Werder Bremen (A)

VfL Herzlake – VfB Oldenburg

Göttingen 05 – VfL Osnabrück

Preußen Hameln – TuS Hoisdorf

VfL 93 Hamburg – TuS Celle FC



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Rode
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

**Fahren Sie
mit nach Lurup?
Mit 19 DM
sind Sie dabei:
Siehe Seite 1.**

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Der geplante Höhenflug der „Störche“ fiel aus

An das Hinspiel in Kiel am 21. November erinnern sich die „Störche“ gewiß nicht so gern. Denn sie mußten eine 0:2-Niederlage hinnehmen. Die Braunschweiger bejubelten dieses Ergebnis aber ganz besonders, denn mit dem 2:0 war ein Knoten geplatzt: Im achten Spiel auf fremdem Platz gelang endlich der erste Auswärtssieg. Igor Belanow und Stefan Meißner sorgten mit ihren Toren für das Erfolgserlebnis.

Die Kieler erholten sich von der damaligen Heim-Schlappe aber schnell. Unmittelbar danach warteten sie mit Auswärtssiegen in Nordstedt und Lurup auf, so daß sie als Tabellen-Achter in die Winterpause gehen konnten.

Lediglich Mittelmaß in der Oberliga präsentieren die Kieler auch heute noch. Der vor Beginn des Spieljahres fest angepeilte Spitzenplatz rückte beizeiten in weite Ferne. Denn die Holsteiner kamen nicht gut aus den Startlöchern. Nur zwei Siege in den ersten zwölf Spielen – da drohte einige Zeit sogar das Abstiegsgepenst.

Diese Gefahr ist mittlerweile längst gebannt, aber zufrieden dürfte in Kiel niemand mit dem bisherigen Saisonverlauf sein. Vor allem im eigenen Stadion gab es so manche Enttäuschung, beispielsweise die 0:3-Niederlage gegen den Abstiegskandidaten Preußen Hameln oder das dürftige 1:1 gegen den SV Lurup.

Sicher ist bereits jetzt, daß die Kieler diesmal schlechter abschneiden als in der vergangenen Saison. 1992/93 belegten sie in der Abschlusstabelle den fünften Rang, nur um einen Punkt getrennt von der Vizemeisterschaft und der damit verbundenen Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga.

Kein Wunder also, daß für dieses Spieljahr die Aufstiegsrunde konkret angepeilt wurde. Doch dann kam der Aderlaß. Kleine schleswig-holsteinische Vereine lockten etliche bisherige Stammspieler weg.

Allerdings fanden die Kieler Ersatz mit klangvollen Namen: Ariel Zarate,

der Bruder des Nürnbergers Sergio Zarate, kam aus Ancona, vom Hamburger SV wechselten die Talente Henning Hardt und Emerson an die Förde, und außerdem schloß sich der ehemalige St. Pauli-Profi Frank Wolf dem Kieler Traditionsverein an.

Sie alle wurden Stammspieler, allerdings machen nicht alle ihrem Trainer pausenlos Freude. So der Brasilianer Emerson, dessen professionelle Einstellung zuweilen zu wünschenswürdig läßt. Und auch Zarate hat sportlich noch nicht so viel gezeigt, wie man es sich von ihm verspricht.

Dafür tauchte unerwartet ein anderer junger Spieler im Rampenlicht auf. Torben Hoffmann wurde in der Reservemannschaft „entdeckt“. Der

einstige „Notnagel“ reifte in Windeseile zum Leistungsträger. Jetzt bemühen sich bereits mehrere andere Klubs, das Talent an Land zu ziehen.

Auffälligster Spieler im Kieler Team dieser Saison ist aber Rainer Menzel, der Torschützen-König. Er wurde einst beim Nachbarn VfB Kiel groß und spielte dann zunächst für Altona 93 in der Oberliga. 1992 kam er zu Holstein Kiel, wo er gleich in seinem ersten Jahr bester Torschütze wurde. Seine zehn Treffer aus der vergangenen Saison hat der 28jährige mittlerweile längst überboten. Deshalb wunderte es niemanden, daß auch um ihn andere Vereine buhlten. Doch in Kiel ist man sich sicher, daß Menzel auch in der Regionalliga für Holstein auf Torejagd geht.

Nicht mehr dabei sein wird dann aber der jetzige Trainer. Dr. Bernd Brexendorf, ein Mediziner, sagt Lebewohl. Er ist beruflich stark belastet, so daß er sich vom Sport weitgehend zurückziehen will. Sicher ein Schritt, der Brexendorf nicht leicht fällt.

Dr. Brexendorf geht, und sein Nachfolger steht schon lange fest. Michael Krüger, heißt er, und den Fußball-

Fans hierzulande ist er vielleicht noch bekannt durch sein Gastspiel bei Hannover 96. Vom September 1989 bis September 1990 arbeitete er verantwortlich bei dem Zweitligisten. Für seinen neuen Klub ist Michael Krüger schon seit einiger Zeit aktiv, denn ihm obliegt es bereits, für die neue Saison zu planen. Dabei muß er offensichtlich nicht auf den Pfennig schauen, denn mit dem Kieler Bauunternehmer „Jonny“ Solterbeck verfügt der Verein über einen recht großzügigen Sponsor.

Doch noch ist das alte Spieljahr nicht beendet, und für die Kieler geht es darum, im Endspurt noch ein paar Tabellenplätze gutzumachen. Deshalb käme ihnen heute ein Erfolg in Braunschweig nicht ungelegen. Zuletzt gelang das nicht. In der Saison 1987/88, als sich beide Teams zuletzt im Eintracht-Stadion gegenüberstanden, gab es eine knappe 2:3-Niederlage der Schleswig-Holsteiner.

Bemerkenswert bei diesem Blick zurück ist die Tatsache, daß mit Eggert Dolling, Carsten Hinrichsen und Felix Möller bei Holstein noch drei Spieler dabei sind, die auch schon vor sieben Jahren das Kieler Trikot trugen.



Mannschaft und Offizielle von Holstein Kiel.

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemisch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgersgesellschaft
Bartels Jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilse der Mischwerke Ilse	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

„Fußball ohne Aufnahmen des Balles“ (Teil 4)

Jeder Freistoß wird sets von der Stelle aus gemacht, an der der Fehler begangen wurde. Keiner der Gegner darf dabei näher als bis auf 5 1/2 m an den Ball herankommen. Dieser muß ruhig auf dem Boden liegen und kann in beliebiger Richtung gestoßen werden. Der Stoß gilt als ausgeführt, wenn der Ball eine volle Umdrehung gemacht hat, und der Stoßende darf den Ball nicht eher wieder berühren, als bis ein anderer Spieler – einerlei von welcher Partei – denselben berührt hat.

Bei jedem Freistoß kommt es – ebenso wie beim Hineinwerfen von der Seitengrenze – vorzugsweise darauf an, daß der Ball in der Gewalt der Partei bleibt. Es wird also stets einem Parteigenossen zugespielt.

Elfmeterstoß. Wird von einem Spieler innerhalb 11 m von seiner Mallinie absichtlich einer der in Regel angeführten Fehler

begangen, so erhält die Gegenpartei einen Freistoß, der von einem 11 m von der Mallinie entfernten Punkte aus gestoßen wird. Bei demselben wird das Thor von dem Thorwächter allein verteidigt, alle übrigen Spieler beider Parteien, außer dem Stoßenden, treten 5 1/2 m hinter den Ball zurück und dürfen sich erst nach Ausführung des Stoßes wieder an dem Spiel beteiligen. Dem Thorwächter ist es gestattet, bis auf 5 1/2 m von der Mallinie vorzugehen.

Ein möglichst kräftig gestoßener und dicht über den Boden heranfliegender oder -rollender Ball führt im allgemeinen am sichersten zum Ziele.

Ein Mal ist gewonnen, wenn der Ball von vorn her zwischen den Thorpfosten hindurch und unter der Querstange hinweg die Mallinie überschreitet, vorausgesetzt, daß dieses nicht durch eine regelwidrige Handlung der

Angreifer (z. B. einen Schlag mit dem Arm) erreicht wurde.

Durch den ersten Abstoß, einen Abstoß vom Male, einen Eckstoß, einen gewöhnlichen Freistoß oder einen Einwurf von der Seitengrenze kann ein Mal niemals gewonnen werden. Der Elfmeterstoß macht hier allein eine Ausnahme.

Ist ein Mal gewonnen, so erhält bei dem neuen Spiele die besiegte Partei den Abstoß.

Malwechsel. Die Male werden gewechselt, wenn die Hälfte der Spielzeit vorüber ist. Diejenige Partei erhält dann den Abstoß, die ihn zu Anfang des Spiels nicht hatte.

Schiedsrichter. Ein Schiedsrichter ist bei Wettspielen unumgänglich notwendig. Seine Entscheidungen sind endgültig. Es steht ihm das Recht zu, einen Spieler der sich ungehörig benimmt, zu verwarnen und in ernsteren Fällen vom Spiele aus-

„Ein Borer, der nicht rechts und links schlagen kann, ist kein Borer. So ist auch ein Fußballer, der nicht rechts und links schlagen kann, kein Fußballer. Das klingt sehr schön und einfach in der Theorie, im Wirklichkeit verhält es sich meistens anders.“

Der Mensch ist im Gebrauch seiner Gliedmaßen, in dem feineren und stärkeren Gebrauch durchaus einseitig. Die Ausbildung tut ein Übriges: Schon auf der Schule lernen wir, mit der einen Hand zu schreiben, der besseren rechten zumeist; in der turnerischen Ausbildung in den Sportspielen wenden wir fast nur den stärkeren Arm an. So kommt es, daß wir als Erwachsene dann bei der Arbeit immer nur das stärkere Organ bevorzugen.“

zuschließen. Er kann das Spiel zu jeder Zeit für beendet erklären, wenn er wegen eintretender Dunkelheit, plötzlichen Umschlags der Witterung oder aus anderen Gründen das für nötig erachtet.

Linienrichter. Dem Schiedsrichter zur Seite stehen bei größeren Wettspielen zwei Linienrichter, denen es obliegt, zu beobachten, ob und wo der Ball die Mallinie oder Seitengrenze überschritten und welche Partei ihn hinausgespielt hat.

Buchführung. Gezählt werden die gewonnenen Male.

Da manche Wettspiele unentschieden bleiben, indem von beiden Parteien eine gleiche Anzahl Male gewonnen wird, so empfiehlt es sich in allen Fällen, wo um einen Kampfpriest gespielt wird, nicht nur die Male, sondern auch die Eckstöße und die Abstöße vom Mal mit zu verzeichnen. Bei der Feststellung des Sieges werden dann die Eckstöße mit in Betracht gezogen, wenn die Anzahl der Male auf beiden Seiten gleich ist, die Abstöße nur, wenn auch die Zahl der Eckstöße übereinstimmen sollte.

Gesundheitliche Vorschriften.

Als Stürmer oder Mittelspieler darf nur derjenige mitspielen, der ohne Bedenken für seine Gesundheit anhaltend laufen kann. – Bei scharfem Ostwinde oder heißem Wetter soll überhaupt nicht Fußball gespielt werden. – Kein Spieler darf sich zum Ausruhen auf den Boden legen. – Nach dem Spiel muß sich jeder, zumal bei kühler Witterung, warm einhüllen und möglichst schnell nach Hause gehen, um sein Hemd zu wechseln. Eine kräftige Abreibung dabei ist sehr zu empfehlen.



Vor 44 Jahren – genau am 16. April 1950 – besiegte die Eintracht Holstein Kiel mit 1:0. Vor dem Hintergrund der alten Gegengeraden erkennen wir die Eintrachtsspieler Fricke (links) und Wöhler.

1. Bundesliga: 34. Spieltag

Werder Bremen – Borussia Mönchengladbach
 VfB Leipzig – Bayer 04 Leverkusen
 MSV Duisburg – SC Freiburg
 Bayern München – FC Schalke 04
 SG Wattenscheid 09 – Karlsruher SC
 Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg
 Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern
 1. FC Köln – Eintracht Frankfurt
 VfB Stuttgart – Dynamo Dresden

FAIR GEHT VOR**Tabelle der 1. Bundesliga**

1.	Bayern München	33	66:37	42:24
2.	1. FC Kaiserslautern	33	61:35	41:25
3.	Karlsruher SC	33	45:38	38:28
4.	Bayer 04 Leverkusen	33	57:45	37:29
5.	Borussia Dortmund	33	45:44	37:29
6.	Eintracht Frankfurt	33	54:39	36:30
7.	MSV Duisburg	33	41:50	36:30
8.	Borussia Mönchengladbach	33	63:55	35:31
9.	VfB Stuttgart	33	48:43	35:31
10.	Werder Bremen	33	47:42	34:32
11.	1. FC Köln	33	47:48	34:32
12.	Hamburger SV	33	47:49	34:32
13.	Dynamo Dresden	33	33:41	34:32
14.	FC Schalke 04	33	38:48	29:37
15.	1. FC Nürnberg	33	40:51	28:38
16.	SC Freiburg	33	52:57	26:40
17.	SG Wattenscheid 09	33	43:69	21:45
18.	VfB Leipzig	33	30:66	17:49

2. Bundesliga: 32. Spieltag

FC Hansa Rostock – FC Carl Zeiss Jena
 FC St. Pauli – Wuppertaler SV
 Fortuna Köln – TSV 1860 München
 VfL Wolfsburg – FSV Mainz 05
 FC Homburg – Tennis Borussia Berlin
 Hertha BSC Berlin – 1. FC Saarbrücken
 Bayer 05 Uerdingen – VfL Bochum
 SV Meppen – Rot-Weiß Essen
 Chemnitzer FC – Stuttgarter Kickers
 SV Waldhof Mannheim – Hannover 96

Tabelle der 2. Bundesliga

1.	VfL Bochum	30	17	8	5	52:24	42:18
2.	FC St. Pauli	31	15	11	5	37:24	41:21
3.	Bayer 05 Uerdingen	31	13	10	8	37:27	36:26
4.	TSV 1860 München	31	15	6	10	45:36	36:26
5.	VfL Wolfsburg	31	12	10	9	37:34	34:28
6.	1. FC Saarbrücken	31	14	6	11	52:55	34:28
7.	Hansa Rostock	31	13	7	11	44:45	33:29
8.	Fortuna Köln	31	12	7	12	46:42	31:31
9.	SV Waldhof Mannheim	31	9	13	9	36:38	31:31
10.	SV Meppen	30	10	10	10	37:42	30:30
11.	Mainz 05	31	11	8	12	37:41	30:32
12.	Chemnitzer FC	31	11	8	12	28:40	30:32
13.	FC Homburg	31	11	7	13	44:40	29:33
14.	Hannover 96	31	9	11	11	38:39	29:33
15.	Hertha BSC	31	8	12	11	39:36	28:34
16.	Stuttgarter Kickers	31	8	11	12	31:42	27:35
17.	Wuppertaler SV	30	8	10	12	35:36	26:34
18.	FC Carl Zeiss Jena	30	7	12	11	31:36	26:34
19.	Rot-Weiß Essen	31	8	10	13	34:40	26:36
20.	Tennis Borussia Berlin	31	4	9	18	29:52	17:45



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887

Gebr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5

38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Wintersport

Kaffee und Kuchen

Pfingsten steht wieder unsere größte Zusammenkunft während der schneefreien Zeit bevor. Hierzu sei herzlich eingeladen!

Um eine reichgedeckte Kaffeetafel präsentieren zu können, wäre es schön, wenn zu diesem Anlaß jeder mit seinen Backkünsten glänzen würde. Eine interessante Pfingstwanderung wird von unserem Tourenwart Walter Stoltz vorbereitet. Ebenso das Preisschie-

ßen, wo es auf Konzentration und Treffsicherheit ankommt.

Da die Hütte an einigen Sommerwochenenden noch nicht belegt ist, besteht für andere Abteilungen die Möglichkeit zum Aufenthalt. Für diesbezügliche Anfragen ist Kurt Lütjens unter der Telefonnummer 0 53 07 / 52 38 zu erreichen.

Hockey

Überraschung

Das Jahr 1994 fing gut an. Nach dem guten sportlichen Abschneiden der Bundesliga-Damenmannschaft in der Hallensaison 1993/94 überraschte uns eine weitere gute Nachricht. Die Damenmannschaft wurde zur Mannschaft des Jahres 1993 gewählt.

Schach

Rafael Waganjan kommt

Im Rahmen der Veranstaltungen des Jubiläumsjahres wurde für den 14. Mai der ehemalige russische Landesmeister und WM-Kandidat Rafael Waganjan eingeladen.

Für die Gilde der weit über hundert Schachgroßmeister, die ja allesamt Berufsschachspieler sind, stellen solche Simultanveranstaltungen ein willkommenes zusätzliches Einkommen dar.

Neben Antrittsgeldern und Siegpriämien bei Turnieren verdienen viele Profis ihr Geld in den Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga. Dazu zählt auch Waganjan, der beim Bundesligatabellenführer SG Köln-Porz spielt.



Gegen Waganjan dabei:
Christian Danschzyk.

Eishockey

Ostern auf dem Eis

Für Kinder muß mehr getan werden!!! Nach diesem Motto haben wir von der Jugendabteilung uns engagiert und konnten mittags zwischen den Laufzeiten tägliches Training anbieten.

Unser Kinder- und Jugendtrainer Jupp sagte zu, ebenso Spieler der 1. Herrenmannschaft und Spielerinnen der Damenmannschaft.

Klar, daß ein Training bei Ron Gaudet, Thomas Kietzmann oder Daniel Benes besonders gut ankommt, doch konnte jeder Spieler nur an zwei Tagen für die Kinder zur Verfügung stehen. Das heißt also, daß alle anderen Trainer und die Spielerinnen der Damenmannschaft sehr wichtig sind. Denn die Kinder brauchen bei jeder Trainingseinheit ihre Ansprechpartner. Danken wir einfach mal allen, die ihre Zeit, Ferien oder Urlaub für das Training in der Eishalle zur Verfügung stellten, ohne einzelne Namen zu nennen.

Durch die Idee und Spenden von Eltern war es möglich, den Kindern nach dem Training um 14.00 Uhr belegte Brötchen und Getränke anzubieten.

30 bis 50 Kinder im Alter ab 3 Jahren waren täglich auf dem Eis.

KURIOSITÄTEN

Der Schachspieler und die Frauen: „Jeder Schachfreund, auch wenn er das Spiel nicht selber ausübt, hat durch einen Minimalbetrag von 5 Mark das Recht, allen Festlichkeiten beizuwohnen und Damen einzuführen.“ (aus dem Programm des Schach-Congresses in Braunschweig, Juli 1980).

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter ABmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht aktuell

19. Jahrgang, Nr. 18

● **Fortuna ist der
absolute Favorit:**

Seite 5

● **Das goldene Tor
von Lurup: Seite 7**

**Mittwoch, 25. 5. 94
19.00 Uhr**

Fortuna Düsseldorf

**1. A-Jugend bleibt
in der Oberliga: S. 8**

Die nächsten Spiele der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga

Mittwoch, 25. 5., 19 Uhr:
Eintracht – Fortuna Düsseldorf

Sonntag, 29. 5., 15 Uhr:
Paderborn/Neuhaus – Eintracht

Mittwoch, 1. 6., 19 Uhr:
Eintracht – Paderborn/Neuhaus

Sonntag, 5. 6., 15 Uhr:
Fortuna Düsseldorf – Eintracht

Sonntag, 12. 6., 15 Uhr:
Eintracht – FC Augsburg



Im Meisterschaftsspiel gegen die HSV-Amateure hatte auch Milos Nedic sein besonderes Erfolgserlebnis, als er mit diesem Kopfball ein Tor erzielte. Auch in Augsburg erzielte er per Kopfball „sein“ Tor.

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Punkte Vorr. / Tore	Kickers Emden	Göttingen 05	Preußen Hameln	VfL 93 Hamburg	TuS Celle FC	TuS Hoisdorf	VfL Herzlake	1. SC Norderstedt	VfB Oldenburg	Werder Amateure	VfB Lübeck	HSV Amateure	VfL Osnabrück	Holstein Kiel	SV Lurup Hamburg
		2:1	1:2	2:0	2:2	0:0	0:1	4:1	3:2	1:1	0:0	2:0	7:1	2:3	3:0	1:0
		H	A	H	A	A	H	H	H	H	A	A	H	A	H	A
Hain	1															
Lerch	32	3	1	1	3	3	1	3	1	1	3	5	3	1	3	3
Belanow	31/7	3	1	3	1T	1	3	1	1	3	1	3	3	1		
Berkenhagen			1	3	5T	5	1	1	1	3	3	5	3	1	1	
Fokin	35	5	1	3	3	1	3	3	1	1	3	5		5	5	5
Hoffart	41/1	3	1	1	1		1	3	1T		1		1	3	5	3
Kappel	36/1	5	1	3	3		3	3	3T	3	3	3	3	3	5T	5
Koctürk																
Kronhardt	16/1		3	3	1	3		3	3	3	3	3	5	1	3T	3
Malchow	29/4	3	1	1		1	1	5T	1	3T	3	5	5TT	3	3T	1
Meißner	36/7	5	3	3T	1	3		5TT	3T	1	3	3T	3T	1	1	3T
Nedic	16/1		1	3	1	3	1	3	3	3	3	3	3T	5T	5	3
Pasulko	39/2	3	3T	1	3	1	1	1	1	1	3	3	5T	5	3	3
Pfannkuch	28/1	3	1	1		1						1	3		3	1
Probst	41/5	3T	1	1	3	1	1	3	1	1	3	3T	5T	3T	3	3
Radojevic	15/3	3T		3T		3	1						1T	1		
Scholze																
Tietze																
Vandreike		1			1		1									
Vuia	9							3	3	3	3	1				
Weisheit	10															

**Wir haben Zeit für Sie, wenn
Sie Zeit für Ihr Auto haben.**

Werkstattöffnungszeiten

Montag – Freitag

6.00-20.00

Samstag

8.00-13.00



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Eintrachts 1. B-Jugend wurde überlegen Meister der Bezirksliga und spielt jetzt um den Niedersachsens-Titel.

* * *

Am Himmelfahrtstag waren Eintrachts Fußballspieler gleich zweimal Gäste auf der Ausstellung Harz + Heide.

Auf dem Stand der Stadtwerke gaben sie eine Autogrammstunde auf Mannschaftspostern, die anschließend für einen wohl-tätigen Zweck verkauft wurden.

Vierfarbiges Super-Shirt mit *exklusivem* Eintracht-Motiv: **38,50 DM.**

Auf dem Medienstand der Braunschweiger Zeitung standen Trainer Krause, Alexander Malchow

Wenn man von schönen Schuhen spricht, denkt man an Bartels jr.

Let's go to



Damm 17

Post- / Ecke Schützenstraße

und Arne Hoffart dem Moderatoren Klaus Langhardt in einer Talkshow Rede und Antwort.

* * *

Eintrachts 1. A-Jugend hat nach einem Verzicht der Mannschaft aus Lingen-Laxen das Halbfinale um den Norddeutschen Pokal erreicht und trifft nunmehr

Auch zum ersten Auswärtsspiel der Aufstiegsrunde in Augsburg wurden wieder Busse vom Reisebüro Schmidt, gleichfalls Pool-Partner der Eintracht, gechartert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch noch einmal beim Reisebüro Schmidt dafür bedanken, daß trotz sehr kurzfristiger Termine in der Hauptreisezeit Busse bereitgestellt werden konnten.

* * *

Als Rastelli erwies sich der Spieler unserer 2. A-Jugend, Marco Johannsson. Auf dem Harz + Heide-Stand der AOK schaffte er in einem Geschicklichkeitswettbewerb 200 Ballkontakte.

Wer fährt mit nach
**Paderborn und
Düsseldorf?**
Ich habe in meinem PKW
noch zwei Plätze frei.
Kosten: Ein Drittel der
Benzinkosten.
F. Heinze, Tel. 84 23 81

Sergej Fokin und Stefan Meißner sind vom Kicker in die Mannschaft des Jahres gewählt worden.

auf den Vertreter Schleswig-Holsteins.

* * *

In den letzten drei Wochen wurde Eintrachts Geschäftsstelle zu einer Art Reisebüro umfunktioniert. Nach der Fanaktion nach Osnabrück folgte die Fahrt nach Lurup. Zu beiden Spielen konnten wir ein kostengünstiges Angebot vorlegen, da unser Pool-Partner Wilhelm Bartels die Aktionen finanziell unterstützte.

Farbenfrohe Schwenkfahne schon für 15 Mark !!!

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Mittwoch, 29. Juni 1994,
19.30 Uhr, Stadionrestaurant

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung des Protokolls von 1993
4. Berichte des
 - a) Vorsitzenden
 - b) stellv. Vorsitzenden und Kassierers
 - c) Jugendleiters
 - d) Vereinsschiedsrichterwartes
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußball-Amateurabteilung sind bis spätestens Mittwoch, 22. 6. 94, schriftlich beim Fußballabteilungsleiter – Gerhard Beinsen, Trift 25, 38268 Lengede, abzugeben oder einzuschicken.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 29. 6. 94 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gerhard Beinsen
1. Vorsitzender

Hunderte von Ligen seit 1933

Sporttabelle

universelle Ligaverwaltung für Ihren PC

RNS - Datentechnik
Osnabrückstraße 30
38108 Braunschweig
Tel. 0531 / 377841
Fax 0531 / 377843

Vollversion mit über 140 Ligen: 1. und 2. Bundesliga u.v.a. **79.-**
Zusätzliche Ligapakete **25.-**
Eintr. Braunschweig 1933-1994 **20.-**
Sharewareversion nur **5.-**

Gewerbliche Nutzung a.A.

Unterstützt gängige Ligatypen, erzeugt unzählige exportierbare Statistiken, kann Spiele und Ergebnisse aus Textdateien oder dem Videotext auf Knopfdruck importieren!



A-Jugend-Trainer Rüdiger Halbe hat sein erstes großes Saisonziel erreicht: Klassenerhalt in der Oberliga-Nord.

<h3>Wintergärten zum Träumen</h3> <p>Wir planen und bauen für Sie traumhafte Wintergärten aus Aluminium. Individuell, in Top-Qualität und vielen Farben, von langer Lebensdauer.</p>	<h3>Haustürenüberdachung</h3> <p>mehr als 100 Möglichkeiten. 400 verschiedene Haustüren.</p> <p>Einmalige Herstellung</p> <p>Haustürüberdachung mit Rundbogen</p>	<h3>Faltelemente!</h3> <p>Aus jedem Balkon einen Wintergarten.</p>	<h3>Markisen, Beschattungen für Wintergärten -</h3> <p>Rolläden, Rolllöre, Vertikaljalousien, Balkonumrandung, Fenster KS, Alu, Holz</p>
<p>Jeden So. Schautag um 14-17 Uhr, am So. keine Beratung, kein Verkauf.</p> <p>Wedertz + Knips, 38112 BS, Rheinaustraße 1, Tel. 05 31/31 31 31-32</p> <p>Öffnungszeiten: tägl. von 9-18 Uhr Samstag 9-12 Uhr</p>			



feldschlößchen



Fortuna Düsseldorf

- () Koch
- () Krämer
- () Adler
- () Aigner
- () Allievi
- () Backhaus
- () Block
- () Buncol
- () Cyron
- () Drazic
- () Gärtner
- () Glaves
- () Mollenhauer
- () Modes
- () Obafemi
- () Rada
- () Stapel
- () Steinhaut
- () Voigt
- () Werner
- () Winkhold

Das nächste Auswärtsspiel

Sonntag, 29. Mai 1994,
15 Uhr:
TuS Paderborn-
Neuhaus

2. Spieltag: 25. 5. 1994

Eintracht – Fortuna Düsseldorf

TuS Paderborn-Neuhaus – FC Augsburg

Tabelle nach dem 1. Spieltag

1. FC Augsburg	1	2:1	2:0
2. Fortuna Düsseldorf	1	1:0	2:0
3. Eintracht	1	1:2	0:2
4. Paderborn-Neuhaus	1	0:1	0:2

Abschlußtabellen

Oberliga Bayern

1. FC Augsburg	32	70:29	51:13
2. SV Lohof	32	61:29	45:19
3. SpVgg Unterhaching	32	65:32	43:21
4. Bayern München (Amateure)	32	53:32	38:24
5. SpVgg Landshut	32	53:43	36:26
6. SpVgg Fürth	32	64:41	36:28

Oberliga Nordrhein

1. Fortuna Düsseldorf	30	65:23	52:8
2. Alemannia Aachen	30	48:27	38:22
3. SC Brück	30	59:46	37:23
4. 1. FC Bocholt	30	56:39	36:24
5. Bayer Leverkusen (Amateure)	30	41:31	35:25
6. Bonner SC	30	47:39	33:27

Oberliga Westfalen

1. TuS Paderborn-Neuhaus	30	73:27	50:10
2. Preußen Münster	30	68:38	41:19
3. Arminia Bielefeld	30	48:28	39:21
4. SpVgg Erkenschwick	30	46:35	38:22
5. SC Verl	30	47:37	35:25
6. Wattenscheid 09 (Amateure)	30	52:43	34:26



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Scholze
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Mittwoch, 1. Juni 1994,
19 Uhr:
TuS Paderborn-
Neuhaus

feldschlößchen. Wir verstehen uns

Fortuna hat in diesem Jahr noch kein Spiel verloren

Wer ist heißester Favorit für den Aufstieg in die 2. Bundesliga? Überall im Land gab es auf diese Frege nur eine Antwort: Fortuna Düsseldorf! Denn kein anderer Klub ist so souverän in die Aufstiegsrunde marschiert wie der Meister der Amateur-Oberliga Nordrhein.

Die Fortunen holten sich den Nordrhein-Titel in überlegener Manier. Zum Saisonschluß am vergangenen Wochenende hatten sie ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf sage und schreibe 14 Punkte vor dem Zweiten, Alemannia Aachen, ausgebaut.

Superserie mit 30:0 Punkten

Noch zur Halbzeit des Spieljahres sah es nach einem spannenden Dreikampf zwischen Düsseldorf, Aachen und dem SC Brück aus.

Doch dann legte die Fortuna erst richtig los. Zu den acht Minuspunkten, die sie in den ersten 15 Spielen hinnehmen mußten, ließen sie keinen weiteren Negativzähler kommen.

Kurzum: Fortuna Düsseldorf absolvierte die Rückrunde der Meisterschaftssaison mit 30:0 Punkten und 34,5 Toren! Eine geradezu sensationelle Bilanz in einer gewiß nicht schwachen Spielklasse.

Der Abschlußtablette ist die große Stärke des Fortunen-Teams zu entnehmen: Nur 23 Gegentreffer mußten in 30 Spielen hingenommen werden. Gewiß auch ein Verdienst von Torwart Georg Koch, der so oft wie kein anderer in seiner Liga „zu Null“ spielte.

Der 22jährige Schlußmann wurde vor einem Jahr in Düsseldorf Nachfolger des nach Freiburg wechselnden Jörg Schmadtke. Mit fast zwei Metern Länge ist er – zumindest körperlich – die überragende Figur bei den Fortunen.

Andrzej Buncol im Mittelfeld

Die klangvolleren Namen tragen allerdings andere. Denn für Düsseldorf treten etliche Spieler an, die sich zuvor auch in der 1. Bundesliga bewährten.

Da ist zunächst einmal jenes Quartett, das in besseren Zeiten für Fortuna schon in der Ersten Liga antrat: Karl Werner, Sven Backhaus, Petr Rada und Darko Drazic.

Die größte Bundesliga-Erfahrung hat allerdings Andrzej Buncol aufzuweisen. Die Hauptperson im Düsseldorfer Mittelfeld spielte ab 1986 sechs Jahre lang im Fußball-Oberhaus, für den FC Homburg und Bayer Leverkusen absolvierte er insgesamt 153 Spiele.

Nur wenig steht ihm Sergio Allievi nach. Der 30jährige Stürmer wurde bei Wattenscheid 09, 1. FC Kaiserslautern und Dynamo Dresden bekannt.

Weitere bekannte Leute im Fortunen-Trikot sind André Winkhold (einst Borussia Mönchengladbach), Thomas Adler (Bayer Uerdingen) und Richard Cyron (Hamburger SV).

Cyron kann noch teuer werden

Der Pole Richard Cyron macht den Düsseldorfer Verantwortlichen derzeit viel Freude. Denn er mauerte sich zum besten Torjäger des Meister-Teams.

Sorgen bringt der 29jährige Ex-Nationalspieler seinem jetzigen Klub erst, wenn die erhoffte Rückkehr in die 2. Bundesliga geschafft ist. Denn dann ist noch eine Ablösesumme für Cyron fällig. Und der HSV hält die Hand weit auf. Von 450.000 DM ist in Hamburg die Rede.

Auch für Adler und Winkhold müßten die Fortunen im Fall eines Aufstiegs noch nachträglich Ablösesummen zahlen. Aber vielleicht plagt diese Vorstellung die Vereinsführung nicht allzusehr. Denn der Fortuna-Sponsor hat bereits zu erkennen gegeben, daß er im Fall einer Rückkehr in die 1. Bundesliga fünf Millionen DM springen lassen will. Da ist wohl auch beim eventuellen Zweitliga-Aufstieg ein hübsches Sümmchen zu erwarten.

Auch als Trainer ein Vollprofi

Doch auch jetzt leben die Düsseldorfer nicht gerade bescheiden. Auch in der Oberliga Nordrhein arbeiteten sie unter Vollprofi-Bedingungen weiter. Rund 3,5 Millionen DM beträgt ihr Etat für diese Saison.

Auf der Trainerbank bei den Fortunen sitzt ein – für Braunschweiger Fans – alter Bekannter. Aleksandar Ristic kam vor genau 20 Jahren aus dem damaligen Jugoslawien nach Deutschland, als Profi zur Eintracht. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn machte er sich einen Namen als Trainer.

Sein erstes Gastspiel in Düsseldorf gab er 1989/90, als die Fortunen noch einen guten Mittelplatz in der 1. Bundesliga belegten.

Bald nach dem Abstieg 1992 wurde „Rille“ wieder verpflichtet, doch auch er konnte den neuerlichen Absturz nicht verhindern.

Als Viertletzte der 2. Bundesliga mußten die Fortunen im vergangenen Sommer den bitteren Weg in die Oberliga antreten, gemeinsam übrigens mit den Braunschweigern, die zwei Ränge und sechs Punkte besser platziert waren.

Ralf Voigt ist das „Nordlicht“

Zwei Spieler, die damals mit abstiegen, tummeln sich jetzt übrigens in der Nähe von Braunschweig. Stürmer Bernd Winter schloß sich dem VfL Wolfsburg an, Mittelfeldmann Michael Schütz kickt bei Hannover 96.

Aber Aleksandar Ristic hat nicht nur Spieler in den Norden ziehen lassen, er hat auch ein „Nordlicht“ verpflichtet, das jetzt zu den Stützen seines Teams zählt. Ralf Voigt, der beim SC Hude das Fußballspiel erlernte, trat einst drei Jahre lang für den VfB Oldenburg in der Oberliga Nord an. Über die Zweitliga-Stationen VfL Osnabrück und Wuppertaler SV kam der 29jährige Verteidiger schließlich zu den Fortunen.

Nach Aufstieg bleibt Ristic

Voigt und fast alle anderen Düsseldorfer Spieler dürfen damit rechnen, bei einem Aufstieg Profi-Verträge zu erhalten. Denn im wesentlichen wollen Fortunas Verantwortliche auch weiterhin auf das bewährte Angebot setzen. Lediglich einige wenige gezielte Verstärkungen sind vorgesehen, wenn die Rückkehr in die 2. Bundesliga gelingt. So hat es Trainer Ristic geplant, der selbst auch schon seine Bereitschaft erklärte, nach einem Aufstieg noch ein Jahr in Düsseldorf zu bleiben.

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgersgesellschaft
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Ilseeder Mischwerke Ilseede	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung


Eintracht 100

SEIT 1887

Gehr. Ring

JUWELIERE

DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

Ein Weg.

Alle Vorteile.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS
Ihre regionale Finanzgruppe



Arbeit im Stillen, leistet Gutes

Wer ist gemeint? Es ist derjenige, der schon seit vielen Jahren die Abrechnung der Eintrittskarten und den Vorverkauf für Spiele der 1. Mannschaft durchführt.

Warum gerade jetzt die Erwähnung dieses Mannes? Er hat in diesen

Tagen Geburtstag gehabt. Zwar kein runder Ehrentag, aber dieser Anlaß ist es wert, einmal über ihn einige Zeilen mit lobenswertem Inhalt zu verfassen.

Es ist natürlich Jürgen-Otto Brandes, der auf dem Steinweg in Braunschweig sein Süßwarengeschäft

betreibt und seit 1932 Mitglied bei der Eintracht ist. Er spielte zu diesem Zeitpunkt Fußball in der Jugendmannschaft unter der Trainingsleitung des legendären „Schorsch“ Knöpfle.

Seit 1948 sorgt unser Geburtstagskind für den Vorverkauf der Eintrittskarten. Der „run“ auf diese Papierrechtecke war in den zurück-

liegenden Jahren schon sehr viel größer. Er erinnert sich, daß ihm zu Bundesligazeiten (1. Liga) Karteninteressierte 100,- DM als Spendengelder für den Verein angeboten haben, um überhaupt in den Genuß einer Eintrittskarte zu kommen. Originalton Brandes: „Sie haben förmlich darum gebettelt!“

Um ein Spiel kassenmäßig vorzubereiten, fängt er damit schon 14 Tage vorher an. Zwei Tage vor dem Spiel benötigt er drei bis vier Stunden und am Spieltag selbst ist er von ca. 9 Uhr bis 18 Uhr im Stadion mit der Kasseneinteilung und der -abwicklung beschäftigt.

Z. Z. sind für den Verkauf der Karten in den Kassenhäusern 18 langgediente und sehr gewissenhafte Kassierer tätig. An den Spieltagen kann J.-O. Brandes höchstens in der 2. Halbzeit etwas vom Spielgeschehen auf dem grünen Rasen mitbekommen.

Sein Engagement bei Eintracht beschränkte sich nicht nur auf das Kasseneswesen. Ab 1950 fungierte er als Betreuer der 1. Mannschaft unter so bekannten Trainern wie Conen, Gerschler und Johannsen.



Jürgen-Otto Brandes

Sein schönstes Erlebnis war die Erringung der Deutschen Meisterschaft 1967 im Fußball.

Das Interesse war damals sehr viel größer. Selbst 1948, vor der Währungsreform, machten sich oft 10 – 15 Lkw's mit Fans auf Holzbänken vom Staatstheater aus auf den Weg, um die Auswärtsspiele der Eintracht zu erleben.

Allerdings ist das Interesse augenblicklich auch wieder sehr positiv, denn beispielsweise hat das Mitglied Brandes in seinem Geschäft an einem Vormittag über 300 Buskarten für die Fahrt nach Lurup verkauft.

Sein größter Wunsch ist natürlich der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Verständlich, denn dann kommen sicherlich wieder mehr Zuschauer zu den Spielen der Eintracht.

Deutet man seinen Wunsch und würdigt seine Arbeit, kommt man zum Ergebnis: ein großer, echter Eintrachtler!

Nebenbei sei bemerkt, daß er für seinen Verein ohne Entgelt tätig wird; und dies alles still und bescheiden!

Adolf Sülflow

1.



2.



3.



Das wohl wichtigste Tor der Saison im Zeitraffer: Nach einer Ecke von Victor Pasulko (1) köpft Stefan Meißner (2) in der 44. Minute in Lurup das 1:0 für die Eintracht, daß die Teilnahme an der Aufstiegsrunde bedeutete. Der Jubel seiner Mannschaftskameraden und der Fans war unbeschreiblich (3).

Fotos: Beate Leichert



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

**Sachwalter aller
Amateur-Sportbereiche:**

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

der höchsten Einstufungen, die je eine Braunschweiger Frauenmannschaft erreicht hat. Die späte Berufung kam für den Tabellendritten der 2. Regionalliga zustande, weil Tabellenführer BC

Halle – wie insgeheim erwartet – auf den Aufstieg verzichtet hatte und der Tabellenzweite, Citybasket Berlin II, nicht aufsteigen kann, weil dessen erste Mannschaft bereits in der 1. Regionalliga spielt.

Damit haben sich Eintrachts Basketballer zur derzeit erfolgreichsten Abteilung profiliert: 1. Herren, 1. Damen Aufstieg und Pokalgewinn, weibliche Jugend Dritte bei der Landesmeisterschaft.



Im allerletzten Punktspiel der Saison sicherte sich die 1. A-Jugend von Eintracht durch einen 2:1-Erfolg in Bremerhaven den Klassenerhalt in der Oberliga-Nord.

Basketball

1. Damen aufgestiegen

Erfreuliche Kunde kam für das Basketball-Frauenteam der BBG Eintracht / USC. Der Verband teilte der Gemeinschaft mit, daß das Team im kommenden Jahr in der 1. Regionalliga spielen wird. Damit ist die Truppe von Trainer Bernd Günther Mitglied der dritthöchsten deutschen Spielklasse, eine

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth

Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 19

aktuell

● **Paderborn sinnt heute auf Revanche:**
Seite 5

● **Weichenstellung im Eishockey: Seite 6**

Mittwoch, 1. 6. 94
19.00 Uhr

TuS Paderborn-Neuhaus

Großmeister Waganjan „zauberte“: Seite 7

ENDSPURT

Eintracht

Paderborn-Neuhaus (H)
Fortuna Düsseldorf (A)
FC Augsburg (H)

Fortuna Düsseldorf

FC Augsburg (A)
Eintracht (H)
Paderborn-Neuhaus (A)

Paderborn-Neuhaus

Eintracht (A)
FC Augsburg (A)
Fortuna Düsseldorf (H)

FC Augsburg

Fortuna Düsseldorf (H)
Paderborn-Neuhaus (H)
Eintracht (A)



Viktor Pasulko und Alexander Malchow bejubeln den Eintracht-Sieg. Wiederholt sich heute abend der Triumph gegen Paderborn-Neuhaus?

Foto: Beate Leichert

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzieltos Tor.	Zwischenergebnis aus der Meisterschaftsrunde der Oberliga Nord		Meister der Oberliga Bayern: FC Augsburg	Meister der Oberliga Nordrhein: Fortuna Düsseldorf	Meister der Oberliga Westfalen: Paderborn-Neuhaus	Meister der Oberliga Westfalen: Paderborn-Neuhaus	Meister der Oberliga Nordrhein: Fortuna Düsseldorf	Meister der Oberliga Bayern: FC Augsburg
			1:2	0:1	2:1		5. 6.	12. 6.
	Punkte	Tore	A	H	A	H	A	H
Hain	1	–	–	–	–			
Lerch	67	–	3	1	3			
Belanow	56	9	1	–	–			
Berkenhagen	33	1	5	3	3			
Fokin	79	–	3	3	3			
Hoffart	24	2	–	1	3			
Kappel	82	3	3	3	3			
Koctürk	–	–	–	–	–			
Kronhardt	53	2	1	1	3			
Malchow	65	9	5	3	3T			
Meißner	74	14	3	3	3			
Nedic	56	3	3T	3	3			
Pasulko	76	4	3	1	3			
Pfannkuch	42	1	3	1	3			
Probst	76	9	3	3	3T			
Radojevic	27	6	1	1	3			
Schölze	–	–	–	–	–			
Tietze	–	–	–	–	–			
Vandreike	3	–	–	–	–			
Vuia	22	–	–	–	–			
Weisheit	10	–	–	–	–			

Sind Gebrauchte Glückssache?



Nicht, wenn Sie Ihren Gebrauchtwagen beim Fachmann kaufen. Wir können die Karten offen auf den Tisch legen. Worauf Sie sich verlassen können. Da stimmen Auswahl und Service. Außerdem gibt's Angebote für Finanzierung, Leasing, Versicherung und die Volkswagen und Audi Europa-Garantie für Gebrauchte. Mehr über Umfang und Leistung der Europa-Garantie erfahren Sie bei uns.

Volkswagen und Audi
Europa-Garantie
für Gebrauchte



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Fan-Schals sind wieder da: 18,50 DM

Auch heute können wir unter unseren Gästen wieder junge Fußballer aus der Nachbarschaft begrüßen: von der Haupt- und Realschule Kalefeld mit ihrem Sportlehrer M. Böhnisch sowie die C-Jugendmannschaft vom VfL Vorhob mit dem Vorsitzenden R. Rode.

* * *

Trainerprominenz war beim Spiel gegen Fortuna Düsseldorf im Stadion: Rainer Hollmann (1. FC Saarbrücken), Eckhard Krautzun (VfL Wolfsburg), Rainer Zobel (1. FC Nürnberg) sowie Uwe Reinders und Ulli Maslo.

* * *



Igor Belanow beim Stretching und der kritischen Beobachtung des Spiels seiner Mannschaftskameraden. Igor, der zuletzt nur sporadisch eingesetzt wurde, hat bisher sieben Tore für die Eintracht erzielt.

Wenn man von schönen Schuhen spricht, denkt man an Bartels jr.

Let's go to



Damm 17

Post- / Ecke Schützenstraße

Pool-Partner Feldschlößchen hat für den Bus der 1. Mannschaft zu den Auswärtsspielen Getränke spendiert.

* * *

Urlaubsgrüße erreichten uns aus Portugal von den Fans Andrea, Locki und Udo aus Hannover.



Zu den Entdeckungen dieser Saison gehört zweifellos Maik Kappel, hier bei seinem Torschuß gegen die Amateure des HSV. Maik ist ein „Braunschweiger Gewächs“ und gilt wegen seines bescheidenen Auftretens als Sympathieträger der Mannschaft.

Gott sei Dank gibt es auch in sportlich nicht so guten Zeiten Persönlichkeiten und Firmen, die die Eintracht finanziell unterstützen: Die Bauunternehmung MUNTE entschloß sich kurzfristig als Trikotpartner für die Aufstiegsrunde. Die Firma Max Glaser orderte Anzeigen für die Stadionzeitung und Gustl Wenzel trat dem Jugend-Pool bei.

* * * * *

**Vierfarbiges
Super-Shirt mit
exklusivem
Eintracht-Motiv:
38,50 DM.**

* * * * *

ohne wenn und aber, lieber gleich zu . . .

MAX GLASER

Ihr Autoteile-Fachhandel für alle Pkw und Lkw



38110 Braunschweig (Wenden)
Im Steinkampe 17
Telefon (0 53 07) 2 02 - 0



38229 Salzgitter (Engelstedt)
Peiner Straße 243
Telefon (0 53 41) 6 50 65 - 66



Feldschlößchen



TuS Paderborn-Neuhaus

- () Bräuer
- () Groeleken
- () Hardes
- () Heggemann
- () Hellmann
- () Hobday
- () Holick
- () Joswig
- () Kaesberg
- () Kischka
- () Klingen
- () Koch
- () Kopp
- () Mast
- () Mrugalla
- () Parotta
- () Pasternok
- () Schmidt
- () Schreier
- () Spannuth
- () Weber
- () Wiercimok

Das nächste Auswärtsspiel

Sonntag, 5. Juni 1994,
15 Uhr:
Fortuna Düsseldorf

Gruppe 1

Energie Cottbus – BSV Brandenburg

Spielfrei: FSV Zwickau

1. FSV Zwickau	2	5:1	4:0
2. BSV Brandenburg	2	4:3	2:2
3. Energie Cottbus	2	1:6	0:4

Gruppe 2

SSV Ulm 1846 – Kickers Emden

FSV Frankfurt – Eintracht Trier

1. Eintracht Trier	3	6:1	6:0
2. SSV Ulm 1846	3	5:4	2:4
3. FSV Frankfurt	3	4:5	2:4
4. Kickers Emden	3	3:8	2:4

FAIR GEHT VOR

Gruppe 3

Eintracht – TuS Paderborn-Neuhaus

FC Augsburg – Fortuna Düsseldorf

1. Fortuna Düsseldorf	3	3:1	5:1
2. FC Augsburg	3	3:4	3:3
3. TuS Paderborn-Neuhaus	3	3:3	2:4
4. Eintracht	3	3:4	2:4



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Kocktürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Scholze
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

Das nächste Heimspiel

Sonntag, 12. Juni 1994,
15 Uhr:
FC Augsburg

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

23 Spiele ohne Niederlage führten zur Meisterschaft

Eintracht Braunschweig, Fortuna Düsseldorf, FC Augsburg – drei traditionsreiche Vereine mit klangvollen Namen. Lediglich der vierte Teilnehmer der Aufstiegsgruppe 3, TuS Paderborn-Neuhaus, läßt keine Erinnerungen aufkommen an große alte Fußballzeiten. Aber die aktuellen Erfolge des Klubs können sich allemal sehen lassen.

In seiner jetzigen Form besteht TuS Paderborn-Neuhaus erst seit neun Jahren. Die Fußballabteilungen von TuS Schloß Neuhaus und FC Paderborn schlossen sich 1985 zusammen. Der FC brachte sechs Jahre Oberliga-Erfahrung mit, TuS sogar ein einjähriges Gastspiel in der 2. Bundesliga.

1982/83 tauchte TuS Schloß Neuhaus im bezahlten Fußball auf. Doch der Erfolg blieb aus. In der damals 20 Mannschaften umfassenden 2. Liga kamen die Westfalen nicht über den letzten Tabellenplatz hinaus. Mit 22:54 Punkten stiegen sie sang- und klanglos wieder ab. Einer der damaligen Spieler, Günter Rybarczyk, ist heute Trainer des TuS-Teams.

Meister mit ganz großem Vorsprung

Die Fusion mit den Nachbarn aus Paderborn leitete zunächst keinen erneuerten Höhenflug ein. Aber immerhin etablierte sich TuS Paderborn-Neuhaus so langsam im oberen Tabellendrittel der Westfalen-Oberliga.

Platz fünf wie im Vorjahr – so etwa hatten Experten das TuS-Team auch für die Saison 1993/94 eingeschätzt. Doch dann kam alles ganz anders. Denn die Paderborner gewannen souverän

mit neun Punkten Vorsprung die Meisterschaft. Höher eingeschätzte Vereine wie Arminia Bielefeld, Preußen Münster und SC Verl konnten nicht mithalten.

Erst Fehlstart, dann Superserie

Der Weg zum Titel verlief sensationell. TuS legte erst einmal einen Fehlstart mit 0:4 Punkten hin. Nach dem sechsten Spieltag (6:6 Punkte) begann dann aber eine beispiellose Erfolgsserie. 23 Spiele hintereinander blieben die Paderborner ohne Niederlage, 44:2 Punkte und 62:13 Tore buchten sie in dieser Zeit.

Erst am letzten Spieltag der Oberliga, als der Titelgewinn schon lange feststand, gestattete sich der Westfalen-Meister noch einen Ausrutscher. Mit 0:2 verlor er gegen die Amateure von Borussia Dortmund. Die Freude über die Meisterschaft konnte dieses Ergebnis allerdings nicht trüben.

Bei TuS freut man sich vor allem, daß der Husarenstreich in Westfalen mit einer recht jungen, weitgehend namenlosen Mannschaft gelang. Im Gegensatz zu vielen anderen Oberliga-Spitzenvereinen verzichtete Paderborn-Neuhaus auf die massenweise Verpflichtung von alternenden Profis.

Schreier ist der beste Torjäger

Allerdings keine Regel ohne Ausnahme. Mit Christian Schreier (35) und Peter Hobday (33) stehen zwei ehemalige Bundesliga-Akteure im Team von Trainer Rybarczyk.

Peter Hobday ist in Niedersachsen noch gut aus seiner Zeit bei Hannover 96 bekannt. 1988 wechselte er zu Eintracht Frankfurt, doch nach einem schweren Unfall mußte er seine Profi-Karriere beenden. Erst nach langer Pause – in der er als Sportinvalide anerkannt wurde – konnte Hobday dann als Amateur wieder Fußball spielen. In der Paderborner Mannschaft zieht er im Mittelfeld die Fäden.

Schreier, einst für VfL Bochum, Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf über 300mal in der 1. Liga am Ball (106 Bundesliga-Tore!), wurde auch in Paderborn seinem Ruf als Torjäger gerecht. Mit 18 Treffern war er der beste Torschütze bei TuS und in der gesamten Oberliga Westfalen. Jetzt allerdings ist zu befürchten, daß Schreier sich nach der Aufstiegsrunde einen neuen Verein sucht.

Ebenfalls Abwanderungsgedanken hegt der zweitbeste Torschütze (16 Treffer) der TuS-Mannschaft, der Holländer Eric Groeleken. Ihn wird der Verein aus finanziellen Erwägungen heraus nicht halten können.

Rybarczyk will Offensivfußball

Ein weiterer wichtiger Mann bei TuS ist der erst 19jährige Torwart

Michael Joswig. Er gehört auch zur Landesauswahl Westfalens, und bei ihm haben schon etliche Bundesliga-Klubs angeklopft.

Ein Newcomer wie der Torwart ist eigentlich auch der Trainer. Günter Rybarczyk ist im Hauptberuf Bankkaufmann. Vor mehr als 20 Jahren war er einmal Profi beim FC Bayern München. Doch zu mehr als sechs Bundesliga-Einsätzen kam er nicht.

Als Trainer in der Oberliga begann er erst vor einem Jahr. 1992/93 führte er den Aufsteiger SpVgg. Brakel auf einen achtbaren neunten Tabellenplatz. Vor Beginn dieser Saison wechselte Rybarczyk dann nach Paderborn-Neuhaus, wo er sich einen Namen als Verfechter des Offensivfußballs machte.

Spannuth kennt Aufstiegsrunden

Schon ein Jahr zuvor hatte der Verein Dirk Spannuth verpflichtet, einen Offensivspieler, der im Norden kein Unbekannter ist. Er trat einst bei Werder Bremens Oberliga-Mannschaft an und spielte ab 1988 vier Jahre lang für den TSV Havelse. 1992 wechselte der 26jährige dann in Richtung Westfalen.

Spannuth ist übrigens einer der wenigen Paderborner, die Aufstiegsrunden-Erfahrung haben. Dreimal klopfte er mit dem TSV Havelse ans Tor zur 2. Bundesliga, zweimal ging's schief (1989 und 1992), einmal gelang der große Sprung nach oben (1990).

Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgergesellschaft
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB - LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

Im Eishockey laufen die Vorbereitungen bei der Eintracht auf vollen Touren

Sommerpause: Ruhezeit für die Eishockeyspieler, Streß für die Männer, die die Weichen für die neue Saison stellen. Dazu entnehmen wir der Braunschweiger Zeitung:

Daß die Braunschweiger Eintracht in der neuen Eishockey-Saison in der 2. Liga Nord antritt, also jetzt schon drittklassig ist, liegt an der neuen Spielklasseneinteilung und steht seit der Termintagung fest. Daß für die anstehende Punktrunde erst elf der geplanten 16 Vereine gefunden sind, hat seinen

Grund in den finanziellen Problemen, vor denen viele Vereine stehen: Dorsten, Dinslaken, Bielefeld, Lünen und Nordhorn haben vom Deutschen Eishockeybund (DEB) keine Lizenz erhalten, die Schuldenberge liegen oberhalb der Wolkengrenze.

Eintracht dagegen erhielt die Lizenz ohne Auflagen – eine für die DEB-Ebene sehr seltene Auszeichnung für ordentliches Wirtschaften. So werden sich die Blau-Gelben von September an vorerst mit Eschweiler, Salzgitter, Aachen,

Zweibrücken, Limburg, Bitburg, Greifath, Bremerhaven, Solingen und Lauterbach begnügen müssen. Für die offenen Plätze sucht der DEB händeringend Kandidaten.

Im Eintracht-Kader hat es unterdessen noch kleine Veränderungen gegeben. Neben Michael Kietzmann und Michael Weiher hat auch Oliver Kreipl unterschrieben. Pavel Vait tritt am 1. August eine Lehrstelle als Zahntechniker an, könnte also noch mindestens drei Jahre bleiben. Unklar ist noch, ob Torhüter Kevin McGibney kommt – seine Einbürgerung hängt noch in den Mühlen der Bürokratie.



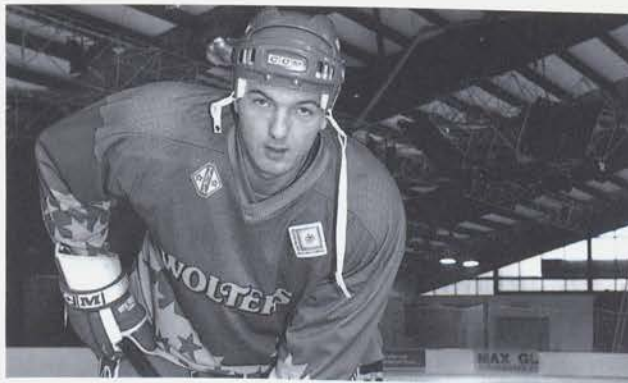
Eishockey-Chef Reinhard Manlik hat Grund zur Freude.

Ob Mario Breneizeris bleibt, hängt derzeit nur noch an einem seidenen Faden. Sein Verein Waldkraiburg, der die Transferrechte besitzt, will ihn nicht mehr ausleihen, sondern verkaufen. Eintracht will die beachtliche fünfstellige Summe aber nicht bezahlen. Ein Verein aus Süddeutschland dagegen scheint dazu bereit zu sein.

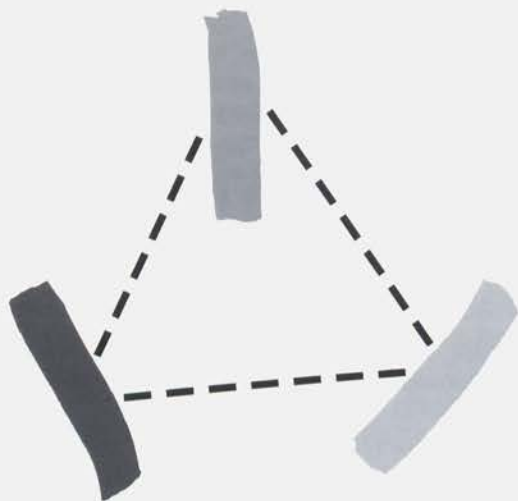
Vom 16. bis 22. Juni kommt Spielertrainer Ron Gaudet für eine Woche über den großen Teich aus Kanada. Die neue Mannschaft soll dann im Rahmen einer Fete den Fans vorgestellt werden, der Dauerkartenverkauf angekurbelt werden.



Ron Gaudet kommt Ende Juni zurück.



Auf das dynamische Spiel von Michael Kietzmann dürfen wir uns weiter freuen.



Die drei Richtigen für Sie.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Die Leistung von drei starken Partnern. Erfahrung mal drei. Das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Damit haben Sie die Sicherheit, die drei richtigen Partner für sich arbeiten zu lassen.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe

Schachabteilung eröffnete Jubiläumsveranstaltungen

Rundum gelungen war der Auftakt zum Jubiläumsjahr des Braunschweiger Schachclubs, jetzt Schachabteilung von Eintracht. Das war die Meinung der Mitglieder und Gäste, die am 14. Mai zahlreich im Deutschen Haus erschienen waren, um das 125jährige Bestehen des Clubs zu feiern.

Aus Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat des BTSV Eintracht waren viele der Eingeladenen gekommen, außerdem Ehrenmitglieder und ehemalige Vorsitzende des Braunschweiger Schachclubs sowie Vorsitzende der anderen Braunschweiger Schachvereine. Landtagsabgeordneter Sehrt für die Stadt Braunschweig, der Geschäftsführer des Niedersächsischen Schachverbandes und Bezirksvorsitzende Hentzschel sowie Eintracht-Vizepräsident Niemsch gratulierten der Schachabteilung und überbrachten Geschenke. Abteilungsleiter Jürgen Waldschläger gab einen kurzen Überblick über die Höhepunkte der BSC-Vergangenheit und die gegenwärtige Situation der

Schachabteilung; er hob die Verdienste von Jürgen Peineke, der in den letzten 26 Jahren fast ständig im Vorstand des

Schachvereins vertreten war, und von Dr. Michael Westermann, der seit über 12 Jahren den Schachclub unterstützt und auch an der Organisation der Festveranstaltung maßgeblich beteiligt war, hervor. Anschließend war noch Zeit für lebhaftes Gespräch, ehe die Simultanveranstaltung mit Großmeister Rafael Waganjan begann. Waganjan, der gerade erst mit der SG Porz Deutsche Meisterschaft und Pokal



Großmeister Waganjan (links) am Zug; gegenüber (v. r.) Jürgen Waldschläger, Dr. Michael Westermann, Ehrenmitglied Rudolf Seebaß (stehend), Dirk Hassenstein, IM Holger Eng.

Aufstieg

Außer dem Vereinsjubiläum gibt es weiteres zu feiern. Der zweiten Mannschaft gelang auf Anhieb der Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Im entscheidenden Spiel in Salzgitter hatte die Mannschaft, die stark ersatzgeschwächt antreten mußte, das nötige Glück und holte mit einem 5:3-Sieg Staffelleisterschaft und Aufstieg.

errungen hatte und zu den „Top Twenty“ der Welt zählt, schien mit seinen 32 Gegnern anfangs etwas Mühe zu haben. In der Endphase der Partien zeigte er aber bewundernswerte Kondition und ließ seinen Kontrahenten kaum noch Chancen. Schließlich gewann er 28 Partien, remisierte gegen Abteilungsleiter Waldschläger und verlor gegen Eintracht-Spitzenbrett Christian Danschczyk sowie die beiden „Ehemaligen“ Karsten Bunk und IM Holger Eng. Mit einem Abendessen im kleinen Kreis klang die Veranstaltung aus.



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

SEIT 1887
Gehr. Ring
JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



**UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...**



Eintracht BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen

Trift 5

38268 Lengede

Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Sülflow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

von Chr. Peltz, ein schöner Erfolg bei seinem ersten Auftritt bei Kreismeisterschaften. Dank der freundlichen Unterstützung von Walter Meyer vom Tenniscenter Veltenhof sowie von Petra Meyer und Christian Strübing vom TC Veltenhof, die am 23. April zur Saisonvorbereitung nach Veltenhof einluden, gingen alle Jugendlichen gut gerüstet in die neue Saison.

Hans-Dieter Schütte

Hockey

Elternsport

Fast 16 Jahre besteht unsere gemischte Elternsportgruppe. Jeden Dienstag treffen wir uns zum Sport und darüber hinaus oftmals auch zu anderen geselligen Zusammenkünften, wo auch mal ein Bierchen getrunken wird.

Anfangs haben wir neben der Gymnastik auch versucht, das Hockeyspielen zu erlernen. Nach einigen Schienbeinprellungen haben wir uns dann lieber auf Gymnastik und Basketball (ohne Regeln) beschränkt.

Neue Impulse kommen jetzt in unsere Gruppe durch unseren neuen Trainer Uwe Rump. Mit ihm vergeht die Sportstunde noch schneller. Er läßt sich auch durch unsere lockeren Sprüche nicht irritieren und bringt uns sehr gute Übungen bei, um den Körper in Form zu halten. Es geht eben nichts über einen guten Sportlehrer! Das abschließende Ballspiel macht auch ihm viel Spaß. Selbst



KINDERTURNEN

Vier- bis Sechsjährige: 15.30 - 16.30 Uhr,
Sechs- bis Achtjährige: 14.30 - 15.30 Uhr.

Jeweils mittwochs in der
Sporthalle Lehmanager (Weststadt).

**Anmeldung: mittwochs 15.30 Uhr
in der Sporthalle Lehmanager bei Uwe Rump**

Roland Eberdt – er hat einen neuen Mitturner vorgestellt – war offensichtlich begeistert und hat selbst einmal mitgemacht. Wer noch mitturnen möchte, egal ob weiblich oder männlich, kann je-

der Zeit zu uns kommen. Nur, wie gesagt, Hockey spielen wir nicht. Aber dafür hat sich eine neue Elterngemeinschaft gebildet, die das mit Begeisterung tut.

W. Pahl

Tennis

Auftakterfolge

Recht turbulent begann die Sommersaison für die Jugendabteilung in der Tennisabteilung.

Erster sportlicher Höhepunkt der Saison sind in jedem Jahr die Kreismeisterschaften der Jugend.

Mit Sven Schmidtmann und Kim Bittner konnte unsere Abteilung zwei Kreismeister stellen. Katja Bönig wurde Zweite in ihrer Altersklasse. Abgerundet wurde die gute Bilanz durch den 3. Platz

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth

Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56-0
Telefax 05 31 - 2 56 56-12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunst Kataloge
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service



Eintracht

19. Jahrgang, Nr. 20

aktuell

● Saisonausklang

gegen Bayern-Meister

Seite 5

● Ulli Wesser

hört auf: Seite 7

Sonntag, 12. 6. 94

15.00 Uhr

FC Augsburg

Der Sommerspaß der
Wintersportler: S. 8

Eintracht in der Regionalliga:

Eintrittspreise:

(Dauerkarten in Klammern)

Stehplatz Kurve 9 DM (120 DM)

Stehplatz Gegengerade 11 DM
(150 DM)

Sitzplatz Gegengerade 20 – 22 DM
(270 – 300 DM)

Sitzplatz Haupttribüne 22 – 29 DM
(300 – 400 DM)

Körperbehinderte

Sitzplatz 9 DM (120 DM)

Rollstuhl 7 DM (95 DM)

Schüler Stehplatz 7 DM (–)



Mannschaftskapitän Ulf-Volker Probst jubelt verhalten – vor leerer Kulisse. Kommt mit der neuen Saison der Stimmungsaufschwung? Hoffentlich ...

Punktwertung Jeder eingesetzte Spieler erhält grundsätzlich einen Punkt, für gute Leistungen zusätzlich zwei Punkte, für hervorragende Leistungen zusätzlich vier Punkte. Pro Spiel sind maximal fünf Punkte erreichbar. T: erzielt Tor.	Zwischenergebnis aus der Meisterschaftsrunde der Oberliga Nord		Meister der Oberliga Bayern: FC Augsburg	Meister der Oberliga Nordrhein: Fortuna Düsseldorf	Meister der Oberliga Westfalen: Paderborn-Neuhaus	Meister der Oberliga Westfalen: Paderborn-Neuhaus	Meister der Oberliga Nordrhein: Fortuna Düsseldorf	Meister der Oberliga Bayern: FC Augsburg
			1:2	0:1	2:1	1:0	1:2	
	Punkte	Tore	A	H	A	H	A	H
Hain	1	–	–	–	–	–	–	
Lerch	67	–	3	1	3	3	3	
Belanow	56	9	1	–	–	3	1	
Berkenhagen	33	1	5	3	3	3	3	
Fokin	79	–	3	3	3	5	3	
Hoffart	65	2	–	1	3	–	–	
Kappel	82	3	3	3	3	5	3	
Koçtürk	–	–	–	–	–	–	–	
Kronhardt	53	2	1	1	3	3	1	
Malchow	65	9	5	3	3T	3T	1	
Meißner	74	14	3	3	3	3	1	
Nedic	56	3	3T	3	3	3	5T	
Pasulko	76	4	3	1	3	3	3	
Pfannkuch	42	1	3	1	3	3	3	
Probst	76	9	3	3	3T	3	1	
Radojevic	27	6	1	1	3	3	1	
Scholze	–	–	–	–	–	–	–	
Tietze	–	–	–	–	–	–	–	
Vandreiike	3	–	–	–	–	–	–	
Vuia	22	–	–	–	–	–	–	
Weisheit	10	–	–	–	–	–	–	

**Wir haben Zeit für Sie, wenn
Sie Zeit für Ihr Auto haben.**

Werkstattöffnungszeiten

Montag – Freitag

6.00-20.00

Samstag

8.00-13.00



Hamburger Straße 23 · 38114 Braunschweig · Telefon (05 31) 38 81 80 · Fax (05 31) 3 88 18 89

Eintracht ist bekannt für seine guten Fans. Einer davon heißt Hubert Grundmann und wohnt im Taunusstädtchen Steinbach. Seit seinem zwölften Lebensjahr fährt Grundmann zu jedem Eintracht-Spiel. Dabei spielt die Entfernung zum Spielort für ihn überhaupt keine Rolle. Darüber hinaus sammelt Hubert Grundmann Stadionzeitungen, Trikots und Souvenirs von seinem Lieblingsverein.

* * *



Karl-Horst Kirch, Geschäftsführer des Autohauses Holzberg GmbH (VW/Audi) hat den Pokal für den zuverlässigsten Eintracht-Spieler der Saison 93/94 ausgeschrieben.

Die Endausscheidung um den Sieger im Holzberg-Spieler-Pokal ist noch nicht abgeschlossen. Aus-



Victor Pasulko (links) und Alexander Malchow strahlen um die Wette. Leider steht der Saisonklang unter einem anderen Vorzeichen...



Wenn man von schönen Schuhen spricht, denkt man an Bartels jr.

Let's go to



Damm 17

Post- / Ecke Schützenstraße

schlaggebend wird das heutige Spiel sein. Beste Aussichten haben Maik Kappel und Sergej Fokin.

* * *

Am 25. Mai hat die Technische Universität Braunschweig unter Leitung von Dr. Horst W. Rademacher eine Befragungsaktion im Stadion durchgeführt. Unter den Einsendern wurden fünf Gewinner verlost, die für die kommende Saison eine Dauerkarte erhalten. Die Gewinner sind: E. Hoche, J. Rühmann, P. Wohlfahrt, D. Waske und W. Wrenzel.



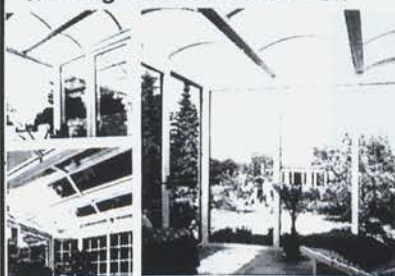
Stefan Meißner (Mitte) und Goran Radojevic (rechts) vor dem Torschuß. Schreiben Sie uns bis zum 17. Juni, wer den Treffer erzielt hat. Unter den Einsendern verlosen wir drei Gutscheine im Wert von je 30,00 DM.

Auf eine erfolgreiche Saison 1993/94 kann Eintrachts 2. B-Jugend zurückblicken. Nach zwei Vizemeisterschaften in der Halle und beim Pokalwettbewerb belegten die Schützlinge von Trai-

ner Mario Salgmann in der Punktspielrunde einen vielbeachteten 4. Platz. * * *

Grüße vom Länderspiel Österreich – Deutschland in Wien erreichten uns von der „Family“.

Wintergärten zum Träumen



Wir planen und bauen für Sie traumhafte Wintergärten aus Aluminium. Individuell, in Top-Qualität und vielen Farben, von langer Lebensdauer.

Haustürenüberdachung mehr als 100 Möglichkeiten. 400 verschiedene Haustüren.



Faltelemente! Aus jedem Balkon einen Wintergarten.



Markisen, Beschattungen für Wintergärten -

Rolläden, Rolll Tore, Vertikaljalousien, Balkonumrandung, Fenster KS, Alu, Holz

Jeden So. Schautag um 14–17 Uhr, am So. keine Beratung, kein Verkauf.

Wedertz + Knips, 38112 BS, Rheinaustraße 1, Tel. 05 31/31 31 31-32

Öffnungszeiten: tägl. von 9–18 Uhr Samstag 9–12 Uhr



Feldschlößchen



FC Augsburg

- () Oberhofer
- () Weh
- () Adamovic
- () Babatunde
- () Bachthaler
- () Becker
- () Dörr
- () Geyer
- () Haller
- () Hanke
- () Hecht
- () Heiß
- () König
- () Lehmann
- () Motzke
- () Radlmaier
- () Radoki
- () Rösele
- () Sbordone
- () Schroll
- () Timofeev
- () v. Zehmen
- () Zimmermann

Gruppe 1

BSV Brandenburg – FSV Zwickau

Spielfrei: Energie Cottbus

1. FSV Zwickau	3	8: 2	6:0
2. BSV Brandenburg	3	7: 4	4:2
3. Energie Cottbus	4	3:12	0:8

Gruppe 2

Eintracht Trier – Kickers Emden

FSV Frankfurt – SSV Ulm

1. SSV Ulm	5	8: 4	6:4
2. FSV Frankfurt	5	8: 5	6:4
3. Eintracht Trier	5	5: 2	6:4
4. Kickers Emden	5	4:14	2:8

FAIR GEHT VOR

Gruppe 3

Eintracht – FC Augsburg

TuS Neuhaus-Paderborn – Fortuna Düsseldorf

1. Fortuna Düsseldorf	5	7: 2	9:1
2. TuS Paderborn-Neuhaus	5	7: 6	4:6
3. Eintracht	5	5: 6	4:6
4. FC Augsburg	5	5:10	3:7

**Die Punktspiele der Regionalliga
beginnen am 30. / 31. Juli 1994**



Eintracht Braunschweig

- () Hain
- () Lerch
- () Belanow
- () Berkenhagen
- () Fokin
- () Hoffart
- () Kappel
- () Koctürk
- () Kronhardt
- () Malchow
- () Meißner
- () Nedic
- () Pasulko
- () Pfannkuch
- () Probst
- () Radojevic
- () Scholze
- () Tietze
- () Vandreike
- () Vuia
- () Weisheit

*Für die
kommenden Wochen
wünschen wir Ihnen
viel Spaß bei der
Fußball-Weltmeisterschaft
und einen erholsamen
Urlaub.*

Feldschlößchen. Wir verstehen uns

Nach elf Jahren Mittellaß endlich wieder mal Meister

Die Aufstiegsrunde zur 2. Liga begann für Eintracht in Augsburg mit einer 1:2-Niederlage. Der FC präsentierte sich als eine kämpferisch starke Mannschaft, die es wenig später auch schaffte, den favorisierten Fortunen aus Düsseldorf den ersten Punkt abzuknöpfen. Auch heute treten die Augsburger nicht an, um den passablen Eindruck, den sie bisher in der Aufstiegsrunde hinterließen, verwischen zu lassen.

„Wir haben gegen einen physisch stärkeren Gegner gut dagegehalten“, war Augsburgs Trainer Armin Veh nach dem 2:1-Auftaktsieg gegen die Eintracht sehr stolz auf seine Mannschaft. Zuvor hatte der FC-Coach noch tiefgestapelt. Nachdem er die Braunschweiger einmal beobachten konnte, stellte er fest: „Allein unsere spielerische Stärke reicht gegen diesen Gegner nicht“.

Radlmaier ist Torjäger Nr. 1

Für die Krönung des Augsburger Kampfes sorgte beim Hinspiel übrigens Christian Radlmaier, der den Treffer zum 2:1-Endstand erzielte. Der 26-jährige Stürmer tritt oft als einziger Angreifer im Augsburger Team an. Und er macht seine Sache zumeist recht gut. In den Punktspielen der Bayernliga wurde er mit 22 Treffern immerhin Torschützen-König.

Radlmaier trug wesentlich dazu bei, daß sich der FC Augsburg den Meistertitel in Bayern letztlich doch noch souverän sichern konnte. Nachdem es am letzten Bayernliga-Spieltag noch einen 2:1-Sieg über Verfolger SV Lohof gab, ging der FC Augsburg schließlich mit sechs Punkten Vorsprung vor den Lohofern über die Ziellinie.

Die Abschlusstabelle zeigt die Stärken des Augsburger Teams: 70 Tore in 32 Spielen stellte die höchste Trefferzahl in der Bayernliga dar, nur 29 Gegentore weisen auf eine starke Abwehr hin.

Wechselspiel der Torhüter

Dennoch scheint Trainer Veh in der Abwehr ein Problem erkannt zu haben. Beim ersten Spiel gegen Eintracht hütete noch Stammtorwart Oberhofer das FCA-Tor. Doch weil der 20-jährige beim Treffer von Nedici nicht unbedingt eine gute Figur machte, durfte in den nächsten Spielen der zweite Mann, Alfred Weh (30), auflaufen. Doch auch er blieb nicht fehlerfrei. Beim 1:1 der Augsburger in Düsseldorf unterlief ihm ein Schnitzer beim Herauslaufen, der den Fortunen das Führungstor ermöglichte.

Die Qual der Wahl hatte Trainer Veh zuletzt auch bei der Besetzung der Libero-Position. Normalerweise steht dort Andreas Dörr, und der 26-jährige Dörr hat keinerlei Konkurrenz zu fürchten. Allerdings handelte er sich beim Aufstiegs-spiel in Düsseldorf drei Minuten vor dem Abpfiff nach einer Notbremse die Rote Karte ein, der dann eine Sperre folgte.

Im Mittelfeld der Augsburger ist der 30-jährige Franz Becker Denker und Lenker. Er gilt als der Kopf der Mannschaft und zeichnet sich durch Regie-Künste und auch durch Torgefährlichkeit (zwölf Saisontreffer) aus.

Großes Talent: Frank Gerster

An Beckers Seite tritt das wohl größte Talent des FCA an: Frank Gerster, ein erst 18-jähriger, an dem sich Bayern München interessiert zeigt.

Ein Angebot aus dem Profi-Lager hat Mittelfeldmann Rösele bereits angenommen. Er geht zum 1. FC Köln. Der 23-jährige Sbordone dagegen schlug bisher etliche Zweitliga-Offerten aus. Wie Franz Becker, so gehört auch er regelmäßig der Bayern-Auswahl an.

Der prominenteste Mann beim FC Augsburg ist aber der Trainer. Armin Veh spielte von 1980 bis 1983 und dann noch einmal 1984/95 für Borussia Mönchengladbach in der Bundesliga. 1983/84 absolvierte der heute 33-jährige ein Zwischenspiel beim schweizerischen FC St. Gallen.

Aus Mönchengladbach kehrte Armin Veh zum FC Augsburg zurück. Erst spielte er noch einige Jahre für seinen Heimatverein, seit 1990 trägt er als Trainer die Verantwortung. Und schon jetzt ist sicher, daß Veh auch in der kommenden Saison beim FCA bleibt.

Kurzgastspiele in der 2. Liga

Auch mit Veh schaffte es der FC Augsburg lange Zeit nicht, das gehobene Mittellaß der Bayernliga zu verlassen. Zwar landete der Verein seit Jahren stets in der oberen Tabellenhälfte, doch in die Entscheidungen um die Meisterschaft konnte man nie direkt eingreifen.

Auch die vorletzte Saison 1992/93 war noch eines der elf mageren Jahre. Platz sechs belegten die Augsburger damals, bevor sie dann 1993/94 zum umjubelten Höhenflug in Richtung Meisterschaft aufsetzten.

1979/80 und 1981/82 war Augsburg zuvor bereits Amateur-Meister in Bayern. Doch die damals jeweils verbundenen Aufstiege in die 2. Liga brachten nur Enttäuschungen. Denn nach jeweils nur einer Saison folgte stets der Abstieg. Die Tabellenplätze 18 (80/81) und 18 (83/83) reichten nicht zum Verbleib im bezahlten Fußball.

Etwas länger dauerte da schon das erste Gastspiel des FCA in der 2. Liga. Als Meister der Regionalliga Süd qualifizierte sich der Klub 1974 für die damals neugebildete 2. Profi-Liga. Und bis 1979 konnte man sich in ihr halten.

BC und Schwaben bildeten den FCA

Noch ruhmreichere Zeiten liegen noch weiter zurück. Doch damals gab es den FCA in seiner jetzigen Form noch gar nicht. Erst 1969 fusionierten die Fußballabteilung des TSV Schwaben und der Ballspiel-Club zum FC Augsburg.

Den früheren BC Augsburg machte in erster Linie Helmut Haller bekannt, der 33fache Nationalspieler und Vizeweltmeister von 1966. Doch auch viele andere „Große“ des deutschen Fußballs erlernten in Augsburg den gekonnten Umgang mit dem Ball: Bernd Schuster, Karl-Heinz Riedle, Roland Grahmmer, Raimund Aumann.

Der vorerst letzte aus der Augsburger Talentschmiede, der in der Bundesliga nachhaltig auf sich aufmerksam machte, ist Dieter Frey. Der 21-jährige schaffte in der abgelaufenen Saison den Durchbruch bei Bayern München.

Ein Haller ist auch heute dabei

Im aktuellen Team des FC Augsburg ist der bekannte Name Haller übrigens auch vertreten. Jürgen Haller, 32-jähriger Sohn des einstigen Fußball-Idols Helmut Haller, spielt als Manndecker in der Abwehr.

Haller Junior kann auch schon auf Fußball in höheren Regionen zurückschauen. Für Blau-Weiß Berlin trat er einst sogar in der 1. Bundesliga an. Doch dann zog es ihn wieder zurück nach Augsburg.


Walter Cornelius Handelsagentur	Rohland GmbH Heizkostenabrechnungen	Milkau Konditorei-Bäckerei	Mövenpick Hotelbetriebe	Bad Harzburger Mineralbrunnen	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	Haltern & Kaufmann Wolfsburg	Subway Verlag Braunschweig
Frank & Walter Computer	Palucki Lkw, Baumaschinen	Lanico-Niemsch Maschinenbau	GEFAS Immobilien-Beratung	Becker-Holz Import-Großhandel	Marth Naturdärme	Balsam Sportplatzbau	Kanada-Bau Bauträgergesellschaft
Bartels jr. Schuhhaus	Dt. Städte-Reklame Braunschweig	Lithoscan Druckvorlagen	Iseder Mischwerke Isede	Willi Nies V.A.G.	Schwarzer & Klein Pilz- u. Fruchthandel	MÖMA Möbel-Center	
Kehr Pharma-Großh. Braunschweig	PLAY-OFF Sport- u. Freizeit-Center	Reisebüro Schmidt Wolfenbüttel	E. Halves Bürobedarf	Zum Eichenwald Gaststätte	Block am Ring BMW		
Tenzer Mineralöle	Feldschlößchen Brauerei	H. und J. Mönig Braunschweig	Kroschke Stempel, Schilder	Schuberth Helme Braunschweig	Winter + Both Coca-Cola		
Wolters Hofbrauhaus	NORD/LB · LBS Öffentliche Versicherung	Streiff & Helmold Verpackung u. Display	Pro Design Werbeagentur	Volksbank Braunschweig	Iveco-Magirus Nutzfahrzeuge		
Salzmann Pressezentrum	Böckemeyer Renault-LKW	Lucks & Co Industriebau	Tennis-Center Veltenhof	Opel-Dürkop Braunschweig	Karl Munte Bauunternehmung		Karl Schaare Bauunternehmung

Eintracht 100

SEIT 1887

Gehr. Ring

JUWELIERE
DAMM 18
3300 BRAUNSCHWEIG
RUF (05 31) 4 58 82



UNENDLICH FREI SEIN -
IM ANSPRUCH AN GESCHMACK
UND EXKLUSIVITÄT...



**WIR SORGEN DAFÜR,
DASS ES SICH
IN BRAUNSCHWEIG
GUT LEBEN LÄSST.**

mit Fernwärme – Strom – Gas – Wasser – Personen-Nahverkehr.

Stadtwerke
Braunschweig **b**
WORAUF SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN

Stadtwerke Braunschweig, Taubenstraße 7, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 83-0

Ein Weg.

Alle Vorteile.

Die NORD/LB, die Öffentliche und die LBS arbeiten seit jeher als Team zusammen. Ein Finanzverbund aus Tradition. Kompetent und kundenorientiert. Das bedeutet für Sie: Ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie bei jedem von uns das Wissen einer ganzen Gruppe. Von Fachleuten, die sich in ihrer Beratung ergänzen und hier zuhause sind. Ein Team, das in seiner Größe und Vielseitigkeit die Nr. 1 in der Region ist. Sie haben also die Sicherheit aller Vorteile. Mit einem Weg.

NORD/LB · ÖFFENTLICHE · LBS 
Ihre regionale Finanzgruppe

Ulli Wesser hört auf

„Ich kenne jedes Schlagloch auf der Autobahn!“



Eintrachts „Ausstatter“ Ulli Wesser

„Ulli“, wie er von den Eintrachtlern nur kurz genannt wird, gehört zu jenen Männern, die abseits der Öffentlichkeit seit Jahren eine wesentliche Aufgabe in unserem Verein erfüllen.

Ulli Wesser wurde in Rippicha (bei Zeitz) geboren, ist aber seit Ende der 40er Jahre Braunschweiger.

Der gelernte Buchdrucker kam im Februar 1949 zur Eintracht und begann als aktiver Handballer in der 2. Mannschaft. Gleichzeitig übernahm er vom ersten Tage an im Handballvorstand die Aufgabe eines Schüler- und Pressewartes, später wurde er auch Sportwart. Bis Ende 1975 war Ulli Wesser

als Handballer aktiv, spielte zuletzt in der 5. Mannschaft. Insgesamt trug er über 900 mal das Eintracht-Trikot für seine Handballer.

Von 1950 bis 1977 war er Handballschiedsrichter und brachte es auf rund 800 Einsätze. Gleichzeitig war er Trainer im Jugend- und Damenbereich.

1978 wechselte er zu Eintrachts Leichtathleten und hier zu der Gruppe Ehepaar-Turnen, der er auch heute noch angehört.

Inzwischen hat Ulli Wesser im Leichtathletikvorstand den Posten des Gerätewartes übernommen.

Seit 1. Januar 1984 ist Wesser Zeugwart der Eintracht-Profis. In den vergangenen zehn Jahren hat „der Ulli“ die Eintracht-Profis vom Schuh bis zum Hemd ausgestattet – für jedes Training und für jedes Spiel, egal wo und wann sein Einsatz gefragt war. So kommen pro Woche rund 50 Stunden zusammen, in denen Eintrachts Zeugwart zur Verfügung stehen muß.



Willi Kronhardt zeigt, was er von Ulli Wesser hält: absolut top.



Arne Hoffart

1. Bundesliga, 2. Bundesliga, Oberliga-Nord – Ulli Wesser war vom Norden bis zum Süden, vom Osten bis zum Westen mit der Eintracht-Mannschaft unterwegs. „Ich kenne jedes Schlagloch auf der Autobahn“.

Nicht nur das, Eintrachts Zeugwart war auch dabei, als die Profis ihre Trainingslager in Spanien, Frankreich, Dubai, Bahrain und Katar aufschlugen.

Als seine größte Enttäuschung bei der Eintracht bezeichnet er die 0:1-Niederlage am 14. Juni 1987 beim FC St. Pauli, was seinerzeit gleichbedeutend mit dem Abstieg aus der 2. Liga war. Sein schönstes Eintracht-Erlebnis folgte ein Jahr später am 19. Juni 1988: der 2:1-Sieg im Aufstiegsspiel beim VfL Wolfsburg, der den Wiederaufstieg in die 2. Liga bedeutete.

Die Eintrachtler wünschen Ulli Wesser, der unter Eingeweihten auch als Chef der Sauna und Faber-Runde bekannt ist, daß er sich auch in Zukunft so oft wie möglich in alter Frische im Stadion sehen läßt.

ohne wenn und aber, lieber gleich zu . . .

MAX GLASER

Ihr Autoteile-Fachhandel für alle Pkw und Lkw



38110 Braunschweig (Wenden)
Im Steinkampe 17
Telefon (0 53 07) 2 02 - 0



38229 Salzgitter (Engelnstedt)
Peiner Straße 243
Telefon (0 53 41) 6 50 65 - 66



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Präsident:

Harald Tenzer
Büchnerstraße 3
Tel. 89 51 51

Vizepräsident:

Wolfgang Niemsch
Brüsterortweg 6
Tel. 61 01 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge
Am Stadtwege 11, Tel. 5 18 93

Sachwalter Fußball:

Gerhard Beinsen
Trift 5
38268 Lengede
Tel. (0 53 44) 12 80

Sachwalter aller

Amateur-Sportbereiche:

Adolf Süßlow
Dresdenstraße 113
Tel. 69 17 66

Leichtathletik

Mehrkampfmeister

Eintrachts Männer schnitten bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften am besten ab. In der Einzelwertung holte sich Marc Sandau mit 6.397 Punkten den Meistertitel. Zusammen mit Dirk Hoffmeister – 2. Platz mit 6.315 Punkten und Mark Schünemann 3. mit 5.715 Punkten – kam noch der Sieg mit der Mannschaft mit 18.427 Zählern hinzu.

Unsere beiden Senioren Anne Erksen (1.408 Punkte) und Dietmar Ernst (1.553 Punkte) absolvierten ihre Dreikämpfe ebenfalls siegreich. Ein Doppelsieg konnte Mila Hanke als B-Jugendliche für sich verbuchen. Sowohl beim Vierkampf mit 2.380 Punkten als auch beim Siebenkampf (3.682 Punkte) lag sie klar vor der Konkurrenz.

Bei der A-Jugend gehörte Maren Böcker mit 3.804 Punkten zur siegenden LG-Mannschaft im Siebenkampf.

Tennis

Jugend an der Spitze

Mit Sven Schmidtman und Kim Bittner konnte Eintracht zwei Kreismeister stellen. Katja Bönig wurde Zweite in ihrer Altersklasse. Abgerundet wurde die gute Bilanz durch den 3. Platz von Chr. Peltz, ein schöner Erfolg bei seinem ersten Auftritt bei Kreismeisterschaften.

Wintersport

Sommerspaß

Eintracht verfügt jetzt über ein Trainings- und Freizeitprogramm, das sich wirklich sehen lassen kann. Neben den Triathlon- und Duathlonveranstaltungen, die schon in den vergangenen Sommern angegangen wurden, führt die Wintersportabteilung die Verbindung zwischen Verein und Schulen konsequent weiter.



Der erfolgreiche Tennis-Nachwuchs (von links): Katja Bönig, Sven Schmidtman, Kim Bittner.

Die Ski-AG der Grundschule Lehn-dorf hat auch im Sommer bestand. Zwar nicht im Skilauf – logisch – dafür aber im Tennis. Zusammen mit der Tennisabteilung trainieren unsere Jüngeren unter Mltwirkung von Ursula Keune und Kurt Lütjens.

Ein weiterer erfreulicher Trend hat sich seit dem Winterende ebenfalls fortgesetzt: Die Eltern unserer jungen Mitglieder nehmen an gemeinsamen Veranstaltungen und auch am Hüttenleben teil.

Hockey

Zwei tolle Schwestern

Maike Krienke, Torwarttalent der 1. Damen, stand zwischen den Pfosten des Deutschen C-Kaders.

Bundestrainer Heino Knuf nominierte die 17jährige für zwei Länderspiele gegen England in Essen. Damit erfüllte sich eines ihrer großen sportlichen Ziele. Ihre Schwester Nadine Ernsting-Krienke stürmte bei den auf unserer Anlage stattgefundenen Länderspielen gegen Australien für Deutschland. Nadine ist darüber hinaus auch für die Weltmeisterschaft in Dublin nominiert.

Schach

Mende Nr. 1

Mit 6,5 Punkten aus sieben Partien, also bei nur einem abgegebenen Remis, holte sich Andreas Mende die diesjährige Vereinsmeisterschaft. Zweiter wurde mit sechs Punkten Christian Danschczyk.

Impressum: „Eintracht aktuell“ ist die offizielle Stadionzeitschrift des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Dieter Aßmus. Anzeigen: Eintracht Braunschweig, Geschäftsstelle, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 57, Telefax (05 31) 30 14 74. · Lithografie: Lithoscan, Dessaustraße 5, 38124 Braunschweig. · Satz und Druck: Druckerei Ruth GmbH, Hinter dem Turme 7, 38114 Braunschweig.

EINTRACHT AKTUELL

eines
der vielen Produkte
unseres Hauses

Ruth
Satz Druck Service

Hinter dem Turme 7
38114 Braunschweig
Telefon 05 31 - 2 56 56 - 0
Telefax 05 31 - 2 56 56 - 12

Gestaltung
Layoutsatz
Mengensatz
Graphik- und Bildbearbeitung
Datenkonvertierung
DTP-Belichtung
Satzverwaltung

Geschäftsdrucksachen
Durchschreibesätze
Werbedrucksachen
Preislisten
Direktmailing
Broschüren
Kunstkatologe
Plakate

Druckweiterverarbeitung
Broschürenverarbeitung
Versandservice
Personalisierung
Postoptimierter Versand

Satz

Druck

Service